

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

**Otis
2012**

Heft

O t i s

Band 20 - 2012

Zeitschrift für
Ornithologie und Avifaunistik
in Brandenburg und Berlin



Arbeitsgemeinschaft
Berlin-
Brandenburgischer
Ornithologen

ISSN 1611-9932



Impressum

Herausgeber

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO)
im NABU (Landesverbände Brandenburg und Berlin)

ABBO im Internet: www.abbo-info.de

Vorstand der ABBO

Vorsitzender: Wolfgang Mädlow (In der Feldmark 7, 14476 Potsdam; Tel.: 0331-6263488; E-Mail: WMaedlow@t-online.de)

Stellvertr. Vors.: Torsten Ryslavy (Brandenburger Str. 14, 14641 Retzow; E-Mail: ryslavy@gmx.de)

Schriftführer: Dr. Karsten Siems (Feuerbachstr. 7, 14557 Langerwisch; E-Mail: karstensiems@aol.com)

Schatzmeisterin: Marion Szindlowski (Lindenallee 9, 16766 Kremmen/OT Sommerfeld; E-Mail: marion.szindlowski@web.de)

Beisitzer/innen: Simone Müller (Seestr. 5, 16230 Chorin/OT Sandkrug; E-Mail: mueller.oderbruch@telta.de)

Steve Klasan (Holzmarktstr. 4, 14467 Potsdam; E-Mail: st_klasan@web.de)

Bodo Rudolph (Eichelhof 3, 14797 Kloster Lehnin; E-Mail: BRud14797Nahmitz@aol.com)

Schriftleitung

Toni Becker (Am Müggelpark 19, 15537 Gosen-Neu Zittau; Tel: 0163-6930367; E-Mail: Otis_ABBO@email.de)

Katja Kullmann (Große Hamburger Str. 21, 10115 Berlin; E-Mail: kaphi@gmx.de)

Dr. Beatrix Wuntke (Kirschenallee 1a, 14778 Schenkenberg; E-Mail: pyrrhula@freenet.de)

Peter Meffert (Dostojewskistr. 1a, 17491 Greifswald; E-Mail: p.j.meffert@web.de)

Dr. Stefan Brehme (Möllersfelder Str. 9, 13158 Berlin; E-Mail: brehmig@t-online.de)

Satz und Layout

Lena Keßenbrock (Holzmarktstr. 4, 14467 Potsdam; E-Mail: lena.kessenbrock@gmx.de)

Englische Textteile

Peter Meffert, Steve Klasan

Druck

Druck-Zuck GmbH, Seebener Str. 4, 06114 Halle/Saale; Tel.: 0345-5225045

Erscheinungsweise

jährlich ein Heft (Ausgabe dieses Heftes: November 2013)

Bezugspreis des Heftes: 12 Euro (zuzüglich Versandkosten)

ISSN 1611-9932

Manuskriptrichtlinien

Manuskripte werden bevorzugt auf Datenträgern oder als Email-Anhang entgegengenommen. Der Text sollte als Word-Datei, die Grafiken als Excel-Tabellen, die Karten als Bilddateien (eps-Format) und Fotos möglichst als hochaufgelöste jpg-Dateien eingereicht werden.

Bitte verwenden Sie in den Texten **keine** Absatzformatierungen (TAB-Taste) und **keine** Kopf- oder Fußzeilen. Benutzen Sie bitte **keine** Großschreibung für Autorennamen.

Hinsichtlich des Aufbaus der Manuskripte und der Zitierweise der Quellen orientieren Sie sich bitte am jeweils aktuellen Heft. Systematische Reihenfolge und wissenschaftliche Vogelnamen sind entsprechend der aktuellen Artenliste der Vögel Deutschlands (BARTHEL & HELBIG, *Limicola* 19: 89-111) zu verwenden.

Vor dem Erscheinen erhalten Autoren Korrekturabzüge ihrer Beiträge. Autoren von Originalbeiträgen erhalten bis zu 3 Belegexemplare der Zeitschrift und eine pdf-Datei ihres Beitrages. Bildautoren, sofern nicht mit dem Textautor identisch, erhalten eine pdf-Datei des Beitrags.

Manuskripte und Besprechungsexemplare zu referierender Neuerscheinungen sind an den Schriftleiter (Toni Becker, Anschrift s.o.; E-Mail: Otis_ABBO@email.de) zu senden.

Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2009

Hartmut Haupt & Wolfgang Mädlow



Hartmut Haupt, Hannemannei 8, 15848 Beeskow

Wolfgang Mädlow, In der Feldmark 7, 14476 Potsdam; E-Mail: wmaedlow@t-online.de

Einleitung

Erfreulicherweise hat das für den avifaunistischen Jahresbericht verfügbare Material weiter zugenommen: Aus Brandenburg konnten nunmehr rund 65.000 Datensätze ausgewertet werden. Davon entstammen 12.400 Datensätze der Internationalen Wasservogelzählung, 8.500 wurden über die Mailingliste „Orni-BB“ gemeldet. Im Vergleich dazu wurde ein nur relativ geringer Teil, nämlich rund 400 Datensätze, auf der Internetseite der ABBO direkt eingetragen. Die restlichen Daten wurden der ABBO zum großen Teil digital, teilweise aber auch in Form von Karteikarten und Berichten zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurden die Jahresberichte im Berliner Ornithologischen Bericht für das Stadtgebiet von Berlin und einige Gebiete am Stadtrand ausgewertet.

„Seltenheiten“ entsprechend der Meldeliste (http://www.abbo-info.de/archiv/AKBB_Meldeliste.pdf) wurden nur aufgenommen, wenn eine Dokumentation eingereicht und von AKBB bzw. DSK anerkannt wurde. Wie in den Vorjahren wurden einige extrem hohe, offenbar eher auf groben Schätzungen beruhende Zählungen von Rastvögeln nicht aufgenommen. Hinsichtlich der Meldung von Gänse- und Entenhybriden bestand der übliche Vorbehalt, dass die Angabe der Elternarten in vielen Fällen nicht überprüfbar ist.

Für die Brutvorkommen gefährdeter Arten wird wie üblich auf den Brutvogel-Jahresbericht der Staatlichen Vogelschutzwarte verwiesen. Für 2009 lag dieser Bericht bei Redaktionsschluss erst in einer vorläufigen Fassung vor (RYSLAVY in Vorb.), so dass kleinere Änderungen bei den Bestandsangaben noch möglich sind. Für einige wenige seltene Arten fehlten noch die Brutangaben.

Dank: Der erste Dank geht an die vielen Beobachterinnen und Beobachter, die ihre Daten gemeldet haben. Marion Szindlowski gab nichtdigitale Datenmeldungen ein. Karsten Siems führte die Daten unterschiedlicher Herkunft in eine einheitliche Datenbank zusammen. Für die kritische Durchsicht des Manuskriptes und die Zuarbeit der AKBB-Entscheidungen danken wir Ronald Beschow. Peter von Schmitterlöw machte die Beobachtungsdaten aus „Orni-BB“ digital verfügbar. Der Staatlichen Vogelschutzwarte, insbesondere Torsten Ryslavý, danken wir für die nach wie vor hervorragende Zusammenarbeit. Fotos wurden dankenswerter Weise von Steffen Fahl, Thomas Krumenacker, Wolfgang Püschel, Matthias Putze, Wolfgang Suckow und Norbert Vilcsko zur Verfügung gestellt.

Abkürzungen: ad.: adult; AKBB: Avifaunistische Kommission Berlin-Brandenburg; Ans.: Ansammlung(en); B: Berlin; Bb: Brandenburg; Beob.: Beobachtung(en); BP: Brutpaar(e); dj.: diesjährig; DSK: Deutsche Seltenheitenkommission; dz.: durchziehend; ebd.: ebendort; Ex.: Exemplar(e); Fam.: Familie(n); FIB: Feuchtgebiet Internationaler Bedeutung Unteres Odertal (5.400 ha); immat.: immatur; juv.: juvenil; K2, K3, K4: zweites, drittes oder viertes Kalenderjahr; M: Männchen; Max., max.: Maximum, Maxima, maximal; n: Anzahl der Beobachtungen; Nied.: Niederung; PK: Prachtkleid; Rev.: Revier(e); sing.: singend; SK: Schlichtkleid; SP: Schlafplatz; SPA: Special Protection Area (Europäisches Vogelschutzgebiet); TÛP: Truppenübungsplatz; vorj.: vorjährig; VSW: Vogelschutzwarte; W: Weibchen; w-f.: weibchenfarben; Himmelsrichtungen N, E, S, W, NE, SE, SW, NW.

Kreise: B Berlin, BAR Barnim, BRB Brandenburg, CB Cottbus, EE Elbe-Elster, FF Frankfurt/Oder, HVL Havelland, LDS Dahme-Spreewald, LOS Oder-Spree, MOL Märkisch Oderland, OHV Oberhavel, OPR Ostprignitz-Ruppin, OSL Oberspreewald-Lausitz, P Potsdam, PM Potsdam-Mittelmark, PR Prignitz, SPN Spree-Neiße, TF Teltow-Fläming, UM Uckermark.

Bei folgenden häufig genannten Gebieten wird auf die Angabe des Kreises verzichtet: Blankensee/PM, Müggelsee/B, Untere Havelniederung/HVL, Gülpener See/HVL, Rietzer See-Streng/PM, Nieplitzniederung bei Zauchwitz und Stangenhagen/PM-TF, Peitzer Teiche/SPN, Schlepziger Teiche/LDS, Feuchtwiesen SE Lübben/LDS, Schwielochsee/LDS-LOS, Alte Spreemündung/LOS, Ziltendorfer Nied./LOS, Altfriedländer Teiche/MOL, Güstebieser Loose/MOL, Linumer Teiche und Wiesen/OPR, Senftenberger See/OSL, Kleinkoschener See/OSL, Talsperre Spremberg/SPN, Unteres Odertal/UM (z.T. BAR), Angermünder Teiche/UM, Felchowsee/UM, Zuckerfabrikteiche Prenzlau/UM, Unter-Uckersee/UM.

Beobachter: RB: R. Beschow; WD: W. Dittberner; MF, RF, M&RF: M. Fiddicke, R. Fiddicke, M. & R. Fiddicke; HH: H. Haupt; JM: J. Mundt; BR: B. Ratze; TR: T. Ryslavý; RZ: R. Zech.

Übersicht – Witterung und herausragende Ereignisse

Der *Winter 2008/09* gestaltete sich typisch winterlich mit beständigen Nachtfrösten, wochenlang geschlossener Schneedecke und vereisenden Gewässern. Verglichen mit den langjährigen Mittelwerten war der Januar um 1,5 Grad kälter und mit lediglich 50 Prozent der normalen Niederschlagsmenge deutlich trockener, während der Februar annähernd den Mittelwerten entsprach. Erst in den letzten Februartagen wurde es deutlich milder und frostfrei.

Das strenge Winterwetter führte im Januar zu bedeutenden Konzentrationen von Wasservögeln an den letzten eisfreien Gewässern. Herausragend waren dabei 740 Haubentaucher und 13.884 Blesralen auf dem Werbellinsee, 1.233 Singschwäne in der Elbtalaue, 1.007 Höckerschwäne in der Ziltendorfer Niederung und 232 Steppenmöwen auf dem Helensee. Die Zahl von insgesamt 15 gemeldeten Rohrdommeln war ebenfalls vergleichsweise hoch, wobei eine Ansammlung von bis zu fünf Tieren am Schiaßer See besonders bemerkenswert war. Bei einem Trupp von 550 Bergpiepern im Unteren Odertal handelt es sich um die bisher größte Ansammlung dieser Art in Brandenburg und Berlin. Erwähnenswert sind weiterhin die ebenfalls großen Ansammlungen von 2.000 Nebelkrähen an einem Schlafplatz in Berlin und 1.200 Grauammern auf einem Getreidestoppelfeld bei Döbberin. Trotz der Kälte konnten außerdem drei Weissstörche, eine Rohrweihe, zwei Heidelerchen, vier Beutelmeisen, zwei Zilpzalpe und zwei Mönchsgrasmücken gesehen werden. An seltenen Arten sind schließlich die einzige Spornammer des Jahres und die einzige Eisente der ersten Jahreshälfte erwähnenswert. Eher klassische Wintergäste wie Ohrenlerche und Schneeammer blieben in 2009 fast aus, während Seidenschwänze und Birkenzeisige in hoher Zahl erschienen. Aus dem Februar sind die großen Ansammlungen von 1.086 Singschwänen, 888 Gänseägern und 14 Mantelmöwen im Unteren Odertal sowie 5.000 Wacholderdrosseln in einer Apfelplantage besonders herausragend. Bereits am 27.2. erschien ein früher Alpenstrandläufer.

Das *Frühjahr* begann mit einem - um fast zwei Grad - wärmeren und zudem etwas nasserem März

im Vergleich zum langjährigen Mittel. Es folgte dann der wärmste April seit über 100 Jahren mit örtlich mehr als fünf Grad positiver Temperaturabweichung gegenüber den langjährigen Werten. Dazu war es extrem trocken mit geringen Regenmengen an lediglich vier Tagen. Dafür regnete es im Mai doppelt so viel wie sonst üblich, während die Durchschnittstemperatur nur geringfügig über den Mittelwerten lag.

Frühe Ankunftsdaten gab es im März von Uferschnepfe (3.3.), Schwarzstorch (8.3.) und Zwergmöwe (19.3.). Mitte des Monats wurde ein Steinadler entdeckt und insgesamt 39 Raufußbussarde konzentrierten sich im Randow-Welsebruch vor ihrem Abzug in die nordischen Brutgebiete. Herausragend waren im März auch eine neue Höchstzahl von 2.800 Weißwangengänsen in der Unteren Havelniederung und große Ansammlungen von 110 Brandgänsen in der Elbtalau, 10.000 Stockenten im Unteren Odertal sowie ein Trupp von 26 Bergenten auf der Talsperre Spremberg. Begünstigt durch die beständig anhaltend warme Witterung folgte im April eine ganze Serie weiterer sehr früher Ankünfte von Nachtigall (5.4.), Trauerschnäpper (6.4.), Flussuferläufer (9.4.), Wiesenweihe (10.4.), Trauerseeschwalbe und Drosselrohrsänger (jeweils 11.4.), Kuckuck (12.4.), Gartengrasmücke (13.4.), Dorngrasmücke (14.4. bereits 6 Ind.), Sprosser (16.4.), Teichwasserläufer und Weißbartseeschwalbe (je 18.4.) sowie Mauersegler (19.4.). Neue Höchstzahlen während des Heimzuges stellen die Rastgemeinschaften von 104 Silberreiher und 5.300 Löffelenten jeweils im Unteren Odertal dar. Beeindruckend waren in diesem Gebiet weiterhin die großen Ansammlungen von jeweils 1.500 Bruchwasserläufern und Kampfläufern Ende April. Seltene Nachweise glückten im April von Nordamerikanischer Pfeifente, Steppenweihe und Steppenkiebitz. Besonders ergiebig war für die jeweiligen Beobachter der letzte Tag des Monats, an dem Trupps von vier Seidenreiher, fünf Morrellregenpfeifern, sechs Doppelschnepfen sowie je ein Löffler und Säbelschnäbler festgestellt werden konnten. Anfang Mai folgten dann ein sehr früher Sumpfläufer und ein Karmingimpel (jeweils 2.5.) sowie ein imposanter Trupp von neun Baumfalken, während Schelladler „Tönn“ ungesehen im Gebiet rastete, jedoch eindeutig mittels Senderpeilung

geortet wurde. In Verlängerung des insgesamt starken Wintereinfluges konnten Anfang Mai noch insgesamt 370 Seidenschwänze beobachtet werden. Im Verlauf des Monats glückten viele weitere interessante Nachweise von Nachtreiher, Stelzenläufer, einem weiteren Steppenkiebitz, drei weiteren Doppelschnepfen, zwei Odinshühnchen, einer Rastgemeinschaft von drei Knutts und einem Graubrust-Strandläufer, einer kleinen Ansammlung von vier Rotfußfalken und je einem Zugtrupp von drei Brandseeschwalben und sieben Bienenfressern. In den Peitzer Teichen konnte die neue Höchstzahl von 133 Kolbenenten gezählt werden. Spät rasteten noch die letzten Artvertreter von Raufußbussard (9.5.), Zwergsäger und Mittelsäger (je 16.5.) sowie Rotdrossel (26.5.).

Der **Sommer** gestaltete sich im Juni niederschlagsnormal, jedoch um durchschnittlich ein Grad kälter als das Mittel und mit lokalem Bodenspätfröste noch am 6. Juni. Gewitter brachten im Juli örtlich doppelt so viel Regen als sonst üblich und die Durchschnittstemperatur lag ebenfalls ein Grad über dem Mittel. Der August war um zwei Grad deutlich wärmer und mit nur der halben Regenmenge auch deutlich trockener als im langjährigen Mittel.

Unter den Brutvögeln ragt der erste Brutnachweis der Heringsmöwe besonders heraus, des Weiteren nach vielen Jahren wieder ein Brutnachweis der Spießente, 8 BP der Schwarzkopfmöwe, 8 BP der Zwergseeschwalbe, 1 BP der Weißfügelseeschwalbe und 3-4 BP der Weißbartseeschwalbe. Leider konnte vom Seggenrohrsänger im Unteren Odertal, dem einzigen Vorkommensgebiet der Art in Deutschland, kein einziger Sänger nachgewiesen werden. Der ausklingende Heimzug hatte Anfang Juni noch folgende Überraschungen zu bieten: den nach 2008 zweiten Nachweis des Adlerbussards, einen Schwarzstirnwürger, einen Grünlaubsänger und einen Trupp von zehn Bienenfressern. Zeitlich ungewöhnlich lagen die Beobachtungen von Zwergsäger (26.6.), Goldregenpfeifer (14.6.), Pfuhlschnepfe (17.6.) und Nordischer Schafstelze (27.6.). Auf dem Felchowsee versammelten sich 1.400 Höckerschwäne, die bisher größte auf einem Gewässer festgestellte Anzahl. Ende Juni rastete ein Teichwasserläufer, dem im Juli noch zwei weitere Vögel folgten. Im Juli gab es nur wenige weitere

interessante Beobachtungen, erwähnenswert sind ein ungewöhnlich früher Trupp von drei Birkenzeisigen, zwei Eiderenten und zwei auf dem Wegzug rastende Seggenrohrsänger. Im August bescherte das auflebende Zuggeschehen sehr große Ansammlungen von 109 Mittelmeermöwen an den Kiesseen bei Mühlberg und 133 Neuntöttern auf den Rekultivierungsflächen im Tagebau Welzow-Süd. Weiterhin gelangen die seltenen Feststellungen von zwei Seidenreihern, drei Mornellregenpfeifern, einer Doppelschnepfe, einem Sumpfläufer, einer Schwarzflügel-Brachschwalbe (vierter Nachweis) und einer Schmarotzerraubmöwe. Insgesamt fünf in den Peitzer Teichen rastende Moorenten Ende des Monats kündigten das bisher stärkste Wegzugvorkommen für diese Vogelart seit über 20 Jahren an und vergleichsweise früh erschien am 30.8. der erste Merlin.

Der **Herbst** begann mit einem im Vergleich zum Mittel über ein Grad wärmeren und etwas trockeneren September. Dafür fiel im Oktober weit über die doppelte Niederschlagsmenge als im Schnitt und es war ein Grad kälter. Der November gestaltete sich ebenfalls vergleichsweise etwas nasser, war jedoch mit einer positiven Abweichung von fast drei Grad wärmer.

Herausragende Beobachtungen waren Anfang September die große Ansammlung von 1.304 Löff-

felenten auf dem Felchowsee, ein Trupp von sechs Moorenten auf den Zuckerfabrikteichen Prenzlau, eine gewaltige Schlafplatzkonzentration von 30.000 Rauchschnepfen am Gülper See sowie 3.000 rastende Mehlschnepfen und 6.300 durchziehende Uferschnepfen am Blankensee. Früh erschienen zwei Zwergsäger (11.9.). Der Erstnachweis des Würgfalken für unser Gebiet gelang im September mittels Senderpeilung eines in Ungarn besenderten Jungvogels auf seinen weiten Streifzügen durch Europa. Ebenso wurde erneut Schelladler „Tönn“ auf seinem diesjährigen Wegzug geortet, ohne dass der Vogel beobachtet werden konnte. Als weitere seltene Gäste wurden im September eine Weißkopfruderente (dritter Nachweis), ein Wellenläufer (sechster Nachweis), ein Nachtreiher, ein Schlangennadler und erstmals zwei Graubrust-Strandläufer gemeinsam beobachtet. Im Oktober folgten noch ein Thorshühnchen, eine Spatelraubmöwe und die einzige Zwerggans des Herbstes. Weiterhin wurden gewaltige Tagzugsummen von 25.718 Ringeltauben, 100 Misteldrosseln, 178 Heidelerchen und 508 Blaumeisen an jeweils einem Punkt registriert.

Auch während der Herbststrast gab es beim Silberreiher mit 213 Individuen in den Peitzer Teichen ein neues Gebietsmaximum. Nennenswerte Ansammlungen stellten auch 1.012 Schnatterenten auf dem Rietzer See-Streng, 75.150 Kraniche



Abb. 1: Singschwäne, Lüdersdorf/BAR, Februar 2009. Foto: Wolfgang Püschel.

Fig. 1: Whooper Swans *Cygnus cygnus*, Lüdersdorf/BAR.

am Schlafplatz Linum, 11.000 Kiebitze in den Altfriedländer Teichen und 14 Zwergschnepfen in der Berliner Lietzengrabbenniederung dar. Recht früh (jeweils am 18.10.) erschienen die einzigen zwei Eisenten des Herbstes und eine Samtente. Vergleichsweise sehr spät gelangen hingegen die letzten Feststellungen von Wachtelkönig und Schilfrohrsänger (je 9.10.), Gartengrasmücke (10.10.), Rotfußfalke (19.10.), Teichrohrsänger (27.10.) und Baumpieper (31.10.). Der November hatte mit einer großen Ansammlung von 2.400 Krickenten auf den Linumer Teichen, je einem rastenden Zugtrupp von 25 Kolbenenten auf dem Gülper See und 7 Ringelgänsen bei Schwedt sowie einem späten Schwarzkehlchen am 20.11. nur wenige Höhepunkte zu bieten. Die auffälligsten Negativmeldungen für den Wegzug betreffen die zahlenmäßig niedrigste Meldungen des Zwergstrandläufers seit über 20 Jahren sowie keine einzige Beobachtung der Ohrenlerche.

Der beginnende **Winter** war Anfang Dezember noch recht mild, ab der zweiten Monatsdekade dann jedoch typisch winterlich mit ständigem

Nachtfrost bis minus 15 Grad (am 19.12.). Regional bis zu zwölf Eistage ließen die durchschnittliche Monatstemperatur um über ein Grad kälter ausfallen als im Mittel. Starker Schneefall an den letzten Dezembertagen führte zu einer geschlossenen Schneedecke von 20 cm Höhe.

Wohl auf Grund des sehr milden Vormonats fielen die Meldesummen von 33.058 Kranichen und 5.763 Kiebitzen für einen Dezember außergewöhnlich hoch aus. Die vorrückende Kälte führte dann zu einigen jahreszeitlich bedeutenden Ansammlungen von Wasservögeln: 1.045 Pfeifenten und 42 Große Brachvögel in der Elbtalau, 425 Krickenten und 187 Zwergsäger auf dem Rietzer See-Streng, 148 Silberreiher in den Peitzer Teichen sowie 15 Bekassinen in den Altfriedländer Teichen. Mit einer gewaltigen Zahl von 198 Prachtauchern rastete der bisher zweitgrößte Trupp im Gebiet und als besonders seltene Zugabe konnte auch ein Eistaucher (achter Nachweis), allerdings auf einem anderen Grubensee, bestaunt werden. Trotz des bereits strengen Winterwetters wurde zu Weihnachten noch eine Rohrweihe beobachtet.

Spezieller Teil

WEISSKOPF-RUDERENTE *Oxyura leucocephala*: Eine Beob.: 27.Sep-31.Okt 1 w-f. Felchowsee/Lanke/UM (DITTBERNER & KRAATZ 2010), 1.Nov 1 dj. Grimnitzsee/BAR (HH, A.Naumann), sehr wahrscheinlich derselbe Vogel (DSK 2010). Dritter Nachweis für Brandenburg (zuvor 1956 und 1990/91).

HÖCKERSCHWAN *Cygnus olor*: Brut, ab 6 BP: 46 Fam. Peitzer Teiche (RZ u.a.) * 8 Fam. Bärenbrücker Teiche (H.-P. Krüger) * 27.Jun 12 Fam. Rietzer See-Streng (HH) * 4.Jul 7 Fam. Angermünder Teiche (HH) * mind. 7 BP FIB Unteres Odertal (D.Krummholz u.a.). Winter/Frühjahr, Ans. > 200 Ex.: 12.Jan 290 Strehlow/UM (JM) * 17.Jan 202 Kotzen/HVL (T.Langgemach) * 17.Jan 1.007 Ziltendorfer Nied. (HH) * 18.Jan 300 Oder Güstebieser Loose-Christiansau (F.Grasse) * 25.Jan 410 Oderbruch Reitwein-Genschmar/MOL (HH) * 2.Feb 309 Dreetzer Luch/OPR (J.Seeger) * 6.Feb 200 Flemsdorf/UM (JM) * 9.Feb 230 Neu Falkenrehde/HVL (M.Löschau) * 14.Mär 384 Oder Christiansau-Hohenwutzen/MOL (M.Müller) * 15.Mär 485 Reitwein/MOL (U.Schroeter) * 16.Mär 211 Havel Milow-Böhne/HVL (J.Rathsfeld). Brutzeit/Sommer, Ans. > 150 Ex.: 20.Apr 370 Unteres Odertal Polder A/B (D.Krummholz) * 29.Apr 300 Odervorland Lunow-Stolpe/BAR-UM (D.Krummholz) * 31.Mai 941 Peitzer Teiche (HH, RZ u.a.) * 6.Jun 1.400 Felchowsee (W.Koschel), bisher größte Ans. in Brandenburg * 29.Jul 200 Blankensee (BR, K.Urban) * 1.Aug 167 Glinziger Teiche/SPN (RZ) * 14.Aug 195 Bärenbrücker Teiche/SPN (H.-P.Krüger). Herbst/Winter, Ans. > 150 Ex.: 12.Sep 438 Peitzer Teiche (H.Glode) * 2.Nov 420 Bärenbrücker Teiche/SPN (RZ) * 20.Nov 486 Ziltendorfer Nied. (H.Deutschmann) * 14.Nov 192 Oder Christiansau-Hohenwutzen/MOL (M.Müller).

SINGSCHWAN *Cygnus cygnus*: Brut: in SE-Brandenburg 11 BP (RYSILAVY i. Vorb.). Winter/Heimzug, Ans. > 200 Ex.: 19.Jan 1.233 Elbtalau/PR (Naturwacht) * 24.Jan 267 Ziltendorfer Nied. (HH) * 30.Jan 300 Strehlow/UM (JM) * 14.Feb 393 Oder Güstebieser Loose-Christiansau (F.Grasse) * 17.Feb 1.086 Unteres Odertal (D.Krummholz) * 23.Feb 250 Witzker See/HVL (Gadow) * 1.Mär 250 Briest/UM (JM). Letztbeob.: 14.Apr 4 Havel Milow-Böhne/HVL (J.Rathsfeld) * 19.Apr 1 ad. Güstebieser Loose (HH) * 9.Mai 1 Lenzen/PR (M.Brockmann). Brutzeit/Sommer (ohne Kreise SPN, LDS, EE, OSL, LOS): 30.Mai 1 Angermünder Teiche (J.Sadlik u.a.) * 4.Jun 1 ad. Unteres Odertal bei Criewen (U.Schünmann) * 8.Jun 1 Jerchel/HVL (C.Czubatyński) * 9.Jun 1 Lenzen/PR (M.Brockmann). Wegzug, Erstbeob.:

27.Sep 7 Schwedt/UM (W.Werner) * 30.Sep 1 Lütkenwisch/PR (T.Heinicke) * 12.Okt 1 Jerchel/HVL (C.Czubatynski) * 16.Okt 5 Grimnitzsee (U.Kraatz). Ans. > 150 Ex.: 1.Nov 190 Möglenz/EE (P.Eckhoff) * 14.Dez 155 Dreetzer Luch/OPR (S.Clausner, J.Seeger) * 14.Dez 398 Elbtalau/PR (Naturwacht) * 18.Dez 160 Unteres Odertal S Schwedt (A.Pataki u.a.) * 23.Dez 400 Lütkenwisch/PR (A.Bruch) * 30.Dez 173 Heinersbrück/SPN (FG Cottbus).

ZWERGSCHWAN *Cygnus bewickii*: Winter (Jan): nur 21 Ex. in 11 Gebieten gemeldet. Heimzug, Ans. ab 15 Ex.: 27.Feb 68 Garlitzer Wiesen/HVL (T.Langgemach) * 8.Mär 24 Bleyen/MOL (HH) * 8.Mär 38 Schönholz/HVL (W.Schreck) * 9.Mär 20 Felchowsee (WD) * 12.Mär 37 Angermünder Teiche (JM) * 18.Mär 22 Linumer Teiche (R.Marzahn) * 3.Apr 81 Zernikow/PR (T.Heinicke) * 10.Apr 30 Hohenselchow/UM (JM). Letztbeob.: 13.Apr 8 Angermünder Teiche (C.Bock). Wegzug, Erstbeob.: 11.Okt 6 und 13.Okt 7 Angermünder Teiche (HH, W.Schreck; JM) * 14.Okt 8 Unteruckersee (JM) * 16.Okt 8 Grimnitzsee (U.Kraatz). Ans. > 10 Ex.: 18.Okt 11 Gülper See (R.Schneider) * 7.Nov 38 Angermünder Teiche (JM) * 24.Nov 33 Grimnitzsee (JM) * 17.Dez 17 Hinzdorf/PR (S.Jansen). Niederlausitz: 24.Feb 2 Zinnitz/OSL (P.Schonert) * 1.Nov 5 ad. Möglenz/EE (P.Eckhoff) * 21.Nov 10 Kiesgrube Zeischa/EE (T.Gärtner u.a.).

ROTHALSGANS *Branta ruficollis*: vor allem im Frühjahr recht schwaches Auftreten, insg. 16 Ex. bei 14 Beob., darunter ein Spätsommer-Nachweis (Gefangenschaftsflüchtling?): 5.Mär 1 ad. Altfriedländer Teiche (MF, S.Müller) * 14.-21.Mär 2 ad. Bereich Parey-Gülpe/HVL (R.Schneider u.a.), 18.Mär 3 bei Gülpe (B.Kreisel) * 23.-29.Aug 1 ad. (unberingt) Gülper See (HH, TR, W.Schreck u.a.), wohl dieselbe (ad., ebenfalls unberingt) 2.-4.Sep Bälów/PR (T.Heinicke, S.Jansen) * 20.-22.Sep 1 Gülper See (B.Bischof; D.Ferus) * 4.Okt 1 Rietzer See (B.Kreisel) * 13.Okt 1 Stücken/PM (L.Kalbe) * 27.-31.Okt 1 dj. Zachow/HVL (B.Jahnke, B.Kreisel, M.Löschau) * 31.Okt 1 Gartz/UM (J.Haferland) * 1.Nov 1 dj. Ungeheuerwiesen Blankensee/TF (F.Eidam) * 15.Nov 1 Blankensee/Körzin/TF-PM (L.Kalbe, A.Niedersätz, BR, K.Urban) * 18.Nov 1 Schlabendorfer See/LDS (P.Schonert) * 26.Nov 1 ad. Rathstock/MOL (M&RF) * 16.Dez 1 ad. Unteres Odertal bei Schwedt (WD) * 29./30.Dez 1 ad. Mulknitz/SPN (RZ u.a.).

RINGELGANS *Branta bernicla*: 13 Ex. bei 7 Beob., nur im Herbst: 3.Okt 1 Gülpe/HVL (B.Kreisel) * 16./26.Okt 1 ad. (zahm, unberingt) Unteruckersee/Uferpromenade Prenzlau (H.Schonert, HH, JM) * 27.Okt 1 dj. Zachow/HVL (B.Jahnke) * 3.Nov 1 ad. Zachow/HVL (M.Löschau) * 13.Nov 4 dj. Schwedt/UM (T.Heinicke), dort 15.Nov 2 ad. + 5 dj. (O.Rochlitz), bis 18.Nov noch 2 ad. + 4 dj. (J.Haferland, U.Kraatz), großer Trupp! * 16.Nov 1 dj. Parey/Gülpe (K.Lüddecke, B.Kreisel) * 5.Dez 1 dj. Blankensee/TF (L.Kluge).

KANADAGANS *Branta canadensis*: Berlin: 7 Rev. auf Berliner Stadtgebiet (BOA 2010b). Höchstzahlen: 9.Jan 71 Tegeler See (F.Sieste) * 11.Jan 61 Tegeler See und 54 Havel Eiswerder-Schleuse (H. & W.Zoels) * Mitte September 136 in Berlin (Wasservogelzählung, BOA 2010a) * 12.Sep 72 Tegeler See (F.Sieste). Raum Oranienburg/OHV: im Bereich Hennigsdorf max. 14.Jan 42 Oder-Havel-Kanal (D.Sopart) und 17.Nov 46 Hennigsdorfer Wiesen (F.Sieste). nur eine weitere Meldung: 14.Mär 4 Lehnitzsee-Pinnower See (M.Behrendt). Weitere 15 Ex. bei 9 Beob. in Brandenburg: 6.Jan 1 Abbendorf/PR (T.Heinicke) * 19.Jan 2 Elbaue Lanz-Wustrow/PR (Naturwacht) * 26.Feb 1 Stücken/PM (L.Kalbe) * 6.Mär 2 Schadebeuster/PR (S.Jansen) * 15.Mär 4 Spree in Cottbus/CB (H.-R.Schäfer) * 30.Mär 1 Unteres Odertal bei Lunow/BAR (D.Krummholz) * 2.Mai 2 Linumer Wiesen (S.Fischer) * 19.Sep 1 Blankensee (BR) * 20.Sep 1 Gülper See (B.Bischof). Hybriden mit Graugans: starkes Auftreten: 10.Jan 3 Bärenbrücker Teiche/SPN (RZ), wohl dieselben 19.Jan Neiße bei Forst/SPN (H.Deutschmann) * 18.Apr 1 Bärenbrücker Teiche/SPN (B.Litzkow) * 12.Mai 9 Elbaue Lenzen/PR (T.Heinicke) * 8.Aug 1 Felchowsee, vielleicht derselbe 9.Aug Angermünder Teiche (HH, W.Schreck) * 12./14.Sep 1 Gülper See (HH, W.Schreck, U.Drozdowski) * 15.Sep 1 Schöneberg/UM (U.Kraatz) * 4.Okt 1 Peitzer Teiche (RZ) * 27./28.Okt 1 Karthanenied./PR (T.Heinicke) * 2.Nov 2 Jänschwalde/SPN (RZ), vielleicht dieselben 15.Nov, 20.Dez und 31.Dez Bärenbrücker Teiche/SPN (RZ) * 16.Dez 1 Forst/SPN (RB). Weiterer Hybrid, mit Kanadagans-Beteiligung: 7./8. und 21.Okt 1 Grimnitzsee (J.Turner, N.Vilcsko, U.Kraatz).

WEISSWANGENGANS *Branta leucopsis*: weitere Zunahme: 8.045 Ex. bei 172 Beob. (Wertung der Monatsmax. pro Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	385	1190	3921	1808	6	2	3	3	7	373	207	140
	n	18	25	32	4	5	1	2	3	4	38	28	12

Januar, max.: 1.Jan 87 Jagel/PR (W.Mädlow) * 18.Jan 54 Havelnied. Gülpe (B.Kreisel) * 19.Jan 60 Havelnied. Strodehne (J.Seeger) * 19.Jan 141 Lenzer Wische/PR (Naturwacht). Heimzug, Gebietsmax. > 100 Ex.: 7.Mär 111 Buchhorst/HVL und 120 Havelnied. Strodehne (B.Kreisel) * 16.Mär 219 Elbtalau/PR (Naturwacht) * 19.Mär 101 Gutenpaaren/HVL (B.Kreisel) * 21.Mär 158 Rübehorst/HVL (B.Kreisel) * 21.Mär 2.800 Havelnied. Parey-Gülpe (HH, W.Schreck), neue Höchstzahl. Höchstzahl außerhalb HVL und PR: 27.Mär 59 Unteres Odertal bei Schwedt (W.Mädlow). Letztbeob.: abruptes Zugende: 1.Apr noch 1.800 Havelnied. Parey (A.Bruch, M.Lenz), ab 3.Apr nur noch < 6 Ex. je Gebiet

beobachtet. Letztdaten nicht sicher abgrenzbar. Sommer: Jun-Aug wohl 6 Ex.: 13.Jun 2 Gülper See (M.Miethke), ab 4.Aug dort durchgängig 1 (mit rotem Züchtering) (B.Jahnke u.a.) * 5.Jul-5.Aug max. 2 Schwarzheide-Ost/OSL (H.Michaelis, T.Schneider; I.Erler) * 19.Jul 1 Mühlenteich Lietzen/MOL (HH) * 20./26.Aug 1 Wanninchen bzw. Schlabendorfer See/LDS (T.Heinicke; P.Schonert). Wegzug, Erstbeob.: erster kleiner Trupp: 1.Okt 4 Felchowsee (U.Kraatz). Ans. ab 20 Ex.: 17.Okt 61 Goßmar/LDS (P.Schonert) * 17.Okt 35 Felchowsee (U.Kraatz) * 21.Okt 31 Beesdau/LDS (R.Donat) * 21.Okt 90 Unteres Odertal S Gartz (D.Krummholz) * 14.Dez 120 Havelnied. Parey (K.Sawall). Hybriden mit Weißwangengans-Beteiligung: 4.Jan 1 Saadow/OSL (H.Michaelis) * 22.Mär 1 (x Blessgans) Groß Neuendorf/MOL (HH) * 17.Okt 1 (x Blessgans) Mittweide/LOS (HH) * 19.Okt 1 Angermünder Teiche (U.Kraatz) * 14.Dez 1 Liepe/HVL (B.Block, T.Langgemach).

SAATGANS/BLESSGANS *Anser fabalis/A. albifrons*: Ans. > 10.000 Ex. (ohne Artbestimmung): 23.Feb 12.000 SP Witzker See/HVL (G.Galow) * 23.Feb 12.000 SP Dreetzer Luch/OPR (J.Seeger) * 9.Mär 10.000 SP Havelnied. Strodehne (J.Seeger) * 16.Mär 15.650 Havelnied. Parey (U.Drozdowski) * 17.Okt 32.300 Oder Groß Neuendorf-Christiansau/MOL (H.Bolz, F.Grasse) * 17.Okt 59.000 Linumer Teiche (M.Szindlowski) * 22.Okt 23.000 Osdorf/TF (K.Witt) * 26.Okt 38.000 Gülper See (U.Drozdowski, K.Sawall) * 15.Nov 12.000 Welsebruch bei Grünow/UM (E.Henne).

SAATGANS *Anser fabalis*: Winter/Heimzug, Ans. ab 4.500 Ex.: 19.Jan 8.900 Neißeaue bei Forst/SPN (H.Deutschmann) * 24.Jan 4.500 Ziltendorfer Nied. (HH) * 2.Feb 8.700 Bärenbrücker Teiche/SPN (H.Deutschmann, W.Kozlowski) * 9.Feb 4.500 Weseram/PM (B.Jahnke) * 14.Feb 7.750 Falkenrehde/HVL-Roskow/PM (W.Schreck) * 16.Feb 7.560 Elbtalaue/PR (Naturwacht) * 28.Feb 6.500 Alte Spreemündung (HH) * 1.Mär 5.500 Manschnow/MOL (HH) * 3./4.Mär 7000 FIB Unteres Odertal (WD). Letztbeob.: im Apr nur zwei Ans. > 50 Ex. gemeldet, zuletzt 20.Apr 109 Neurüdnitz/MOL (MF). Im Mai 25 Ex. in 10 Gebieten, zuletzt 13.Mai 1 Alte Spreemündung (HH) * 15.Mai 1 Breite/PM (M.Süsser). Sommer: 18.Jun-5.Sep 1 Gülper See (T.Langgemach u.a.) * 19.Jun 1 Groß Glienicker See/P-B (W.Mädlow) * 27.Jun-12.Aug 1 Moorlinse Buch/B (B.Schonert, A.Kormannshaus, C. & P.Pakull). Wegzug, Erstbeob.: 5.Sep 3 Gülper See (R.Schneider) * 10.Sep 12 Schwedt/UM (JM) und 3 Gartz/UM (D.Krummholz) * 12.Sep 5 Ruppiner See/OPR (M.Bona). Ans. > 6.000 Ex.: 16.Okt 6.500 Plattenburger Teiche/PR (Naturwacht) * 16.Okt 24.000 Altfriedländer Teiche (U.Schroeter) * 18.Okt 29.650 SP Nieplitznied. Zauchwitz (L.Landgraf, M.Prochnow) * 18.Okt 24.300 Blankensee (L.Kalbe) * 18.Okt 21.050 SP Rangsdorfer See/TF (L.Henschel) * 19.Okt 10.080 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger, RZ u.a.) * 25.Okt 30.000 Linumer Teiche (S.Jansen) * 28.Okt 6.550 Lanz-Ferbitz/PR und 12.500 Rambower See/PR (T.Heinicke) * 29.Okt 8.000 Bergheider See/EE (F.Raden) * 5.Nov 10.000 Zachow/HVL (M.Löschau) * 13.Nov 14.150 Felchowsee (T.Heinicke, S.Müller) * 14.Nov 7.600 Neutrebbin/MOL (U.Schroeter) * 15.Nov 10.300 Rietzer See-Streng (L.Manzke) * 17.Nov 7.000 Unteres Odertal bei Gatow (WD) * 21.Nov 7.500 Zeischa/EE (T.Gärtner) * 13.Dez 8.680 Oder Christiansau-Hohenwutzen/MOL (M.Müller) * 31.Dez 6.750 Bärenbrücker Teiche/SPN (RZ).

WALDSAATGANS *A. f. fabalis*: Ostbrandenburg, Ans. > 100 Ex.: 9.Feb 1.200 Gartzter Bruch/UM (D.Krummholz) * 16.Feb 200 Criewen/UM (J.Haferland) * 15.Mär 297 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) * 15.Nov 600 Unteres Odertal N Schwedt (E.Krätke) * 2.Dez ca. 120 Angermünder Teiche (JM) * 29.Dez 500 Unteres Odertal bei Lunow (D.Krummholz) * 23.Dez 1.000 Rosow/UM (J.Haferland). Westbrandenburg, Ans. > 10 Ex.: 8.Feb 48 Nuthe-Nieplitz-Niederung/PM-TF (L.Kluge u.a.) * 2.Mär 100 Linum/OPR (H.Thiele) * 18.Okt 12 Blankensee (L.Kalbe, BR). Frühjahr, Letztbeob.: 16.Apr 2 Felchowsee (U.Kraatz) * 20.Apr 4 Körzin/PM (L.Kalbe) * 9.Mai 1 mit Merkmalen dieser Unterart Breite/PM (BR, K.Urban). Sommer: 21.Jun 1 Sydowswiese/MOL (C.Pohl).

KURZSCHNABELGANS *Anser brachyrhynchus*: vergleichsweise schwaches Meldeergebnis von 141 Ex. bei 89 Beob. (Wertung der Monatsmax. pro Gebiet):

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	18	27	27	-	-	-	-	-	-	41	22	6
n	13	18	15	-	-	-	-	-	-	25	13	5

Winter/Heimzug, Max.: 5.Mär 8 ad. + 1 vorj. Oderbruch Güstebieser Loose-Neurüdnitz/MOL (MF), sonst nicht mehr als 3 Ex. pro Gebiet. Letztbeob.: 22.Mär 1 Genschmar/MOL (HH). Wegzug, Erstbeob.: 1.Okt 1 Altfriedländer Teiche (MF) * 3.Okt 1 Gülper See (B.Kreisel). Max.: 17.Okt 3 ad. + 1 dj. Mötzow/PM (B.Kreisel) * 27.Okt 3 Plattenburger Teiche/PR und 5 Karthanenied. E Plattenburger Teiche (T.Heinicke) * 28.Okt 4 Rambower See/PR (T.Heinicke) * 22.Nov 5 Leopoldsthal/UM (HH).

ZWERGGANS *Anser erythropus*: 8 Ex. bei 7 Beob. (AKBB anerkannt): 11.Jan 1 ad. Gülper See (B.Kreisel) * 9.Feb 1 ad. Zachow/HVL (B.Jahnke), 15.Feb 1 ad. Roskow/PM, 28.Feb/1.Mär 2 ad. Gutenpaaren/PM (B.Kreisel), möglicherweise immer dieselben Vögel * 1.Mär 1 ad. Maiberg/CB (S.Klasan) * 3.Mär 1 ad. Manschnow/MOL (M&RF), wohl dieselbe

8.Mär Küstrin-Kietz/MOL (HH) * 16./18.Mär 1 ad. Havelnied. Gülpe (B.Jahnke, B.Kreisel) * 19.-28.Mär 1 Fohrde/PM (B.Kreisel) * 4.Okt 1 ad. Angermünder Teiche (HH).

BLESSGANS *Anser albifrons*: Winter/Heimzug. Ans. ab 5.000 Ex.: 14.Feb 7.600 Falkenrehde/HVL-Roskow/PM (W.Schreck) * 16.Feb 8.320 Elbtalau/PR (Naturwacht) * 3./4.Mär 12.000 FIB Unteres Odertal (WD) * 8.Mär 12.000 Havelnied. Hohennauen-Gülper See (W.Schreck) * 14.Mär 30.000 Oder Güstebieser Loose-Christiansau (F.Grasse) * 15.Mär 5.650 Ziltendorfer Nied. (HH). Letztbeob.: letzte Ans. über 35 Ex.: 3.Apr 500 Lütkenwisch/PR (A.Bruch). Zuletzt: 28.Apr 2 Kienitz/MOL (M&RF) * 2.Mai 2 Gülper See (M.Albrecht, HH, TR). Sommer: 13.Jul 1 Gülper See (T.Heinicke) * 20.Jul 1 Jagel/PR (T.Heinicke) * 17.Aug 1 Pritzerber Wiesen/PM (J.Rathsfeld) * ab 27.Aug 1 Gülper See (S.Urmoneit u.a.). Wegzug. Erstbeob.: 19.Sep 1 Grimnitzsee (HH, W.Schreck) * 19.Sep 10 Gülper See (L.Ganzert) * 20.Sep 3 Linumer Teiche (S.Fischer, H.Watzke). Ans. ab 5.000 Ex.: 16.Okt 6.000 Altfriedländer Teiche (U.Schroeter) * 17.Okt 14.000 Rietzer See-Streng (L.Manzke) * 18.Okt 6.000 Unteruckersee (HH, W.Schreck) * 25.Okt 20.000 Linumer Teiche (S.Jansen) * 5.Nov 15.000 Zachow/HVL (M.Löschau) * 15.Nov 17.500 SP Blankensee (L.Kalbe) * 15.Nov 7.650 Nieplitznied. Zauchwitz (H.Hartong, L.Landgraf) * 17.Nov 5.000 Unteres Odertal bei Gatow (WD) * 27.Dez 5.000 Helenesee/FF (C.Pohl).

GRAUGANS *Anser anser*: Brut: mind. 60 Fam. Peitzer Teiche (RZ u.a.) * mind. 63 Fam. Nationalpark Unteres Odertal, davon 38 FIB (OAG Uckermark) * 18.Jun 20 Fam. mit flüggen juv. Kathlower Teiche/SPN (RZ). Januar: niedrigeres Ergebnis als im milden Vorjahr mit 8.064 Ex. in 76 Gebieten. Ans. ab 400 Ex.: 2.Jan 600 Goßmar/LDS (P.Schonert) * 5.Jan 530 Havelnied. Strodehne (J.Seeger) * 7.Jan 570 Elbaue Abbendorf/PR (T.Heinicke) * 12.Jan 400 Mescherin/UM (F.Joisten) * 17.Jan 400 Neu Rochlitz/UM (D.Treichel) * 19.Jan 809 Havel Böhne-Grütz/HVL (C.Czubatynski) * 26.Jan 440 Schadebeuster/PR (S.Jansen). Heimzug/Brutzeit. Ans. ab 400 Ex.: 5.Feb 500 Odervorland Lunow/BAR (D.Krummholz) * 7.Feb 450 Brandenburg/BRB (T.Langgemach) * 13.Feb 500 Unteruckersee (H.Schonert) * 14.Feb 1.423 Falkenrehde/HVL-Roskow/PM (W.Schreck) * 14.Feb 820 Lebus/MOL (J.Becker) * 16.Feb 737 Havelnied. Strodehne (J.Seeger) * 17.Feb 456 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) * 25.Feb 600 Havelnied. Parey (W.Koschel) * 13.Mär 490 Luckau/LDS (P.Schonert). Apr/Mai. Ans. > 200 Ex.: 13.Apr 249 Rietzer See-Streng (L.Manzke) * 20.Apr 226 Alte Spreemündung (HH) * 27.Apr 300 Havelnied. Parey (U.Drozdowski, K.Sawall) * 29.Apr 580 Unteres Odertal Schwedt-Lunow (D.Krummholz) * 29.Apr 230 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger, H.Glode) * 2.Mai 215 Linumer Wiesen (S.Fischer) * 7.Mai 500 Trebelsee/HVL (M.Löschau) * 9.Mai 720 Päwesiner Lötze/PM (M.Löschau). Sommer/Wegzug (ab Jun). Ans. ab 1.000 Ex.: 12.Jul 2.500 Gutenpaaren/HVL (M.Jurke) * 14.Jul 1.000 Lichtenauer See/OSL (F.Raden, P.Schonert) * 16.Jul 1.015 Wulfersdorfer Teiche/LOS (HH) * 19.Jul 3.800 Unteres Odertal bei Gartz/UM, SP in Polen (J.Haferland) * 20.Jul 1.000 Bützer/HVL (J.Rathsfeld) * 20.Jul 1.690 Jagel/PR (T.Heinicke) * 31.Jul 2.000 Oderwiesen Bleyen/MOL (HH) * 3.Aug 1.950 Abbendorf/PR (T.Heinicke) * 9.Aug 1.500 Angermünder Teiche (HH, W.Schreck) * 22./25.Aug 1.000 Nieplitznied. Zauchwitz (BR, K.Urban; L.Kalbe) * 2.Sep 1.700 Unteruckersee (H.Schonert) * 5.Sep 13.000 Gülper See (HH) * 11.Sep 2.825 Linumer Teiche und Wiesen (S.Fischer, M.Szindlowski, H.Watzke) * 2.Sep 1.100 Rangsdorfer See/TF (L.Henschel) * 15.Sep 2.300 SP Felchowsee, tagsüber 2.000 Schöneberg/UM (U.Kraatz) * 19.Sep 2.120 Grimnitzsee (HH, W.Schreck) * 19.Sep 1.500 Zuckerfabrikenteiche Prenzlau (HH, W.Schreck) * 22.Sep 12.000 Altfriedländer Teiche (MF) * 25.Sep 3.600 Rietzer See-Streng (HH) * 8.Okt 7.000 Schlabendorfer See/LDS (P.Schonert) * 12.Okt 1.200 SP Bahnitz/HVL (C.Czubatynski) * 20.Okt 1.000 Schwielochsee (F.Beutler). Dezember: 8.739 Ex. in 72 Gebieten. Ans. > 500 Ex.: 5.Dez 800 Nieplitznied. Zauchwitz (R.Schneider) * 11.Dez 500 Oder Hohensaaten-Stolzenhagen/BAR (S.Müller) * 11.Dez 865 SP bei Gartz/UM (in Polen) (J.Haferland) * 27.Dez 580 Schlabendorfer See/LDS (P.Schonert).

NILGANS *Alopochen aegyptiaca*: Brut: zahlreiche Beobachtungen von Paaren in potenziellen Brutgebieten, aber nur 15 konkrete Brutmeldungen: mind. 7 BP Raum Zachow-Wachow-Päwesin-Tremmen-Etzin-Ketzin/HVL-PM (M.Löschau), aus diesem Raum ein Brutnachweis gemeldet: 15.Jun 1 Fam. mit 5 pull. Tonstiche Tremmen/HVL (G.Lohmann) * 18.Jul-22.Aug 5 Fam. mit 1+1+2+9+10 juv. Kiesseen Mühlberg/EE (HH, H.Michaelis, T.Schneider) * 1 Paar mit Brutverdacht 4.Mär-6.Jun Unteres Odertal bei Zützen und Criewen (WD u.a.) * 4.Aug 1 Fam. mit 7 pulli Cumloser See/PR (T.Heinicke) * 2.Sep 1 Paar mit einem großen juv. Elbvorland Lenzen/PR (T.Heinicke). Mit 394 weiteren Ex. bei 118 Beob. ähnliches Auftreten wie im Vorjahr (Wertung der Monatsmax. pro Gebiet ohne sichere Brutvögel):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	7	13	54	56	65	30	85	38	3	3	6	35
	n	5	7	21	28	23	14	9	2	1	1	3	4

Gebietsmax. ab 7 Ex.: 16.Mär insg. 12 Elbtalau/PR (Naturwacht) * 14./25.Mai 7 Bornsdorf/LDS (H.Donath; V.Löschner) * 2.Jul 57 Fichtenberg/EE (nahe Kiessee Mühlberg) (H.Michaelis) * 12.Jul 11 im Trupp (keine Fam.)

Wachow/HVL (M.Jurke) * 22. Aug 36 in Schwingenmauser Kiesseen Mühlberg/EE (HH) * 2. Dez 2 ad. + 5 dj. Elbwiesen Mödlich/PR (A.Bruch) * 12. Dez 11 Elbwiesen Köttlitz/EE (P.Eckhoff).

BRANDGANS *Tadorna tadorna*: Erstbeob.: 9. Feb 1 Hinzdorf/PR (S.Jansen) * 12. Feb 1 Unteres Odertal bei Zützen (U.Schünmann). Heimzug/Brutzeit, Höchstzahlen in Brutregionen: 11. Mär 18 Odervorland Lunow/BAR (U.Schünmann) * 12. Mär 55 Güstebieser Loose (M&RF) * 15./16. Mär 50 FIB Unteres Odertal (D.Krumholz) * 16. Mär 110 (Gesamtzählung) Biosphärenreservat Elbtalau/PR (Naturwacht) * 23. Mai 20 (ohne Fam.) Havelnied. Parey (HH, W.Schreck). Sommer/Herbst: Letztbeob. in Brutgebieten: 31. Jul 2 Oderwiesen Bleyen/MOL (HH), danach nur noch 17. Okt 1 Oder Güstebieser Loose-Christiansau (F.Grasse). Durchzügler abseits der Brutregionen (Wertung der Monatsmax. pro Gebiet): Mär 11 Ex./6 Beob., Apr 7/3, Mai 12/8, Jun 3/2, Jul 2/2, Aug 7/3, Sep 6/3, Okt 3/3. Höchstzahlen: 11.-31. Mär mehrfach 4 Felchowsee (U.Kraatz u.a.) * 15. Aug 4 Lichterfeld/EE (T.Schneider) * 11.-15. Sep 4 Felchowsee (U.Kraatz). Letztbeob.: 19. Okt 1 dj. Angermünder Teiche (U.Kraatz).

ROSTGANS *Tadorna ferruginea*: 13 Ex. bei 7 Beob.: 25. Feb 1 M + 1 W Bürgerablage Charlottenburg/B (A.Bräunlich) * 1. Apr-29. Jun 1 Lietzensee/B (R.Schneider, S.Schattling, H. & W.Zoels) * 12. Sep 3 Ruppiner See/OPR (M.Bona) * 16. Sep-4. Okt 1 Rietzer See-Streng (T.Krumenacker u.a.) * 17. Okt 1 Bahnitz/HVL (B.Kreisel) * 1. Nov-31. Dez 1 Region Zachow-Wachow-Roskow-Weseram/HVL-PM (B.Kreisel, B.Jahnke, M.Löschau) * 14. Nov 4 Ruppiner See/OPR (M.Bona).

BRAUTENTE *Aix sponsa*: keine Brutmeldung. Beob.: 1. Jan-16. Feb 1 M Spree Spandau-Charlottenburg/B (W.Schreck u.a.) * 10. Jan 1 M Neue Mühle/LDS (B.Nammert) * 11. Jan 1 M + 2 W Spree in Spremberg/SPN (RB, D.Schulze) * 12. Jan 1 M Woltersdorf/LOS (D.Speer) * 16. Jan/24. Feb 1 M Oranienburg/OHV (R.Nessing) * 17. Jan/1. Feb 1 M Dämeritzsee/B-LOS (T.Becker) * 13. Apr 1 W Tegeler See/B (F.Sieste) * 14. Apr 1 M + 1 W Talsperre Spremberg (RB) * 22. Apr 1 M + 1 W Herthafall Eberswalde/BAR (M. von Glahn) * 1. Nov 1 M Schlossgarten Charlottenburg/B (R.Bammerlin) * 15. Nov 1 M + 1 W Dämeritzsee/B-LOS (T.Becker) * 3. Dez 1 Zitadelle Spandau/B (E.Wolf) * 12. Dez 1 M + 1 W Spree in Cottbus/CB (H.-R.Schaefer) * 19. Dez 1 M Schlachtensee/B (K.Witt) * 26. Dez 1 Landwehrkanal Tiergarten/B (S.Sammler, F.Steinheimer).

MANDARINENTE *Aix galericulata*: Brandenburg, Brut: im Raum Potsdam 27 Fam. (W.Mädlow, M.Schmidt) * 7. Mai 1 aus Schwarzspechthöhle abfliegend Groß Wasserburg/LDS, aus der Höhle Kükenrufe (T.Noah), neues Brutgebiet * im Raum CB-SPN-OSL-EE einzelne Brutverdachtsmeldungen aber keine Brutnachweise. Größte Ans.: 9. Jan 289 Nuthe/P (W.Mädlow, B.Sell) * 11. Jan 44 Machnower See/PM (W.Mädlow) * 1. Feb 49 Spree in Cottbus/CB (RB) * 1. Mär 23 Mühlgraben Bad Liebenswerda/EE (T.Gärtner) * 9. Mär 48 Sanssouci/P (M.Block) * 1. Okt 33 Irissee Wilhelmshorst/PM (T.Tennhardt) * 14. Nov 64 Heiliger See/P (W.Mädlow) * 15. Nov 30 Spree Cottbus-Maiberg/CB (H.Alter, H.-R.Schaefer) * 4. Dez 100 Sanssouci/P (W.Mädlow) * 22. Dez 208 Nuthe/P (W.Mädlow) * 23. Dez 67 Glienicker Lake/P-B (W.Mädlow). Beob. abseits der Brutregionen (Raum Potsdam, CB, SPN, OSL, EE): Dez 2008-22. Mär 1 M + 1 W Stolpe/UM (E.Wendt) * 12. Jan 1 M Woltersdorf/LOS (D.Speer) * 14. Feb 1 M + 1 W Scharmützelsee/LOS (B.Heuer) * 24. Feb 2 M + 1 W Oranienburg/OHV (R.Nessing) * 14. Mär 1 M Scharmützelsee/LOS (B.Heuer) * 16. Mai 1 M Henningshof bei Perlsberg/PR (D.Radomski) * 4. Jun 1 M Oranienburg/OHV (W.Otto) * 18. Okt/15. Nov/13. Dez 1 Scharmützelsee/LOS (B.Heuer) * 2. Dez 1 Stolpe/UM (E.Wendt) * ab 25. Dez 1 M + 1 W Güldendorf/FF (J.Becker, T.Lobert). Berlin: 17 Fam. und 4 besetzte Bruthöhlen gemeldet (BOA 2010b). Summen der Wasservogelzählung: Jan 439, Feb 237, Mär 164, Apr 127, Sep 155, Okt 175, Nov 244, Dez 271. Höchstzahlen: 14. Jan 508 Zoo (M.Schmidt) * 15. Feb 55 Tiergarten (C.Schaaf) und 47 Spree Charlottenburg (H.Kowalsky) * 13. Dez 59 Wannseekette (O.Häusler) * 29. Dez 185 Zoo (M.Schmidt).

SCHNATTERENTE *Anas strepera*: Brut: 53 Rev. (20 Fam.) Peitzer Teiche (RZ u.a.) * 6 Rev. Päwesiner-Wachower Lötze/PM-HVL (T.Hellwig) * 10 Rev. Landiner Haussee/UM (WD, JM) * 20. Jun 4 Fam. Zuckerfabrikteiche Prenzlau (HH, W.Schreck) * mind. 4 Fam. Felchowsee (WD u.a.). Brutbiologie: 20. Jun 1 W mit 17 pulli Unteres Odertal bei Schwedt (U.Kraatz). Winter: im Jan 126 Ex. in 17 Gebieten (Wertung der Max.). Höchstzahlen: 17. Jan 39 Rietzer See-Streng (L.Manzke) * 19. Jan 24 Elbe Bälów-Rühstädt/PR (Naturwacht). Heimzug, Ans. > 70 Ex.: 11. Mär 150 Biesenbrower Teiche/UM (JM) * 15. Mär 403 und 13. Apr 384 Rietzer See-Streng (L.Manzke), vergleichsweise hohe Zahlen * 15. Mär 72 Blankensee (L.Kalbe) * 16. Mär 363 Elbtalau/PR, davon 220 Bälów-Rühstädt (Naturwacht) * 17. Mär 75 Linumer Teiche und Wiesen (S.Fischer, M.Szindlowski, H.Watzke) * 21. Mär 142 Havelnied. Parey-Gülpe (HH, W.Schreck) * 27. Mär 180 Unteres Odertal bei Schwedt (W.Mädlow) * 11. Apr 106 Nieplitznied. Zauchwitz (L.Landgraf, M.Prochnow) * 19. Apr 111 Peitzer Teiche (B.Litzkow, M.Spielberg, RZ). Brutzeit/Frühsummer (Mai-Jul). Ans. > 50 Ex.: 8. Mai 60 Unteres Odertal bei Zützen (U.Schünmann) * 23. Mai 52 Havelnied. Parey (HH, W.Schreck) *

31.Mai 140 Blankensee (BR, K.Urban) * 7.Jun 100 Päwesiner Lötzt/PM (M.Löschau) * 10.Jun 51 Lietzengrabenied./B (P.Pakull) * 20.Jun 718 Felchowsee (HH, W.Schreck) * 20.Jun 173 (ohne Fam.) Zuckerfabrikteiche Prenzlau (HH, W.Schreck) * 27.Jun 115 Rietzer See-Streng (HH) * 17.Jul 133 Alter Wochowsee/LOS (HH) * 26.Jul 415 Peitzer Teiche (HH, B.Litzkow, M.Spielberg, RZ). Wegzug, Ans. > 100 Ex.: 2.Aug 362 Peitzer Teiche (HH, B.Litzkow, RZ) * 9.Aug 200 Felchowsee (HH, W.Schreck) * 5.Sep 529 Blankensee (HH) * 11.Sep 728 Linumer Teiche und Wiesen (F.Fischer, M.Szindlowski, H.Watzke) * 12.Sep 400 Unteres Odertal bei Schwedt (D.Krummholz) * 13.Sep 211 Nieplitznied. Zauchwitz (L.Landgraf, M.Prochnow) * 3.Okt 1.012 Rietzer See-Streng (HH) * 4.Okt 157 Angermünder Teiche (HH) * 17.Okt 147 Oderberger See/BAR (S.Müller) * 18.Okt 151 Stradowe Teiche/OSL (F.Kuba) * 27.Okt 140 Moorlinse Buch/B (K.Witt) * 10.Nov 131 Ranziger See/LOS (HH) * 13.Nov 318 Unteres Odertal S Gartz (J.Haferland) * 15.Nov 125 Poschfenn bei Fresdorf/PM (K.Siems) * 15.Nov 106 Krossinsee/B (B.Rau) * 16.Nov 190 Gülper See (U.Drozdzowski, K.Sawall) * 24.Nov 250 Grimnitzsee (JM). Dezember: 1.391 Ex. in 37 Gebieten. Ans. > 100 Ex.: 2.Dez 150 Angermünder Teiche (JM) * 3.Dez 110 Blankensee (L.Kalbe) * 12.Dez 146 Rietzer See-Streng (L.Mancke) * 13.Dez 172 Linumer Teiche und Wiesen (S.Fischer, M.Szindlowski, H.Watzke). Hybrid mit Stockente: 23.Mai 1 M Havelnied. Parey, ähnlich Nordamerikanischer Pfeifente (HH, W.Schreck).

PFEIFENTE *Anas penelope*: Winter: im Jan 330 Ex. in 19 Gebieten, max. 5.Jan 20 Talsperre Spremberg (RB) * 19.Jan insg. 280 Elbtalaue/PR (Naturwacht). Heimzug, Ans. > 300 Ex.: 3.Mär 370 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) * 14.Mär 600 Pritzerber Wiesen/PM (R.Stein) * 15./16.Mär 7.500 FIB Unteres Odertal (D.Krummholz) * 16.Mär 7.080 Elbtalaue/PR (Naturwacht) * 16.Mär 1.080 Havelnied. Strodehne (S.Clausner, J.Seeger) * 21.Mär 3.240 Havelnied. Parey-Gülpe (HH, W.Schreck) * 21.Mär 600 Oderwiesen Vogelsang/LOS (C.Pohl) * 22.Mär 2.240 Oderwiesen Bleyen-Güstebieser Loose (HH) * 30.Mär 950 Dossened. Babe/OPR (S.Clausner, J.Seeger) * 31.Mär 443 Schwielochsee (HH). Sommer: im Jun 33 Ex. in 9 Gebieten, im Jul 36 Ex. in 6 Gebieten, max. 6.Jun 9 Felchowsee (W.Koschel) * 4.Jul 12 Zuckerfabrikteiche Prenzlau (HH) * 11.Jul 14 Gülper See (HH). Wegzug, Ans. ab 100 Ex.: 27.Sep 100 Plötz bei Greiffenberg/UM (A. & K.Rennert, H.Thiele) * 3.Okt 100 Angermünder Teiche (K.Rennert, H.Thiele) * 13.Okt 300 Felchowsee (JM) * 17.Okt 212 Oder Hohensaaten-Stolzenhagen/BAR (S.Müller) * 17.Okt 284 Rietzer See-Streng (L.Mancke) * 18.Okt 103 Stradowe Teiche/OSL (F.Kuba) * 19.Okt 110 Unteres Odertal S Gartz (D.Krummholz) * 9.Nov 200 Linumhorst/OPR (H.Thiele) * 14.Nov 636 Linumer Teiche und Wiesen (S.Fischer, M.Szindlowski, H.Watzke) * 15.Nov 736 Gülper See (HH) * 15.Nov 306 Blankensee (L.Kalbe, BR, K.Urban) * 16.Nov 531 Elbtalaue/PR (Naturwacht) * 20.Nov 153 Helenesee/FF (H.Deutschmann). Dezember: erneut starkes Auftreten von 2.551 Ex. in 38 Gebieten. Ans. > 100 Ex.: 5.Dez 108 Helenesee/FF (C.Pohl) * 13.Dez 104 Blankensee (L.Kalbe, BR, K.Urban) * 14.Dez 150 Gülper See (K.Sawall) * 14.Dez insg. 1.045 Elbtalaue/PR (Naturwacht) * 20.Dez 200 Unteruckersee (R.Kronshage, H.Thiele).

NORDAMERIKANISCHE PFEIFENTE *Anas americana*: 22.Apr 1 M Havelnied. Parey (B.Jahnke, M.Miethke, DSK 2010) * 16.Mai 1 M Havelnied. Parey (S.Klasan), von der Deutschen Avifaunistischen Kommission anerkannt. Wohl derselbe Vogel, vierter Nachweis für Brandenburg.

KRICKENTE *Anas crecca*: Brut: 1 BP Päwesiner Lötzt/PM (T.Hellwig) * 2 Rev. Mühlenbeck Buchhorst/OHV (W.Otto) * 7.Mai 2 BP (Brutverdacht) Pritzerber Laake/PM (T.Hellwig) * 26.Jun 1 W + 1 pullus Feuchtsenke Pinnow/UM (JM) * 23.Jul 1 Fam. Lietzengraben/B (K.Witt) * 14.Aug 1 Fam. Bogensee Buch/B (K.Witt). Januar: 371 Ex. in 22 Gebieten. Ans. > 30 Ex.: 3.Jan 33 Altdöberner See/OSL (H.Michaelis) * 10.Jan 36 Waßmannsdorf/LDS (A.Kormannshaus) * 29.Jan 174 Klärwerksableiter Mühlenbeck/OHV (C. & P.Pakull). Heimzug, Ans. > 200 Ex.: 21.Mär 500 Löcknitznied. bei Breetz/PR (A.Bruch) * 29.Mär 710 Oderwiesen Bleyen-Güstebieser Loose (HH) * 31.Mär 230 Elbvorland Bälów/PR (T.Heinicke) * 2.Apr 1.250 Polder Lenzen/PR (T.Heinicke) * 5.Apr 230 Peitzer Teiche (S.Klasan, M.Spielberg, RZ) * 13.Apr 660 Linumer Teiche und Wiesen (S.Fischer) * 18.Apr 310 Havelnied. Strodehne (HH) * 20.Apr 2.200 Unteres Odertal bei Schwedt (D.Krummholz) * 25.Apr 1.100 Havelnied. Parey (HH). Sommer (Jun/Jul), Ans. > 30 Ex.: 26.Jun 64 Felchowsee (U.Kraatz) * 27.Jun 67 Havelnied. Parey (HH) * 11.Jul 78 Gülper See (HH) * 27.Jul 70 Odervorland Stolpe-Lunow/UM-BAR (D.Krummholz) * 29.Jul 61 Nauener Rieselfeld/HVL (W.Schreck). Wegzug, Ans. > 400 Ex.: 2.Sep 800 Felchowsee (JM) * 30.Sep 400 Grimnitzsee/BAR (JM) * 3.Okt 895 Gülper See (HH) * 20.Okt 522 Altfriedländer Teiche (MF) * 21.Okt 710 Peitzer Teiche (HH) * 30.Okt 491 Wulfersdorfer Teiche/LOS (HH) * 12.Nov 2.400 Linumer Teiche (K.Lüddecke), hohe Zahl * 13.Nov 652 Unteres Odertal S Gartz (J.Haferland) * 14.Nov 720 Angermünder Teiche (HH, W.Schreck) * 15.Nov 420 Rietzer See-Streng (HH). Dezember: 2.599 Ex. in 41 Gebieten. Ans. > 150 Ex.: 2.Dez 200 Angermünder Teiche (JM) * 11.Dez 366 Unteres Odertal S Gartz (J.Haferland) * 13.Dez 297 Grössinsee/TF (L.Kluge) * 13.Dez 212 Linumer Teiche und Wiesen (S.Fischer, M.Szindlowski, H.Watzke) * 13.Dez 425 Rietzer See-Streng (R.Schneider) * 13.Dez 160 Rangsdorfer See/TF (B.Ludwig).

STOCKENTE *Anas platyrhynchos*: Brut: ca. 200 Rev. (96 Fam.) Peitzer Teiche (RZ u.a.) * 40 Rev. Bärenbrücker Teiche/SPN (H.-P.Krüger). Winter/Heimzug, Ans. > 1.700 Ex.: 9.Jan 3.800 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) * 18.Jan 1.757 Potsdam Stadthavel/P (M.Miethke) * 18.Jan 3.300 Südbecken Jänschwalde/SPN (M.Spielberg) * 25.Jan 2.500 Gräbendorfer See/SPN-OSL (H.Alter, S.Rasehorn) * 31.Jan ca. 5.000 Oder bei Lebus/MOL (W.Mädlow) * 5.Feb 5.146 Talsperre Spremberg (RB) * 15.Feb 2.104 Tegeler See/B (F.Sieste) * 21.Feb 3.200 Pelzgraben Neu Plaue/BRB (H.Kasper) * 3./4.Mär 10.000 FIB Unteres Odertal (WD) * 16.Mär 3.900 Elbtalaue/PR (Naturwacht). Sommer/Mausser (Mai-Aug), Ans. > 500 Ex.: 1.Aug 740 Glinziger Teiche/SPN (RZ) * 2.Aug 4.155 Peitzer Teiche (HH, B.Litzkow, RZ) * 9.Aug 600 Felchowsee/Lanke (HH, W.Schreck) * 9.Aug 620 Angermünder Teiche (HH, W.Schreck) * 22.Aug 700 Kiesseen Mühlberg/EE (HH) * 23.Aug 1.200 Gülper See (HH, W.Schreck) * 24.Aug 670 Blankensee (BR). Wegzug/Winter, Ans. > 1500 Ex.: 12./13.Sep 4.550 Peitzer Teiche (H.Glode, H.-P.Krüger) * 17.Okt 1.880 Unteres Odertal N Schwedt (D.Krummholz) * 12.Dez 1.570 Oder Güstebieser Loose-Christiansau/MOL (F.Grasse) * 13.Dez 1.720 Stradowe Teiche/OSL (F.Kuba) * 20.Dez 3.300 Südbecken Jänschwalde/SPN (RZ) * 25.Dez 1.754 Oder Frankfurt-Lebus/FF-MOL (J.Becker) * 29.Dez 4.285 Talsperre Spremberg (RB).

SPIESSENTE *Anas acuta*: Brut: ein Brutnachweis (W mit pulli) Unteres Odertal bei Schwedt (Naturwacht; D.Krummholz). Januar: nur 19 Ex. bei 14 Beob., max. 4.Jan 5 Helensee/FF (HH). Heimzug, Ans. > 100 Ex.: 14.Mär 431 Pritzerber Wiesen/PM (R.Stein) * 14.Mär 1.200 Güstebieser Loose (W.Koschel) * 15./16.Mär 2.500 FIB Unteres Odertal (WD, D.Krummholz) * 16.Mär 2.130 Havelnied. Parey (U.Drozdowski) * 16.Mär 360 Havelnied. Strodehne (S.Clausner, J.Seeger) * 16.Mär 1.994 Elbtalaue/PR, davon 1.047 Bälów-Rühstädt (Naturwacht) * 19.Mär 146 Oder Lebus-Reitwein/MOL (F.Ehlert) * 30.Mär 115 Dossennied. Babe/OPR (S.Clausner, J.Seeger) * 31.Mär 600 Oderwiesen Kienitz/MOL (MF). Sommer (Jun/Jul): im Jun 6 Ex. in 5 Gebieten, im Jul 3 Ex. in 3 Gebieten (ohne Brutvögel). Wegzug, Ans. > 20 Ex.: 19.Sep/4.Okt 36 Felchowsee (HH, W.Schreck) * 20.Sep 24 Peitzer Teiche (HH, RZ u.a.) * 11.Okt 26 Grimnitzsee (HH, W.Schreck) * 17.Okt 23 Schlepziger Teiche (T.Noah) * 13.Nov 30 Unteres Odertal S Gartz (J.Haferland) * 14.Nov 21 Angermünder Teiche (HH, W.Schreck) * 14.Nov 91 Linumer Teiche und Wiesen (S.Fischer, M.Szindlowski, H.Watzke) * 30.Nov 60 Gülper See (U.Drozdowski). Dezember: 111 Ex. in 13 Gebieten, max. 13.Dez 22 Linumer Teiche und Wiesen (S.Fischer, M.Szindlowski, H.Watzke) * 14.Dez 70 Gülper See (K.Sawall). Sonst nicht über 4 Ex. pro Gebiet. Hybriden mit Stockente: 4.Jan 1 M Helensee/FF (HH) * 14.Nov 1 M Linumer Teiche und Wiesen (S.Fischer, M.Szindlowski, H.Watzke) * 12.Dez 1 M Schlachtensee/B (K.Witt).

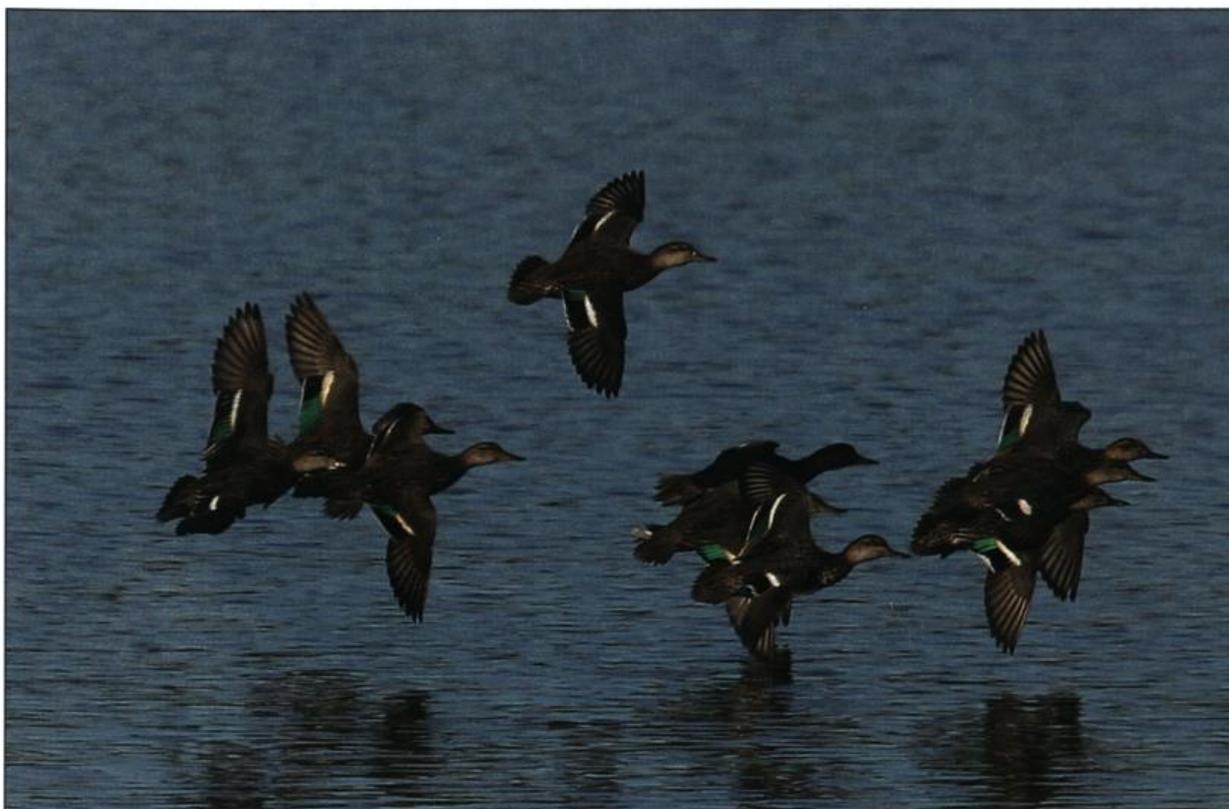


Abb. 2: Krickenten, Altfriedländer Teiche/MOL, Oktober 2009. Foto: Steffen Fahl.

Fig. 2: Common Teals *Anas crecca*, Altfriedländer Ponds/MOL.

KNÄKENTE *Anas querquedula*: Erstbeob.: 3.Mär 1 M Unteres Odertal bei Gatow (WD) * 12.Mär 6 Päwesiner Lötztz/PM (M.Löschau). Heimzug, Ans. > 15 Ex.: 11.Apr 25 Ungeheuerwiesen bei Breite/PM (L.Kalbe) * 11.Apr 26 Nieplitznied. Zauchwitz (L.Landgraf, M.Prochnow) * 13.Apr 26 Linumer Teiche und Wiesen (S.Fischer) * 14.Apr 38 Polder Lenzen/PR (Naturwacht) * 14.Apr 44 Havelnied. Parey (U.Drozowski) * 17.Apr 45 Unteres Odertal bei Schwedt (D.Krummholz) * 19.Apr 21 Stradowe Teiche/OSL (F.Kuba). Brutzeit/Sommer (Mai-Jul), Ans. > 15 Ex.: 13.Mai 22 Polder Staffelde/UM (WD) * 22.Mai 18 Unteres Odertal bei Schwedt (D.Krummholz) * 5.Jun 25 Gülper See (R.Schneider) * Ende Jun-Mitte Jul ca. 150 (mausernd) Unteres Odertal bei Gatow (J.Sadlik) * 27.Jun 28 Havelnied. Parey (HH) * 7.Jul 18 Felchowsee/Lanke (U.Kraatz) * 19.Jul 71 Oderwiesen Kienitz-Güstebieser Loose (HH) * 24.Jul 42 Oderwiesen Bleyen/MOL (HH). Wegzug, Ans. ab 20 Ex.: 9.Aug 24 Felchowsee (HH, W.Schreck) * 12.Aug 50 Lauchhammer-West/OSL (T.Schneider) * 24.Aug 170 Blankensee (L.Kluge, BR) * 24.Aug 100 Odervorland Stolzenhagen-Lunow/BAR (D.Krummholz). Letztbeob.: 9.Okt 1 Wulfersdorfer Teiche/LOS (HH) * 11.Okt 1 Grimnitzsee (HH, W.Schreck).

LÖFFELENTEN *Anas clypeata*: Brut: 20 Rev. (4 Fam.) FIB Unteres Odertal (U.Kraatz, D.Krummholz) * 24.Jul 1 Fam. Zuckerfabrikteiche Prenzlau (R.Nessing) * 2 Rev. Päwesiner Lötztz/PM (T.Hellwig). Winter: nur 4 Beob.: 17.Jan und 15.Feb je 31 Rietzer See-Streng (L.Manzke) * 5.Jan 1 Klein Lüben/PR (T.Heinicke) * 19.Jan 1 Elbtalau Wittenberge-Hinzdorf/PR (Naturwacht). Erstbeob.: 1.Mär 2 Brandenburg/BRB (H.Kasper), 2 RietzerSee-Streng (R.Schneider) und 1 Lauchhammer/OSL (T.Schneider). Heimzug, Ans. > 100 Ex.: 8.Apr 205 Pritzerber Wiesen/PM (W.Mädlow, Dav.Schubert) * 11.Apr 5.300 FIB Unteres Odertal (WD), neue Höchstzahl * 11.Apr 331 Oderwiesen Kienitz/MOL (HH) * 13.Apr 202 Linumer Teiche und Wiesen (S.Fischer) * 13.Apr 214 Rietzer See-Streng (L.Manzke) * 15.Apr 190 Nieplitznied. Stangenhagen (Dav.Schubert) * 18.Apr 1.350 Havelnied. Parey und 680 Havelnied. Strodehne (HH). Mai/Jun, Ans. ab 20 Ex.: 3.Mai 30 Gülper See (M.Miethke) * 18.Mai 18 Odervorland Lunow/BAR (U.Schünmann) * 13.Jun 30 Unteres Odertal bei Gatow (D.Krummholz) * 17.Jun 24 Nieplitznied. Stangenhagen (L.Kalbe) * 20.Jun 32 Felchowsee (HH, W.Schreck). Wegzug, Ans. > 100 Ex.: 30.Aug 105 Wulfersdorfer Teiche/LOS (HH) * 5.Sep 132 Rietzer See-Streng (HH) * 6.Sep 1.304 Felchowsee (HH) * 11.Sep 329 Linumer Teiche und Wiesen (S.Fischer, M.Szindlowski, H.Watzke) * 13.Sep 146 Nieplitznied. Zauchwitz (L.Landgraf) * 26.Sep 129 Gülper See (HH, W.Schreck) * 4.Okt 132 Angermünder Teiche (HH) * 6.Okt 121 Alte Spreemündung (HH) * 18.Okt 242 Blankensee (L.Kalbe, BR, K.Urban) * 19.Okt 255 Altfriedländer Teiche (A.Koszinski) * 27.Okt 350 Grimnitzsee (JM). Dezember: 144 Ex. in 13 Gebieten, max. 13.Dez 45 Blankensee (L.Kalbe, BR, K.Urban) * 13.Dez 55 Linumer Teiche und Wiesen (S.Fischer, M.Szindlowski, H.Watzke). Zuletzt 20.Dez 2 Südbecken Jänschwalde/SPN (RZ) * 28.Dez 1 M Jungfernsee/B (R.Bammerlin).

KOLBENENTE *Netta rufina*: Brut: in Brandenburg mind. 53 BP/Brutverdacht (RYSILAVY in Vorb.). Aufenthalt in potenziellen Brutgebieten: Monatsmax. Linumer Teiche (kein Brutnachweis, 2x Brutverdacht), Peitzer Teiche und Kiessee Maust/SPN (zusammen 46 Rev.) siehe Tabelle (ohne Fam.). Höchstzahlen: 5.Apr 104 (64 M + 40 W) Kiessee Maust und 13 (8 M + 5 W) Peitzer Teiche (S.Klasan, M.Spielberg, RZ) * 19.Apr 20 (15 M + 5 W) Kiessee Maust und 109 (67 M + 42 W) Peitzer Teiche (B.Litzkow, M.Spielberg, RZ) * 17.Mai 133 (98 M + 35 W) Peitzer Teiche (HH, B.Litzkow, M.Spielberg), - neue Höchstzahlen * 18.Jun 12 M + 2 W Linumer Teiche (P.Eckhoff) * 11.Sep 5 M + 10 W Linumer Teiche (S.Fischer, M.Szindlowski, H.Watzke) * 19.Okt 7 M + 9 W Kiessee Maust (RZ). Beob. in Nichtbrutgebieten: 121 Ex. bei 49 Beob. (Wertung der Monatsmax. pro Gebiet, Zeile Bb/B).

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Linum	Ex.	-	-	-	8	2	14	10	9	15	1	-	-
Peitz	Ex.	-	-	-	109	133	74	91	55	26	3	-	-
Maust	Ex.	-	-	46	104	1	-	-	-	-	16	2	-
Bb/B	Ex.	2	2	30	10	14	6	-	5	9	2	37	4
	n	1	1	10	6	6	4	-	5	5	1	6	4

Winter: 17.Jan 2 Werbellinsee/BAR (R.Thieß) * 17.Feb 2 Bärenbrücker Teiche/SPN (H.Deutschmann). Ans. ab 5 Ex.: 15.Mär 5 Blankensee (L.Kalbe, BR, K.Urban) * 16.Mär 8 Schönfelder See/OSL (G.Wodarra) * 16.Nov 5 Blankensee (L.Kalbe) * 16.Nov 25 Gülper See (K.Lüddecke, P.Busch), sehr großer Zugtrupp. Letztbeob.: 18./21.Dez 1 M Erpe Heidemühle/MOL (M.Balzer, B.Schonert). Hybrid mit Reiherente: 4.Okt 1 W Unteruckersee (HH).

MOORENTE *Aythya nyroca*: starkes Auftreten von mind. 41 Ex. bei 25 Beob. (Wertung der Monatsmax. bei Beobachtungsreihen) mit folgenden längeren Beobachtungsreihen: Zuckerfabrikteiche Prenzlau: 4.Jul-15.Aug 1 M (H.Schonert; HH, W.Schreck) * 6.Sep 4 M + 2 dj. (HH) * 19.Sep 1 M + 1 dj. (HH, W.Schreck). Peitzer Teiche: 12.Jul 1 W (HH, RZ) * 2.Aug 1 M + 1 W (HH, B.Litzkow, RZ) * 30.Aug 2 M + 1 W + 2 dj. (HH, RZ u.a.) * 20.Sep 1 (HH, RZ) * 27.Sep 1 dj. (RZ) * 6.Dez 1 W (RZ). Weitere Beob.: Dez 2008 - 13.Feb 1 M Landwehrkanal/B (J.Bürgin u.a.) * 29.Mär

1 W Oderwiesen Genschmar/MOL (HH) * 10. Apr 1 M Hennigsdorfer Wiesen/OHV (C.Pohl) * 10. Mai 1 M Felchowsee (U.Kraatz) * 31. Mai/1. Jun 1 M Hennigsdorfer Wiesen/OHV, Tafelenten-W anbalzend (C.Pohl) * 29. Jul-7. Aug 1 W Talsperre Spremberg (RB) * 9./16. Aug 1 W Felchowsee (HH, W.Schreck; U.Kraatz), 1. Sep dort 1 M + 1 W (U.Kraatz) * 23. Aug 1 M Angermünder Teiche (H.Schonert), 6. Sep dort 2 M + 1 W (HH), 19. Sep dort 1 M (HH, W.Schreck) * 11. Sep 1 Linumer Teiche (S.Fischer, M.Szindlowski) * 16. Sep 1 W Grimnitzsee (A.Bieseke, U.Kraatz) * 27. Sep 1 M Felchowsee (U.Kraatz) * 4. Okt 1 M + 1 W Unteruckersee (HH) * 18. Okt 1 M + 1 dj Blankensee (L.Kalbe, BR, K.Urban), 19. Okt noch 1 M (L.Kluge) * 19. Okt 1 M Kiessee Maust/SPN (RZ) * 1. Nov 1 W Unteruckersee (HH) * 7. Nov 1 M, 15./16. Nov 1 M + 1 W + 1 dj. Blankensee (L.Kalbe, BR, K.Urban) * 15. Nov 1 Kiessee Maust/SPN (RZ) * 4. Dez 1 M Senftenberger See (H.Michaelis). Hybriden mit Tafelente: 3. Mai 1 M Peitzer Teiche (HH, B.Litzkow, M.Spielberg, RZ) * 6./19. Sep 1 M Zuckerfabrikteiche Prenzlau (HH, W.Schreck).

TAFELENT *Aythya ferina*: Brut: 311 Rev. (181 Fam.) Peitzer Teiche (RZ u.a.) * 27. Jun 4 Fam. Rietzer See-Streng (HH) * 10. Jul 4 Fam. Angermünder Teiche (U.Kraatz). Winter/Heimzug, Ans. > 300 Ex.: 3. Jan 490 Havel Caputh/PM (W.Mädlow, Dav.Schubert) * 3. Jan 333 Scharmützelsee/LOS (HH) * 9. Jan 350 Pichelsdorfer Havel/B (R.Bammerlin) * 13. Jan 1.200 Werbellinsee/BAR (JM) * 18. Jan 1.565 Schwielowsee/PM (J.Runck) * 18. Jan 461 Stadthavel Potsdam/P (M.Miethke) * 24. Jan 602 Templiner See/P-PM (W.Mädlow, D. & D.Schubert) * 8. Feb 316 Helensee/FF (HH) * 4. Mär 2.800 FIB Unteres Odertal (WD) * 8. Mär 700 Gülper See (W.Schreck) * 19. Apr 829 Peitzer Teiche (B.Litzkow, M.Spielberg, RZ). Sommer (Mai-Aug), Ans. > 100 Ex.: 6. Jul 120 Linumer Teiche (S.Fischer) * 12. Jul 1.050 Peitzer Teiche (HH, B.Litzkow, RZ) * 13. Aug 226 Zuckerfabrikteiche Prenzlau (U.Kraatz) * 17. Aug 240 Feldsee Lichtenau/OSL (G.Wodarra) * 24. Aug 270 Blankensee (BR) * 24. Aug 250 Grimnitzsee (JM) * 25. Aug 500 Felchowsee (D.Krummholz). Wegzug/Winter, Ans. > 300 Ex.: 1. Sep 650 Bärenbrücker Teiche/SPN (H.-P.Krüger) * 2. Sep 450 Felchowsee (JM) * 6. Sep 585 Grimnitzsee (HH) * 14. Sep 2.900 Unteruckersee (JM) * 19. Sep 2.100 Zuckerfabrikteiche Prenzlau (HH, W.Schreck) * 27. Sep 830 Peitzer Teiche (RZ) * 19. Okt 340 Stoßdorfer See/LDS (K.Illig) * 26. Okt 500 Kiessee Maust/SPN (H.-P.Krüger) * 14. Nov 850 Sternhagener See/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser) * 15. Nov 991 Blankensee (L.Kalbe, BR, K.Urban) * 16. Nov 380 Gülper See (U.Drozowski, K.Sawall) * 3. Dez 380 Fahrländer See/P (K.Lüddecke) * 13. Dez 303 Templiner See/P-PM (B.Grünwald) * 17. Dez 350 Sacrow-Paretzer Kanal Neu Fahrland/P (M.Löschau) * 27. Dez 763 Scharmützelsee/LOS (HH). Hybriden mit Reiherente: Bruten: 21. Jun und 2. Aug je 1 W mit je 3 pulli, 9. Aug 1 W mit 2 pulli Peitzer Teiche (HH, B.Litzkow, RZ). Weitere Beob.: 15. Mär/5. Apr 1 M Kiessee Maust/SPN (RZ; S.Klasan) * 21. Mär 1 M Gülper See (HH, W.Schreck) * 19. Apr 2 M und 3. Mai 1 M + 2 W Peitzer Teiche (HH, RZ u.a.) * 21. Jun/26. Jul/2. Aug je 1 M sowie 30. Aug 2 Peitzer Teiche (HH, B.Litzkow, RZ) * 30. Jul 1 M Zuckerfabrikteiche Prenzlau (H.Schonert) * 3. Okt 1 M Gülper See (HH) * 22. Nov 1 M Unteruckersee (HH) * 29. Nov-27. Dez 1 M Senftenberger See/OSL (H.Michaelis u.a.).

REIHERENTE *Aythya fuligula*: Brut: 144 Rev. (33 Fam.) Peitzer Teiche (RZ u.a.) * 27. Jul 3 Fam. Holzendorfer Seebruch/UM (H.Schonert) * 9. Aug 4 Fam. Angermünder Teiche (HH, W.Schreck). Winter/Heimzug, Ans. > 300 Ex.: 3. Jan 526 Scharmützelsee/LOS (HH) * 9. Jan 600 Pichelsdorfer Havel/B (R.Bammerlin) * 18. Jan 2.071 Schwielowsee/PM (J.Runck) * 17. Jan 524 Werbellinsee/BAR (R.Thieß) * 18. Jan 608 Potsdam Stadthavel/P (M.Miethke) * 24. Jan 411 Templiner See/P (W.Mädlow, D. & D.Schubert) * 14. Feb 470 Oder Güstebieser Loose-Christiansau (F.Grasse) * 15. Feb 380 Spree Friedrichshain/B (B.Steinbrecher) * 21. Feb 486 Trebelsee/HVL (W.Schreck) * 8. Mär 1.000 Gülper See (W.Schreck) * 14. Mär 1.030 Heiliger See/Möserscher See/BRB (J.Naacke) * 15./16. Mär 3.000 FIB Unteres Odertal (D.Krummholz) * 23. Mär 600 Unteruckersee (JM) * 18. Apr 337 Felchowsee (U.Kraatz) * 19. Apr 538 Peitzer Teiche (B.Litzkow, M.Spielberg, RZ). Sommer, Ans. > 100 Ex.: 3. Jul 145 Felchowsee (U.Kraatz) * 26. Jul 393 Peitzer Teiche (HH, RZ u.a.) * 9. Aug 179 (ohne Fam.) Angermünder Teiche (HH, W.Schreck). Wegzug/Winter, Ans. ab 300 Ex.: 14. Nov 670 Grimnitzsee (HH, W.Schreck) * 15. Nov 332 Blankensee (L.Kalbe, BR, K.Urban) * 25. Nov 1.600 Unteruckersee (H.Schonert) * 13. Dez 400 Storkower See und Kanal/LOS (G.Ziebarth) * 13. Dez 323 Spree Berlin-Mitte (B.Steinbrecher) * 14. Dez 300 Gülper See (K.Sawall) * 23. Dez 1.370 Gatower Havel/B (K.Lüddecke) * 31. Dez 605 Scharmützelsee/LOS (HH).

BERGENTE *Aythya marila*: 179 Ex. bei 57 Beob. (Wertung der Monatsmax. pro Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	25	9	49	9	2	-	-	-	-	7	34	44
	n	8	7	8	4	2	-	-	-	-	4	9	15

Winter/Heimzug, Ans. ab 8 Ex.: 3. Jan 12 Schwielowsee und Havel Caputh (W.Mädlow, W.Schreck, Dav.Schubert) * 28. Mär 26 Talsperre Spremberg (J.Brinke, S.Klasan), 29. Mär noch 25 (RB), großer Zugtrupp * 28. Mär 11 Glower See/

LOS (HH). Letztbeob.: 2.Mai 1 W Gülper See (M.Albrecht, HH, TR) * 3.Mai 1 M Grimnitzsee (M.Süsser). Wegzug, Erstbeob.: 11.Okt 1 Angermünder Teiche und 1 Felchowsee (HH, W.Schreck). Ans. ab 7 Ex.: 8.Nov 13 Scharmützelsee/LOS (HH) * 8.Dez 12 Schwielowsee (H.Deutschmann) * 23.Dez 7 Gatower Havel/B (K.Lüddecke).

EIDERENTE *Somateria mollissima*: 9 Ex. bei 8 Beob.: 10.Jan/28.Jan/3.Feb 1 ad. M (futterzahn) Werder/PM (G.Kehl; B.Rudolph) * 13.Jan 1 M Pichelsdorfer Havel/B (M.Löschau) * 17.Jan/18.Jan/24.Jan/15.Feb/15.Mär 1 M Havel bei Götzt/PM (B.Rudolph; D.Sopart) * 24.Jan 1 ad. M Oder bei Schwedt (D.Krummholz) * 27./31.Jul 2 dj. Felchowsee (WD) * 17.Okt-30.Okt 1 ad. M Talsperre Spremberg (RB; K.-J.Schenzle) * 17.Okt 1 M Gräbendorfer See/OSL-SPN (R.Kaminski) * 18.Nov 1 W Wannsee/B (K.Lüddecke).

EISENTE *Clangula hyemalis*: 3 Ex. bei 2 Beob.: 3.Jan 1 W Scharmützelsee/LOS (HH) * 18.Okt 2 dj. Blankensee (BR, K.Urban), bis 20.Okt noch 1 ebendort (L.Kalbe, L.Kluge).

TRAUERENTE *Melanitta nigra*: 25 Ex. bei 15 Beob.: 1.Jan 1 w-f. Geierswalder See/OSL (H.Michaelis) * 10.Jan 1 W Werbellinsee/BAR (W.Koschel) * 24.Mär 1 M + 1 W Zuckerfabrikteiche Prenzlau (H.Schonert) * 1./10.Apr 1 M Gülper See (K.Witt; B.Jahnke) * 13.-17.Apr 1 M Schlabendorfer See/LDS (H.Donath) * 5.-14.Nov 2 Talsperre Spremberg (RB) * 5.Nov 1 Tegeler See/B (K.Lüddecke) * 15./20.Nov 1 W Senftenberger See (H.Michaelis) * 15.-29.Nov 2 W Helenesee/FF (P.Thiele; H.Deutschmann, C.Pohl) * 15.Nov 5 Scharmützelsee/LOS (B.Heuer) * 3.Dez 3 M Unteruckersee (JM) * 12.Dez 1 W Talsperre Spremberg (RB) * 16.Dez 1 Fahrländer See/P (K.Lüddecke) * 23./26.Dez 1 Gatower-Kladower Havel/B (K.Lüddecke) * 29.Dez 2 w-f. Unteruckersee (HH, W.Schreck).

SAMTENTE *Melanitta fusca*: schwaches Auftreten von 72 Ex. bei 25 Beob. (Wertung der Monatsmax. pro Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	12	-	3	17	-	-	-	-	-	1	6	33
	n	5	-	2	4	-	-	-	-	-	1	2	11

Winter, Höchstzahl: 3.Jan 4 Kladower Havel/B (W.Schreck, F.Sieste) * 18.Jan 4 Zeuthener See/B (T. & T.Hinze). Heimzug, Höchstzahl: 3.-20.Apr 3 M Unteruckersee (H.Schonert) * 11.Apr 4 M + 8 W Blankensee (L.Kalbe). Letztbeob.: 8.-21.Apr 1 M Müggelsee (A.Kormannshaus; K.Lüddecke) * 22.Apr 1 W Felchowsee (WD). Wegzug, Erstbeob.: 18.Okt 1 Unteruckersee (HH, W.Schreck) * 14.Nov 2 Talsperre Spremberg (RB). Ans. > 5 Ex.: 1.Dez 6 Dreetzer See/OPR (A.Seeger, F.Wicker) * 27.Dez 9 Senftenberger See (H.Michaelis).

SCHELLENTE *Bucephala clangula*: Brut: 30 Rev. (4 Fam.) Peitzer Teiche (RZ u.a.) * 14 Rev. Welse Glambecker Mühle-Schwedter Hafen (OAG Uckermark) * 10 Fam. Angermünder Teiche (HH, OAG Uckermark). Winter/Heimzug, Ans. > 100 Ex.: 3.Jan 263 Scharmützelsee/LOS (HH) * 3.Jan 361 Schwielowsee/PM (W.Schreck) * 3.Jan 120 Helenesee/FF (W.Koschel) * 5.Jan 244 Havelnied. Strodehne (J.Seeger) * 17.Jan 322 Werbellinsee/BAR (R.Thieß) * 22.Feb 263 Talsperre Spremberg (RB) * 3.Mär 580 FIB Unteres Odertal (D.Krummholz) * 9.Mär 400 Felchowsee (WD) * 16.Mär 146 Parsteiner See/BAR (H.Wawrzyniak) * 21.Mär 103 Rietzer See-Streng (HH, W.Schreck) * 21.Mär 142 Gülper See (HH, W.Schreck) * 23.Mär 200 Unteruckersee (JM) * 24.Mär 200 Grimnitzsee (JM). Brutzeit/Sommer (Mai-Aug), Ans. > 30 Ex.: 3.Mai 44 Peitzer Teiche (HH, RZ u.a.) * 14.Jun 54 Friedländer Teiche/LOS (HH) * 4.Jul 105 Nichtbrüter Angermünder Teiche (HH) * 7.Jul 31 Sedlitzer See/OSL (H.Michaelis) * 9.Aug 41 Felchowsee (HH, W.Schreck). Wegzug/Winter, Ans. > 100 Ex.: 14.Nov 101 Oder Groß Neuendorf-Güstebieser Loose/MOL (H.Bolz) * 15.Nov 160 Unteres Odertal Schwedt-Stolpe (D.Krummholz) * 15.Nov 206 Gülper See (HH) * 24.Nov 200 Grimnitzsee (JM) * 3./20.Dez 200 Unteruckersee (JM; R.Kronshage, H.Thiele) * 7.Dez 120 Grünewalder See/OSL (F.Raden) * 12.Dez 486 Talsperre Spremberg (RB) * 21.Dez 340 Westoder bei Friedrichsthal/UM (WD) * 23.Dez 153 Schwielowsee/PM (R.Schneider) * 26.Dez 139 Helenesee/FF (HH) * 27.Dez 140 Senftenberger See/OSL (H.Michaelis) * 31.Dez 450 Scharmützelsee/LOS (W.Koschel).

ZWERGSÄGER *Mergellus albellus*: Winter/Heimzug, Ans. > 25 Ex.: 15.Feb 32 Schiaßer See/TF (L.Kluge) * 15.Feb 81 Rietzer See-Streng (L.Mancke) * 19.Feb 140 Westoder bei Gartz/UM (WD) * 8.Mär 35 Gülper See (W.Schreck) * 14.Mär 161 FIB Unteres Odertal (D.Krummholz) * 15.Mär 57 Blankensee (L.Kalbe, BR, K.Urban) * 24.Mär 50 Grimnitzsee (JM) * Am 17.Apr noch 51 FIB Unteres Odertal (D.Krummholz). Letztbeob.: 25.Apr 2 Gülper See (HH) * 16.Mai 1 Blankensee (R.Schneider). Sommer: 4.Apr-26.Jun 1 M Feuchtsenke bei Pinnow/UM (J.Haferland, U.Kraatz, JM u.a.) * 11.Sep 2 w-f. Bärenbrücker Teiche/SPN (H.Alter). Wegzug, Erstbeob.: 16.Okt 1 Grimnitzsee (U.Kraatz) * 17.Okt bereits 55 Rietzer See-Streng (L.Mancke). Ans. > 25 Ex.: 14.Nov 50 Grimnitzsee (JM) * 5.Dez 187 Rietzer See-Streng (R.Schneider) * 13.Dez 105 Blankensee (L.Kalbe, BR, K.Urban) * 29.Dez 49 Unteruckersee (HH, W.Schreck).

GÄNSESÄGER *Mergus merganser*: Brut: in Brandenburg mind. 63 Rev. gemeldet (RYSILAVY in Vorb.). Winter/Heimzug, Ans. > 150 Ex.: 9. Jan 156 Stadthavel/P (W.Mädlow, B.Sell) * 9. Jan 200 Pichelsdorfer Havel/B (R.Bammerlin) * 18. Jan 161 Dahme und Langer See/B (I. & L.Gelbicke, R.Eidner) * 18. Jan 171 Spree Cottbus-Maiberg/CB (H.Alter, K.Krüger) * 25. Jan 444 Unteres Odertal bei Schwedt (E.Krätke) * 14. Feb 888 Westoder Friedrichsthal-Mescherin/UM (J.Haferland) * 18. Feb 495 Jungfernsee-Glienicker Lake-Tiefer See/P-B (K.Lüddecke) * 28. Feb 190 Blankensee (BR, K.Urban) * 12. Mär 300 Grimnitzsee (JM) * 16. Mär 207 Großer See bei Fürstenwerder/UM (F.Bock) * 16. Mär 170 Seddinsee/B (I. & L.Gelbicke). Brutzeit (Mai-Aug), abseits der Brutgebiete: 12. Mai 1 M + 1 W Netzwowsee/UM (N.Bukowski) * 15. Mai 1 M Blankensee (M.Süsser) * 4. Jul 2 M PK Müggelsee/B (T.Becker). Sommer/Spätsommer, Max.: 30. Jun 50 im Trupp Kanal bei Criewen/UM (E.Hübner) * 12. Sep 35 Unteres Odertal bei Stützkow (U.Schünmann). Wegzug/Winter, Ans. > 100 Ex.: 15. Nov 148 Gülper See (HH) * 17. Nov 155 Altfriedländer Teiche (MF) * 22. Nov 167 Talsperre Spremberg (RB) * 5. Dez 126 Rietzer See-Streng (R.Schneider) * 12. Dez 426 Schwielochsee (HH) * 13. Dez 167 Blankensee (L.Kalbe) * 14. Dez 122 Neuendorfer See/LDS (T.Noah) * 23. Dez 370 Jungfernsee/B-P (K.Lüddecke) * 30. Dez 158 Havel bei Hermannswerder/P (W.Mädlow) * 30. Dez 700 FIB Unteres Odertal (WD) * 31. Dez 285 Kladower Havel/B (S.Schattling).

MITTELSÄGER *Mergus serrator*: schwaches Auftreten von 77 Ex. bei 36 Beob. (Wertung der Monatsmax. pro Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	7	7	12	5	5	-	-	-	-	8	20	13
	n	5	5	5	3	2	-	-	-	-	1	9	6

Winter/Heimzug, Max.: 15. Mär 4 Röddelinsee/UM (N.Bukowsky) * noch 3. Mai 4 Bergheider See/EE (T.Schneider). Letztbeob.: 16. Mai 1 w-f. Blankensee (R.Schneider). Wegzug, Erstbeob.: 11. Okt 5 M + 3 W Oder Kienitz-Zollbrücke/MOL (E.Neuling), früher Trupp * 11. Nov 1 Talsperre Spremberg (RB). Weitere Max.: 15. Nov 6 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 13. Dez 4 Senftenberger See/OSL (H.Michaelis).

WACHTEL *Coturnix coturnix*: Erstbeob.: 27. Apr 1 Trechwitz/PM (C.Kurjo) * 1. Mai 3 Rufer in 3 Gebieten (HH, S.Jansen, RZ). Gebietsbezogene Angaben ab 10 Rufer: 14 Rev./47 km² um Wolfsruh/OHV (J.Schwabe) * 7./8. Jul 15 Rufer/13,7 km² Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB) * 20. Jul 44 Rufer/11,2 km² (andere Teilfläche) Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB), hohe Zahl. Letztbeob.: 20. Aug noch 9 Rufer Tagebau Welzow-Süd/SPN (W.Hansel) * 21. Aug 1 Lichterfeld/EE (T.Schneider).

FASAN *Phasianus colchicus*: Brut: 10 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B-BAR (R.Lehmann) * 6 Rev. Falkenberger Rieselfeld/B (R.Schirmeister, B.Schonert) * 5 Rev. Waßmannsdorfer Felder/LDS (I. & L.Gelbicke, B.Schonert) * 7 Rev. Drewitzer Nuthewiesen/P (W.Mädlow u.a.) * 5 Rev. Fahrländer See/P (M.Zerning u.a.) * 5 Rev. Golmer Luch/P (T.Eismann u.a.). Ans. ab 10 Ex.: 31. Jan 10 M + 11 W Waßmannsdorfer Felder/LDS (A.Kormannshaus) * 17. Nov 30 und 13. Dez 19 Unteres Odertal bei Friedrichsthal (WD; D.Krummholz) * 20. Nov 14 Welsebruch bei Briest/UM (JM).

REBHUHN *Perdix perdix*: Brut: 6 Rev./47 km² um Wolfsruh/OHV (J.Schwabe). Trupps ab 10 Ex. (ohne Fam. zur Brutzeit): 4. Feb 11 Lauchhammer/OSL (F.Raden) * 17. Sep 11 Lichterfeld/EE (F.Raden) * 1. Okt 12 Tagebau Welzow-Süd/SPN (R.Möckel) * 5. Okt 15 Lauchhammer/OSL (F.Raden) * 18. Okt 11 Tagebau Welzow-Süd/SPN (W.Hansel) * 30. Okt 11 Waßmannsdorfer Felder/B (A.Kormannshaus) * 26. Nov 10 Lichterfeld/EE (T.Schneider).

ZWERGTAUCHER *Tachybaptus ruficollis*: Brut, gebietsbezogene Angaben: 29 Rev. (20 Fam.) Peitzer Teiche (RZ u.a.) * mind. 13 BP Pāwesiner/Wachower Lötze/PM-HVL (T.Hellwig) * 12 Fam. Bärenbrücker Teiche/SPN (H.-P.Krüger) * 20. Apr 6 Rev. Feldsoll Groß Drewitz/SPN (H.Deutschmann) * 23. Apr 8 BP Langer Pfuhl Paretz/HVL (M.Jurke) * 4. Jul 7 Rev. Angermünder Teiche (HH). Winter: starke Konzentrationen in Kälteperiode, Ans. ab 15 Ex.: 3. Jan 20 Templiner See/P-PM (W.Mädlow, Dav.Schubert) * 6. Jan 36 Unteres Odertal Polder 10 an Bauwerken (M.Müller) * 8. Jan 15 Sacrow-Paretzer Kanal bei Marquardt/P (D.Lehmann, S.Schmieder, M.Zerning) * 9. Jan 27 Nuthe in Potsdam/P (W.Mädlow, B.Sell) * 17. Jan 25 Havel Klare Lanke-Schulenburgbrücke/B (S.Schattling) * 17. Jan 19 Wannseekette + Griebnitzsee/B (O.Häusler) * 11. Jan 21 auf 13 km Havelländischer Hauptkanal Paulinenaue-Senske/HVL (S.Fischer, H.Watzke) * 11. Jan 17 Malxe Drehnow-Drachhauen/SPN (RZ) * 17. Jan 22 Ziltendorfer Nied. (HH) * 18. Jan 28 Nuthe-Nieplitznied./PM-TF (L.Kluge u.a.) * 21. Jan 30 Klärwerksableiter Schönerlinder Teiche/OHV (P.Pakull) * 14. Feb 22 Potsdam Stadthavel + Tiefer See/P (B.Sell). Heimzug/Brutzeit, max. Ans.: 30. Mär 8 Dossenied. Babe/OPR (S.Clausner, J.Seeger) * 8. Apr 12 Havelnied. Parey (W.Mädlow, Dav.Schubert) * 11. Apr 13 Wuhle/B (H.Höft) * 12. Apr 26 Rietzer See-Streng (F.Sieste) * 19. Apr 11 Stradowe Fischteiche/OSL (F.Kuba) * 20. Jun 11 Zuckerfabrikteiche Prenzlau und

12 Felchowsee, jeweils ohne Hinweise auf Brut (HH, W.Schreck). Sommer/Wegzug, Ans. > 30 Ex.: 29.Jul 31 (ohne Fam.) Nauener Rieselfeld/HVL (W.Schreck) * 9.Aug 233 Felchowsee (HH, W.Schreck) * 23.Aug 112 Rietzer See-Streng (HH) * 28.Aug 100 Angermünder Teiche (JM) * 5.Sep 34 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) * 11.Sep 61 Linumer Teiche (S.Fischer, M.Szindlowski, H.Watzke) * 13.Sep 56 Blankensee (L.Kalbe, BR, K.Urban) * 13.Sep 77 Bärenbrücker Teiche/SPN (B.Litzkow) * 27.Sep 52 Friedländer Teiche/LOS (HH) * 30.Okt 34 Nieplitznied. Zauchwitz (R.Schneider). Winter, Ans. ab 12 Ex.: 15.Nov 13 Blankensee (L.Kalbe) * 16.Nov 16 Lößnitz W Lenzen/PR (Naturwacht) * 20.Nov 15 Malxenied. bei Peitz (H.-P.Krüger) * 21.Nov 18 Rietzer See-Streng (R.Schneider) * 13.Dez 19 Tiefer See-Templiner See/P-PM (B.Günwald, M.Miethke) * 14.Dez 23 Klärwerksableiter Schönerlinder Teiche/OHV (P.Pakull) * 23.Dez 16 Schwielowsee/PM (R.Schneider).

HAUBENTAUCHER *Podiceps cristatus*: Brut, gebietsbezogene Angaben: 63 Rev. (28 Fam.) Peitzer Teiche (RZ u.a.) * 61 Rev. FIB Unteres Odertal (D.Krummholz) * 19 Rev. Oberuckersee/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser) * 22 BP Alte Spreemündung (HH) * 27 Rev. Müggelsee (T.Becker, B.Schonert). Winter (Jan/Feb), Ans. > 50 Ex.: 3.Jan 612 Scharmützelsee/LOS (HH) * 10.Jan 740 Werbellinsee/BAR (W.Koschel) * 15.Jan 53 Oberuckersee (K.Eilmes) * 31.Jan 99 Pichelsdorfer Havel/B (F.Sieste). Heimzug, Ans. > 70 Ex.: 14.Mär 86 Kyritzer Seenkette/OPR (A.Ewert) * 14.Mär 75 Tegeler See/B (F.Sieste) * 15.Mär 112 Grimnitzsee (R.Thieß) * 21.Mär 90 und 31.Mai 105 Blankensee (BR, K.Urban) * 29.Mär 208 Scharmützelsee/LOS (HH) * 5.Apr 120 Peitzer Teiche (S.Klasan, M.Spielberg, RZ) * 5.Apr 80 Schwielowsee/PM (W.Mädlow) * 8.Apr 230 Gülper See (W.Mädlow, Dav.Schubert) * 10.Apr 73 Ruppiner See/OPR (M.Bona). Sommer (Jun-Aug), Ans. > 100 Ex.: 29.Jul 220 Blankensee (L.Kalbe) * 9.Aug 420 (ohne Fam.) Grimnitzsee (HH, W.Schreck) * 18.Aug 197 Gülper See (W.Schreck) * 30.Aug 146 Peitzer Teiche (HH, RZ u.a.). Wegzug/Winter, Ans. > 100 Ex.: 3.Sep 171 Müggelsee (BOA 2010a) * 13.Sep 138 Blankensee (L.Kalbe, BR, K.Urban) * 19.Sep 259 Altfriedländer Teiche (MF) * 26.Sep 207 Gülper See (HH, W.Schreck) * 16.Okt 676 Grimnitzsee (U.Kraatz) * 17.Okt 168 Schwielowsee (HH) * 14.Nov 117 Stolpsee/OHV (R.Nessing) * 12.Dez 101 Zernsee/PM (Dav.Schubert) * 23.Dez 201 Wannsee/B (K.Lüddecke) * 27.Dez 667 Scharmützelsee/LOS (HH) * 27.Dez 150 Wolziger See/LDS (B.Nammert).

ROTHALSTAUCHER *Podiceps grisegena*: Brut, Konzentrationen > 3 BP: 19.Apr 20 Rev. FIB Unteres Odertal (WD) * 21.Apr 4 Rev. Zuckerfabrikteiche Prenzlau (JM), dort später kein Hinweis auf Brut (HH, W.Schreck) * 6 Rev. Moorlinse Buch/B (C. & P.Pakull) * 15.Mai mind. 5 Paare Plattenburger Teiche/PR (T.Heinicke). Winter: im Jan 6 Ex. bei 5 Beob., max. 9.Jan 2 Gräbendorfer See/SPN-OSL (H.Michaelis) * im Feb nur 16.Feb 2 bei Rühstädt/PR (Naturwacht). Erstbeob.: 8.Mär 1 Havelnied. Parey (W.Schreck) * 10.Mär 1 Oderwiesen Kienitz/MOL (MF). Heimzug, Höchstzahlen: 12.Mär 20 Oderwiesen Kienitz/MOL (M&RF) * 5.Apr 10 vernässte Wiesen bei Tornow/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser) * 13.Apr 12 Rietzer See-Streng (L.Mancke) (BP-Zahl dort nicht gemeldet) * 4.Mai 16 Oderwiesen Kienitz/MOL (HH). Sommer/Nichtbrüter: 20.Jun 20 ad. Zuckerfabrikteiche Prenzlau (HH, W.Schreck). Wegzug, Höchstzahlen: ab Aug nicht mehr als 2 Ex. pro Gebiet gemeldet. Dezember: 7 Ex. in 5 Gebieten.

OHRENTAUCHER *Podiceps auritus*: mind. 23 Ex. bei 17 Beob.: 3.Jan 1 Gräbendorfer See/OSL-SPN (H.Michaelis, F.Eidam u.a.) * 7.-31.Jan 1 Pichelsdorfer Havel/B (K.Lüddecke u.a.) * 6.Feb 1 Spreemündung Spandau/B (W.Schreck) * 15.Feb 1 Talsperre Spremberg (RB) * 1./2.Mär 1 Bärenbrücker Teiche/SPN (H.Deutschmann, W.Koszlowski) * 4.Okt 2, 12.Okt noch 1 Felchowsee (HH; WD) * 11.Okt 1 Oder S Schwedt/UM (A.Pataki) * 17.-25.Okt 1 Tegeler See/B (F.Sieste, R.Altenkamp, R.Bammerlin) * 18.Okt-1.Nov 3, bis 22.Nov noch 1 Unteruckersee (HH, W.Schreck u.a.) * 30.Okt-2.Nov 1 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) * 3.Nov 1 Kiese See Maust/SPN (H.-P.Krüger) * 7.Nov 1 Blankensee (F.Maronde, BR, K.Urban) * 20.Nov 2 Gülper See (D.Ferus) * 3.Dez 1 Fahrländer See/P (K.Lüddecke) * 13.Dez 1 und 27./31.Dez 2 Scharmützelsee/LOS (HH) * 20.Dez 1 Unteruckersee (R.Kronshage, H.Thiele) * 21.Dez 2 Oberuckersee (K.Eilmes, S.Hundrieser).

SCHWARZHALSTAUCHER *Podiceps nigricollis*: Brut: in Brandenburg mind. 52 BP in 5 Kolonien (RYSLAVY in Vorb.) * in Berlin 1 Paar Brutverdacht Moorlinse Buch (BOA 2010b). Erstbeob.: 14.Mär 1 Grimnitzsee (U.Kalusche, W.Koschel) * 15.Mär 3 Rietzer See-Streng (L.Mancke). Heimzug, Ans. ab 8 Ex.: 5.Apr 13 Jungfernsee/P-B (M.Pohl) * 8.Apr 28 und 28.Apr 17 Gülper See (W.Mädlow, Dav.Schubert; C.Wagner) * 11.Apr 9 Blankensee (L.Kalbe) * 18.Apr 32 Unteres Odertal Polder A/B (WD) * 3. und 31.Mai 8 Peitzer Teiche (HH, RZ u.a.). Phänologie in Brutgebieten: Monatsmax. Rietzer See-Streng (dort nur 4 BP): 21.Mär 9 (HH, W.Schreck) * 12.Apr 158 (F.Sieste) * 24.Mai 217 (K.Vanscheidt) * 27.Jun 57 (HH) * 11.Jul 69 (HH). Monatsmax. Felchowsee (5 BP): 22.Mär 1 (L.Kluge) * 28.Apr 47 (U.Kraatz) * 23.Mai 10 (L.Kluge u.a.) * 26.Jun 102 (W.Mädlow) * 8.Jul 150 (JM) * 1.Aug 157 (U.Kraatz) * 6.Sep 38 (HH) * 4.Okt 9 (HH). Sommer/Wegzug, Ans. ab 5 Ex.: 4.Jul 10 Grimnitzsee (HH) * 28.Jul 19 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 29.Jul 6 Grünwalder Lauch/OSL (T.Schneider) * 24.Aug 7 Blankensee (L.Kluge, BR). Letztbeob.: 26.Okt 1 Parsteiner See/BAR (H.Wawrzyniak) * 26.Okt-1.Nov 1 Unteruckersee (HH, N.Vilcsko) * 3.Nov 1 Gräbendorfer See/OSL-SPN (RB).

STERNTAUCHER *Gavia stellata*: schwaches Auftreten von 32 Ex. bei 24 Beob. (Wertung der Monatsmax. pro Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	1	-	-	5	3	1	-	-	-	4	11	7
	n	1	-	-	3	3	1	-	-	-	3	7	5

Winter: 18./25.Jan 1 vorj. Gräbendorfer See/OSL-SPN (R.Kaminski; H.Alter, S.Rasehorn). **Heimzug, Erstbeob.:** 8.Apr 1 vorj. Gülper See (W.Mädlow, Dav.Schubert). **Max.:** 22.Apr 2 vorj. Helenesee/FF (HH). **Letztbeob.:** 15./18.Mai 1 vorj. Gräbendorfer See/OSL-SPN (RB, S.Klasan, H.Michaelis) * 9./12.Jun 1 vorj. Kladower/Gatower Havel/B (K.Lüddecke; A.Kormannshaus). **Wegzug, Erstbeob.:** 31.Okt 2 Unteruckersee (N.Vilcsko) und je 1 Gräbendorfer See/OSL-SPN (S.Rasehorn) und Helenesee/FF (HH). **Höchstzahl:** 13.Nov 1 ad. + 3 dj. Gräbendorfer See/OSL-SPN (H.Deutschmann), sonst nicht über 2 Ex..

PRACHTTAUCHER *Gavia arctica*: starkes, auf zwei Tage konzentriertes Auftreten von 306 Ex. bei 39 Beob. (Wertung der Monatsmax. pro Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	1	-	-	5	8	2	-	-	-	19	14	257
	n	1	-	-	4	2	2	-	-	-	11	7	12

Winter: 3./10.Jan 1 Gräbendorfer See/OSL-SPN (F.Eidam; RB). **Heimzug, Erstbeob.:** 10.Apr 1 vorj. Müggelsee (K.Lüddecke) * 12.Apr 1 ad. Müggelsee (W.Otto). **Höchstzahlen:** 18.Mai 6 vorj. Gräbendorfer See/OSL-SPN (S.Klasan; H.Michaelis), sonst nicht über 2 Ex.. **Letztbeob.:** 1.Jun 1 ad. Gräbendorfer See/OSL-SPN (RB) * 7./20.Jun 1 vorj. Helenesee/FF (C.Pohl). **Wegzug, Erstbeob.:** 2.Okt/4.Okt 2 ad. Helenesee/FF (C.Pohl) * 17.Okt 3 Helenesee/FF (HH) und 3 Gräbendorfer See/OSL-SPN (R.Kaminski). **Ans. > 5 Ex.:** 18.Okt 8 Helenesee/FF (C.Pohl) * 7.Dez 6 Gräbendorfer See/OSL-SPN (H.Deutschmann) * 12.Dez 8 Schwiellochsee (HH) * 13.Dez 27 Sedlitzer See/OSL (H.Michaelis) * 14.Dez 198 Greifenhainer See/OSL (J.Nevoigt), zweitgrößter bisher in Brandenburg beobachteter Trupp.

EISTAUCHER *Gavia immer*: 5.Dez-2.Jan 2010 1 dj. Senftenberger See/OSL (H.Michaelis, T.Schneider u.a., DSK 2010). Mit diesem achten Nachweis zählt der Eistaucher immer noch zu den sehr seltenen Gastvögeln in Brandenburg und Berlin.



Abb. 3: Eistaucher, K1, Senftenberger See/OSL, Dezember 2009. Foto: Norbert Vilcsko.

Fig. 3: Great Northern Diver *Gavia immer*, 1cy, Lake Senftenberger See/OSL.

WELLENLÄUFER *Oceanodroma leucorhoa*: 22.Sep 1 Bergheider See/EE (T.Schneider; I.Erler, H.Michaelis; DSK 2010), 6. Nachweis.

KORMORAN *Phalacrocorax carbo*: Brut: in Brandenburg 2.504 BP in 11 Kolonien (RYSLAVY in Vorb.) * in Berlin 120 BP Insel Imchen (K.Witt). Januar, Ans. > 150 Ex.: 3.Jan 400 Unteruckersee (JM) * 3.Jan 370 Schwielowsee/PM (W.Schreck) * 3.Jan 300 Gräbendorfer See/OSL-SPN (F.Eidam) * 9.Jan 359 Nuthe in Potsdam/P (W.Mädlow, B.Sell) * 11.Jan 188 SP Griebnitzsee/P (W.Mädlow) * 18.Jan 168 SP Großes Fließ bei Schmogrow/SPN (RZ) * 25.Jan 500 Unteres Odertal bei Schwedt (E.Krätke) * 31.Jan 250 Westoder Friedrichsthal-Mescherin/UM (JM). Heimzug/Brutzeit, Ans. > 150 Ex. (ohne Brutvögel): 8.Feb 238 Tiefer See/P (W.Püschel) * 9.Feb 350 Westoder bei Gartz/UM (D.Krummholz) * 14.Mär 191 Talsperre Spremberg (RB) * 15.Mär 168 Rietzer See-Streng (L.Mancke) * 15.Mär 654 SP Alte Spreemündung (HH) * 16.Mär 217 Seddinsee/B (I.Gelbicke) * 1.Apr 200 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) * 15.Apr 200 Havel Jungfernsee-Kladower Havel /B (K.Witt). Sommer/Wegzug, Ans. ab 300 Ex.: 20.Aug 400 Parsteiner See/BAR (B.Schonert) * 1.Sep 400 Nieplitznied. Stangenhagen (L.Kalbe) * 1.Sep 400 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) * 7.Sep 350 Oberuckersee/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser) * 12.Sep 790 Gülper See (HH, W.Schreck) * 22.Sep 700 Felchowsee (D.Krummholz) * 3./4.Okt 300 Altfriedländer Teiche (U.Schroeter) * 19.Okt 680 SP Angermünder Teiche (U.Kraatz) * 19.Okt 348 Seddinsee/B (L.Gelbicke) * 19.Okt 412 Elbe Bälów-Rühstädt/PR (Naturwacht) * 21.Okt 720 Grimnitzsee (U.Kraatz, N.Vilcsko) * 29.Nov 360 Alte Spreemündung (HH). Dezember, Ans. > 150 Ex.: 12.Dez 557 Schwielowsee (HH) * 13.Dez 198 Nieplitznied. Stangenhagen (L.Landgraf) * 13.Dez 162 Templiner See/P-PM (B.Grünwald) * 13.Dez 156 Pichelsdorfer-Gatower Havel/B (S.Schattling) * 13.Dez 243 Müggelsee (B.Schonert) * 19.Dez 225 Machnower See/PM (W.Mädlow) * 21.Dez 193 Talsperre Spremberg (RB) * 25.Dez 180 Tegeler See/B (F.Sieste) * 27.Dez 180 SP Spree Friedrichshain-Kreuzberg/B (F.Sieste) * 30.Dez 600 FIB Unteres Odertal (WD) * 31.Dez 700 Kladower Havel/B (S.Schattling).

LÖFFLER *Platalea leucorodia*: 30.Apr 1 bei Lübben/LDS (W.Köhler). Nach 17 Ex. bei 12 Beob. in den 1990er Jahren (ABBO 2001) summiert sich die Anzahl der festgestellten Löffler im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts auf 10 Ex. bei 9 Beob..

ROHRDOMMEL *Botaurus stellaris*: Brut: in Brandenburg mind. 150 Rufer (RYSLAVY in Vorb.) * 1 Rev. Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann, K.Witt). Winter: witterungsbedingt recht viele Nachweise: im Jan 15 Ex. in 11 Gebieten, im Feb 10 Ex. in 6 Gebieten. Max.: 18./25.Jan 4 Schiaßer See/TF (L.Kluge, BR, K.Urban; W.Suckow), am 7.Feb dort 5 (F.Eidam), bemerkenswerte Ansammlungen. Heimzug/Brutzeit, abseits von Brutgebieten: 29.Mär 1 dz. NE Kähnsdorfer See/PM (BR, K.Urban) * 14.Jun 1 fliegend Linumer Teiche, dort kein Rev. (S.Fischer, H.Watzke). Aktiver Wegzug: 31.Jul 1 dz. Gartz/UM (J.Haferland) * 18.Aug 1 dz. Gülper See (W.Schreck) * 15.Sep 1 dz. Gartz/UM (J.Haferland) * 15.Sep 2 dz. Neuglietzen/MOL (M.Müller) * 18.Sep 1 dz. Alte Spreemündung (HH) * 29.Okt 1 dz. Stolpe/UM (J.Haferland) * 31.Okt 1 dz. Gartz/UM (J.Haferland) * 11.Nov 1 dz. Criewen/UM (J.Haferland). Ans.: 13.Sep, 18.Okt und 15.Nov je 4 Blankensee (BR, K.Urban) * 16.Okt 3 Oder Christiansau-Hohenwutzen (M.Müller). Dezember: 3 Ex. in 3 Gebieten.

ZWERGDOMMEL *Ixobrychus minutus*: Brut: in Brandenburg mind. 36 rufende M (RYSLAVY in Vorb.) * 1 BP Flughafensee/B (F.Sieste). Erstbeob.: 25./30.Apr 1 Felchowsee/Lanke (C.Bock; WD) * 5.Mai 1 Flughafensee/B (F.Sieste). Beob. in wahrscheinlichen Nichtbrutgebieten: 10.Mai 1 M Moorlinse Buch/B (M.Albrecht) * 23.Jun 1 M Hobrechtsfelder Wald/B (K.Witt) * 1.Sep 1 ad. M Nesselsee Wuhletal/B (B.Steinbrecher). Letztbeob.: 3.Sep 1 dj. Altfriedländer Teiche (M&RF) * 7.Sep 1 Flughafensee/B (F.Sieste) * 16.Sep 1 dj. Lanke am Felchowsee (WD) * 27.Sep 1 Alte Spreemündung (HH).

NACHTREIHER *Nycticorax nycticorax*: 2 Beob. (AKBB anerkannt): 11.Mai 1 ad. Dresslerstrom Schlepzig/LDS (A.Weingardt) * 25.Sep 1 Alte Spreemündung (HH).

SILBERREIHER *Casmerodius albus*: Gesamtzahl knapp unter dem Vorjahresergebnis: 7.186 Ex. bei 771 Beob. (Wertung der Monatsmax. pro Gebiet, in Berlin Dekadenmax.):

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	287	267	630	389	155	32	143	350	1186	1682	1276	789
n	72	75	113	57	31	8	23	40	78	81	98	95

Januar/Februar, Ans. > 20 Ex.: 3.Jan 60 Uckernied. Seehausen/UM (D.Treichel) * 3.Jan 28 Pritzerber Wiesen/PM (B.Kreisel) * 15.Feb 44 Blankensee (L.Kalbe) * 25.Feb 25 Unteres Odertal bei Friedrichsthal (R.Haferland). Heimzug, Ans. > 30 Ex.: 2.Mär 35 Hohennauener See/HVL (G.Galow) * 9.Mär 35 Witzker See/HVL (G.Galow) * 19.Apr 36



Abb. 4: Silberreiher, Altfriedländer Teiche/MOL, Oktober 2009. Foto: Steffen Fahl.

Fig. 4: Great White Egrets *Casmerodius albus*, Altfriedländer Ponds/MOL.

Unteres Odertal Polder 10 (WD) * 21. Apr 34 Fohrder Wiesen/PM (W.Mädlow) * 29. Apr 104 und 4. Mai 77 Unteres Odertal Polder A/B (D.Krummholz; WD), neue Frühjahrs-Höchstzahl. Mai/Juni, weitere Ans. > 10 Ex.: 2. Mai 11 Lenzen/PR (S.Jansen) * 3. Mai 11 Hinzdorf/PR (S.Jansen) * 22. Jun 17 Gülper See (U.Drozdowski, K.Sawall). Wegzug, Ans. ab 80 Ex.: 20. Sep 130 Nieplitznied. Zauchwitz (L.Kluge, BR, K.Urban) * 22. Sep 80 Felchowsee (D.Krummholz) * 24. Sep 140 Gülper See (B.Jahnke) * 19. Okt 87 Elbe Bälów-Rühstädt/PR (Naturwacht) * 21. Okt 213 Peitzer Teiche (HH), neue Höchstzahl * 28. Okt 188 Altfriedländer Teiche (MF) * 29. Okt 128 Grimnitzsee (O.Manowski) * 14. Nov 174 Oder Christiansau-Hohenwutzen/MOL (M.Müller) * 19. Nov 115 Jannowitz/OSL (T.Schneider). Dezember, Ans. > 40 Ex.: 2. Dez 148 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) * 12. Dez 46 Grimnitzsee (W.Bockisch) * 17. Dez 42 Lamsfeld/LDS (H.Deutschmann, T.Spitz).

GRAUREIHER *Ardea cinerea*: Brut, große Kolonien: 95 BP Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) * 125 BP Tierpark Berlin/B (A.Schonert) * 144 BP Kuhheide Schwedt/UM (A.Pataki) * 89 BP Schöneberg/UM (D.Fährmann, W.Stein). Winter, Ans. > 25 Ex.: 14./25. Jan 40 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger; RZ) * 18. Jan 113 Zoo Berlin/B (M.Kaiser) * 19. Jan 93 Tierpark Berlin/B (M.Kaiser). Frühjahr, Ans. > 30 Ex., abseits der Kolonien: 14. Mär 42 Unteres Odertal bei Gatow (D.Krummholz) * 14. Mär 36 Altfriedländer Teiche (A.Koszinski) * 15. Mär 32 Oder bei Eisenhüttenstadt (H.-P.Grätz) * 29. Apr 210 Unteres Odertal bei Schwedt (D.Krummholz). Sommer/Herbst, Ans. > 60 Ex.: 24. Jul 63 Oderwiesen Bleyen/MOL (HH) * 2. Aug 69 Talsperre Spremberg (RB) * 23. Aug 84 Gülper See (W.Schreck) * 30. Aug 106 Wulfersdorfer Teiche/LOS (HH) * 27. Sep 86 Schlepziger Teiche (HH) * 4. Okt 89 Zuckerfabrikteiche Prenzlau (HH) * 18. Okt 118 Tierpark Berlin/B (M.Kaiser) * 6. Nov 390 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) * 14./24. Nov 80 Angermünder Teiche (JM) * 14. Nov 121 Altfriedländer Teiche (A.Koszinski) * 15. Nov 101 Zoo Berlin/B (M.Kaiser). Dezember, Ans. > 25 Ex.: 6. Dez 240 Peitzer Teiche (RZ) * 14. Dez 97 Tierpark Berlin/B (M.Kaiser) * 15. Dez 64 Zoo Berlin/B (M.Kaiser) * 20. Dez 27 Alte Spremündung (HH).

SEIDENREIHER *Egretta garzetta*: 8 Ex. bei 4 Beob.: 30. Apr 4 Gülper See (C.Wagner), 3. Mai dort noch 1 (M.Miethke, R.Schneider) * 17. Mai 1, 18. Mai 2 Rückdeichgebiet Lenzen/PR (R.White; A.Bruch) * 16. Aug-7. Sep 1 Talsperre Spremberg (S.Klasan, K.-J.Schenzle u.a.) * 18. Aug 1 dz. mit 7 Silberreihern Gülper See (W.Schreck).

SCHWARZSTORCH *Ciconia nigra*: Brut: in Brandenburg mind. 52 Rev. (RYSLAVY in Vorb.). Erstbeob.: 8.Mär 1 Radensdorf/LDS (S.Herold) * 29.Mär 1 Obersdorf/MOL (HH). Heimzug: nicht über 2 Ex. pro Gebiet. Sommer/Wegzug, Ans. > 5 Ex.: 26.Jun 7 Oderwiesen Kienitz/MOL (HH) * 26.Jul 6 Elsternied. Lauchhammer/OSL (I.Erler) * 16.Aug 6 Genschmar/MOL (HH) * 18./23.Aug 7 Gülper See (HH, W.Schreck) * 26.Aug 11 Güstebieser Loose (MF) * 8.Sep 7 Rückdeichgebiet Lenzen/PR (A.Bruch) * 14.Sep 6 Havelnied. Strodehne (S.Clausner, Schröder). Letztbeob.: 27.Sep je 1 Stolzenhagen/BAR (U.Lundberg) und Schadebeuster/PR (S.Jansen).

WEISSSTORCH *Ciconia ciconia*: Brut: in Brandenburg 1.193 Horstpaare (B.Ludwig u.a. in RYSLAVY in Vorb.) * 3 Horstpaare Stadtgebiet Berlin (BOA 2010b). Winter: 15.Jan 1 Kliestow/FF (E.Welenga) * 25.Jan 2 Götschendorf/UM (M.Spann). Erstbeob.: 10.Mär 1 Freienhufen/OSL (W.Köhler) * 13.Mär 1 Großbräschen/OSL (M.Schädlich) * 14.Mär je 1 Trebnitz/MOL (HH) und Oder Güstebieser Loose-Christiansau (F.Grasse). Frühjahr/Sommer, Ans. > 20 Ex.: 4.Mai 60 FIB Unteres Odertal (WD) * 13.Jun 31 Neuzeller Wiesen/LOS (C.Pohl) * 14.Jun 29 Linumer Wiesen (S.Fischer) * 14.Jun 22 Havelnied. Parey (M.Miethke) * 4.Jul 36 Welsebruch bei Passow/UM (HH) * 11.Jul 24 Randowbruch bei Wendemark/UM (U.Kraatz) * 15.Jul 27 Güstebieser Loose (MF) * 18.Jul 29 Lauchhammer/OSL (T.Schneider). Wegzug, Ans. > 20 Ex.: 4.Aug 28 Klein Radden/OSL (L.Balke) * 8.Aug 45 Bliesdorf/MOL (MF) * 9.Aug 42 Freienhagen/OHV (T.Langgemach) * 13.Aug 30 dz. Blankensee (BR, K.Urban) * 16.Aug 28 Mallnow/MOL (HH) * 28.Aug 70 Linum/OPR (M.Zerning). Letztbeob.: 25.Sep 1 Kemnitz/PM (A.Baadke) * 5.Okt 1 Lugk-Teich Brenitz/EE (H.Donath) * 20.Okt 1 Groß Breese/PR (Naturwacht). Winter: 6.Dez 1 Luckenwalde/TF (J.Lippert) * bis mind. 22.Dez 1 Kremmen/OHV (N.Horn; A.Stern).

FISCHADLER *Pandion haliaetus*: Brut: in Brandenburg 319 Rev. (RYSLAVY in Vorb.). Erstbeob.: 15.Mär 1 Raddusch/OSL (W.Köhler) * 16.Mär 1 Riewend/PM (G.Lohmann) * 18.Mär je 1 Nieplitznied. Zauchwitz (L.Kalbe) und Arnsdorf/OSL (T.Schneider). Frühjahr: abseits unmittelbarer Horstnähe max. 21.Apr 4 Fohrder Wiesen/PM (W.Mädlow). Sommer/Wegzug, Gebietsmax. ab 5 Ex. (ohne BP): 25.Jul 5 Kiesezen Mühlberg/EE (HH, H.Michaelis, T.Schneider, W.Schreck) * 9.Aug 6 Grimnitzsee (HH, W.Schreck) * 11./25.Aug 5 Talsperre Spremberg (RB) * 19.Aug 8 Blankensee-Nieplitznied. Zauchwitz (BR, K.Urban) * 22.Aug 5 Gülper See (C.Braunberger). Letztbeob.: 7.Okt je 1 Güstebieser Loose (RF) und Marquardt/P (D.Lehmann) * 17./20.Okt 1 Nieplitznied. Stangenhagen (D.Ferus) * 19.Okt 1 Blankensee (L.Kalbe) * 30.Okt 1 dz. Neukölln/B (J.Herrmann).



Abb. 5: Fischadler, Lietzen/MOL, Oktober 2009. Foto: Steffen Fahl.

Fig. 5: Osprey *Pandion haliaetus*, Lietzen/MOL.

WESPENBUSSARD *Pernis apivorus*: Brut: 5 BP/47 km² Wolfsruh/OHV (J.Schwabe). Erstbeob.: 27.Apr 2 dz. Schwedt/UM (JM) * 29.Apr 1 Werneuchen/BAR (T.Disselhoff) * 9.Mai 2 Pitschen-Pickel/LDS (H.Donath), 1 Horstwalde/TF (W.Suckow) und 1 Grünwalde/OSL (T.Schneider). Heimzug/Brutzeit: max. 20.Jun 2+2 Randowbruch/UM (HH, W.Schreck). Wegzug: max. lediglich 14.Aug 6 dz. Trebelsee/HVL (W.Schreck) * 6.Sep 13 im Trupp dz. Falkensee/HVL (M.Löschau) * 19.Sep 4 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl). Letztbeob. 20.Sep 1 dz. Talsperre Spremberg (S.Klasan) * 21.Sep 1 Geesow/UM (J.Haferland) * 22.Sep je 1 dz. Schönerlinde/BAR (C.Bock) und Babelsberg/P (K.Steiof).

SCHLANGENADLER *Circaetus gallicus*: ein Nachweis: 19.Sep 1 (mit Wespenbussarden) Ziltendorfer Nied. (C.Pohl, DSK 2010). Es handelt sich um die fünfte Beob. seit dem Jahr 2000.

SCHELLADLER *Aquila clanga*: der 2008 nestjung in Estland besenderte Adler "Tönn" passierte wie schon 2008 Brandenburg, diesmal sowohl auf dem Heimzug als auch auf dem Wegzug. Folgende Ortungen liegen vor: 1.Mai N Bernau/BAR und 16./17.Sep W Lentzke/OPR (<http://birdmap.5dvision.ee>; DSK 2010).

SCHREIADLER *Aquila pomarina*: Brut: in Brandenburg 24 Rev. (RYSLAVY in Vorb.). Erstbeob.: 16.Apr 2 Schmölln/UM (H.Schonert). Beob. abseits des Brutgebietes: 8.Mai 1 dz. Tegel/B (K.Lüddecke) * 17.Mai 1 rastend Zachow/HVL (M.Löschau) * 5.Jun 1 ad. Gottesgabe/MOL (MF) * 24.Aug 1 Linumer Wiesen (K.Lüddecke). Ansammlungen: im Randowbruch/UM zwischen 20.Jun und 9.Aug mehrfach 5-6 Ex., max. 7.Aug 7 bei Zichow (U.Kraatz). Letztbeob.: 10.Sep 1 Randowbruch/UM (U.Kraatz).

STEINADLER *Aquila chrysaetos*: 13.Mär 1 immat. (K2 oder K3) bei Markendorf/TF (J.Kaatz, DSK 2010). Seit 2000 konnten insgesamt sieben Steinadler beobachtet werden, nur in den Jahren 2000, 2005, 2007 und 2008 gelang kein Nachweis.

STEPHENWEIHE *Circus macrourus*: 12.Apr 1 ad. M dz. Jahnsfelde/MOL (HH), DSK: anerkannte Beobachtungen der Steppenweihe haben deutlich an Regelmäßigkeit zugenommen. Nach nur 12 anerkannten Beobachtungen bis zum Jahr 1999 (ABBO 2001) gelangen allein im letzten Jahrzehnt weitere 12 Nachweise.

KORNWEIHE *Circus cyaneus*: Winter/Frühjahr, Ans. > 5 Ex.: 6.Jan 11 N Forst/SPN (H.Deutschmann) * 26.Jan/9. Feb 7 S Gartz/UM (D.Krummholz) * 17.Feb 9 Havelländisches Luch/HVL (T.Langgemach) * 19.Feb 10 Lenzer Wische/PR (A.Bruch). Sommer (Mai-Aug): im Mai 4 Ex. in 4 Gebieten, Jun 2 Ex. in 2 Gebieten, Jul 0, Aug 2 Ex. in 2 Gebieten. Herbst/Winter, Ans. > 5 Ex.: 1.Nov 8 Uckertal bei Dauer/UM (A. & K.Rennert, H.Thiele) * 4.Nov 7 Unteres Odertal bei Gatow (WD) * 5.Nov 7 Tagebau Welzow-Süd/SPN (W.Hansel) * 16.Nov 6 NSG Havelländisches Luch/HVL (B.Block) * 19.Nov 6 Linumer Wiesen (K.Lüddecke) * 13.Dez 10 Lenzer Wische/PR (A.Bruch) * 29.Dez 13 SP Uckernied. Seehausen/UM (HH, W.Schreck).

WIESENWEIHE *Circus pygargus*: Brut: in Brandenburg mind. 31 Rev. und 12 mal Brutverdacht (RYSLAVY in Vorb.). Erstbeob.: 10.Apr 1 M Kuhblank/PR (S.Jansen) * 15.Apr 1 M Lichtenauer See/OSL (G.Wodarra) * 18.Apr 1 M Neuzeller Wiesen/LOS (C.Pohl) und 1 M Schwedt/UM (WD). Ans. > 3 Ex.: 2.Aug und 5.Aug je 10 Buckow/HVL, am 2.Aug 4 M + 4 W + 2 dj. (BR, M.Prochnow, J.Rathgeber, K.Urban), am 5.Aug 3 ad. M + 1 vorj. M + 2 ad. W + 4 dj. (P.Pakull; D.Ferus). Letztbeob.: 9.Sep 1 ad. M Felchowsee (WD) * 11.Sep 2 dj. Buckow/HVL (R.Schneider) * 2.Okt 1 w-f. Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB).

ROHRWEIHE *Circus aeruginosus*: Brut: 6 Rev. Päwesiner/Wachower Lötze/HVL-PM (T.Hellwig) * 5 BP Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) * 11 BP Nationalpark Unteres Odertal (WD). Winter: 17.Jan-21.Feb 1 W Schiaß/TF-Breite/PM (W.Suckow; J.Bienert, D.Ferus, L.Kalbe). Erstbeob.: 14.Mär 1 vorj. M Schwarzheide/OSL (T.Schneider) * 18.Mär 1 Schmiedeberg/UM (R.Nessing) * 20.Mär 1 Lindenau/OSL (I.Erler) und 2 Grünwalde/EE (F.Raden). Heimzug/Brutzeit: 4.Mai 20 und 22.Mai 9 FIB Unteres Odertal (WD; D.Krummholz) * 13.Mai 7 SP Alte Spreemündung (HH) * 22.Mai 5 W zusammen jagend Gülper See (D.Ferus) * 20.Jun 3 M + 3 W Randowbruch bei Zehnebeck/UM (HH, W.Schreck). Sommer/Wegzug, Ans. > 5 Ex.: 2.Aug 10 Buckow/HVL (M.Prochnow, BR, K.Urban) * 16.Aug 13 Mallnow/MOL (HH) * 25.Aug 14 Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB) * 13.Sep 7 Stradowe Teiche/OSL (F.Kuba). Letztbeob.: 18.Okt 1 Angermünder Teiche (HH, W.Schreck) und 1 Gülper See (R.Schneider) * 19.Okt 1 Havelnied. Strodehne (J.Seeger) * 26.Okt 1 Gülper See (R.Schneider). Winter: 26.Dez 1 dj. Breite/PM (M.Prochnow, BR, K.Urban).

HABICHT *Accipiter gentilis*: Brut: in Berlin 86 Rev. gemeldet (BOA 2010b). Ans. außerhalb Brutrevier: 5.Aug und 23.Aug 3 Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB).

SPERBER *Accipiter nisus*: Brut: 10 BP MTB Templin/UM (A.Hinz) * 24 Rev. Stadtgebiet Berlin (BOA 2010b). Heimzug: max. lediglich 21. Mär 4 (dav. 3 dz.) Havelnied. Parey (HH, W.Schreck). Wegzug, Max.: 9./30. Okt 5 umherstreifend Deponie Schönerlinde/BAR (C.Bock) * 10. Okt 9 dz. Alte Spreemündung (HH) und 13 dz. Blankensee (BR, K.Urban u.a.) * 26. Okt 7 (Finkenjagd an Sonnenblumenfeldern) Auras-Rehnsdorf/SPN (W.Hansel).

ROTMILAN *Milvus milvus*: Brut: 7 BP MTB Templin/UM (A.Hinz). Winter: im Jan 5 Ex. in 5 Gebieten * Anfang Feb 8 Ex. in 8 Gebieten. Ans. ab 10 Ex.: 9. Mai 13 Schraden bei Plessa/EE (I.Erler) * 4. Jul 11 Welsebruch bei Passow/UM (HH) * 5. Jul 20 Plessa/EE (I.Erler) * 11. Jul 11 Neuzeller Wiesen/LOS (C.Pohl) * 12. Jul/1. Aug 18 Randowbruch/UM (U.Kraatz) * 20. Jul 12 Rambow/PR (T.Heinicke) * 23. Jul 22 Goßmar/LDS (H.Donath) * 26. Jul 25 Ziltendorfer Nied. (HH) * 29. Jul 15 Schraden bei Frauwalde/OSL (I.Erler) * 5. Aug 14 Mankmuß/PR (T.Heinicke) * 16. Aug 18 Mallnow/MOL (HH) * 22. Aug 43 auf 8 km² Tagebau Welzow-Süd/SPN (W.Hansel) * 2. Sep 11 Unteres Odertal S Gartz (D.Krummholz) * 19. Sep 11 Zichow/UM (HH, W.Schreck) * 26. Sep 12 Passow/UM (JM) * 28. Sep 13 Geesower Hügel/UM (J.Haferland). Aktiver Wegzug: 10. Okt 7 dz. Alte Spreemündung (HH). Dezember: 13 Ex. in 9 Gebieten, max. 30. Dez 3 Linum/OPR (S.Fischer, H.Watzke). Hybrid mit Schwarzmilan: 1.-14. Apr 1 Großbräsen/OSL (H.Michaelis).

SCHWARZMILAN *Milvus migrans*: Brut: 10 BP MTB Templin/UM (A.Hinz). Erstbeob.: 16. Mär 1 Stolzenhagen/BAR (D.Krummholz) * 17. Mär 1 Schwedt/UM (M.Müller) und 2 Körzin/PM (BR) * 18. Mär 1 Klein Lüben/PR (T.Heinicke). Frühjahr, Ans. ab 8 Ex.: 9. Mai 14 Breite/PM (BR) * 24. Mai 10 Rietzer See-Streng (K.Vanscheidt). Sommer (ab Jun), Ans. > 10 Ex.: 20. Jun 24 Randowbruch bei Zehnebeck/UM (HH, W.Schreck) * 11. Jul 31 Neuzeller Wiesen/LOS (C.Pohl) * 26. Jul 26 Ziltendorfer Nied. (HH) * 27. Jul 11 Bahnitz/HVL (T.Langgemach) * 29. Jul 20 Blankensee (BR, K.Urban) * 31. Jul 20 SP Tremsdorf/PM (BR) * 13. Aug 26 Lindenau/OSL (T.Schneider). Aktiver Wegzug: max. lediglich 14. Aug 5 dz. Trebelsee/HVL (W.Schreck). Letztbeob.: 19. Sep 1 Blankensee (BR, K.Urban) * 23. Sep 1 Schönerlinde/BAR (P.Pakull) * 28. Sep 1 Havelnied. Parey (U.Drozdowski, K.Sawall) * 2. Okt 1 Linum/OPR (A.Pschorn).

SEEDLER *Haliaeetus albicilla*: Brut: in Brandenburg 154 Rev. (RYSILAVY in Vorb.) * in Berlin 1 BP auf Stadtgebiet (BOA 2010b). Ans. > 10 Ex.: 3. Jan 11 Scharmützelsee/LOS (HH) * 16. Jan 12 Unteres Odertal Friedrichsthal-Gartz (J.Haferland) * 8. Feb 16 Gülper See (L.Ganzert) * 15./16. Mär 31 FIB Unteres Odertal und Oder Stützkow-Stolzenhagen (D.Krummholz) * 28. Jun 20 Maiberger Wiesen/CB (RZ) * 12. Jul 18 Peitzer Teiche (HH, RZ) * 4. Sep 11 Kathlower Teiche/SPN (HH) * 5. Sep 15 Gülper See (HH) * 21. Nov 22 Unteres Odertal bei Gatow (WD) * 29. Nov 13 Alte Spreemündung (HH) * 29. Dez 24 Unteres Odertal Schwedt-Lunow (D.Krummholz).

RAUFUSSBUSSARD *Buteo lagopus*: Winter/Frühjahr, Ans. ab 10 Ex.: 24. Jan/8. Feb 17 Randowbruch Wendemark-Schmölln/UM (U.Kraatz) * 14. Feb 15 NSG Havelländisches Luch/HVL (B.Block, T.Langgemach) * 19. Feb 11 Lenzer Wische/PR (A.Bruch) * 1. Mär 13 Jänschwalder Wiesen/SPN (RZ) * 11. Mär 39 Randow-Welsebruch/UM (JM) * noch 10. Apr 10 Randowbruch Passow-Wollin/UM (JM). Frühjahr, Letztbeob.: 27. Apr 1 Randowbruch bei Wollin/UM (U.Kraatz) * 8. Mai 1 Dossenied./HVL-OPR (S.Clausner, J.Seeger) * 9. Mai 1 Spandauer Forst/B (A.Bräunlich). Herbst, Erstbeob.: 19. Sep 1 Havelnied. Parey (L.Ganzert) * 23. Sep 1 Tagebau Welzow-Süd/SPN (R.Möckel) * 3. Okt 1 Nennhausen/HVL (T.Langgemach). Herbst/Winter, Ans. > 5 Ex.: 11. Nov 8 Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB) * 16. Nov 8 Lauchhammer/OSL (F.Raden) * 16. Nov 11 Havelnied. Parey (P.Busch, K.Lüddecke) * 20. Nov 23 Randow-Welsebruch/UM (JM) * 13. Dez 12 Lenzer Wische/PR (A.Bruch) * 14. Dez 7 NSG Havelländisches Luch/HVL (B.Block, T.Langgemach).

MÄUSEBUSSARD *Buteo buteo*: Brut: 27 BP MTB Templin/UM, nur 0,58 juv./BP (A.Hinz). Winter/Heimzug, Ans. > 20 Ex.: 3. Jan 24 Jänschwalder Wiesen/SPN (H.Glode, RZ) * 19. Jan 51 FIB Unteres Odertal (D.Krummholz) * 8. Feb 29 Randowbruch Wendemark-Schmölln/UM (U.Kraatz) * 14. Feb 81 NSG Havelländisches Luch/HVL (B.Block, T.Langgemach). Brutzeit/Sommer, Ans. > 20 Ex.: 12. Apr 21 auf 1 km² Steinhöfel/LOS (U.Schroeter) * 21. Apr 45 Großbeeren/PM (W.Püschel) * 20. Jun 30 Randowbruch bei Zehnebeck/UM (HH, W.Schreck) * 2. Aug 30 Buckow/HVL (BR) * 10./20. Aug 25 Tagebau Welzow-Süd/SPN (W.Hansel) * 16. Aug 31 Mallnow/MOL (HH). Wegzug/Winter, Ans. > 30 Ex.: 28. Sep 68 auf abgeerntetem Rapsfeld bei Zachow/HVL (M.Löschau) * 17. Okt 44 NSG Havelländisches Luch/HVL (B.Block, T.Langgemach) * 20. Okt 106 auf 50 ha Elsternied. Lauchhammer/OSL (I.Erler, S.Thiel) * 25. Okt 57 Linumhorst-Linum-Kuhhorst/OPR (F.Sieste) * 21. Nov 40 Unteres Odertal bei Gatow (WD) * 19. Dez 73 auf 40 km² Ziltendorfer Nied. (HH). Aktiver Zug: 3. Mär 21 dz. Genschmar/MOL (MF) * 8. Mär 20 dz. Tegeler Fließ/B (F.Sieste) * 10. Okt 30 dz. Blankensee (BR u.a.) * 30. Okt 25 dz. Schönerlinde/BAR (C.Bock, P.Pakull).

ADLERBUSSARD *Buteo rufinus*: 3. Jun 1 zwischen Schönhagen und Blankensee/TF (L.Kluge, DSK 2010). Zweiter Nachweis nach dem Erstnachweis im Vorjahr.

MERLIN *Falco columbarius*: schwaches Auftreten von 77 Ex. bei 72 Beob. (Wertung der Monatsmax. pro Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	17	5	7	1	-	-	-	1	6	12	18	10
	n	17	5	7	1	-	-	-	1	6	8	17	10

Frühjahr, Letztbeob.: 30. Mär 1 Lebus/MOL (J. Becker) * 17. Apr 1 M Lichterfeld/EE (T. Schneider). **Herbst, Erstbeob.:** 30. Aug 1 w-f. Golm/UM (U. Kraatz), frühes Datum * 16. Sep 1 Lichterfeld/EE (T. Schneider) * 19. Sep 1 Blankensee (BR). **Höchstzahlen:** 18. Okt 3 w-f. SP Uckernied. Seehausen (HH, W. Schreck) * 25./26. Okt 3 Auras-Rehnsdorf/SPN (W. Hansel). **Geschlechterverhältnis:** im 1. Halbjahr 11 M + 10 w-f., im 2. Halbjahr 11 M + 16 w-f.

ROTFUSSFALKE *Falco vespertinus*: 11 Ex. bei 8 Beob.: 26. Apr 1 W Gottesgabe/MOL (MF) * 12. Mai 2 M + 2 W Landiner Haussee/UM (WD) * 15. Mai 1 M Breite/PM (M. Süsser) * 23. Mai 1 Landiner Haussee/UM (K. Siems u.a.) * 10. Jun 1 W Stützkow/UM (D. Krummholz) * 12. Sep 1 dj. dz. Tagebau Welzow-Süd/SPN (S. Klasan) * 25. Sep 1 dj. Nieplitznied. Zauchwitz (M. Weber) * 19. Okt 1 vorj. W dz. Bliedorf/MOL (MF), sehr spätes Datum.

BAUMFALKE *Falco subbuteo*: **Brut:** mind. 10 Rev. Altkreis Angermünde/UM (U. Kraatz u.a.) * 32 Rev. auf 4.100 km² Berlin und Umland (K.D. Fiuczynski u.a.). **Erstbeob.:** 13. Apr 1 Grimnitzsee (W. Koschel) * 15. Apr 1 dz. Nedlitz/P (S. Schmieder) * 18. Apr 1 Paar am Brutplatz Sydowswiese/MOL (M&RF) * 19. Apr bereits 4 Tangersdorfer Heide/UM (R. Nessing) und 3 Kathlow/SPN (S. Klasan). **Frühjahr, Ans. > 3 Ex.:** 1. Mai 9 Tangersdorfer Heide/UM (R. Nessing) * 8. Mai 5 Feuchtwiesen SE Lübben (HH) * 9./16. Mai 4 Nieplitznied. Zauchwitz (M. Prochnow, BR, K. Urban; R. Schneider). **Wegzug, Max.:** lediglich 26. Aug 3 Gülper See (D. Ferus) * 30. Aug 3 Tangersdorfer Heide/UM (A. & K. Rennert, H. Thiele). **Letztbeob.:** 22. Sep 1 dz. Babelsberg/P (K. Steiof) * 27. Sep 2 Plessa/EE (T. Schneider) * 10. Okt 1 dz. Alte Spreemündung (HH).

WANDERFALKE *Falco peregrinus*: **Brut:** in Brandenburg mind. 31 Rev. (RYSLAVY in Vorb.) * in Berlin 2 Rev. auf Stadtgebiet (BOA 2010b). **Aktiver Zug:** 5. Apr 1 dz. Köppchensee/B (R. Schirmeister) * 1. Okt 1 dz. Seelow/MOL (U. Schroeter) * 9. Okt 1 dz. Tegeler See/B (R. Altenkamp) * 10. Okt 2 dz. Alte Spreemündung (HH) und 1 dz. Blankensee (BR u.a.). Keine Max. über 2 Ex. pro Gebiet.

WÜRGFALKE *Falco cherrug*: der in Ungarn 2007 nestjung besenderte Vogel „Barnabás“ wurde am 23. Sep südöstlich von Bernau/BAR geortet. Er hatte schon zuvor große Touren in Europa weitab seiner Heimatregion unternommen (DSK 2010; www.sakerlife.mme.hu/en/gmap). Erstnachweis.

TURMFALKE *Falco tinnunculus*: **Brut:** 21 Rev./20 km² Neubaugebiet Marzahn/B (S. Materna u.a.) * 14 Rev. um Blumberg/UM (U. Kraatz) * 8 BP MTB Templin/UM (A. Hinz). **Gebiets- und Saisonmax. ab 8 Ex.:** 11. Jan 8 Belziger Landschaftswiesen/PM (H. Thiele) * 22. Jan 26 FIB Unteres Odertal (WD) * 24. Jan 8 Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB) * 24. Jan 9 Randowbruch/UM (U. Kraatz) * 30. Mär 8 Randowbruch Wendemark-Schmölln/UM (U. Kraatz) * 4. Jul 11 Randowbruch Wendemark-Zichow/UM (HH) * 2. Aug 15 Garlitzer Wiesen/HVL (BR u.a.) * 5. Aug 12 Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB) * 3./27. Dez 9 Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB).

KRANICH *Grus grus*: **Brut:** 13 Rev. Stadtgebiet Berlin (BOA 2010b). **Winter:** im Jan 3.068 Ex. in 49 Gebieten. **Ans. ab 150 Ex. Jan bis Mitte Feb:** 2. Jan 185 Paulinenaue/HVL (S. Fischer, H. Watzke) * 2. Jan 450 abziehend und 1.130 am SP Jahnberge/HVL (A. Goersz, H. Schreiber) * 13./20. Jan 300 Wildberg/OPR (S. Meisel) * 17. Jan 150 SP Rietzer See-Streng (L. Manzke) * 15. Feb 200 Götz/PM (B. Rudolph). **Frühjahr, Ans. ab 700 Ex.:** 24. Feb 1.000 Stechow/HVL (T. Langgemach) * 26. Feb 1.500 Linum/OPR (M. Szindlowski) * 3. Mär 2.000 in 4 Stunden dz. Schwedt/UM (D. Krummholz) * 7.-9. Mär 1.964 Jahnberge/HVL und 840 Senzke/HVL (A. Goersz, H. Schreiber) * 9. Mär 850 dz. Unteres Odertal bei Gatow (R. Haferland) * 14. Mär 750 Randowbruch bei Blumberg/UM (U. Kraatz) * 19. Mär 3.920 Rambow/PR (T. Heinicke) * 25. Mär 1.000 Linumer Wiesen (D. Sopart). **Mai-Jul, Ans. > 200 Ex.:** 2. Mai 223 Görldorf/LDS (P. Schonert) * 7. Mai 374 Nieplitznied. Zauchwitz (L. Kluge) * 9. Mai 677 Linumer Wiesen (S. Fischer, H. Watzke) * 9. Mai 1.400 Zachow/HVL (M. Löschau) * 17. Jun 300 Wilmersdorf/UM (C. Miera) * 19. Jul 310 Borcheltsbusch/LDS (P. Schonert) * 28. Jul 377 Goßmar/LDS (H. Donath). **Wegzug:** im Aug max. 31. Aug 1.585 Borcheltsbusch/LDS (H. Donath). **Max. > 2.000 Ex.:** 12. Sep 3.400 Freesdorf/LDS (G. Wodarra) * 21. Sep 5.500 Gülper See (U. Drozdowski, K. Sawall) * 22. Sep 2.500 Neuschönfeld/UM (J. Haferland) * 26. Sep 3.500 Petershagen/UM (U. Kraatz) * 3./4. Okt 2.800 Biesenbrower Teiche/UM (E. Henne) * 7. Okt 2.200 Beesdau/LDS (K. Illig, P. Schonert) * 8. Okt 2.500 Randowbruch/UM (U. Kraatz) * 8. Okt 12.780 Gartz/UM, SP in Polen (J. Haferland) * 10. Okt 2.100 SP Zuckerfabrikteiche Prenzlau (H. Schonert) * 17. Okt 7.000 Oder Güstebieser Loose-Christiansau (F. Grasse) * 27. Okt 75.150 SP Linum/OPR (E. Hinke, M. Rauch u.a.) * 30. Nov 3.278 SP Nauen/HVL und 7.770 SP Jahnberge/HVL (A. Goersz, H. Schreiber). **Aktiver Zug, Tagessummen > 1.000 Ex.:** 13. Okt

1.500 dz. Groß Behnitz/HVL (M.Kolbe) * 14.Okt 2.500 dz. Altkünkendorf/UM (E.Henne) * 14.Okt 2.000 dz. Groß Behnitz/HVL (M.Kolbe) * 30.Okt 14.500 dz. Stechow/HVL (T.Langgemach) und 2.990 dz. Buckow/HVL (T.Dürr). Dezember: sehr hohe Zahl von 30.778 Ex. bei 62 Beob. (Wertung der Max. pro Gebiet bei rastenden), darunter starke Wegzug- bzw. Winterfluchtbewegungen. Max. ab 400 Ex.: 1.Dez 11.670 SP Linum (E.Hinke, M.Rauch u.a.) * 6./7.Dez 4.750 SP Jahnberge/HVL und 710 Berge/HVL (A.Goersz, H.Schreiber) * 7.Dez 400 Alttrebbin/MOL (M&RF) * 11.Dez mind. 3.000 dz. Buckow/HVL (T.Langgemach; T.Dürr) * 14.Dez 1.400 SP NSG Havelländisches Luch/HVL (B.Block) * 14.Dez 3.500 SP Nauen/HVL (A.Goersz, H.Schreiber) * 15.Dez 670 Rambower Moor/PR (Naturwacht) * 18.Dez 1.250 dz. Buckow/HVL, bei -10°C und Schneegestöber (T.Dürr).

GROSSTRAPPE *Otis tarda*: Bestand: im Frühjahr 114 Ex.; 20 flügge juv., 19 juv. wurden ausgewildert (RYSLAVY in Vorb.). Beob. abseits der Einstandsgebiete: 29.Dez 1 dj. Götz/PM (B.Wuntke).

WASSERRALLE *Rallus aquaticus*: Brutzeit/Frühjahr, Konzentrationen ab 8 Rev./Rufer: 42 Rev. Wachower/Päwesiner Lötze/HVL-PM (HELLWIG 2009) * ca. 50 Rufer Unteres Odertal bei Gatow (J.Sadlik) * 20 Rev. Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) * ca. 10 Rev. Bärenbrücker Teiche/SPN (H.-P.Krüger) * 29.Mär 15 Rufer Alte Spreemündung (HH). Winter: im Jan 23 Ex. in 17 Gebieten, im Feb 10 Ex. in 6 Gebieten. Max.: 17.Jan 3 Linumer Teiche (S.Fischer, H.Watzke) * 14.Feb 3 Oder Güstebieser Loose-Christiansau (F.Grasse). Gebietsmax. > 5 Ex. nach der Brutzeit: 24.Jul 6 Moorlinse Buch/B (W.Schreck, R.Schneider) * 9.Aug 18 Felchowsee/Lanke (HH, W.Schreck) * 14.Sep 6 Elbe Bälów-Rühstädt/PR (Naturwacht) * 20.Sep 7 ad. Nieplitznied. Stangenhagen (BR) * 20.Sep 7 Peitzer Teiche (HH, RZ u.a.) * 11.Okt 12 Angermünder Teiche (HH, W.Schreck). Dezember: 14 Ex. bei 13 Beob., max. 19.Dez 2 Blankensee (BR).

WACHTELKÖNIG *Crex crex*: Brut: in Brandenburg mind. 214 Rufer (RYSLAVY in Vorb.) * in Berlin (Stadtgebiet) 5 Rev. (BOA 2010b). Erstbeob.: 29.Apr/1.Mai 1 Unteres Odertal bei Schwedt (D.Krummholz; J.Sadlik) * 3.Mai 1 Berkenbrück/LOS (B.Steinbrecher, H.Stoll). Letztbeob.: 2.Aug 1 rufend Unteres Odertal S Gartz (J.Haferland) * 11.Sep 1 rufend Wernsdorfer See/LOS (T.Becker) * 9.Okt 1 frisch tot gefunden Müggelheim/B (C.Ratke), später Nachweis.

TÜPFELRALLE *Porzana porzana*: Brut: in Brandenburg mind. 61 Rufer (RYSLAVY in Vorb.) * in Berlin 2 Rufer (BOA 2010b). Erstbeob.: 6.Apr 2 und 9.Apr 1 Unteres Odertal S Gartz (J.Haferland) * 11.Apr 1 Unteres Odertal bei Gatow (WD) * 16.Apr 1 Schwedt/UM (JM). Wegzug, Höchstzahlen: 14.Aug 3 und 15.Aug 6 Alte Spreemündung (HH), sonst nicht mehr als 2 Ex. pro Gebiet. Letztbeob.: 20./27.Sep je 1 Alte Spreemündung (HH).

KLEINRALLE *Porzana parva*: Brut: in Brandenburg mind. 38 Rev./rufende Tiere (RYSLAVY in Vorb.). Erstbeob.: 14.Apr 1 M Unteres Odertal bei Gatow (W.Dohle, J.Sadlik) * 15.Apr 1 M + 1 W Lanke am Felchowsee (WD). Letztbeob.: 9.Aug 1 rufend Lanke am Felchowsee (HH, W.Schreck).

TEICHRALLE *Gallinula chloropus*: Brut: 23 Rev. Wachower-Päwesiner Lötze/HVL-PM (HELLWIG 2009) * 20 Rev. Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) * ca. 10 Rev. Bärenbrücker Teiche/SPN (H.-P.Krüger) * ca. 10 BP Unteres Odertal bei Gatow (J.Sadlik) * 10 Rev. Tierpark Berlin/B (A.Schulz). Winter/Brandenburg: frostbedingt starke Konzentrationen: im Jan 158 Ex. in 38 Gebieten, im Feb 51 Ex. in 19 Gebieten. Ans. > 5 Ex.: 3.Jan 11 Nieplitz Blankensee/TF (L.Kalbe) * 9.Jan 34 Nuthe in Potsdam/P (W.Mädlow, B.Sell) * 11.Jan 21 Werder/PM (A.Kabus) * 17.Jan 17 Beeskow/LOS (HH) * 17.Jan 6 Havel Plaue-Pritzerbe/BRB-PM (H.Kasper) * 27.Jan 7 Finowkanal Eberswalde/BAR (U.Schroeter). Sonstige Ans. > 5 Ex. (ohne Fam.) in Brandenburg: 13.Mär 8 Finowkanal Eberswalde/BAR (U.Schroeter) * 14.Mär 7 Stadthavel Potsdam/P (B.Sell) * 18.Sep 25 Nuthe in Potsdam/P (W.Mädlow) * 19.Sep 10 Kanal Schwedt/UM (WD). Dezember, Brandenburg: 71 Ex. in 24 Gebieten. Ans. ab 5 Ex.: 12.Dez 5 Havel Geltow-Werder/PM (D.Schubert) * 20.Dez 9 Beeskow/LOS (HH) * 20.Dez 6 Südbecken Jänschwalde/SPN (RZ) * 22.Dez 18 Nuthe in Potsdam/P (W.Mädlow). Berlin: Summen der Wasservogelzählung: Jan 171, Feb 162, Mär 106, Apr 82, Sep 110, Okt 176, Nov 209, Dez 222 (BOA 2010a). Saisonmax.: 11.Jan 42 Zoo (W.Mädlow) * 15.Nov 40 Zoo (M.Kaiser) * 13.Dez 40 Teltowkanal (J.Herrmann, M.Kalow).

BLESSRALLE *Fulica atra*: Brut, gebietsbezogene Angaben ab 15 Rev.: ca. 400 Rev. (343 Fam.) Peitzer Teiche (RZ u.a.) * 11.Jul 22 Rev. Sergener Teiche/SPN (RZ) * 24 Rev. Moorlinse Buch/B (C. & P.Pakull u.a.) * 22 Rev. Seddinsee/B Nordostufer (T.Becker). Brandenburg, 1. Halbjahr, Gebietsmax. > 1.000 Ex.: 3.Jan 2.100 Scharmützelsee/LOS (HH) * 4.Jan 3.500 Helenensee/FF (HH) * 5.Jan 1.050 Havel Bahnitz/HVL (C.Czubatynski) * 8.Jan 1.400 Havel Caputh/PM (D.Lehmann, S.Schmieder, M.Zerning) * 11.Jan 4.000 Oberuckersee/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser) * 17.Jan 13.884 Werbellinsee/BAR (R.Thieß), große Ans. * 18.Jan 1.375 Schwielowsee/PM (J.Runck) * 18.Jan 4.962 Stadthavel Potsdam/P (M.Miethke) * 15.Feb 2.309 Havel Plaue-Pritzerbe/BRB-PM (H.Kasper) * 16.Mär 1.321 Parsteiner See/BAR (H.Wawrzyniak) * 20.Jun 2.500 Felchowsee (HH, W.Schreck) * 21.Jun 1.689 Peitzer Teiche (HH, B.Litzkow, RZ).

Brandenburg, 2. Halbjahr, Gebietsmax. > 1.000 Ex.: 4.Jul 2.900 Felchowsee (HH) * 25.Aug 2.800 Blankensee (L.Kalbe) * 30.Aug 4.508 Peitzer Teiche (HH, RZ u.a.) * 4.Sep 1.050 Bärenbrücker Teiche/SPN (HH) * 4.Okt 12.300 Unteruckersee (HH) * 17.Okt 1.540 Plauer See-Quenzsee-Wendsee/BRB (C.Schultze) * 15.Nov 3.553 Scharmützelsee/LOS (B.Heuer) * 15.Nov 2.041 Templiner See/P-PM (B.Grünwald) * 15.Nov 1.358 Breitlingsee/BRB (C.Schultze) * 29.Nov 1.036 Senftenberger See/OSL (H.Michaelis) * 12.Dez 1.508 Grimnitzsee (W.Bockisch) * 12.Dez 1.611 Havel Plaue-Pritzerbe/BRB-PM (H.Kasper) * 13.Dez 1.253 Schwielowsee/PM (K.Köhl) * 29.Dez 1.700 Oberuckersee/UM (HH, W.Schreck) * 29.Dez 1.129 Straussee/MOL (U.Schroeter). **Berlin:** Summen der Wasservogelzählung: Jan 10.564, Feb 11.338, Mär 5.810, Apr 1.457, Sep 4.572, Okt 5.249, Nov 6.661, Dez 6.715.

AUSTERNFISCHER *Haematopus ostralegus*: Brut: in Brandenburg mind. 12 Rev./BP (RYSILAVY in Vorb.). Erstbeob.: 3.Mär 1 Unteres Odertal Zützen (D.Krummholz) * 4.Mär 2 Unteres Odertal Stolpe (WD). Max. in Brutgebieten: 16.Mär 4 Unteres Odertal Stolzenhagen-Stolpe (M.Müller) * 7.Apr 4 Güstebieser Loose (MF) * 2.Mai 4 Elbufer Lenzen/PR (S.Jansen) * 2.Jul 6 Unteres Odertal Lunow (U.Schünmann). Abseits der Brutgebiete, Heimzug: 8 Ex. bei 6 Beob.: 7.Mär 1 Drehnow/SPN (S.Klasan) * 17.Mär 3 Kladower Havel/B (K.Lüddecke) * 13.Apr 1 Heiligensee/B (F.Sieste) * 22.Apr 1 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 2.-3.Mai 1 Gülper See (C.Wagner; R.Schneider) * 10.Mai 1 dz. Oder bei Neuzelle/LOS (C.Pohl). Wegzug, 6 Ex. bei 6 Beob.: 4.Aug 1 Unteruckersee (H.Schonert) * 5.Aug 1 Holzendorfer Seebruch/UM (H.Schonert) * 24.Aug 1 Gülper See (W.Koschel) * 6.Sep 1 Gieshof/MOL (RF) * 11.Sep-4.Okt 1 Gülper See (T.Langgemach; W.Schreck; H.Türschmann u.a.) * 2.-8.Okt 1 Peitzer Teiche (HH; RZ; H.-P.Krüger), gleichzeitig Letztbeob.

STELZENLÄUFER *Himantopus himantopus*: eine Beob.: 16.Mai 1 Rietzer See/PM (HH, TR). Stelzenläufer konnten im letzten Jahrzehnt nur in drei weiteren Jahren (2000, 2003, 2008) nachgewiesen werden.

SÄBELSCHNÄBLER *Recurvirostra avosetta*: eine Beob.: 30.Apr 1 Feuchtwiesen SE Lübben (W.Köhler). Neben den Vorkommen von 1 BP 2007 und 2 BP 2008 konnten im letzten Jahrzehnt 58 Säbelschnäbler registriert werden, nur das Jahr 2005 blieb ohne Nachweis.

KIEBITZREGENPFEIFER *Pluvialis squatarola*: Heimzug, 5 Ex. bei 4 Beob.: 8.-11.Mai 1 Bergheider See/EE (I.Erler; T.Schneider) * 17.Mai 1 Kieseeseen Mühlberg/EE (H.Michaelis) * 18.Mai 2 Bergheider See/EE (T.Schneider; I.Erler) * 23.Mai 1 Rietzer See/PM (HH). Wegzug, 145 Ex. bei 41 Beob. (Wertung der Dekadenmax. je Gebiet).

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	-	-	-	-	5	-	3	10	66	52	11	-
Ex.	-	-	-	-	4	-	2	9	69	9	6	-

Erstbeob.: 29./30.Jul 1 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 31.Jul 2 Felchowsee (WD, U.Kraatz). Gebietsmax. ab 3 Ex. nur in zwei Gebieten: 3.Sep 11 und 3.Okt 12 Gülper See (B.Kreisel; HH) * 20./30.Sep 16 Talsperre Spremberg (RB). Letztbeob.: 11.Nov 1 Talsperre Spremberg (RB) * 12.Nov 1 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger).

GOLDREGENPFEIFER *Pluvialis apricaria*: Winter (Jan), nur eine Beob.: 19.Jan 60 Unteres Odertal Schwedt (D.Krummholz). Erstbeob.: 26.Feb 150 Elbe Lütkenwisch/PR (A.Bruch) und 1 Malxenied. Maiberg/SPN (RZ) * 28.Feb 281 in 5 Gebieten (I.Erler; T.Schneider; J.Haferland; U.Schroeter; HH). Heimzug, Ans. ab 500 Ex.: 5.Mär 900 Güstebieser Loose/MOL (MF) * 14.Mär 500 und 21.Mär 540 Großthiemig/EE (T.Schneider; I.Erler) * 16.Mär 2.300 Havelnied. Parey (B.Jahnke) * 24.Mär 600 Welsebruch Golm/UM (U.Kraatz) * 29.Mär 1.200 Uckertal Schönwerder/UM (H.Schonert). Heimzug, Letztbeob.: 30.Apr 2 Güstebieser Loose/MOL (M&RF) * 3./9.Mai 1 Gülper See (M.Miethke, R.Schneider; D.Schubert). Wegzug, Erstbeob.: 14./15.Jun 2 und 22.Jun-6.Jul noch 1 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) * 3.Aug 8 Gülper See (G.Galow, K.Sawall). Gebietsmax. ab 500 Ex.: 22.Sep 1.200 Geesow/UM (J.Haferland) * 25.Okt-5.Nov 1.200 Uckertal Schönwerder/UM (H.Thiele; H.Schonert) * 10.Nov 800 Altfriedländer Teiche (M&RF) * 14.Nov 1.440 Angermünder Teiche (R.Schneider, S.Urmoneit; W.Schreck, HH) * 16.Nov 500 Lenzener Wische/PR (Naturwacht) * 20.Nov 2.900 Randow-Welsebruch/UM (JM) * 26.Nov 1.400 Linumer Wiesen (K.Lüddecke). Dezember: 241 Ex. bei 6 Beob., zuletzt 13.Dez 10 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) * 14.Dez 80 Gaarz-Wootz/PR (Naturwacht).

KIEBITZ *Vanellus vanellus*: Brut, > 10 BP: 15 BP Maiberger Wiesen/CB-SPN (H.-P.Krüger) * 51 BP FIB Unteres Odertal (D.Krummholz) * 32 Rev. Havelnied. Parey (HH). Januar lediglich 82 Ex. bei 6 Beob.. Heimzug, Gebietsmax. ab 2.000 Ex.: 3.Mär 12.600 FIB Unteres Odertal (WD) * 5.Mär 4.500 Belziger Landschaftswiesen/PM (T.Langgemach) und 3.000 Gartzter Bruch/UM (WD) * 8.Mär 3.100 Maiberger Wiesen/SPN (H.Alter) und 3.300 Havelnied. Hohennauen-Gülpe (W.Schreck) * 13.Mär 2.500 Frauwalde/OSL (I.Erler) * 14.Mär 2.753 Ziltendorfer Nied. (H.-P.Grätz). Wegzug, Ans. ab 3.000 Ex.: 13.Aug 3.500 Reitwein/MOL (U.Schroeter) * 6.Sep 3.800 Welsebruch Passow/UM (HH) * 11.Sep



Abb. 6: Kiebitz, Neulewin/MOL, Oktober 2009. Foto: Steffen Fahl.

Fig. 6: Northern Lapwing *Vanellus vanellus*, Neulewin/MOL.

5.500 Gülper See (T.Langgemach) * 14.Sep 4.600 Neumeichow/UM (JM) * 22.Sep 8.000 Geesow/UM (J.Haferland).
 2.Okt 4.000 Zuckerfabrikteiche Prenzlau (JM) * 19.Okt 3.000 Niederlandin/UM (WD) * 27.Okt 4.600 Angermünder
 Teiche (JM) * 28.Okt 11.000 Altfriedländer Teiche (MF) * 17.Nov 5.500 Linumer Teiche (T.Langgemach). Dezember,
 5.763 Ex. in 28 Gebieten (Wertung der Max. je Gebiet), max. 3.Dez 1.000 Welsebruch Biesenbrow/UM (E.Henne) *
 14.Dez 1.200 Elbnied. Gaarz-Wootz/PR (Naturwacht).



Abb. 7: Steppenkiebitz, Schönerlinde/BAR, Mai 2009. Foto: Thomas Krumenacker.

Fig. 7: Sociable Lapwing *Vanellus gregarius*, Schönerlinde/BAR.

STEPPEKIEBITZ *Vanellus gregarius*: zwei Nachweise: 12.-14. Apr 1 Havelländisches Luch Buckow/HVL (B.Block, T.Langgemach, T.Dürr, TR, der Deutschen Avifaunistischen Kommission eingereicht) * 19. Mai 1 Lietzengrabbennied./B und 20.-23. Mai derselbe Felder bei Schönerlinde/BAR (P.&C.Pakull; B.Schonert u.a., DSK 2010). Gab es bis 1999 lediglich acht Nachweise (ABBO 2001), folgten seit dem Jahr 2000 bereits 10 Feststellungen. Insgesamt stehen sechs beobachteten Heimzüglern (März-Mai) 12 Wegzügler (Juni-Okt) gegenüber.

FLUSSREGENPFEIFER *Charadrius dubius*: Brut: 6 BP Berlin (BOA 2010b) * 5 BP FIB Unteres Odertal (D.Krummholz). Erstbeob.: 1. Apr 2 Linumer Teiche (G.Goetz) und 1 Großthiemig/EE (T.Schneider). Heimzug, Gebietsmax. ab 10 Ex.: 4. Apr 20 Reckahner Teiche/PM (P.v.Schmitterlöw) * 15. Apr 24 Friedländer Teiche/LOS (HH) * 19. Apr 13 Peitzer Teiche (B.Litzkow, M.Spielberg, RZ) * 30. Apr 11 Lietzengrabbennied./B (P.Pakull) * 4. Mai 11 Schlepziger Teiche (HH). Wegzug, Gebietsmax. ab 10 Ex.: 11. Jul 17 Gülper See (HH) * 16. Jul 12 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 3. Aug 12 Güstebieser Loose/MOL (MF) * 7. Aug 13 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) * 9. Aug 10 Oderwiesen Frankfurt/FF (C.Pohl) und 12 Lauchhammer-West/OSL (T.Schneider). Letztbeob.: 30. Sep 1 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 3. Okt 1 Talsperre Spremberg (RB).

SANDREGENPFEIFER *Charadrius hiaticula*: auf dem Heimzug 72 Ex. bei 20 Beob. und während des Wegzuges 400 Ex. bei 73 Beob. (Wertung der Dekadenmax. je Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	-	-	4	-	52	16	22	85	220	73	-	-
	n	-	-	3	-	13	4	12	22	24	15	-	-

Heimzug, Erstbeob.: 7. Mär 1 Großthiemig/EE (T.Schneider) * 9. Mär 1 Güstebieser Loose (MF). Gebietsmax. ab 5 Ex.: 9. Mai 10 Havelnied. Parey (HH) * 12. Mai 10 Friedländer Teiche/LOS (HH) * 18. Mai 8 Elbtal Lenzen/PR (A.Bruch) * 23. Mai 8 Bergheider See/EE (T.Schneider, I.Erlor) * 5./6. Jun 9 Gülper See (B.Jahnke; P.v.Schmitterlöw). Heimzug, Letztbeob.: 17. Jun 1 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 19. Jun 3 Gülper See (B.Jahnke). Wegzug, Erstbeob.: 5. Jul 2 Gülper See (B.Bischof) * 6. Jul 3 Bergheider See/EE (T.Schneider). Gebietsmax. ab 5 Ex.: 22. Aug 7 Kiesecken Mühlberg/EE (HH) * 31. Aug/21. Sep je 11 Elbtal Lenzen/PR (A.Bruch) * 2. Sep 7 Angermünder Teiche (JM) * 5. Sep/3. Okt je 9 Rietzer See-Streng (HH) * 9. Sep 42 Talsperre Spremberg (RB) * 11. Sep 6 Linumer Teiche (S.Fischer, H.Watzke, M.Szindowski) * 12. Sep 26 Gülper See (W.Schreck, HH) * 8. Okt 6 Karlsdorfer Teiche/MOL (MF) * 9. Okt 7 Peitzer Teiche (HH). Letztbeob.: 19. Okt 2 Angermünder Teiche (U.Kraatz) * 24. Okt je 1 Altfriedländer Teiche (MF) und Talsperre Spremberg (RB).

MORNELLREGENPFEIFER *Charadrius morinellus*: Heimzug, eine Beob.: 30. Apr 5 Lindenau/OSL (T.Schneider), bisher frühester Nachweis. Wegzug, 3 Ex. bei 2 Beob.: 25. Aug 1 ad. Lieberoser Heide/LDS (H.Deutschmann) * 26.-29. Aug 1 ad. (anderer Vogel) + 1 dj. ebd. (H.Deutschmann, S.Klasan). Alle Beob. wurden von der AKBB anerkannt. Im gesamten 20. Jahrhundert konnten 44 Individuen bei 16 Beob. festgestellt werden (ABBO 2001), während allein von 2000 bis 2009 17 Nachweise von 91 Individuen gemeldet wurden.

REGENBRACHVOGEL *Numenius phaeopus*: Heimzug, 37 Ex. bei 27 Beob. Erstbeob.: 1. Apr 2 dz. Schwedt/UM (JM) * 4. Apr 1 dz. Zachow/HVL (M.Löschau). Max.: 19. Apr 4 dz. Hinzdorf/PR (S.Jansen), sonst jeweils nicht mehr als zwei.

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	-	-	-	26	9	4	23	14	2	-	-	-
	n	-	-	-	16	9	4	11	7	2	-	-	-

Wegzug, 40 Ex. bei 22 Beob.: Erstbeob.: 27. Jun 1 dz. Rietzer See-Streng (HH) * 29. Jun 1 dz. Maiberger Wiesen (RZ). Max.: 20. Jul 8 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) * 31. Aug 4 dz. Buch/B (W.Koschel). Letztbeob.: 5. Sep 1 dz. Gülper See (HH) * 22. Sep 1 dz. Potsdam (K.Steiof).

GROSSER BRACHVOGEL *Numenius arquata*: Brut: in Brandenburg 64 Rev. (RYSŁAVY in Vorb.). Winter (Jan, Feb) drei Beob.: 1. Jan 13 Elbtal Bälower Werder/PR (A.Baadke) * 6. Jan 1 Unteres Odertal Gatow (M.Müller) * 8. Feb 1 Kiesecken Mühlberg/EE (H.Michaelis). Heimzug, Erstbeob.: 26. Feb 4 dz. Elbe Lütkenwisch/PR (A.Bruch) * 2. Mär 1 Kietz-Leegte/HVL (J.Seeger, S.Clausner). Ans. ab 5 Ex. abseits der Brutgebiete: 28. Mär 11 Spaatz/HVL (B.Kreisel) * 30. Mär 41 Elbvorland Bälower/PR (T.Heinicke) * 4. Apr 6 Falkenberger Rieselfeld/B (T.Becker) * 8. Apr 15 Bergheider See/EE (T.Schneider). Wegzug, Zug und Rast ab 10 Ex.: 11. Jun 12 Dechtow/OPR (H.John) * 5. Jul 17 dz. Felchowsee (U.Kraatz) * 27. Jul 11 dz. Bergheider See/EE (T.Schneider) * 8. Aug 12 Neuzeller Wiesen/LOS (C.Pohl) * 21. Aug 13 dz. Steinhöfel/UM (B.Blahy-Henne) * 22. Aug 11 dz. Bahnitz/HVL (H.Binder), 11 Nieplitznied. Zauchwitz (K.Urban,

BR) und 34 Kiesseen Mühlberg/EE (HH) * 24. Aug je 12 dz. Schwedt/UM und Felchowsee (JM; U.Kraatz) * 26. Aug 17 Randowbruch Blumberg/UM (U.Kraatz) * 12. Sep 30 Elbe Lütkenwisch/PR (A.Bruch) * 16. Sep 16 Nieplitznied. Zauchwitz (D.Gruber) * 19. Sep 12 Linumer Teiche (S.Fischer, H.Watzke) * 24.-26. Sep 22 Gülper See (R.Schneider; B.Kreisel) * 1. Okt 35 Elbvorland Bälów/PR (T.Heinicke) * 7. Okt 35 Holzendorfer Seebruch/UM (H.Schonert) * 10. Okt 14 dz. Seelow/MOL (U.Schroeter) * 20. Okt 28 Elbtal Groß Breese/PR (Naturwacht). Dezember, 77 Ex. bei 8 Beob.: zuletzt 17. Dez 42 Elbe Schadebeuster/PR (S.Jansen) * 19. Dez 1 Havelnied. Parey (T.Langgemach).

UFERSCHNEPFE *Limosa limosa*: Brut: in Brandenburg nur noch 9 BP (RYSLAVY in Vorb.). Heimzug, Erstbeob.: 3. Mär 2 Unteres Odertal Gatow (WD) * 21. Mär 1 Pritzerber Wiesen/PM (W.Schreck, HH). Ans. ab 5 Ex., nur in Brutgebieten: 7./15. Apr 7 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger; RZ) * 9. Apr 7 Oderwiesen Kienitz/MOL (M&RF) * 2./6. Jun 5 Havelnied. Parey (B.Jahnke). Abseits der Brutgebiete lediglich 6 Ex. bei 6 Beob. Wegzug: 15 Ex. bei 10 Beob., max. 5. Sep 3 Rietzer See-Streng (HH). Letztbeob.: 12.-16. Sep 2 Rietzer See-Streng (HH; T.Krumenacker) * 18. Sep 2 Gülper See (B.Jahnke).

PFUHLSCHNEPFE *Limosalapponica*: nach dem sehr schwachen Auftreten im Vorjahr nun wieder gutes Vorkommen. Zwei seltene Heimzugbeob.: 9. Mai 1 PK Rietzer See/PM (HH) * 17. Jun 1 Schlabendorfer See/LDS (R.Donat). Zuvor gab es nur zwei Heimzugnachweise seit dem Jahr 2000. Wegzug, 1 ad. und 13 Jungvögel: Gülper See: 14. Aug 1 ad. (B.Kreisel, W.Schreck) * 12. Sep 1 (W.Schreck, HH), 19. Sep 3 (B.Kreisel), 26. Sep 2 (B.Kreisel, W.Schreck, HH), 28. Sep-4. Okt 1 (B.Jahnke, H.Türschmann u. a.) * Talsperre Spremberg: 4.-7. Sep 2 (HH; RB; S.Klasan; S.Rasehorn) * 13. Sep 1 (RB, HH), 15. Sep 2 (RB), 20.-25. Sep 3 (RB; H.Deutschmann; K.-J.Schenzle, S.Klasan), 26. Sep-3. Okt 1 (RB, K.-J.Schenzle, S.Klasan u.a.) * 12. Sep 1 Elbe Lütkenwisch/PR (A.Bruch) * 15. Sep 2 Havelnied. Spaatz (M.Miethke) * 21. Sep 1 Elbtal Lenzen/PR (A.Bruch) * 27. Sep-9. Okt 1 Wulfersdorfer Teiche/LOS (HH).

WALDSCHNEPFE *Scolopax rusticola*: Brut: 17. Jun 5 balzend Schönower Heide/BAR (W.Schreck). Winter: im Jan 3 Ex. bei 2 Beob. Beginn Heimzug: 24. Feb 1 Joachimsthal/BAR (M.Spann) * 28. Feb 1 Melzower Forst/UM (H.Matthes) * 3. Mär 1 Briesen/LOS (B.Steinbrecher) und 2 Guteborn/OSL (F.Raden). Wegzug, gemeldete Ex./Beob.: Sep 3/2, Okt 11/7, Nov 16/13. Dez: 5 Ex. bei 5 Beob. gemeldet.

ZWERGSCHNEPFE *Lymnocyptes minimus*: Winter (Jan, Feb): 5. Jan 2 Schönerlinder Teiche/BAR (P.Pakull) * 6. Jan je 1 Dobberzin/UM (JM), Wuhleteich/B (B.Steinbrecher, H.Stoll) und Tegeler Fließ/B (W.Schreck) * 10. Jan 1 Neue Wuhle/B (B.Steinbrecher, H.Stoll) * 25. Jan-14. Feb 1 Lauchhammer-Mitte/OSL (T.Schneider). Heimzug, 41 Ex. bei 20 Beob., Erstbeob.: 25. Feb 1 Hobrechtsfelde/BAR (P.Pakull) * 4. Mär 2 Altfriedländer Teiche (MF). Max.: 9. Apr 5 Unteres Odertal Gartz (J.Haferland, J.Sadlik, U.Kraatz) * 13. Apr 6 Güstebieser Loose (MF) * 24. Apr 4 Rietzer See/PM (HH) * 16. Mai 4 Havelnied. Parey (S.Klasan, P.Meffert u.a.), gleichzeitig Letztbeob. mit 16. Mai 1 Rietzer See/PM (HH, TR). Wegzug, 40 Ex. bei 14 Beob., max. 20. Okt 4 Potzlowsee/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser) * 31. Okt 14 Lietzengrabennied./B (W.Schreck) * 22. Nov 4 Lindenau/OSL (T.Schneider). Dezember: 5.-12. Dez 1 Lindenau/OSL (T.Schneider) * 29. Dez 3 Tegeler Fließ/B (W.Schreck).

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	7	2	7	25	8	-	-	-	3	27	6	4
	n	6	2	5	11	3	-	-	-	3	6	3	2

DOPPELSCHNEPFE *Gallinago media*: Heimzug, 9 Ex. bei 4 Beob. (DSK 2010): 30. Apr 6 Güstebieser Loose (M&RF, K.-J.Schenzle) – bemerkenswerte Truppgroße, 2. Mai noch 2 und 9. Mai noch 1 ebd. (MF) * 16. Mai 1 Rietzer See/PM (HH, TR) und 1 Havelwiesen Strodehne/HVL (TR, HH) * 22. Mai 1 Lindenau/OSL (T.Schneider, H.Michaelis, HH). Wegzug, eine Beob. (DSK 2010): 6. Aug 1 Güstebieser Loose (MF). In den letzten 10 Jahren (2000-2009) gibt es somit 21 dokumentierte Nachweise von 29 Doppelschnepfen. Darunter waren lediglich fünf Wegzugbeobachtungen von sechs Individuen.

BEKASSINE *Gallinago gallinago*: Brut: 25 Rev. Unteres Odertal Gatow (S.Lüdtke). Winter (Jan), 8 Ex. bei 4 Beob.: 6. Jan 2 Tegeler Fließ/B (W.Schreck) * 8. Jan 1 Fergitz/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser) * 11. Jan 3 Hobrechtsfelde/BAR (W.Schreck) * 18. Jan 2 Neuzeller Wiesen/LOS (C.Pohl). Heimzug, Erstbeob.: 24. Feb 1 Großthiemig/EE (T.Schneider) * 1. Mär 1 Mönchwerder Brandenburg/BRB (H.Kasper) * 2. Mär 1 Tagebau Jänschwalde/SPN (H.Deutschmann). Ans. ab 30 Ex.: 21. Mär 32 Körziner Wiesen/PM (K.Urban, BR) * 29. Mär 38 Plessa/EE (I.Erler) * 7. Apr 50 Dissen/SPN (S.Klasan) und 33 Alte Spreemündung (HH) * 8. Apr 47 Bahnitzer Wiesen/HVL (W.Mädlow, D.Schubert). Wegzug, Gebietsmax. > 50 Ex.: 23. Jul 70 Potzlowsee/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser) * 24. Jul 75 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) und 200 Oderwiesen Bleyen/MOL (HH) * 1. Aug 58 Gartzter Bruch/UM (J.Haferland) * 2. Aug 68 Lauchhammer-West/OSL (I.Erler) * 6. Aug 200 Güstebieser Loose (MF) * 9. Aug 70 Oderwiesen Frankfurt/FF (C.Pohl) * 15. Aug 55 Lindenau/OSL (T.Schneider)

* 14.Sep 100 Angermünder Teiche (JM) * 2.Okt 205 Peitzer Teiche (HH) * 24.Okt 88 Altfriedländer Teiche (M&RF).
 Dezember, 25 Ex. bei 8 Beob.: max.: 12.Dez 15 Altfriedländer Teiche (A.Koszinski) – hohe Zahl.

ODINSHÜHNCHEN *Phalaropus lobatus*: Heimzug, eine Beob.: 25.Mai 2 Feuchtwiesen SE Lübben (K.-J.Schenzle, HH). Wegzug, drei Beob.: 25.Aug 1 dj. Holzendorfer Seebruch/UM (H.Schonert) * 3.Sep 1 dj. Altfriedländer Teiche (M&RF) * 12.Sep 1 dj. Rietzer See-Streng (HH). Im letzten Jahrzehnt wurden somit 40 Individuen in Brandenburg und Berlin festgestellt, von denen 9 auf dem Heimzug und 31 auf dem Wegzug rasteten.

THORSHÜHNCHEN *Phalaropus fulicarius*: eine Beob.: 11.Okt 1 dj. Grimnitzsee (W.Schreck, N.Vilcsko, HH; DSK 2010). Den zehn Feststellungen bis zum Ende des 20.Jahrhunderts (ABBO 2001) stehen nun bereits sechs weitere Nachweise in den letzten 10 Jahren gegenüber.

FLUSSUFERLÄUFER *Actitis hypoleucos*: Heimzug, Erstbeob.: 9.Apr 2 Sedlitzer See/OSL (H.Michaelis) und 1 Lauchhammer/OSL (F.Raden) * 11.Apr 2 Oder N Eisenhüttenstadt/LOS (H.-P.Grätz). Ans. ab 5 Ex.: 20.Apr 7 Oder bei Vogelsang/LOS (C.Pohl) * 8.Mai 8 Kanal Schwedt/UM (JM, B.Heinze) * 9.Mai 9 Blankensee (L.Kluge) und 7 Güstebieser Loose (MF). Wegzug, Gebietsmax. ab 10 Ex.: 11.Aug 34 Talsperre Spremberg (RB) * 14.Aug 29 Gülper See (W.Schreck) * 22.Aug 23 Kieseeseen Mühlberg/EE (HH) * 30.Aug 35 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 5.Sep 13 Güstebieser Loose (MF) * 11.Sep 20 Spree Beeskow/LOS (A.Schmidt). Frühe Letztbeob.: 20.Sep 1 Oder bei Neuzelle/LOS (C.Pohl) * 26.Sep 1 Talsperre Spremberg (S.Klasan).

DUNKLER WASSERLÄUFER *Tringa erythropus*: Heimzug, Erstbeob.: 22.Mär 1 Oderwiesen Kienitz/MOL (HH) * 6.Apr 2 Rietzer See-Streng (W.Mädlow). Ans. ab 10 Ex.: 18.Apr 23 FIB Unteres Odertal (WD) * 25.Apr 21 Havelnied. Parey (HH) * 4.Mai 19 Feuchtwiesen SE Lübben (HH). Heimzug, Letztbeob.: 12.Mai je 1 Nieplitznied. Zauchwitz (L.Kalbe) und Friedländer Teiche/LOS (HH) * 14.Mai 1 Feuchtwiesen SE Lübben (HH). Wegzug, Erstbeob.: 5.Jun 1 Havelnied. Parey (M.Miethke) * 8.Jun 1 Bergheider See/EE (T.Schneider). Gebietsmax. ab 10 Ex.: 26.Jun 13 Oderwiesen Kienitz/MOL (HH) * 18.Aug 49 Gülper See (W.Schreck) * 15.Okt 15 Linumer Teiche (S.Fischer, H.Watzke, M.Szindowski) * 18.Okt 33 Angermünder Teiche (W.Schreck, HH). Letztbeob.: 14.Nov 26 Angermünder Teiche (W.Schreck, HH) * 19.Nov 2 Linumer Teiche (K.Lüddecke).

ROTSCHENKEL *Tringa totanus*: Brut: in Brandenburg insgesamt 41 BP (RYSILAVY in Vorb.). Heimzug, Erstbeob.: 15.Mär 4 Unteres Odertal Gatow (WD) * 16.Mär 2 Havelnied. Parey (B.Jahnke). Ans. ab 5 Ex. nur in Brutgebieten: 6.Apr 5 Rietzer See-Streng (R.Marzahn) * 8.Apr 5 Havelnied. Parey (W.Mädlow, D.Schubert) * 11.Apr 12 Oderwiesen Genschmar-Kienitz (HH) * 13.Apr 6 Unteres Odertal Criewen (W.Koschel). Max. abseits der Brutgebiete: 1.Apr 4 Stoßdorfer See/LDS (H.Donath) * 19.Apr 4 Neuzeller Wiesen/LOS (C.Pohl). Wegzug, nur 4 Ans. ab 3 Ex.: 19.Jul 3 Güstebieser Loose (HH) * 31.Jul 3 Felchowsee (U.Kraatz, WD) * 14.Aug 9 Gülper See (W.Schreck) * 14.Sep 4 Elbe Gnevsdorf-Abbendorf/PR (Naturwacht). Letztbeob.: 28.Sep 2 Linumer Teiche (H.Thiele) * 21.Okt 1 Peitzer Teiche (HH).

TEICHWASSERLÄUFER *Tringa stagnatilis*: Heimzug, 2 Ex. bei 2 Beob.: 18.Apr 1 Havelwiesen Strodehne/HVL

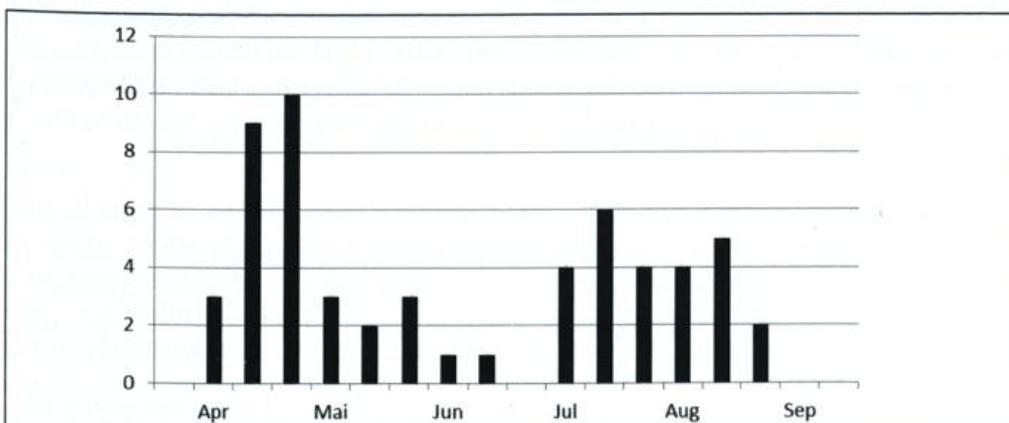


Abb. 8: Aufenthaltsmuster rastender Teichwasserläufer 2000-2009

(n = 51 Ind., einzelne Vögel rasteten über mehrere Dekaden).

Fig. 8: Occurrence of resting Marsh Sandpipers *Tringa stagnatilis* 2000-2009

(n=51 Ind., some birds stayed for more than one decade).

(HH) * 4.-5.Mai 1 Moorlinse Buch/B (C.Braunberger, P. & C.Pakull u.a.). Wegzug, 3 Ex. bei 3 Beob.: 25.-27.Jun 1 ad. Ziltendorfer Nied. (C.Pohl, P.v.Schmitterlöw; HH) * 19.Jul 1 ad. Güstebieser Loose (HH) * 31.Jul 1 dj. Lauchhammer-West/OSL (T.Schneider, H.Michaelis). Alle Beob. wurden von der AKBB anerkannt. Somit konnten ab dem Jahr 2000 51 Teichwasserläufer dokumentiert werden. Der Heimzug überwiegt mit 30 Individuen gegenüber dem Wegzug (21 Ex.). Der Heimzug gipfelt in der letzten April- und ersten Maidekade und hat sich etwas vorverlagert: zuvor lag der herausragende Heimzuggipfel in der ersten und zweiten Maidekade (ABBO 2001). Wegzugbeobachtungen verteilen sich nach wie vor recht gleichmäßig zwischen Mitte Juli und Ende August.

GRÜNSCHENKEL *Tringa nebularia*: Heimzug, Erstbeob.: 5.Apr 1 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) * 9.Apr 2 Oderwiesen Kienitz/MOL (M&RF). Gebietsmax. ab 10 Ex.: 13.Apr 16 Linumer Teiche (S.Fischer) * 14.Apr 23 Havelwiesen Strodehne (J.Seeger, G.Galow) * 19.Apr 19 Oderwiesen Genschmar/MOL (C.Pohl) und 33 Stradowe Teiche/OSL (F.Kuba) * 20.Apr 87 FIB Unteres Odertal (D.Krummholz) * 24.Apr 12 Rietzer See/PM (HH) und 17 Güstebieser Loose (MF) * 25.Apr 34 Havelnied. Parey (HH) * 4.Mai 10 Schlepziger Teiche (HH) * 6.Mai 28 Friedländer Teiche/LOS (HH). Letztbeob.: 24.Mai je 1 Bergheider See/EE (T.Schneider), Reckahner Teiche/PM (P.v.Schmitterlöw) und Friedländer Teiche/LOS (HH). Wegzug, Erstbeob.: 10.Jun 1 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 16.Jun 1 dz. Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) * 19.Jun 1 Gülper See (B.Jahnke). Gebietsmax. ab 10 Ex.: 27.Jun 19 und 11.Jul 24 Gülper See (HH) * 29.Jun/5.Jul je 12 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) * 19.Jul 23 Oderwiesen Kienitz-Güstebieser Loose (HH) * 24.Jul 16 Oderwiesen Bleyen/MOL (HH) * 27.Jul 14 Unteres Odertal Lunow-Stolpe (D.Krummholz) * 1.Aug 11 Kieseeseen Mühlberg/EE (HH) * 9.Aug 10 Oderwiesen Frankfurt/FF (C.Pohl) * 4.Sep 32 Talsperre Spremberg (HH). Letztbeob.: 29.Okt 2 Talsperre Spremberg (RB) * 5.Nov 1 Elbe Lütkenwisch/PR (A.Bruch).

WALDWASSERLÄUFER *Tringa ochropus*: Winter (Jan, Feb), 6 Ex. in 4 Gebieten: 2.Jan 1 Mühlenbecker Teiche/OHV (H.-J.Eilts) * 5.Jan-12.Feb 1 Schönerlinder Teiche/BAR (P.Pakull) * 18.Jan 1 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) * 4.Feb 3 Batzlower Fließ/MOL (MF). Heimzug, Erstbeob.: 3.Mär 1 Unteres Odertal Schwedt (WD) * 14.Mär 1 Stradowe Teiche/OSL (F.Kuba). Gebietsmax. ab 10 Ex.: 31.Mär 10 Altfriedländer Teiche (M&RF) * 5.Apr 16 Unteres Odertal Gatow (WD) * 6.Apr 10 Rietzer See-Streng (W.Mädlow) * 6.Apr 11 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) * 9.Apr 19 Linumer Teiche (K.Lüddecke) und 16 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) * 12.Apr 11 Friedländer Teiche/LOS (HH). Wegzug, Gebietsmax. > 5 Ex.: 6.Jun/22.Aug je 8 Reckahner Teiche/PM (P.v.Schmitterlöw) * 16.Jun 10 Gusow/MOL (RF) * 20.Jun 8 Gramzow/UM und 7 Feldsölle Pinnow/UM (W.Schreck, HH) * 4.Jul 6 Angermünder Teiche (HH) * 24.Jul 9 Oderwiesen Bleyen/MOL (HH) * 25.Jul 9 Zuckerfabrikteiche Brottewitz/EE (T.Schneider, H.Michaelis, W.Schreck, HH) * 26.Jul 14 Ziltendorfer Nied. (HH) * 9.Aug 8 Talsperre Spremberg (S.Klasan) * 14.Aug 9 Gülper See (W.Schreck) * 19.Aug 7 Lietzengrabennied./B (P.Pakull) * 3.Sep 12 Altfriedländer Teiche (M&RF) * 4.Okt 8 Peitzer Teiche (RZ). Dezember, 9 Ex. bei 4 Beob.: max. 12.Dez 6 Altfriedländer Teiche (A.Koszinski).

BRUCHWASSERLÄUFER *Tringa glareola*: Heimzug, Erstbeob.: 4.Apr 1 Güstebieser Loose (HH) * 6.Apr 1 Körziner Wiesen/PM (L.Kalbe). Gebietsmax. ab 100 Ex.: 29.Apr 1.500 FIB Unteres Odertal (D.Krummholz) – sehr hohe Zahl * 1.Mai 130 Nieplitznied. Zauchwitz (M.Süsser) * 7.Mai 214 Friedländer Teiche/LOS (HH) * 9.Mai 206 Rietzer See/PM und 430 Havelnied. Parey (HH). Wegzug, Gebietsmax. ab 50 Ex.: 27.Jun 90 Havelnied. Parey (HH) * 29.Jun 130 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) * 3.Jul 65 Reckahner Teiche/PM (P.v.Schmitterlöw) * 19.Jul 182 Oderwiesen Groß Neuendorf-Güstebieser Loose (HH) * 24.Jul 150 Oderwiesen Bleyen/MOL (HH) * 27.Jul 300 Unteres Odertal Lunow-Stolpe (D.Krummholz) * 1.Aug 75 Lauchhammer-West/OSL (I.Erler) und 110 Gartzter Bruch/UM (J.Haferland) * 9.Aug 98 Oderwiesen Frankfurt/FF (C.Pohl). Frühe Letztbeob.: 23.Sep 1 Lietzengrabennied./B (P.Pakull) * 25.Sep 1 Nieplitznied. Zauchwitz (BR, K.Urban).

KAMPFLÄUFER *Philomachus pugnax*: Heimzug, Erstbeob.: 2.Mär 1 Tagebau Jänschwalde/SPN (H.Deutschmann) * 3.Mär 5 Unteres Odertal Gatow (WD) * 15.Mär 1 Güstebieser Loose (MF). Gebietsmax. ab 30 Ex.: 15.Apr 31 Lindenau/OSL (T.Schneider) * 18.Apr 32 Havelnied. Strodehne/HVL (HH) * 19.Apr 207 Oderwiesen Genschmar/MOL (C.Pohl) und 30 Stradowe Teiche/OSL (F.Kuba) * 24.Apr 32 Rietzer See/PM (HH) * 25.Apr 310 Havelnied. Parey (HH) * 29.Apr 1.500 FIB Unteres Odertal (D.Krummholz) * 1.Mai 40 Nieplitznied. Zauchwitz (M.Süsser). Letztbeob.: 16.Mai 26 Rietzer See/PM (HH, TR) und 3 Reckahner Teiche/PM (P.v.Schmitterlöw) * 18.-22.Mai 1 M Bergheider See/OSL (T.Schneider, H.Michaelis, HH). Wegzug, Erstbeob.: 2.-5.Jun 1 W und 8.-13.Jun 1 M Bergheider See/OSL (T.Schneider) * 15.Jun 1 M Ziltendorfer Nied. (C.Pohl). Gebietsmax > 10 Ex.: 26.Jun 11 Ziltendorfer Nied. (HH) * 27.Jun 18 Gülper See (HH) * 30.Jun 18 Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) * 21.Jul 69 Güstebieser Loose (MF) * 24.Jul 54 Oderwiesen Bleyen/MOL (HH) * 22.Aug 17 Nieplitznied. Zauchwitz (BR, K.Urban) * 2.Sep 20 Angermünder Teiche (JM) * 15.Sep 11 Talsperre Spremberg (RB). Letztbeob.: 5.Nov 1 Altfriedländer Teiche (M&RF) * 7.Nov 1 Angermünder Teiche (JM).

STEINWÄLZER *Arenaria interpres*: Heimzug, 9 Ex. bei 6 Beob.: 6.Mai 1 dz. Alte Spreemündung (HH) * 16.Mai 1 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 25.Mai 3 und 26.-27.Mai noch 1 ebd. (T.Schneider) * 26.Mai 1 Friedländer Teiche/LOS (HH, A.Schmidt) * 1./2.Jun 2 Gülper See (B.Jahnke) * 14.-16.Jun 1 Bergheider See/EE (T.Schneider). Wegzug, nur eine Beob.: 21.Sep 1 Holzendorfer Seebruch/UM (H.Schonert). Im Jahr 2009 ungewöhnliches Verhältnis zwischen Heim- und Wegzug. Üblicherweise überwiegen die Wegzugnachweise deutlich.

SUMPFLÄUFER *Limicola falcinellus*: drei Beob. (AKBB anerkannt): 2.Mai 1 Havelwiesen Strodehne/HVL (HH, TR, M.Albrecht) – frühe Feststellung * 22.Aug 1 ad. Nieplitznied. Zauchwitz (BR, K.Urban) * 12.Sep 1 dj. Gülper See (HH, W.Schreck, B.Kreisel u.a.). Der Sumpfläufer zählt zu den nicht alljährlichen Gastvögeln. Im Zeitraum 2000 bis 2009 wurden insgesamt 19 Individuen nachgewiesen, wobei Beobachtungen aus den Jahren 2000, 2002, 2005 und 2008 fehlen.

KNUTT *Calidris canutus*: Heimzug, 4 Ex. bei 2 Beob.: 9.Mai 1 Rietzer See/PM (HH) * 22.Mai 3 Bergheider See/EE (HH, T.Schneider, H.Michaelis) und 23.Mai noch 2 ebd. (I.Erler, T.Schneider). Insgesamt liegen bisher nur 16 Heimzugnachweise vor. Wegzug, 8 Ex. bei 5 Beob. (ohne Altersangabe Jungvögel betreffend): 23.-28.Aug 1 Talsperre Spremberg (RB) * 28.Aug 1 Elbe Lütkenwisch/PR (A.Bruch) * 12.Sep 1 (W.Schreck, HH), 14.-15.Sep 2 (M.Miethke, R.Schneider, A.Kormannshaus), 18.Sep 1 ad. + 2 dj. (B.Jahnke) jeweils Gülper See * 30.Sep-9.Okt 1 Talsperre Spremberg (RB) * 4.Okt 2 Zuckerfabrikteiche Prenzlau (HH).

SANDERLING *Calidris alba*: Heimzug, drei Beob.: 11.Mai 1 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 18.Mai 1 Elbtal Lenzen/PR (A.Bruch) * 26.Mai 1 Bergheider See/EE (T.Schneider, I.Erler). Wegzug, ein Altvogel und 9 Jungvögel: 23.-26.Aug 1 ad. und 26.Aug-2.Sep 1 dj. Bergheider See/EE (T.Schneider) * 28.Aug-2.Sep 3, 4.-6.Sep noch 2 Talsperre Spremberg (RB) * 5.Sep 1 Rietzer See-Streng (HH) und 1 Güstebieser Loose (MF) * 12.Sep 1 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 13.Sep 1 Peitzer Teiche (C.Pohl) * 3.-4.Okt 1 Gülper See (HH, B.Kreisel; R.Schneider; H.Türschmann).

ZWERGSTRANDLÄUFER *Calidris minuta*: Heimzug, 2 Ex. bei 2 Beob.: 8.Mai und 21.-23.Mai je 1 Bergheider See/EE (T.Schneider u.a.). Wegzug, nur 37 Ex. bei 25 Beob. (Wertung der Dekadenmax. je Gebiet), schwächstes Vorkommen in den letzten 20 Jahren.

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	-	-	-	-	2	-	1	8	25	3	-	-
	n	-	-	-	-	2	-	1	7	15	2	-	-

Erstbeob.: 30.Jul 1 ad. Bergheider See/EE (T.Schneider). Gebietsmax.: 5.-7.Sep 3 Gülper See (HH; R.Schneider; B.Jahnke) * 13.Sep 3 Talsperre Spremberg (RB,HH) * 14.Sep 4 Angermünder Teiche (JM). Frühe Letztbeob.: 4.Okt 1 Peitzer Teiche (RZ).

TEMMINCKSTRANDLÄUFER *Calidris temminckii*: Heimzug, 51 Ex. bei 20 Beob. Erstbeob.: 26.Apr 3 Lindenau/OSL (T.Schneider). Max.: 8.Mai 5 Havelnied. Parey (B.Jahnke) * 9.Mai 8 Nieplitznied. Zauchwitz (BR, M.Prochnow, K.Urban) und 5 Rietzer See/PM (HH). Letztbeob.: 27.Mai 1 Bergheider See/EE (T.Schneider). Wegzug, 36 Ex. bei 26 Beob.: Erstbeob.: 9.Jul 1 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 14.Jul 1 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl). Max.: 3.Aug 3 Güstebieser Loose (MF) * 9.Aug 3 Peitzer Teiche (B.Litzkow, RZ, HH) * sonst nicht mehr als 2 gleichzeitig. Frühe Letztbeob.: 7.Sep 2 Gülper See (B.Jahnke) und 1 Henningsdorfer Wiesen/OHV (K.Lüddecke).

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	-	-	-	3	48	-	11	20	5	-	-	-
	n	-	-	-	1	19	-	9	13	4	-	-	-

GRAUBRUST-STRANDLÄUFER *Calidris melanotos*: zwei Beob. (DSK 2010): 22.Mai 1 Bergheider See/EE (HH, T.Schneider, H.Michaelis, I.Erler) * 17.-30.Sep 2 dj. Talsperre Spremberg (K.-J.Schenzle, RB u.a.) – erstmals zwei Individuen gemeinsam rastend. Insgesamt erhöht sich damit die Zahl der in Brandenburg nachgewiesenen Graubrust-Strandläufer auf 19.

SICHELSTRANDLÄUFER *Calidris ferruginea*: Heimzug, eine Beob.: 13.Mai 1 Friedländer Teiche/LOS (HH). Wegzug, 116 Ex. bei 44 Beob. (Wertung der Dekadenmax. je Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	-	-	-	-	1	-	40	53	25	2	-	-
	n	-	-	-	-	1	-	12	18	12	2	-	-

Erstbeob.: 16. Jul je 1 Bergheider See/EE (I.Erler, T.Schneider) und Ziltendorfer Nied. (C.Pohl). **Altvögel, max.:** 18. Jul 6 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 20. Jul 10 Güstebieser Loose (MF). **Letzter Altvogel:** 8. Sep 1 Elbtal Lenzen/PR (A.Bruch). **Gebietsmax. Jungvögel ab 5 Ex.:** 23. Aug 5 Gülper See (B.Jahnke) * 24.-28. Aug 14 Angermünder Teiche (JM) * 26. Aug 10 Talsperre Spremberg (RB). **Letztbeob.:** 4. Okt je 1 Gülper See (H.Türschmann) und Zuckerfabrikteiche Prenzlau (H.Schonert).

ALPENSTRANDLÄUFER *Calidris alpina*: **Heimzug, 35 Ex. bei 22 Beob.** (Wertung der Dekadenmax. je Gebiet): **Erstbeob.:** 27. Feb 1 Unteres Odertal Gatow (WD) * 16. Mär 1 Havelnied. Parey (B.Jahnke) * 21. Mär 1 Körziner Wiesen/PM (BR). **Max.:** 24. Apr 4 Güstebieser Loose (MF) * 19. Mai 4 Bergheider See/EE (T.Schneider). **Letztbeob.:** 23. Mai 1 Rietzer See/PM (HH) * 31. Mai 1 Reckahner Teiche/PM (P.v.Schmiterlöw). **Wegzug 1.327 Ex. bei 99 Beob.** (Wertung der Dekadenmax. je Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	-	1	4	16	14	-	12	85	467	680	83	-
	n	-	1	3	8	10	-	6	22	30	33	8	-

Erstbeob.: 18. Jul 1 Sedlitzer See/OSL (H.Michaelis) * 25. Jul 1 Bergheider See/EE (I.Erler). **Altvögel, max.:** 3. Aug 7 Talsperre Spremberg (RB) * 8. Aug 7 Gülper See (B.Schonert). **Erste Jungvögel** recht früh: 31. Jul 1 Oderwiesen Bleyen/MOL (HH) * 3. Aug 1 Talsperre Spremberg (RB). **Gebietsmax. ab 20 Ex.:** 2.-4. Okt 29 Peitzer Teiche (HH, RZ) * 3. Okt 62 Rietzer See-Streng und 68 Gülper See (HH) * 4. Okt 53 Zuckerfabrikteiche Prenzlau (HH) * 8. Okt 21 Altfriedländer Teiche (MF) * 13. Okt 119 Talsperre Spremberg (RB) * 18. Okt 37 Angermünder Teiche (W.Schreck, HH). **Letztbeob.:** 21. Nov 4 Peitzer Teiche (HH) * 29. Nov 1 Plessa/EE (T.Schneider).

SCHWARZFLÜGEL-BRACHSCHWALBE *Glareola nordmanni*: **eine Beob.** (DSK 2010): 15. Aug 1 ad. Alte Spreemündung (HH) – vierter Nachweis. Zuvor gab es Feststellungen in den Jahren 1964, 1983 und 1985 (ABBO 2001).

SCHMAROTZERRAUBMÖWE *Stercorarius parasiticus*: **eine Beob.** (DSK 2010): 27. Aug-4. Sep 1 dj. Gülper See (S.Urmoneit; R.Schneider; D.Ferus u.a.). Datum gegenüber DSK (2010) ergänzt. Damit wurden in den letzten zehn Jahren 15 Schmarotzerraubmöwen nachgewiesen. Nachweise fehlten nur 2004 und 2008.

SPATELRAUBMÖWE *Stercorarius pomarinus*: **eine Beob.** (DSK 2010): 19.-20. Okt 1 dj. Schwiellochsee (H.Deutschmann, HH). Damit erhöht sich die Zahl der insgesamt in Brandenburg und Berlin nachgewiesenen Spatelraubmöwen auf 23.

ZWERGMÖWE *Hydrocoloeus minutus*: **Heimzug (Mär-Mai), 1.215 Ex. bei 47 Beob.** (Wertung der Dekadenmax. je Gebiet): **Erstbeob.:** 19. Mär 5 ad. Güstebieser Loose (MF) * 11. Apr je 1 ad. Blankensee (L.Kalbe) und Grimnitzsee (N.Vilcsko). **Ans. > 30 Ex.:** 16. Apr 221 Felchowsee (WD) * 18. Apr 48 Unteres Odertal Criewen (WD) * 26. Apr 226 Blankensee (BR, F.Maronde) * 30. Apr 54 Güstebieser Loose (M&RF) * 2. Mai 43 Gülper See (HH, TR, M.Albrecht) * 4. Mai 280 FIB Unteres Odertal (WD). **Letztbeob.:** 18. Mai 1 ad. Bergheider See/EE (T.Schneider) * 19. Mai 1 vorj. Feuchtwiesen SE Lübben (HH). **Übersommerer:** 21. Mai-19. Jun 3 vorj., nur 2. Jun 4 vorj. und 28. Jun-11. Jul noch 2 vorj. Gülper See (B.Jahnke, W.Schreck, HH u.a.) * 5. Jun 1 Oder Stolpe (M.Müller). **Wegzug (Jul-Nov), 53 Ex. bei 20 Beob.:**

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	-	-	5	703	507	5	7	15	5	27	3	-
	n	-	-	1	24	22	2	3	5	4	6	2	-

Erstbeob.: 23. Jul 4 ad. Wolziger See/LDS (T.Langgemach) * 8. Aug 2 dj. Felchowsee (U.Kraatz). **Max.:** 17. Okt 10 Potzlowsee/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser) * 20. Okt 10 Unteruckersee (U.Kraatz). **Letztbeob.:** 10. Nov 1 ad. Müggelsee (K.Lüddecke) * 14. Nov 2 dj. Grimnitzsee (W.Schreck, HH).

LACHMÖWE *Larus ridibundus*: **Brut, größte Kolonien:** 3.760 BP Stoßdorfer See/LDS (H.Donath, K.Illig, u.a.) * 1.500 BP Unteres Odertal Gatow (WD). **Gebietsmax. ab 1.000 Ex., 1. Halbjahr:** 11. Jan 6.400 Osthafen/B (T.Disselhoff) * 3. Mär 2.000 FIB Unteres Odertal (D.Krummholz) * 19. Mär 4.500 SP Gräbendorfer See/SPN (H.Michaelis) * 20. Mär 2.500 SP Alte Spreemündung (HH) * 21. Mär 7.000 SP Gülper See (W.Schreck, HH) * 22. Mär 1.000 Ortwig/MOL (HH) * 29. Mär 2.600 Kiesecken Mühlberg/EE (H.Michaelis). **2. Halbjahr:** 7. Jul 1.200 Sedlitzer See/OSL (H.Michaelis) * 19. Jul 1.400 Güstebieser Loose (HH) * 25. Jul 1.200 SP Kiesecken Mühlberg/EE (T.Schneider, H.Michaelis, W.Schreck, HH) * 18. Aug 1.220 SP Gülper See (W.Schreck) * 1. Okt 2.500 Felder Gartz/UM (J.Haferland) * 2. Okt 2.050 Zuckerfabrikteiche Prenzlau (JM) * 30. Okt 6.400 SP Müggelsee (A.Kormannshaus) * 8./12. Nov 1.400 Peitzer Teiche (RZ; H.-P.Krüger) * 5. Dez 1.380 Spree Friedrichshain/B (A.Kormannshaus) * 7. Dez 1.340 Tegeler See/B (F.Sieste).

SCHWARZKOPFMÖWE *Larus melanocephalus*: Brut: 8 BP Stoßdorfer See/LDS (H.Donath, G.Wodarra) * 1 BP Sedlitzer See/OSL (H.Michaelis) * 1 Rev.-Paar mit Nestbau, jedoch keine Brut Bergheider See/EE (T.Schneider). Heimzug (Mär-Mai), 26 Ex. bei 14 Beob. Erstbeob.: 15.Mär je 1 dz. Schönow/BAR (C.Bock) und Oder Kienitz/MOL (T.Förder). Max. 29.Mär 4 ad. Kieseen Mühlberg/EE (H.Michaelis) * 11.-13.Apr 3 ad. Grimnitzsee (N.Vilcsko; W.Koschel) * 9.Mai 3 ad. Oder Stolpe/UM (D.Krummholz). Wegzug (ab Jun), 15 Ex. bei 10 Beob.: max. 23.Aug 4 dj. Unteres Odertal Schwedt (D.Krummholz). Letztbeob.: 17.Sep 1 dj. Bergheider See/EE (T.Schneider) * 4.Okt 1 dj. Oder Neuzelle/LOS (C.Pohl).

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	-	-	10	7	9	2	6	5	1	1	-	-
	n	-	-	5	4	5	1	5	2	1	1	-	-

STURMMÖWE *Larus canus*: Brut: in Brandenburg mind. 30 BP in 5 Gebieten (RYSLAVY in Vorb.) und 1 erfolgloses BP in Berlin (BECKER & KORMANNSHAUS 2010). Gebietsmax. ab 500 Ex., 1. Halbjahr: 3.Jan 650 SP Helensee/FF (HH; W.Koschel) * 13.Jan 700 Osthafen/B (A.Kormannshaus) * 24.Jan 800 SP Schwielowsee (W.Mädlow, D.&D.Schubert) * 8.Feb 500 Deponie Langewahl/LOS (HH) * 2.Mär 500 Dreetzer Luch/OPR (J.Seeger, S.Clausner) * 3.Mär 1.400 FIB Unteres Odertal (D.Krummholz) * 7.Mär 2.500 Nauen/HVL (M.Löschau) * 21.Mär 1.500 SP Gülper See (W.Schreck, HH). 2. Halbjahr, Gebietsmax. ab 300 Ex.: 27.Okt 2.000 Gartz/UM (J.Haferland) * 18.Nov 520 Hohenselchow/UM (U.Kraatz) * 21.Nov 400 Unteres Odertal Gatow (WD) * 22.Nov 360 Grimnitzsee (HH) * 5.Dez 1.850 SP Müggelsee (BR, K.Urban) * 30.Dez 400 Unteruckersee (JM).

MANTELMÖWE *Larus marinus*: in Brandenburg 132 Ex. bei 62 Beob. (Wertung der Monatsmax. je Gebiet):

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb	Ex.	27	34	6	1	1	-	2	3	6	7	19	26
	n	11	6	6	1	1	-	2	2	5	6	9	13

In Berlin weitere 118 Ex. bei 58 Beob. (hier Wertung der Dekadensummen, BOA 2010a). 1. Halbjahr, max.: 3.Jan 6 Stadthavel Potsdam (W.Mädlow, D.Schubert) * 14.Jan 7 Pichelsdorfer Havel/B (K.Lüddecke) * 21.Jan 5 SP Schwielowsee (W.Mädlow, D.&D.Schubert) * 14.Feb 14 Oder Friedrichsthal-Mescherin (J.Haferland). Heimzug, Letztbeob.: 26.Apr 1 Müggelsee (T.Becker) * 9.Mai 1 Blankensee (BR, K.Urban). Wegzug, Erstbeob.: 1.Jul 1 Kanal Schwedt/UM (JM) und 1 Müggelsee (A.Kormannshaus). Ans. ab 5 Ex.: 4.Dez 6 SP Schwielowsee/PM (W.Mädlow) * 5.Dez 13 Müggelsee (BR, K.Urban) * 13.Dez 5 Oder Friedrichsthal/UM (D.Krummholz).

SILBERMÖWE *Larus argentatus*: Brut: in Brandenburg mind. 203 BP Silber-/Mittelmeer-/Steppenmöwen (in einigen Kolonien nicht differenziert) in 6 Gebieten (RYSLAVY in Vorb.). Gebietsmax. ab 200 Ex. (einschließlich unbestimmter Großmöwen), 1. Halbjahr: 3.Jan 1.084 SP Helensee/FF (HH) * 11.Jan 650 Potsdam (K.Steiof) * 13.Jan 407 Osthafen/B (A.Kormannshaus) * 18.Jan 500 Schiaßer See/TF (L.Kluge) * 24.Jan 250 SP Schwielowsee (W.Mädlow, D.&D.Schubert) * 26.Jan 360 Pichelsdorfer Havel/B (A.Kormannshaus) * 8.Feb 200 Gülper See (L.Ganzert) * 14.Feb 500 Gatower Havel/B (K.Witt) * 16.Mär 200 Großer See Fürstenwerder/UM (F.Bock). 2. Halbjahr: 19.Okt 300 Großer See Fürstenwerder/UM (F.Bock) * 15.Nov 373 Osthafen/B (A.Kormannshaus) * 3.Dez 1.150 SP Helensee/FF (HH) * 5.Dez 1.100 SP Müggelsee (BR, K.Urban) und 312 SP Spree Friedrichshain/B (A.Kormannshaus) * 6./13.Dez 400 Kanal Schwedt/UM (JM).

MITTELMEERMÖWE *Larus michahellis*: Brut: in mehreren gemischten Kolonien nicht differenziert. Wenige Meldungen mit Artbestimmung: 1 BP Altfriedländer Teiche (HH) * 1 Rev. Stoßdorfer See/LDS (G.Wodarra, K.Illig u.a.) * 1 Mischpaar mit Heringsmöwe Sedlitzer See/OSL (H.Michaelis). Im 1. Halbjahr geringes Vorkommen, max.: 16.Apr 6 Seddinsee/B (G.&I.Gelbicke) * 14.Mai 4 Spree Friedrichshain/B (T.Becker) * 28.Jun 3 Gülper See (B.Jahnke). Im 2. Halbjahr Ans. ab 10 Ex.: 16.Jul 18 Gülper See (W.Schreck) * 24.Jul 10 Beetzsee/PM (P.Eckhoff) * 1.Aug 109 Kieseen Mühlberg/EE (HH) – hohe Zahl * 11.Aug 13 Jungfernsee/B (K.Witt) * 14.Aug 21 Trebelsee/HVL (W.Schreck) * 15.Nov 11 Osthafen/B (A.Kormannshaus).

STEPPENMÖWE *Larus cachinnans*: Brut: Gräbendorfer See/SPN (RB) und Sedlitzer See/OSL (H.Michaelis) wegen zu großer Entfernungen keine genaue Anzahl ermittelbar. Am Gräbendorfer See mind. 13 BP mit Steppenmöwen-Beteiligung (RB, H.Michaelis in RYSLAVY in Vorb.). Gebietsmax. > 10 Ex., 1. Halbjahr: 3.Jan 232 Helensee/FF (HH) – hohe Zahl * 3.Jan 15 Wannsee/B (W.Schreck, F.Sieste) * 11.Jan 56 Havel Potsdam/P (K.Steiof) * 13.Jan 11 Osthafen/B

(A.Kormannshaus) * 17.Jan 11 Tegeler See/B (F.Sieste) * 21.Mär 11 Gülper See (W.Schreck, HH). 2. Halbjahr: 24.Jul 60 Beetzsee/PM (P.Eckhoff) und 12 Oder Bleyen/MOL (HH) * 2.Aug 33 Gülper See (BR, K.Urban) * 22.Aug 44 Kieseen Mühlberg/EE (HH) * 17.Sep 14 Felchowsee (U.Kraatz) * 21.Okt 19 Peitzer Teiche (HH) * 5.Nov 20 Altfriedländer Teiche (MF) * 15.Nov 13 Osthafen/B (A.Kormannshaus) * 3.Dez 84 Helenesee/FF (HH) * 5.Dez 100 Müggelsee (BR, K.Urban) und 28 Talsperre Spremberg (RB) * 12.Dez 36 Schwiellochsee (HH) * 27.Dez 21 Scharmützelsee/LOS (HH).

HERINGSMÖWE *Larus fuscus*: Brut: ein Vogel brütete als Mischpaar mit einer Mittelmeermöwe auf der Insel im Sedlitzer See/OSL (H.Michaelis) – erstes Brutvorkommen in Brandenburg. Insgesamt 75 Ex. bei 56 Beob., mit einer zeitlich ungewöhnlichen Konzentration der Feststellungen im Jun und Dez. Max.: 13.Jun 4 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 15.Nov 3 Osthafen/B (A.Kormannshaus) * 5.Dez 5 Müggelsee (BR, K.Urban) * 27.Dez 3 Kanal Schwedt/UM (JM).

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	4	2	5	3	5	15	2	4	4	8	8	15
	n	4	2	4	3	3	11	2	4	3	6	5	8

ZWERGSEESCHWALBE *Sternula albifrons*: Brut: 8 BP Kieseen Mühlberg/EE (H.Michaelis, T.Schneider u.a.). Erstbeob.: 29.Apr 4 Unteres Odertal Stolpe (D.Krummholz) * 4.Mai 1 Oder Genschmar/MOL und 2 Oderwiesen Gieshof/MOL (HH). Max. in Brutregionen: 9.Mai 22 Unteres Odertal Stolpe (WD), wohl spätere Brutvögel am polnischen Kiese See Bielinek. Abseits von Oder und Elbe 7 Ex. bei 6 Beob.: 15.Mai 1 Gülper See (T.Heinicke) * 25.Mai und 9.Jun je 1 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 27.Jun 1 Gülper See (HH) * 4.Jul 1 Müggelsee (T.Becker, J.Fiebig) * 22.Aug 2 Felchowsee (U.Kraatz), gleichzeitig mit 2 Kieseen Mühlberg/EE (HH), Letztbeob.

RAUBSEESCHWALBE *Hydroprogne caspia*: sehr schwacher Heimzug, 3 Ex. bei 2 Beob.: 24.Apr 2 dz. Kanal Schwedt/UM (JM) * 8.Mai 1 dz. Obersdorf/MOL (HH). Durchschnittlicher Wegzug, 14 Ex. bei 8 Beob.: 27.-28.Jun 1 Gülper See (HH; B.Jahnke) * 14.Aug 1 ad. + 1 dj. Gülper See (W.Schreck) * 15.Aug 2 ad. Bergheider See/EE (T.Schneider, I.Erler) * 18.Aug 2 ad. Talsperre Spremberg (RB) * 19.Aug 2 ad. Blankensee und später Nieplitznied. Zauchwitz (BR) * 26.Aug 1 ad. + 1 dj. Gülper See (D.Ferus) * 14.Sep 1 Schwiellochsee (H.Deutschmann) * 14.-19.Sep 2 Gülper See (B.Kreisel, B.Bischof u.a.).

WEISSBARTSEESCHWALBE *Chlidonias hybrida*: Brut: 2-3 BP Untere Havelnied./Gülper See (HH, W.Schreck; Ryslavy in Vorb.) * 18 Paare zum Teil mit Nestbau, jedoch nur 1 BP erfolgreich mit 3 Jungvögeln FIB Unteres Odertal (D.Krummholz, WD). Erstbeob.: 18.Apr 1 Gülper See (HH) * 19.Apr 1 Rietzer See-Streng (R.Schneider) – bisher früheste Nachweise. Während beider Zugperioden bisher zahlreichstes Vorkommen. Heimzug (Apr-Jun) 105 Ex. bei 36 Beob.; max.: 30.Apr 10 Güstebieser Loose (M&RF) * 3.Mai 7 Moorlinse Buch/B (A.Koehnicke) * 19.Mai 6 Landiner Haussee/UM (WD). Wegzug (ab Jul), 49 Ex. bei 10 Beob.; max. 11.Jul 8 ad. + 3 dj. Gülper See (HH) * 19.Jul 12 ad. + 2 dj. Güstebieser Loose (HH) * 6.Aug 2 ad. + 4 dj. Felchowsee (WD). Letztbeob.: 5.Sep 1 ad. + 3 dj. Gülper See (HH).

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	-	-	-	36	52	17	31	14	4	-	-	-
	n	-	-	-	11	18	7	5	4	1	-	-	-

WEISSFLÜGELSEESCHWALBE *Chlidonias leucopterus*: Brut: 1 BP FIB Unteres Odertal (WD). Heimzug (Apr-Jun), 461 Ex. bei 55 Beob.: Erstbeob.: 25.Apr 1 Grimnitzsee (C.Bock) * 26.Apr 2 Altfriedländer Teiche (MF). Gebietsmax. ab 20 Ex.: 10.Mai 27 Oderwiesen Genschmar/MOL (C.Pohl) * 12.Mai 37 Oderwiesen Groß Neuendorf/MOL (M&RF), 28 Alte Spreemündung (HH), 26 Grimnitzsee (JM) und 25 Blankensee (D.Gruber) * 13.Mai 44 Unteres Odertal Gatow (WD) * 15.Mai 38 Gülper See (T.Heinicke). Wegzug (ab Jul), 21 Ex. bei 6 Beob.: 2.Jul 12 ad. Felchowsee (WD) * 9.Jul 1 ad. dz. Kanal Schwedt/UM (JM) * 23.Jul 1 dj. Hennigsdorfer Wiesen/OHV (K.Lüddecke) * 23.Aug 3 ad. + 1 dj. Talsperre Spremberg (RB) * 24.Aug 1 Gülper See (W.Koschel) * 3.Sep 2 dj. Alte Spreemündung (HH), gleichzeitig Letztbeob.

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	-	-	-	3	416	42	14	5	2	-	-	-
	n	-	-	-	2	37	16	3	2	1	-	-	-

TRAUERSEESCHWALBE *Chlidonias niger*: der Brutbestand betrug mind. 438 BP in 20 Kolonien in Brandenburg (Ryslavy in Vorb.) und 44 BP in zwei Kolonien in Berlin (T.Becker). Bisher früheste Erstbeob.: 11.Apr 3 Gülper See (B.Jahnke) und 1 Grimnitzsee (N.Vilcsko) – beide Daten einen Tag vor der bisher frühesten Beob. * 12.Apr 1 Großer See Fürstenwerder/UM (F.Bock). Heimzug, Ans. > 10 Ex.: 2.Mai 17 Talsperre Spremberg (RB) * 5.Mai 32 Gatower Havel/B



Abb. 9: Trauerseeschwalbe, Weibchen, Untere Havelniederung/HVL, Mai 2009. Foto: Matthias Putze.

Fig. 9: Black Tern *Chlidonias niger*, female, Lower Havel river.

(K.Lüddecke) * 12.Mai 76 Alte Spreemündung (HH), 30 Blankensee (D.Gruber) und 15 Rietzer See-Streng (D.Gruber) * 16.Mai 71 Gülper See (HH, TR) und 12 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 26.Mai 18 Sedlitzer See/OSL (H.Michaelis) und 11 Altfriedländer Teiche (MF). Nachbrutzeit-/Wegzug-Ans. ab 10 Ex.: 27.Jun 105 Gülper See (HH) * 30.Jun 11 Landiner Haussee/UM (C.Bock) * 11.Jul 50 Unteres Odertal Stolpe (D.Krummholz) * 21.Jul 26 Felchowsee (U.Kraatz) * 29.Jul 56 Müggelsee (A.Kormannshaus) * 14.Aug 20 Unteruckersee (JM) * 23.Aug 15 Blankensee (C.Braunberger). Frühe Letztbeob.: 12.Sep 1 ad. Gülper See (W.Schreck, HH) * 13.Sep 5 Grimnitzsee (P.Pakull).

BRANDSEESCHWALBE *Sterna sandvicensis*: eine Beob. (AKBB anerkannt): 25.Mai 3 dz. Unteres Odertal Stützkow (C.Wagner). Damit gibt es 16 Nachweise von 21 Individuen in Brandenburg und Berlin. Sechs Feststellungen während des Heimzuges stehen zehn Wegzugbeobachtungen gegenüber.

FLUSSEESCHWALBE *Sterna hirundo*: Brut: in Brandenburg mind. 549 BP in 31 Kolonien (RYSLAVY in Vorb.). Erstbeob.: 6.Apr 1 Altfriedländer Teiche (MF) * 7.Apr 1 Alte Spreemündung (HH). Heimzugans. > 10 Ex.: 20.Apr 46 Alte Spreemündung (HH) * 4.Mai 29 Talsperre Spremberg (RB) und 12 Unteres Odertal Zützen (D.Krummholz) * 8.Mai 30 Gülper See (B.Jahnke). Nachbrutzeit-/Wegzug Gebietsmax. > 20 Ex.: 20.Jun 21 Grimnitzsee (W.Schreck, HH) * 16.Jul 50 Gülper See (W.Schreck) * 19.Jul 64 Güstebieser Loose (HH) * 26.Jul 85 Peitzer Teiche (B.Litzkow, M.Spielberg, RZ, HH) * 29.Jul 27 Blankensee (BR, K.Urban) * 1.Aug 100 Kieseeseen Mühlberg/EE (HH) * 14.Aug 30 Unteruckersee (JM) * 16.Aug 45 Talsperre Spremberg (RB). Letztbeob.: 18.Sep 2 Röddelinsee/UM (N.Bukowsky) * 19.Sep 1 dj. Talsperre Spremberg (K.-J.Schenzle).

KÜSTENSEESCHWALBE *Sterna paradisaea*: Heimzug, 12 Ex. bei 5 Beob. (AKBB anerkannt): 26.Apr 2 Blankensee/TF (BR, F.Maronde) * 2.Mai 1 ebd. (BR, M.Prochnow) * 7.Mai 1 dz. Tegeler See/B (K.Lüddecke) * 9.Mai 6 dz. Gatower Havel/B (C.Pohl) * 3.Jun 1 Kladower Havel/B (K.Lüddecke). Wegzug, 1 Ex. (AKBB anerkannt): 13.Aug 1 dj. Blankensee (BR).

STRASSENTAUBE *Columba livia f. domestica*: Ans., Max.: 11.Jan 527 Steglitz-Zehlendorf/B (K.Witt) * 17.Jan 280 Stall Wiesenau/LOS (HH) * 25.Jan 1.000 Frankfurt/Oder (J.Becker) * 8.Feb 430 Stall Lossow/FF (HH) * 8.Aug 300 Lindenberg/BAR (A.Kormannshaus) * 17.Okt 220 Kläranlage Eiche/BAR (R.Schirmeister).

HOHLTAUBE *Columba oenas*: Brut: 37 Rev./125 km² MTB Neuhardenberg/MOL (HH). Heimzug, Ans. ab 50 Ex.: 19.Mär 60 Schmargendorf/UM (U.Kraatz) * 20.Mär 103 Großziethen/LDS (W.Püschel). Nachbrutzeit/Wegzug, Ans. ab 100 Ex.: 25.Jul 145 Jänschwalder Wiesen/SPN (RZ) * 30.Sep 100 Biesenbrow/UM (U.Kraatz) * 15.Okt 100 Grünwald/OSL (H.Michaelis) * 17.Okt 150 Wilmersdorf/UM (H.Thiele, R.Kronshage). Geringes Vorkommen im Winter (Jan, Dez): im Jan 483 Ex. und im Dez 217 Ex. gemeldet, Ans. > 50 Ex.: 4.Jan 130 Trebatsch/LOS (HH) * 12.Jan 60 Beeskow/LOS (A.Schmidt) * 18.Jan 140 Jänschwalde/SPN (RZ) * 19.Jan 65 Albertinenaue/SPN (H.Deutschmann) * 29.Dez 90 Hornow/SPN (W.Kozłowski, RZ).

RINGELTAUBE *Columba palumbus*: Heimzug, Ans. ab 500 Ex.: 16.Mär 510 Kümmitz/LDS (H.Donath) * 22.Mär 500 Sarkow/LOS (HH) * 27.Mär 1.150 Schönerlinde/BAR (P.Pakull) * 8.Apr 750 Moorlinse Buch/B (P.Pakull). Wegzug, Zug und Rast > 2.000 Ex.: 10.Okt 25.718 dz. Blankensee (BR) – gewaltige Zugsumme! Tagesmaxima durchziehender Ringeltauben überschritten bisher nicht 8.000 Ex. (ABBO 2001). * 10.Okt 5.120 dz. Alte Spreemündung (HH), 4.020 dz. Hönow/MOL (R.Schirmeister) und 2.518 dz. Seelow/MOL (U.Schroeter) * 13.Okt 2.130 Groß Beuchow/LDS (K.Illig) * 20.Okt 2.420 dz. Wannseekippe/B (K.Steiof, U.Winkler). Winter Jan, Ans. ab 500 Ex.: 3.Jan 1.400 Reichenberg/MOL (U.Schroeter) und 1.000 Stradow/OSL (W.Köhler) * 18.Jan 650 Mittweide/LOS (HH) * 22.Jan 1.000 Wachow/HVL (B.Jahnke, M.Jurke). Im Dez. nur zwei Ans. ab 100 Ex.: 25.Dez 300 Petersdorf/LOS (HH) * 29.Dez 100 Babelsberg/P (W.Mädlow).

TÜRKENTAUBE *Streptopelia decaocto*: Brut: 42 Rev./125 km² MTB Neuhardenberg/MOL (HH) * 41 Rev./125 km² MTB Heinersdorf/LOS (HH). Ans. ab 40 Ex.: 4.Jan 52 und 24.Dez 80 Beeskow/LOS (HH) * 18.Jan 84 und 24.Okt 80 Heinersbrück/SPN (RZ; RB) * 21.Feb 50 Schenkendöbern/SPN (G.Minak) * 4.Okt 64 Behlow/LDS (H.Deutschmann) * 10.Nov 66 Brandenburg/BRB (B.Jahnke) * 16.Dez 40 Altgalow/UM (J.Haferland) * 26.Dez 48 Bechlin/OPR (R.Neumann) * 27.Dez 54 Bliesdorf/MOL (M&RF).

TURTELTAUBE *Streptopelia turtur*: Brut: 13 Rev./125 km² MTB Heinersdorf/LOS (HH). Erstbeob.: 19.Apr 1 Kathlow/SPN (S.Klasan) * 20.Apr je 1 Friedländer Teiche/LOS (H.Deutschmann) und Sedlitz/OSL (H.Michaelis). Ans. ab 10 Ex.: 29.Aug 12 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) * 3.Sep 30 Mallenchen/LDS (H.Donath). Letztbeob.: 20.Sep 1 Alte Spreemündung (HH) * 24.Sep 2 Grünwalde/OSL (H.Michaelis).

KUCKUCK *Cuculus canorus*: Brut: 15 Rev./125 km² MTB Neuhardenberg/MOL (HH). Recht frühe Erstbeob. rufender Männchen: 12.Apr 1 Elsterwerda-Holzhof/EE (T.Tennhardt) * 15.Apr 1 Körziner Wiesen/PM (L.Kalbe) * 16.Apr 1 Felchowsee (WD). Letzter Rufer: 16.Jul 1 Beeskow/LOS (HH) * 18.Jul 1 Lauchhammer-Ost/OSL (T.Schneider). Letztbeob.: 8.Sep je 1 Gülper See (B.Jahnke) und Dörferblick/B (A.Kormannshaus) * 19.Sep 1 Havelnied. Parey (L.Ganzert). Rotbraune Morphe: Meldung von 5 Ex. aus der Uckermark (U.Kraatz; J.Haferland; K.Eilmes, S.Hundrieser; WD) und weiteren 3 Ex. aus dem übrigen Gebiet (H.Deutschmann; L.Kalbe; M.Kaiser).

SCHLEIEREULE *Tyto alba*: Brut: 23 Bruten im Altkreis Angermünde/UM (O.Rochlitz, H.Schmidt u.a.) * mind. 5 BP Altkreis Luckau/LDS (M.Gierach, K.Illig u.a.) * 7 Rev./50 km² NSG Nuthe-Nieplitz-Nied. (M.Zerning u.a.).

RAUFUSSKAUZ *Aegolius funereus*: Brut: in Brandenburg wurden mind. 27 Reviere gewertet (RYSLAVY in Vorb.).

STEINKAUZ *Athene noctua*: in Brandenburg wurden 15 Rev. in den Bereichen Belziger Landschaftswiesen/PM und Westhavelland/HVL festgestellt (RYSLAVY in Vorb.). Drei Beob. abseits der üblichen Brutgebiete: 21.Feb 1 Stall Schenkendöbern/SPN (G.Minak) * im Apr ein Totfund Landeslehrstätte Lebus/MOL (R.Tietz) * Jul-22.Sep 1 Schwedt/UM (E.Krätke).

SPERLINGSKAUZ *Glaucidium passerinum*: in Brandenburg wurden mind. 15 Rev. festgestellt (RYSLAVY in Vorb.). Eine Beob. abseits der Vorkommen: 3.Aug 1 Verkehrsofener Plessa/EE (P.Eckhoff).

WALDOHREULE *Asio otus*: Brut: 3 Rev./50 km² NSG Nuthe-Nieplitz-Nied. (M.Zerning u.a.). Größere Schlafplätze: 19.Jan 34 und 8.Dez 18 Wriezen/MOL (M&RF) * 6.Feb 22 Frankfurt/Oder (H.Mende) * 7.Feb 23 Zichow/UM (R.Gille, Schulz) * 30.Dez 21 Warnitz/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser).

SUMPFÖHREULE *Asio flammeus*: im ersten Halbjahr 8 Ex. bei 8 Beob.: 14.Feb 1 Schiaßer See/PM (F.Drutekowsky) * 17.Feb 1 Schwedt/UM (JM) * 21.Feb 1 Gräbendorfer See/OSL (T.Schneider) * 25.Feb 1 Gottesgabe/MOL (MF) * 1.Mär 1



Abb. 10: Hohлтаuben, Angermünde/UM, März 2009. Foto: Wolfgang Püschel.

Fig. 10: Stock Doves *Columba oenas*, Angermünde/UM.



Abb. 11: Türkentaube, Lüdersdorf/TF, Januar 2009. Foto: Wolfgang Suckow.

Fig. 11: Eurasian Collared Dove *Streptopelia decaocto*, Lüdersdorf/TF.

Havelnied. Parey (T.Langgemach) * 5.Mär 1 Zachow/HVL (M.Löschau) * 17.Mär 1 Alttrebbin/MOL (M&RF) * 10.Mai 1 Verkehrstopfer Ketzin/HVL (M.Löschau). Im zweiten Halbjahr nur 2 Ex.: 9.Okt 1 dz. Bliesdorf/MOL (MF) * 1.Nov 1 Zachow/HVL (M.Löschau).

UHU *Bubo bubo*: in Brandenburg wurden 3 Revierpaare, davon 1 mit Bruterfolg und 11 Feststellungen von Einzeltieren gemeldet (RYSLAVY in Vorb.).

WALDKAUZ *Strix aluco*: Brut: 19 Rev./50 km² NSG Nuthe-Nieplitz-Nied. (M.Zerning u.a.).

ZIEGENMELKER *Caprimulgus europaeus*: Brut: 11 Rev. Schönower Heide/BAR (W.Schulz u.a.) * 15 Rev. Zschornower Heide/SPN (FG Cottbus). Erstbeob.: 28.Apr 1 Wolfsruh/OHV (J.Schwabe) * 1.Mai 1 Warnitz-Neuhof/UM (M.Lamprecht) und 1 Verkehrstopfer Reicherskreuzer Heide/SPN (M.Bolenz). Letztbeob.: 22.Aug 1 Schöneberg/UM (I.Kapuhs).

MAUERSEGLER *Apus apus*: Erstbeob.: 19.Apr 1 Spremberg/SPN (W.Hansel) * 20.Apr 1 Neukölln/B (BR). Ans. ab 300 Ex.: 6.Mai 1.100 Gatower-Kladower Havel/B (K.Lüddecke) und 450 Müggelsee (A.Kormannshaus) * 7.Jun 650 Schlabendorfer See/LDS (H.Donath) und 300 Sedlitzer See/OSL (H.Michaelis) * 20.Jun 320 Felchowsee (W.Schreck, HH) * 21.Jul 300 dz. Potsdam (K.Steiof) * 2.Aug 300 Schwedt/UM (WD). Letztbeob.: 9.Sep 1 Kladower Havel/B (K.Lüddecke) * 14.Sep 1 dz. Oderaue Vogelsang/LOS (C.Pohl).

EISVOGEL *Alcedo atthis*: Brut: 10 Rev. Nationalpark Unteres Odertal (J.Haferland, Naturwacht) * 8 Rev. Welse Glambeck bis Mündung bei Schwedt/UM (R.Gille, U.Kraatz u.a.) * 4 Rev. Peitzer Teiche (RZ). Gebietsmax. ab 4 Ex., 1. Halbjahr: 18.Jan 4 Maiberger Wiesen/CB (RZ, H.Glode) * 11.Apr 4 Oder Güstebieser Loose-Christiansau/MOL (F.Grasse). 2. Halbjahr, Gebietsmax. ab 5 Ex.: 4.Aug 5 Schlaube Bremsdorfer Mühle/LOS (BR, K.Urban) * 6.Aug 5 Flughafensee/B (F.Sieste) * 25.Aug 16 auf 17 km Alte Oder Gusow-Wriezen (U.Schroeter) * 13.Sep/13.Dez je 6 Blankensee (L.Kalbe) * 20.Sep 7 Spree Döbbrick-Dissen/CB (RZ) und 7 Peitzer Teiche (B.Litzkow, M.Spielberg, RZ, HH) * 16.Okt 6 Oder Christiansau-Hohensaaten/MOL (M.Müller) * 14.Nov 5 Linumer Teiche (S.Fischer, H.Watzke, M.Szindlowski).

BIENENFRESSER *Merops apiaster*: Vorkommen von 18 Ex. bei 3 Beob.: 14.Mai 7 dz. Spaatz/HVL (M.Miethke) * 14.Jun 10 dz. Bestensee/LDS (V.Hastädt) * 22.Jul 1 dz. Kunersdorf/LOS (HH). Damit gibt es seit dem Jahr 2000 29 Beobachtungen von 148 Bienenfressern in Brandenburg und Berlin, jedoch im gleichen Zeitraum nur eine (erfolglose) Brut.

WIEDEHOPF *Upupa epops*: Erstbeob.: 4.Apr je 1 Joachimsthal/BAR (R.Flath), Albertinenaue/SPN (H.Deutschmann) und Schießplatz Platkow/MOL (HH). Letztbeob.: 3.Sep 1 Altgalow/UM (J.Haferland) * 5.Sep 1 Lichterfeld/EE (T.Schneider) * 13.Sep 1 Tegel/B (K.Lüddecke).

WENDEHALS *Jynx torquilla*: Brut: 17 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann) – hohe Dichte. Erstbeob.: 8.Apr 1 Kleine Schorfheide/UM (H.Geßner) * 10.Apr 1 Staupitz/EE (T.Schneider) * 11.Apr 1 Friedrichsthal/UM (WD) * 12.Apr je 1 Sabinensee/UM (H.Thiele) und Krummer See Marxdorf/MOL (HH). Letztbeob.: 28.Aug 1 Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB) * 21.Sep 1 Stangenhagen/TF (D.Gruber).

GRAUSPECHT *Picus canus*: Paar- und Reviernachweise: 14.Mär/10.Apr 1 M und 13.Apr 1 Paar Schradenwald Plessa/EE (I.Erler). Weitere Einzelbeob. von insgesamt 6 Ex.: 18.Jan 1 Havelufer Götz/PM (B.Rudolph) * 16.Mär 1 M Guteborn/OSL (F.Raden) * 9./10.Jul 1 Spremberg/SPN (RB) * 23.Jul 1 Wochowsee/LOS (T.Langgemach) * 19.Aug 1 Hochwald Neu Zauche/LDS (L.Balke) * 9.Okt 1 M Grünwalde/OSL (F.Raden).

GRÜNSPECHT *Picus viridis*: Brut: 6 Rev./47 km² bei Wolfsruh/OHV (J.Schwabe) * 15 Rev./125 km² MTB Neuhardenberg/MOL (HH).

SCHWARZPECHT *Dryocopus martius*: Brut: 21 Rev./125 km² MTB Neuhardenberg/MOL (HH) * 15 Rev./125 km² MTB Heinersdorf/LOS (HH).

BUNTSPECHT *Dendrocopos major*: Brut: 26 Rev./267 ha Krümmendammer Heide/B (A.Kormannshaus) * 16 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann) * 15 Rev./412 ha Kiefernforst bei Drahendorf/LOS (HH).

MITTELSPECHT *Dendrocopos medius*: Brut: 61 Rev. SPA Grunewald/B (J.Böhner, W.Otto) * 18 Rev. NSG Tauerische Eichen/SPN (H.Deutschmann, H.Alter).

KLEINSPECHT *Dryobates minor*: Brut: 9 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann) – hohe Dichte * 6 Rev./123 km² MTB Neuhardenberg/MOL (HH).

PIROL *Oriolus oriolus*: Brut: 17 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann) – hohe Dichte * 14 Rev./47 km² bei Wolfsruh/OHV (J.Schwabe) * 27 Rev./125 km² MTB Neuhardenberg/MOL (HH). Erstbeob.: 25.Apr 1 Lindenau/OSL (T.Schneider) * 26.Apr je 1 Lüdersdorf/TF (W.Suckow) und Genschmar/MOL (C.Pohl). Wegzug, Trupps: 5.Aug 7 Plessa/EE (T.Schneider). Letztbeob.: 6.Sep 2 Oderaue Aurith/LOS (C.Pohl) * 7.Sep 1 Ludwigsfelde/TF (BR) * 13.Sep 1 Lauchhammer/OSL (I.Erler).

SCHWARZSTIRNWÜRGER *Lanius minor*: eine Beob. (DSK 2010): 14.Jun 1 M Randowbruch Blumberg/UM (U.Kraatz). Damit konnten seit dem Jahr 2000 sieben Schwarzstirnwürger nachgewiesen werden. Zum Vergleich: in den 40 Jahren von 1960-1999 wurden nur sechs Artvertreter beob. (ABBO 2001).

NEUNTÖTER *Lanius collurio*: Brut: 45 Rev./90 ha Reiersdorfer Seebruch/BAR (R.Flath) – hohe Dichte * 31 Rev. Pāwesiner-/Wachower Lötzt/PM-HVL (HELLWIG 2009). Erstbeob.: 2.Mai 1 M Köppchensee/B (S.Brehme) * 3.Mai je 1 M Gatower Flugplatz/B (E.Wolf) und Lichtenfeld/OSL (T.Schneider). Wegzug, Gebietsmax. ab 20 Ex.: 5.Aug 133 auf 19,2 km² Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB) – große Konzentration * 3.Aug 26 Rieselfeld Karolinenhöhe-West/P (E.Wolf) * 3.Aug 21 Gatower Flugplatz/B (E.Wolf) * 4.Aug 26 Gatower Rieselfeld/B (E.Wolf) * 11.Aug 20 Hobrechtsfelder Wald/B (A.Kormannshaus, BR). Letztbeob.: 14.Okt 1 dj. Osdorfer Felder/TF (K.Witt) * 18.Okt 3 Tagebau Welzow-Süd/SPN (W.Hansel).

RAUBWÜRGER *Lanius excubitor*: Brut: 5 BP/47 km² bei Wolfsruh/OHV (J.Schwabe). Gebietsmax. außerhalb der Brutzeit: 24.Jan 6 und 25.Okt 10 auf 19,2 km² Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB) * 26.Jul/16.Aug 5 auf 40 km² Ziltendorfer Nied. (HH; C.Pohl) * 15.Nov 7 FIB Unteres Odertal (D.Krummholz).

ELSTER *Pica pica*: Brut: 57 BP/125 km² MTB Heinersdorf/LOS (HH). Ans. ab 50 Ex. an Schlafplätzen in Brandenburg: 1.Jan 70 und 20.Nov 60 Schwedt/UM (W.Werner) * 17.Jan 60 Kloster Lehnin/PM (B.Rudolph) * 23.Jan 65 Senftenberg/OSL (H.Michaelis) * 24.Jan 230 Strausberg/MOL (U.Schroeter) * 25.Jan 332 und 1.Nov 317 Lauchhammer/OSL (I.Erler, T.Schneider) * 26.Jan 100 Frankfurt/Oder (J.Becker) * 27.Jan 55 Pulverteich Blasdorf/LDS (H.Deutschmann) * 24.Mär 50 und 4.Dez 100 Eisenhüttenstadt/LOS (C.Pohl) * 7.Sep 80 Neuzeller Wiesen/LOS (C.Pohl) * 14.Nov 60 Talsperre Spremberg (RB) * 26.Nov 50 Gartz/UM (J.Haferland) * 25.Dez 52 Beeskow/LOS (HH). Schlafplatz > 100 Ex. in Berlin: 31.Jan 137 Tiefwerder Wiesen (F.Sieste).

EICHELHÄHER *Garrulus glandarius*: Brut: 8 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann) * 7 Rev./412 ha Kiefernforst bei Drahendorf/LOS (HH). Im ersten Halbjahr nur schwacher Durchzug, max.: 3.Mär 11 dz. Spandau/B (E.Wolf) * 10.Apr 15 dz. Waßmannsdorfer Felder/LDS (I.&L.Gelbicke). Trupps > 10 Ex.: 5.Feb 16 Saaringen/BRB (B.Jahnke) * 7.Apr 16 Briesen/LOS (B.Steinbrecher). Im zweiten Halbjahr auffälliger Durchzug, max.: 26.Sep 127 dz. Margaretenhof/LOS (B.Steinbrecher, H.Stoll) * 27.Sep 69 dz. Buchholz/LOS (B.Steinbrecher, H.Stoll) * 1.Okt 22 dz. Lieberoser Heide/SPN (H.Deutschmann) * 2.Okt 70 dz. Schwedt/UM (JM) und 22 dz. Zichow/UM (U.Kraatz) * 9.Okt 52 dz. Deponie Schönerlinde/BAR (C.Bock) * 10.Okt 20 dz. Blankensee (BR u.a.).

DOHLE *Corvus monedula*: Brut: 60 BP Neustadt (Dosse)/OPR und 40 BP Neuruppin/OPR (T.Becker) – sehr hohe lokale Bestände. Ans. ab 100 Ex.: 22.Jan 600 und 19.Nov 1.100 Schwedt-Criewen/UM (WD) * 24.Jan 150 Randowbruch Wendemark/UM (U.Kraatz) * 25.Jan 114 Küstrin-Kietz/MOL (HH) * 31.Jan 300 Großziethen/LDS (A.Kormannshaus) * 28.Feb 300 Deponie Arkenberge/B (A.Kormannshaus) * 5.Jul 100 Lindenau/OSL (T.Schneider) * 18.Okt 130 dz. Blankensee (BR, K.Urban).

SAATKRÄHE *Corvus frugilegus*: Brut: in Brandenburg wurden aus 11 Ortschaften mind. 1.607 BP (RYSILAVY in Vorb.) und in Berlin 7 Kolonien mit 61 BP (BOA 2010b) gemeldet. Nachbrutzeit: 2.Sep 450 Lütjenheide/PR (T.Heinicke). Ans. ab 500 Ex.: 22.Jan 4.000 Pāwesiner-Wachower Lötzt/PM-HVL (B.Jahnke, M.Jurke) * 24.Jan 4.000 SP Schwielowsee/PM (W.Mädlow) * 31.Jan 2.800 Großziethen/LDS (A.Kormannshaus) * 2.Feb 1.000 Zützen/UM (J.Haferland) * 26.Okt 2.500 Luckau/LDS (P.Schonert) * 19.Nov 5.000 SP Schwedt (WD) * 12.Dez 650 Quappendorf/MOL (U.Schroeter).

RABENKRÄHE *Corvus corone*: Ans. ab 4 Ex.: 5.Feb 4 Talsperre Spremberg (RB) * 8.Feb 49 Kieseßen Mühlberg/EE (H.Michaelis) – hohe Zahl * 11.Jul 5 Gülper See (R.Schneider) * 9.Aug 7 Schlieben/EE (W.Mädlow) * 11.Sep 9 Dörrwalde/OSL (H.Michaelis).

NEBELKRÄHE *Corvus cornix*: Brut: 23 BP/125 km² MTB Neuhardenberg/MOL (HH) * 19 BP/125 km² MTB Heinersdorf/LOS (HH). Ans. ab 200 Ex. in Brandenburg: 5.Feb 370 und 14.Nov 470 Talsperre Spremberg (RB) * 27.Feb 400 Unteres Odertal Gatow (WD) * 31.Jul 550 SP Ketzin/HVL (M.Jurke) * 26.Aug 250 Schmargendorf/UM (JM) * 27.Aug 500 Hönow/MOL (B.Steinbrecher) * 31.Aug 250 Unteres Odertal Lunow (D.Krummholz) * 2.Sep 350 Unteres Odertal Friedrichsthal (D.Krummholz) und 200 Schwedt/UM (J.Haferland) * 3.Sep 220 Alte Spreemündung (HH) * 1.Dez 221 SP Oberuckersee/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser) * 3.Dez 300 Passow/UM (JM). In Berlin Schlafplatzmax.: 24.Jan 2.000 Tegeler See (F.Sieste) * 1.Jul 700 Tempelhofer Park (K.Witt) * 30.Okt 1.300 Müggelsee (A.Kormannshaus, W.Schreck).

KOLKRABE *Corvus corax*: Brut: 14 BP/125 km² MTB Neuhardenberg/MOL (HH) * 15 BP/125 km² MTB Heinersdorf/LOS (HH). Ans. ab 100 Ex.: 18.Jan 300 und 15.Feb 600 Gröben/TF (BR, K.Urban) * 11.Mär 100 Rothstein/EE (T.Gärtner) * 5.Apr 100 Wildpark Potsdam/P (L.Ganzert) * 30.Apr 120 Willmersdorf/CB (RZ) * 23.Aug 116 Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB) * 4.Sep 108 Kathlower Teiche/SPN (HH) * 11.Sep 120 Koppatz/SPN (F.Raden) * 12.Sep 120 Waltersdorf/LDS (H.Donath).

BEUTELMEISE *Remiz pendulinus*: Brut: 58 Rev. Peitzer Teiche (H.-P.Krüger) – hohe Zahl. Winter (Jan): 28.Jan 3 Landiner Haussee/UM (WD) * 29.Jan 1 Lanke am Felchowsee (WD). Erstbeob.: 28.Mär 1 M Kossateich/OSL (RB) * 2.Apr 2 Linumer Teiche (K.Lüddecke). Nachbrutzeit/Wegzug, Ans. ab 5 Ex.: 11.Jul 10 Rietzer See-Streng (HH) * 16.Jul 12 Unteres Odertal Stolzenhagen (D.Krummholz) * 22.Jul 6 Feldsee Zinnitz/OSL (H.Donath) * 28.Aug 5 Linumer Teiche (S.Jansen; F.Sieste) * 12.Sep 8 Gülper See (W.Schreck) * 19.Sep 25 dz. Blankensee (BR) * 20.Sep 34 dz. und 25.Sep 18 dz. Alte Spreemündung (HH) * 20./26.Sep 10 Nieplitznied. Zauchwitz (BR, K.Urban) * 10.Okt 9 dz. Lauchhammer/OSL (T.Schneider). Letztbeob.: 27.Okt 2 Felchowsee (WD) * 6.Nov 3 Landiner Haussee/UM (WD). Dezember: 16.Dez 2 Unteres Odertal Schwedt (WD) * 29.Dez 1 Unteres Odertal Stolpe (D.Krummholz).

BLAUMEISE *Parus caeruleus*: Wegzug, max.: 2.Okt 150 dz. Unteres Odertal Schwedt (S.Schattling) * 9.Okt 508 dz. Neukölln/B (A.Kormannshaus) – hohe Zahl und 134 dz. Deponie Schönerlinde/BAR (C.Bock). Winter, Truppm.: 24.Dez 25 Schwedt/UM (S.Schattling).

KOHLMEISE *Parus major*: Heimzug, max.: 6.Mär 70 dz. Schwedt/UM (JM) * 8.Mär 24 dz. Marzahn/B (B.Steinbrecher, H.Stoll). Wegzug, max.: 2.Okt 130 dz. Schwedt (S.Schattling) * 3.Okt 61 dz. Neuzeller Wiesen/LOS (C.Pohl) * 9.Okt 356 dz. Neukölln/B (A.Kormannshaus) und 300 dz. Schwedt/UM (JM) * 10.Okt 91 dz. Blankensee (BR u.a.) * 17.Okt 72 dz. Deponie Schönerlinde/BAR (P.Pakull) * 19.Okt 87 dz. Potsdam (K.Steiof). Winter, Truppm.: 12.Dez 40 Briesen/LOS (B.Steinbrecher, H.Stoll).

HAUBENMEISE *Parus cristatus*: Brut: 16 Rev./412 ha Kiefernforst bei Drahendorf/LOS (HH). Truppm.: 29.Mär 4 Neuglietzen/MOL (M.Müller).

TANNENMEISE *Parus ater*: Brut: 20 Rev./412 ha Kiefernforst bei Drahendorf/LOS (HH). Wegzug, max.: 9.Okt 20 dz. Neukölln/B (A.Kormannshaus).

SUMPFMEISE *Parus palustris*: Brut: 10 Rev./267 ha Krümmendammer Heide/B (A.Kormannshaus) * 6 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann). Truppm.: 10.Jan 5 Zehlendorf/B (S.Schattling).

WEIDENMEISE *Parus montanus*: Brut: 6 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann) * 2 Rev./412 ha Kiefernforst bei Drahendorf/LOS (HH). Truppm.: 16.Nov 20 Unteres Odertal Stützkow (WD) * 26.Nov 5 Mühlenbecker Teiche/BAR (P.Pakull).

HAUBENLERCHE *Galerida cristata*: Brut: 9 Rev./125 km² MTB Neuhardenberg/MOL (HH) * 9 Rev./125 km² MTB Heinersdorf/LOS (HH) * 7 Rev. Seelow/MOL (U.Schroeter). Ans. ab 4 Ex. außerhalb der Brutzeit: 13.Jan 9 Neutrebbin/MOL (MF) * 22.Jan 4 Wachow/HVL (B.Jahnke, M.Jurke) * 29.Nov 6 Deponie Großziethen/LDS (A.Kormannshaus) * 30.Dez 10 Borgisdorf/TF (F.Eidam).

HEIDELERCHEN *Lullula arborea*: Brut: 12 Rev./150 ha NSG Grünhaus/EE (F.Raden) * 9 Rev./412 ha Kiefernforst bei Drahendorf/LOS (HH). Winter: 2.Jan 2 Kunersdorf/MOL (U.Schroeter). Erstbeob.: 1.Mär 14 dz. Klockow/UM (JM) und 1 Zachow/HVL (M.Löschau) * 3.Mär 2 Cottbus (S.Klasan), 1 Ragow/LDS (L.Balke) und 1 Alt Golm/LOS (HH). Heimzug, Truppm.: 7.Mär 41 Veais/MOL (MF) * 13.Mär 14 Schwedt/UM (D.Krummholz) * 15.Mär 32 Dolgeln/MOL (U.Schroeter) * 24.Mär 28 dz. Wiesenburg/PM (M.Grimm). Nachbrutzeit, Truppm.: 12.Jul 10 Reicherskreuzer Heide/SPN (HH) * 13.Jul 11 Bliesdorf/MOL (MF) * 24.Aug 25 Lieberoser Heide/LDS (H.Deutschmann)

* 6.Sep 20 Hinzdorf/PR (S.Jansen). Wegzug, Zugmax.: 27.Sep 75 Lieberoser Heide/SPN (H.Deutschmann) * 5.Okt 50 Werneuchen/BAR (T.Disselhoff) und 134 dz. Deponie Schönerlinde/BAR (C.Bock, P.Pakull) * 6.Okt 178 dz. Deponie Schönerlinde/BAR (C.Bock) – sehr hohe Zahl * 9.Okt 105 dz. Deponie Schönerlinde/BAR (C.Bock, P.Pakull), 77 dz. Neukölln/B (A.Kormannshaus) und 100 dz. Schwedt/UM (JM). Letztbeob.: 30.Okt 10 Machnow/MOL (B.Schonert), 1 Werneuchen/BAR (T.Disselhoff) und 2 dz. Neukölln/B (A.Kormannshaus).

FELDLERCHE *Alauda arvensis*: Heimzug, Zug und Rast ab 200 Ex.: 28.Feb 230 dz. und 1.Mär 350 dz. Flughafensee/B (F.Sieste) * 3.Mär 300 Unteres Odertal Lunow (D.Krummholz) und 300 Schönerlinde/BAR (P.Pakull) * 4.Mär 500 Schneeberg/LOS (HH) * Wegzug, Zug und Rast ab 200 Ex.: 25.Sep 200 Heinersdorf/UM (WD) * 10.Okt 416 dz. Hönow/MOL (R.Schirmeister), 500 dz. Blankensee (BR u.a.), 350 dz. Sedlitz/OSL (H.Michaelis), 323 dz. Seelow/MOL (U.Schroeter) und 310 dz. Alte Spreemündung (HH) * 13.Okt 350 Casekow/UM (U.Kraatz) * 16.Okt 600 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) * 18.Okt 200 Tagebau Welzow-Süd/SPN (W.Hansel) und 220 dz. Blankensee (BR u.a.). Winter (Jan, Dez): im Januar 247 Ex. bei 14 Beob., max. 1.Jan 45 Alttrebbin/MOL (MF) * 2.Jan 90 Brädikow/HVL (S.Fischer, H.Watzke) und 80 Hobrechtsfelde/BAR (R.Lehmann). Im Dezember 61 Ex. bei 8 Beob., max. 21.Dez 40 Stolper Feld/OHV (K.Lüddecke).

OHRENLERCHE *Eremophila alpestris*: Winter/Heimzug, 98 Ex. bei 3 Beob.: 10.Jan 13 Lichterfelde/BAR (W.Koschel) * 20.Feb 25 Criewen/UM (J.Haferland) * 22.Feb 60 Zützen/UM (J.Haferland). Keine Beobachtung vom Wegzug.

UFERSCHWALBE *Riparia riparia*: Brut, Erfassung in größeren Gebieten: 600 BP an 13 Brutplätzen Altkreis Angermünde (U.Kraatz, S.Lüdtke, JM.). Kolonien ab 200 BP: 800 BP Groß Ziethen/BAR (JM) * 500 BP Buchholz/UM (Seybold) * 277 BP Schlabendorfer See/LDS (G.Wodarra) * 260 BP Dobberzin/UM (JM) * 235 BP Lichtenauer See/OSL (G.Wodarra) * 200 BP Wichmannsdorf/UM (W.-H.Seybold) * 200 BP Stiebsdorfer See/LDS (G.Wodarra). Erstbeob.: 14.Apr 1 Eichepark/B (O.Häusler) * 15.Apr 2 Lietzengrabennied./B (M.Süsser) * 18.Apr 1 Rietzer See-Streng (HH). Wegzug, Ans. und Zug ab 500 Ex.: 1.Aug 600 Kieseeseen Mühlberg/EE (HH) * 23.Aug 1.400 SP Gülper See (W.Schreck) * 5.Sep 2.500 SP Blankensee (HH) * 6.Sep 6.300 dz. ebd. (BR, K.Urban) und 1.500 Grimnitzsee (HH). Letztbeob.: 7.Okt 1 Alte Spreemündung (HH) * 8.Okt 1 dz. Schwedt/UM (JM).



Abb. 12: Feldlerche, Brunow/MOL, Mai 2009. Foto: Steffen Fahl.

Fig. 12: Eurasian Skylark *Alauda arvensis*, Brunow/MOL.

RAUCHSCHWALBE *Hirundo rustica*: große Brutkolonien: 41 BP Bahnhof Griebnitzsee/P (S.Brehme, R.Milke) * 40 BP Kanalbrücke Albrechts Teerofen/B (R.Milke). Erstbeob.: 20.Mär 1 Biebersdorf/LDS (S.Rasehorn) * 24.Mär 1 Kiessee Arkenberge/B (J.Scharon) * 26.Mär 3 Berghöfe/PR (S.Jansen) und 1 Wuhletal/B (H.Stoll). Heimzug, Ans. ab 500 Ex.: 23.Apr 600 Altfriedländer Teiche (MF) * 28.Mai 1.200 Felchowsee (JM). Wegzug, Gebietsmax. ab 1.000 Ex.: 23.Aug 4.000 SP Linumer Teiche (W.Schreck) * 5.Sep 1.000 Blankensee (HH) * 6.Sep 1.000 Grimnitzsee (HH) * 11.Sep 2.000 Zaarsee/UM (B.Krause) * 12.Sep 30.000 SP Gülper See (W.Schreck, HH) – hohe Zahl und 1.200 Gatower-Pichelsdorfer Havel/B (S.Schattling) * 14.Sep 1.500 SP Alte Spreemündung (HH) und 1.000 Zuckerfabriketeiche Prenzlau (JM) * 25.Sep 2.000 SP Nieplitznied. Zauchwitz (BR, K.Urban). Letztbeob.: 20.Okt 1 Senftenberger See (H.Michaelis) * 24.Okt 1 Hennigsdorfer Wiesen/OHV (C.Pohl).

MEHLSCHWALBE *Delichon urbicum*: Brut, Kolonien ab 100 BP: 146 BP Schiffshebewerk Niederfinow/BAR (C.Braunberger) * 150 BP Kanalbrücke Schwedt/UM (JM) * 105 BP Bahnhof Warnitz/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser). Erstbeob.: 5.Apr 2 Cahnsdorf/LDS (K.Illig) und 2 Warnitz/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser) * 8.Apr 2 Joachimsthal/BAR (R.Flath) und 1 Lennewitz/PR (T.Heinicke). Heimzug, Ans. ab 300 Ex.: 28.Mai 800 Felchowsee (JM) * 4.Jun 600 Wulfersdorfer Teiche/LOS (HH). Wegzug, Ans. ab 300 Ex.: 16.Aug 300 Biegen/LOS (HH) * 6.Sep 3.000 Blankensee (BR, K.Urban) und 400 Grimnitzsee (HH) * 12.Sep 400 Baumgartener See/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser). Letztbeob.: 4.Okt 2 Grimnitzsee (HH) * 9.Okt 2 Spree Köpenick/B (T.Bernsee).

BARTMEISE *Panurus biarmicus*: Brut: 43 Rev. Pāwesiner-Wachower Lötzt/PM-HVL (HELLWIG 2009) * 15 BP Polder Staffelde/UM (WD). Gebietsmax. > 20 Ex.: 20.Sep 35 Alte Spreemündung (HH) * 26.Sep 100 Rietzer See-Streng (HH) und 50 Pāwesiner Lötzt/PM (M.Löschau) * 18.Okt 70 Unteres Odertal Zützen (D.Krummholz) * 21.Okt 100 Felchowsee-Lanke (WD) * 11.Nov 22 Stau Magnushof/UM (H.Schonert) * 26.Nov 80 Landiner Haussee/UM (WD) * 13.Dez 30 Flughafensee/B (F.Sieste).

SCHWANZMEISE *Aegithalus caudatus*: Brut: 8 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann). Trupps ab 20 Ex.: 11.Jan 20 Belziger Landschaftswiesen/PM (H.Thiele) * 13.Dez 70 Schwedt/UM (JM) * 14.Dez 40 Pichelsdorfer Havel/B (E.Wolf) * 27.Dez 22 Alte Spreemündung (HH).

WALDLAUBSÄNGER *Phylloscopus sibilatrix*: Brut: 9 Rev./267 ha Krummendammer Heide/B (A.Kormannshaus). Erstbeob.: 9.Apr 1 Elsbruch bei Perleberg/PR (T.Heinicke) * 10.Apr 10 Ex. in 8 Gebieten (W.Suckow; L.Balke; R.Flath; K.Steiof; O.Häusler; RF). Letztbeob.: 1.Sep 1 Talsperre Spremberg (A.Kormannshaus) * 13.Sep 1 Blankensee (BR) * 19.Sep 1 Ketzin/HVL (M.Löschau).

FITIS *Phylloscopus trochilus*: Brut: 53 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann) * 58 Rev./340 ha Kleine Schorfheide/UM (R.Nessing) * 52 Rev./412 ha Kiefernforst bei Drahendorf/LOS (HH). Erstbeob.: 30.Mär 1 sing. Marzahn/B (O.Häusler) * 1.Apr 1 sing. Rietzer See/PM (T.Langgemach) * 3.Apr je 1 sing. Müllrose/LOS (T.Langgemach) und Hohenleipisch/EE (U.Albrecht). Letztbeob.: 27.Sep 1 Ferchesar/HVL (T.Langgemach) * 12.Okt 1 Felchowsee (WD).

ZILPZALP *Phylloscopus collybita*: Brut: 7 Rev./267 ha Krummendammer Heide/B (A.Kormannshaus). Winter (Jan): 2.Jan 1 Mühlenbecker Teiche/OHV (H.-J.Eilts) * 5.Jan 1 Schönerlinder Teiche/BAR (P.Pakull). Erstbeob.: 5.Mär 1 Salveymühle Geesow/UM (WD) * 8.Mär 1 Kienberg/B (B.Steinbrecher, H.Stoll) * 17.Mär 1 Felchowsee (WD). Letztbeob.: 8.Nov 1 Flughafensee/B (S.Schattling) * 17.Nov 1 Unteres Odertal Friedrichsthal (WD) * 21.Nov 1 Linumer Teiche (C.Pohl).

GRÜNLAUBSÄNGER *Phylloscopus trochiloides*: eine Beob. (DSK 2010): 9.-10.Jun 1 sing. Stahnsdorf/PM (M.Zerning; W.Mädlow, S.Schattling). Damit wurden im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts neun Grünlaubsänger in Brandenburg und Berlin nachgewiesen und nur 2000, 2001 sowie 2008 fehlte die Art.

FELDSCHWIRL *Locustella naevia*: Erstbeob.: 20.Apr 1 sing. Rohrbruch/B (O.Häusler) * 22.Apr 1 sing. Lauchhammer/OSL (T.Schneider) * 23.Apr 1 sing. Hintersee Obersdorf/MOL (HH). Frühe Letztbeob.: 2.Aug 1 sing. Plessa/EE (T.Schneider).

SCHLAGSCHWIRL *Locustella fluviatilis*: Brut: 40 Rev./54 km² FIB Unteres Odertal (D.Krummholz). Erstbeob.: 15.Mai 1 sing. Randowbruch Wartin/UM (U.Kraatz) * 20.Mai 2 sing. Wachower Lötzt/HVL (B.Jahnke) und 1 sing. Lietzengrabennied./B (S.Schattling). Letztbeob.: 2.Jul 1 sing. Lietzengrabennied./B (A.Kormannshaus, S.Urmonit) * 3.Jul 1 sing. Marienthal/OHV (R.Nessing).

ROHRSCHWIRL *Locustella luscinioides*: Brut: 35 Rev. Päwesiner-Wachower Lötze/PM-HVL (HELLWIG 2009) * 28 Rev. Uckernied. zwischen Ober- und Unteruckersee/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser). Erstbeob.: 3.Apr 1 sing. Alte Spreemündung (HH) * 5.Apr 1 sing. Rietzer See-Streng (M.Jurke) * 6.Apr 1 sing. Felchowsee (U.Kraatz). Letztbeob.: 25.Sep 1 Alte Spreemündung (HH) * 26.Sep 2 Rietzer See-Streng (HH) * 5.Okt 2 Felchowsee (WD).

SEGGENROHRSÄNGER *Acrocephalus paludicola*: Brut: kein Nachweis mehr aus dem FIB Unteres Odertal. Möglicherweise hat der Seggenrohrsänger somit sein letztes Vorkommensgebiet in Deutschland aufgegeben. Wegzug, 2 Ex. (DSK 2010): 30.Jul 1 M und 31.Jul 1 dj. Alte Spreemündung (HH). Obwohl in den letzten zehn Jahren alljährlich Wegzugnachweise gelangen, ist die Zahl der insgesamt in dem Zeitraum festgestellten Individuen mit 15 sehr gering.

SCHILFROHRSÄNGER *Acrocephalus schoenobaenus*: Brut: 34 Rev./50 ha Unteres Odertal Schwedt (T.Langgemach) * 31 Rev. Golmer Luch/P (FG Potsdam). Erstbeob.: 7.Apr 2 sing. Linumer Teiche (K.Lüddecke), 1 sing. Dissen/SPN (S.Klasan) und 1 sing. Unteres Odertal Schwedt (M.Müller). Letztbeob.: 20.Sep 1 Alte Spreemündung (HH) * 21.Sep 1 Nieplitznied. Stangenhagen (D.Gruber) * 9.Okt 1 Felchowsee (WD).

SUMPFROHRSÄNGER *Acrocephalus palustris*: Erstbeob.: 2.Mai 1 sing. Gosener Wiesen/LOS (T.Becker, P.Pakull u.a.) * 4.Mai 1 sing. Nieplitznied. Zauchwitz (L.Kalbe) * 9.Mai je 1 sing. Hirschfeld/EE (I.Erler) und Horstwalde/TF (W.Suckow). Letztbeob.: 30.Aug je 1 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) und Wuhletal/B (R.Schirmeister).

TEICHROHRSÄNGER *Acrocephalus scirpaceus*: Erstbeob.: 13.Apr 2 sing. Polder Staffelde/UM (J.Haferland) * 14.Apr 1 sing. Groß Behnitzer See/HVL (M.Kolbe) * 15.Apr 1 sing. Körziner Wiesen/PM (L.Kalbe). Letztbeob.: 3.Okt 1 Lauchhammer/OSL (T.Schneider) * 10.Okt 1 Alte Spreemündung (HH) * 27.Okt 1 Felchowsee (WD).

DROSSELROHRSÄNGER *Acrocephalus arundinaceus*: Brut: mind. 45 Rev. Altkreis Templin/UM (FG Templin) * 44 Rev. Päwesiner-Wachower Lötze/PM-HVL (HELLWIG 2009) * 38 Rev. Schwarze Elster Plessa/EE (S.Thiel, I.Erler) * 30 Rev. Pichelsdorfer Havel-Wannsee/B (K.Witt). Erstbeob.: 11.Apr 1 sing. Alte Spreemündung (HH) – früher Nachweis * 14.Apr je 1 sing. Landiner Haussee/UM (WD) und Neubrucker Teiche/LOS (HH). Letztbeob.: 27.Sep 3 Alte Spreemündung und 1 Wulfersdorfer Teiche/LOS (HH) * 2.Okt 1 Gülper See (A.Kabus).

GELBSPÖTTER *Hippolais icterina*: Brut: 20 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann). Erstbeob.: 26.Apr je 1 sing. Genschmar/MOL (C.Pohl) und Malchower See/B (W.Reimer) * 2.Mai 1 sing. Nieplitznied. Zauchwitz (W.Mädlow, BR u.a.). Letztbeob.: 23.Aug je 1 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) und Nieplitznied. Zauchwitz (BR) * 13.Sep 1 Tegel/B (K.Lüddecke).

MÖNCHSGRASMÜCKE *Sylvia atricapilla*: Brut: 44 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann) * 20 Rev./267 ha Krummendammer Heide/B (A.Kormannshaus). Erstbeob.: 22.Mär 1 sing. Wusterhausen/OPR (W.Püschel) * 27.Mär 1 sing. Babelsberger Park/P (D.Schubert) * 30.Mär 1 sing. Straussee/MOL (U.Schroeter). Letztbeob.: 20.Okt 1 M Briesen/LOS (B.Steinbrecher) * 25.Okt 1 M Rathenow/HVL (A.Kabus) * 17.Nov 1 W Unteres Odertal Friedrichsthal (WD). Winter: 16.Jan 1 M und 17.Jan-2.Mär 1 W Steglitz-Zehlendorf/B (L.Schlottke).

GARTENGRASMÜCKE *Sylvia borin*: Brut: 24 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann). Frühe Erstbeob.: 13.Apr 1 sing. Wünsdorf/TF (W.Suckow) * 15.Apr 1 sing. Körziner Wiesen/PM (L.Kalbe) * 16.Apr 1 sing. Felchowsee (U.Kraatz). Letztbeob.: 19.Sep 1 Wuhletal/B (R.Schirmeister) * 10.Okt 1 Lauchhammer/OSL (T.Schneider).

SPERBERGRASMÜCKE *Sylvia nisoria*: Brut: 16 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann) * 47 Rev./41,5 km² geeigneter Fläche NSG Nuthe-Nieplitz-Niederung/PM-TF (KALBE 2010). Erstbeob.: 2.Mai 1 sing. Döberitzer Heide/HVL (HH, TR, M.Albrecht) * 9.Mai 2 sing. Breite/PM (BR, K.Urban). Letztbeob.: 5.Aug 1 Zachow/HVL (M.Löschau) * 16.Aug 1 Gosener Wiesen/LOS (BR, K.Urban).

KLAPPERGRASMÜCKE *Sylvia curruca*: Erstbeob.: 8.Apr je 1 sing. Krugau/LDS (S.Rasehorn), Neuglietzen/MOL (M.Müller), Thomsdorf/UM (N.Lechnitz) und Reinickendorf/B (A.Bräunlich). Letztbeob.: 20.Sep 1 Oderaue Vogelsang/LOS (C.Pohl) * 23.Sep 1 Stolper Feld/OHV (K.Lüddecke) * 10.Okt 1 Alte Spreemündung (HH).

DORNGRASMÜCKE *Sylvia communis*: Brut: 20 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann) * 25 Rev./49 ha Freizeitpark Marienfelde/B (L.Gelbicke) – hohe Dichte. Frühe Erstbeob.: 14.Apr 6 sing. in 4 Gebieten (L.Gelbicke; E.Wolf; H.-J.Eilts; O.Häusler). Letztbeob.: 19.Sep 1 Wuhletal/B (R.Schirmeister) * 20.Sep 1 Kostebrau/OSL (T.Schneider) * 27.Sep 1 Witzke/HVL (T.Langgemach).

WINTERGOLDHÄHNCHEN *Regulus regulus*: es wurden keine nennenswerten Zugbewegungen registriert. Nur ein Trupp > 10 Ex.: 18. Nov 14 Streitberg/LOS (HH).

SOMMERGOLDHÄHNCHEN *Regulus ignicapillus*: Erstbeob.: 8. Mär 1 Neuhardenberg/MOL (HH) * 18. Mär 1 Kladower Havel/B (K.Lüddecke) * 24. Mär 1 Schönwalde/BAR (P.Pakull). Letztbeob.: 7. Okt 1 Potsdam (W.Mädlow) * 30. Okt 1 Joachimsthal/BAR (R.Flath) * 31. Okt 1 Speichrow/LDS (HH). Winter: 7. Feb 1 Bad Saarow/LOS (HH).

SEIDENSCHWANZ *Bombicilla garrulus*: in Fortsetzung des starken herbstlichen Einfluges im Vorjahr sehr hohe Meldesumme im ersten Halbjahr, 20.229 Ex. bei 413 Beob. (Wertung der Monatsmax. je Gebiet). Die anhaltend hohen Zahlen seit Dezember des Vorjahres sprechen für die Überwinterung der eingeflogenen Seidenschwänze im Gebiet. 42 mal wurden Trupps ab 100 Vögel registriert, darunter 17 Trupps > 200 Ex. Max. ab 300 Ex.: 27. Jan 300 Schwedt/UM (WD) * 29. Jan 300 Hosena/OSL (H.Michaelis) * 15. Feb 650 Apfelpflanzung Marquardt/P (W.Mädlow, D.Schubert) – sehr große Ansammlung * 27. Feb 370 Blankensee (L.Kalbe) * 12. Apr 400 Wriezen/MOL (MF) * 18. Apr 300 Bliesdorf/MOL (M&RF) * 22. Apr 340 Potsdam (W.Mädlow). Letztbeob.: im Mai noch 370 Ex. bei 8 Beob., zuletzt 7. Mai 2 Diedersdorf/MOL (HH) * 8. Mai 1 Potsdam (W.Mädlow) und 200 Sallgast/EE (Pampe). Wegzug, nur 2 Beob.: 7. Nov 13 Strausberg/MOL (U.Schroeter) * 31. Dez 14 Rehain/EE (C.Eiser). Monatliche Verteilung von n = 20.256 Ex.:

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	7.157	5.496	3.870	3.336	370	-	-	-	-	-	13	14
	n	143	101	84	77	8	-	-	-	-	-	1	1

KLEIBER *Sitta europaea*: Brut: 25 Rev./65 ha Pfaueninsel/B (I.&L.Gelbicke) * 12 Rev./267 ha Krummendammer Heide/B (A.Kormannshaus).

WALDBAUMLÄUFER *Certhia familiaris*: Brut: 31 Rev./650 ha Grunewald/B (W.Otto) * 4 Rev./412 ha Kiefernforst bei Drahdorf/LOS (HH).

GARTENBAUMLÄUFER *Certhia brachydactyla*: Brut: 21 Rev./650 ha Grunewald/B (W.Otto).

ZAUNKÖNIG *Troglodytes troglodytes*: Brut: 19 Rev./267 ha Krummendammer Heide/B (A.Kormannshaus) * 6 Rev./412 ha Kiefernforst bei Drahdorf/LOS (HH).

STAR *Sturnus vulgaris*: Schlafplätze ab 10.000 Ex.: 15. Mär 10.000 Blankensee (L.Kalbe) * 19. Mär 11.000 Rambower See/PR (T.Heinicke) * 21. Mär 13.000 Gülper See (W.Schreck, HH) * 29. Mär 21.000 Alte Spreemündung (HH) * 10. Sep 10.000 Mitte/B (F.Sieste) * 11. Sep 13.000 Müggelsee (A.Kormannshaus) * 15. Sep 18.000 Felchowsee (U.Kraatz) * 16. Sep 17.000 Unteruckersee (H.Schonert) * 24. Sep/8. Okt 10.000 Geesow-Tantow/UM (J.Haferland) * 30. Sep 10.800 Päwesiner Lötze/PM (M.Löschau) * 28. Okt 10.000 Rambower See/PR (T.Heinicke). Winter: Ans. ab 500 Ex. im Jan: 1. Jan 3.000 SP Beeskow/LOS (HH) * 3. Jan 1.000 Rutzkau/OSL (T.Schneider) * 4. Jan 700 Ranzig/LOS (HH) und 500 Saadow/OSL (H.Michaelis) * 11. Jan 1.400 Lauchhammer/OSL (T.Schneider) * 25. Jan 600 Ketzin/HVL (M.Jurke). Im Dezember geringes Vorkommen, Trupps ab 100 Ex.: 3./12. Dez 100 Tagebau Welzow-Süd/SPN (W.Hansel) * 16. Dez 150 Craupe/OSL (H.Donath) * 19. Dez 150 Ranzig/LOS (HH) * 23. Dez 300 Schneeberg/LOS (HH).

WASSERAMSEL *Cinclus cinclus*: im ersten Halbjahr 7 Ex.: 11./17. Jan 1 Rummelpforter Mühle/UM (TR, HH; B.Giering) * 15. Jan-6. Feb 1 und 9. Mär 2 Sachsenhausen/OHV (G.Jur; U.Harbig; TR) * 15. Feb 1 Wittstock/OPR (W.Trost) * 17. Feb 1 Nonnenfließ/BAR (M.v.Glahn) * 4. Mär 1 Alttymen/OHV (Lange) * 17. Apr 1 Görlsdorf/LDS (P.Schonert). Im zweiten Halbjahr, 6 Ex.: 6./7. Nov 1 Westhafenkanal/B (D.Burchard) * 8. Nov 1 Wolfshagen/PR (TR, M.Albrecht) * 9. Nov-19. Dez 1 Sachsenhausen/OHV (U.Harbig, G.Jur) * 11. Nov 1 Klärwerkableiter Münchehofe/MOL (B.Schonert) * 22. Nov-5. Dez 1 Küstrinchen/UM (HH, M.Albrecht) * 21.-27. Dez 1 Fürstenwalde/LOS (T.Woldt; H.Pawlowski).

MISTELDROSSEL *Turdus viscivorus*: Brut: 2 Rev./412 ha Kiefernforst bei Drahdorf/LOS (HH). Trupps ab 15 Ex.: 22. Jan 23 Unteres Odertal Schwedt (WD) * 29. Jan 15 Bliesdorf/MOL (MF) * 8. Feb 20 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) * 1. Mär 19 Breite/PM (BR, K.Urban) * 13. Sep 25 Zehdenick/OHV (W.Mädlow) * 27. Sep 45 Lieberoser Heide/SPN (H.Deutschmann) * 30. Okt 22 Werneuchen/BAR (T.Disselhoff) * 17. Nov 15 Streitberg/LOS (HH) * 30. Dez 30 Tegeland/HVL (T.Langgemach). Aktiver Zug: max: 26. Sep 18 dz. und 10. Okt 100 dz. Blankensee (BR u.a.) – hohe Zahl.

RINGDROSSEL *Turdus torquatus*: Heimzug, 4 Ex. bei 4 Beob.: 29. Mär 1 M Güstebieser Loose (MF) * 15. Apr 1 M Plaue/BRB (H.Kasper) und 1 M Falkenberger Rieselfeld/B (P.Pakull) * 25. Apr 1 W Buchholz/LOS (B.Steinbrecher, H.Stoll). Damit schwächstes Vorkommen in den letzten zehn Jahren (Max. 2001 mit 32 Ind.). Insgesamt wurden im letzten Jahrzehnt 126 Ringdrosseln in Brandenburg und Berlin festgestellt, davon nur 15 während des Wegzuges.

AMSEL *Turdus merula*: Brut: 101 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann) – hohe Dichte. Truppmax.: 3.Jan 29 und 7.Nov 20 Blankensee (BR, K.Urban) * 7.Jan 36 Lieberose/LDS (H.Deutschmann) * 4.Dez 20 Potsdam (W.Mädlow) * 9.Dez 28 Gatower Rieselfeld/B (E.Wolf) * 18.Dez 22 Sauen/LOS (HH) * 18.Dez 25 Felchowsee (WD) * 27.Dez 36 Biesdorf/B (B.Steinbrecher, H.Stoll) * 30.Dez 22 Wassersuppe/HVL (T.Langgemach). Zugmax.: 30.Sep 43 dz. Karower Teiche/B (S.Schattling).

WACHOLDERDROSSEL *Turdus pilaris*: Winter/Heimzug, Ans. ab 1.000 Ex.: 7.Jan 2.000 Greifenhainer See/OSL (F.Raden). * 18.Jan 1.000 Rietzer See/PM (H.Thiele) * 15.Feb 5.000 Apfelplantage Marquardt/P (W.Mädlow, D.Schubert) – hohe Zahl * 25.Feb 2.000 Gräningen/HVL (W.Koschel) * 6.Mär 1.500 Unteres Odertal Criewen (WD) * 12.Mär 2.000 Niederlandin/UM (WD) * 20.Mär 1.000 NSG Grünhaus/EE (F.Raden) * 21.Mär 2.600 Tantow/UM (J.Haferland) * 28.Mär 2.000 Gartz/UM (J.Haferland). Wegzug/Winter, Ans. ab 500 Ex.: 22.Nov 600 Freesdorf/LDS (P.Schonert) * 7./29.Dez 1.000 Tagebau Welzow-Süd/SPN (W.Hansel) * 31.Dez 650 Kienberg/B (B.Steinbrecher). Zugmax.: 31.Okt 491 dz. Deponie Schönerlinde/BAR (C.Bock, P.Pakull).

SINGDROSSEL *Turdus philomelos*: Brut: 29 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann) * 28 Rev./267 ha Krummendammer Heide/B (A.Kormannshaus). Erstbeob.: 27.Feb 1 Friedrichsthal/UM (WD) * 2.Mär je 1 Ruhland/OSL (I.Erler) und Wuhlheide/B (B.Schonert) * 4.Mär je 1 Blankensee (L.Kalbe) und Schneeberg/LOS (HH). Heimzug, Trupps ab 30 Ex.: * 29.Mär 30 Trappenfelde/BAR (B.Steinbrecher, H.Stoll) * 30.Mär 160 Unteres Odertal Lunow-Stolpe (D.Krummholz) * 4.Apr 30 Petershagen/MOL (B.Steinbrecher, H.Stoll) * 7.Apr 36 Alte Spreemündung (HH) und 45 Linumer Wiesen (K.Lüddecke). Wegzug, max.: 9.Okt 69 dz. Dörferblick/B (A.Kormannshaus). Letztbeob.: 7.Nov 1 Blankensee (BR u.a.) * 20.Nov 1 Krummendammer Heide/B (A.Kormannshaus) * 21.Nov 1 Sedlitz/OSL (H.Michaelis). Winter: 3.Jan 1 Scharmützelsee/LOS (HH) * 4.Jan 1 Steglitz-Zehlendorf/B (K.Witt) * 9.Feb 1 Cottbus (K.Gorn) * 12.Feb 2 Angermünde/UM (JM) * 17.Feb 1 Falkenberger Rieselfeld/B (P.Pakull) * 19.Dez 1 Groß Behnitz/HVL (M.Kolbe) * 20.Dez 1 Alt Kaulsdorf/B (B.Steinbrecher, H.Stoll) * 27.Dez 4 Biesdorf/B (B.Steinbrecher, H.Stoll).

ROTDROSSEL *Turdus iliacus*: Heimzug, Ans. ab 300 Ex.: 14.Mär 340 dz. Wuhlheide/B (R.Schirmeister) * 15.Mär 300 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) * 17.Mär 2.500 Felder N Gartz/UM und 1.000 Polder Gartz/UM (J.Haferland) * 25.Mär 800 Unteres Odertal Gatow (D.Krummholz) * 30.Mär 1.100 Unteres Odertal Lunow-Stolpe (D.Krummholz) und 500 Güstebieser Loose (MF). Heimzug, Letztbeob.: 23.Apr 1 Streitberg/LOS (HH) * 2.Mai 2 Linumer Teiche (S.Fischer) * 26.Mai 1 Karlsfeld/SPN (RB). Später Wegzug, Erstbeob.: 6.Okt 1 dz. Deponie Schönerlinde/BAR (C.Bock) und 4 Alte Spreemündung (HH). Wegzug, max.: 28.Okt 104 dz. Deponie Schönerlinde/BAR (C.Bock, P.Pakull). Winter: im Jan 49 Ex. bei 6 Beob. und im Dez 189 Ex. bei 17 Beob., max. 25.Dez 81 Hahnebergkippe/B (W.Mädlow).

GRAUSCHNÄPPER *Muscicapa striata*: Brut: 5 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann). Erstbeob.: 26.Apr 1 Alt Rosenthal/MOL (HH) und 1 Tettau/OSL (T.Schneider) * 27.Apr 1 Falkenhagen/MOL (HH). Heimzug, Trupps ab 5 Ex.: 7.Mai 5 Görldorf/MOL (HH). Wegzug, Trupps ab 5 Ex.: 12.Aug 9 Forst Drahendorf/LOS (HH). Letztbeob.: 21.Sep je 1 Gatower Flugplatz/B (E.Wolf) und Mitte/B (W.Schreck) * 26.Sep 1 Demnitz/LOS (B.Steinbrecher, H.Stoll) * 5.Okt 2 Flughafensee/B (F.Sieste).

ZWERGSCHNÄPPER *Ficedula parva*: Brut: 9 Rev. Tegeler Forst/B (F.Sieste). Erstbeob.: 4.Mai 1 sing. Zehlendorf/B (C.Braunberger) * 11.Mai 1 sing. Schorfheide bei Joachimsthal/BAR (R.Flath) * 14.Mai 1 sing. Müggelberge/B (B.Schonert). Keine Meldungen zum Wegzug.

TRAUERSCHNÄPPER *Ficedula hypoleuca*: recht frühe Erstbeob.: 6.Apr 1 sing. Lauchhammer-Ost/OSL (T.Schneider) * 7.Apr 1 sing. Crinitz/EE (R.Donat) * 8.Apr je 1 sing. Altglienicke/B (T.Teige) und Spandauer Forst/B (K.Pfeiffer). Letztbeob.: 14.Sep 1 Joachimsthal/BAR (R.Flath) * 17.Sep 1 Gülper See (W.Schreck) * 18.Sep 1 Bliedorf/MOL (M&RF).

BRAUNKEHLCHEN *Saxicola rubetra*: Brut: 20 Rev./90 ha Reiersdorfer Seebruch/UM (R.Flath) * 21 Rev./60 ha Groß Schönebeck/BAR (R.Flath) – hohe Dichte * 27 Rev./47 km² Wolfsruh/OHV (J.Schwabe). Erstbeob.: 2.Apr 1 Lichterfeld/EE (F.Raden) * 8.Apr 1 Kostebrau/OSL (T.Schneider) * 9.Apr 1 Welsebruch Biesenbrow/UM (U.Kraatz). Heimzug, Ans. > 10 Ex.: 1.Mai 14 Hasenfelde/LOS (HH) * 2.Mai 17 Gatower Flugplatz/B (E.Wolf) * 17.Mai 11 Hönow/MOL (R.Schirmeister). Nachbrutzeit/Wegzug, Ans. > 10 Ex.: 16.Jul 34 Gatower Flugplatz/B (E.Wolf) * 19.Jul 20 Hönow/MOL (R.Schirmeister) * 12.Aug 50 Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB) * 7.Sep 23 Gatower Rieselfeld/B (E.Wolf) * 8.Sep 18 Stolper Feld/OHV (K.Lüddecke). Letztbeob.: 5.Okt 4 Gatower Flugplatz/B (E.Wolf) und 1 Lauchhammer/OSL (F.Raden) * 18.Okt 1 Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB).

SCHWARZKEHLCHEN *Saxicola rubicola*: Brut: 8 Rev. Gatower Flugplatz/B (E.Wolf) * 7 Rev. Falkenberger Rieselfeld/B (R.Schirmeister). Erstbeob.: 12.Mär 2 M Gatower Flugplatz/B (E.Wolf) und 1 M Bliedorf/MOL (M&RF) * 14.Mär je 1 M

Seehausen/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser) und Lichterfeld/EE (T.Schneider). Nachbrutzeit/Wegzug, Ans. ab 10 Ex.: 12. Jul 10 Kläranlage Eiche/BAR (R.Schirmeister) * 23. Jul 19 Gatower Flugplatz/B (E.Wolf) * 30. Sep 15 Neuzeller Wiesen/LOS (C.Pohl) * 9. Okt 19 Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB). Letztbeob.: 26. Okt 2 Gatower Flugplatz/B (E.Wolf), 1 Gülper See (R.Schneider) und 2 Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB) * 20. Nov 1 Klettwitz/OSL (T.Schneider).

ROTKEHLCHEN *Erithacus rubecula*: Brut: 24 Rev./267 ha Krummendammer Heide/B (A.Kormannshaus) * 9 Rev./412 ha Kiefernforst bei Drahendorf/LOS (HH). Wegzug, Gebietsmax.: 5. Nov 58 Grützmacher Graben und Rohrbruch Haselhorst/B (W.Schreck) * 7. Nov 29 Kaulsdorfer Seen/B (R.Schirmeister) * 15. Nov 33 Wuhletal/B (H.Höft).

SPROSSER *Luscinia luscinia*: Brut: 10 Rev. Uckernied. zwischen Ober- und Unteruckersee/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser) * 11 Rev. Westufer Unteruckersee Röpersdorf-Prenzlau/UM (H.Schonert). Erstbeob.: 16. Apr 1 sing. Schwedt/UM (JM) – frühes Datum * 23. Apr 1 sing. Blasdorf/LDS (H.Deutschmann) * 25. Apr 4 sing. FIB Unteres Odertal (C.Bock) und 1 sing. Templin/UM (B.Giering). Letztbeob.: 8. Aug 1 Alte Spreemündung (HH).

NACHTIGALL *Luscinia megarhynchos*: Brut: 49 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann) * 42 Rev./49 ha Freizeitpark Marienfelde/B (L.Gelbicke) – sehr hohe Dichte. Frühe Erstbeob.: 5. Apr 1 sing. Schwedt/UM (WD) * 8. Apr 1 sing. Falkensee/HVL (R.Marzahn) * 9. Apr 1 sing. Marzahn/B (B.Steinbrecher). Letztbeob.: 1. Sep 1 Alttrebbin/MOL (MF) * 6. Sep 1 Kienberg/B (R.Schirmeister) * 13. Sep 1 Neuzeller Wiesen/LOS (C.Pohl).

BLAUKEHLCHEN *Luscinia svecica*: Brut: in Brandenburg wurden in potenziellen Brutgebieten bei unvollständiger Erfassung 125 sing. M gezählt (RYSILAVY in Vorb.). Erstbeob.: 30. Mär 2 sing. Schlosswiesenspolder Schwedt/UM (WD) * 3. Apr 1 sing. Alte Spreemündung (HH). Letztbeob.: 5. Sep 1 Plau/BRB (H.Kasper) * 13. Sep 1 Alte Spreemündung (HH).

HAUSROTSCHWANZ *Phoenicurus ochruros*: Erstbeob.: 8. Mär 1 sing. Freizeitpark Marienfelde/B (I.&L.Gelbicke) * 10. Mär 1 sing. Beeskow/LOS (HH) * 12. Mär 1 sing. Nitzahn/HVL (H.Binder) und 2 sing. Bliesdorf/MOL (MF). Wegzug, max. Ans.: 19. Sep 15 Kläranlage Eiche/BAR (R.Schirmeister) * 27. Sep 35 Solarpark Lieberoser Heide/SPN (H.Deutschmann) * 9. Okt 27 Freizeitpark Marienfelde/B (I.&L.Gelbicke). Letztbeob.: im Nov noch 19 Ex. bei 9 Beob. in Berlin, max. 10. Nov 6 Freizeitpark Marienfelde (I.&L.Gelbicke) * 30. Nov 5 Tegel (M.Schöneberg), in Brandenburg nur 3 Ex. gemeldet. Winter (Jan, Feb, Dez): im Jan/Feb 5 Ex. bei 3 Beob. in Berlin (BOA 2010a) und weitere 7 Ex. in 7 Gebieten in Brandenburg. Im Dez 12 Ex. bei 8 Beob. in Berlin (BOA 2010a) und in Brandenburg nur 7. Dez 1 Schwedt/UM (D.Krummholz) und 16. Dez 1 M Eiche/P (M.Schöneberg).

GARTENROTSCHWANZ *Phoenicurus phoenicurus*: Brut: 23 Rev./32 ha Kleingärten Steglitz-Zehlendorf/B (K.Witt) – hohe Dichte * 10 Rev./412 ha Kiefernforst bei Drahendorf/LOS (HH). Erstbeob.: 30. Mär 1 M Lindenau/OSL (F.Raden) * 3. Apr 1 W Gatow/UM (J.Haferland) * 4. Apr 1 M Wuhletal/B (R.Schirmeister). Letztbeob.: 5. Okt 1 Flughafensee/B (F.Sieste) * 9. Okt 2 Gatower Rieselfeld/B (S.Schattling).

STEINSCHMÄTZER *Oenanthe oenanthe*: Brut: 10 Rev./67 ha ehemalige Kläranlage Eiche/MOL (R.Schirmeister). Heimzug, Erstbeob.: 28. Mär 1 Lichterfeld/EE (T.Schneider) * 29. Mär 1 Schlabendorfer See/LDS (R.Donat) * 30. Mär 1 Pankow/B (T.Becker). Ans. > 10 Ex.: 20. Apr 22 Tagebau Welzow-Süd/SPN (W.Hansel) * 10. Mai 16 Prütze/PM (P.v.Schmitterlów) * 12. Mai 16 Lieberoser Heide/SPN (H.Deutschmann) * 12./13. Mai 18 Gatower Rieselfeld/B (E.Wolf; K.Lüddecke; D.Westphal). Wegzug, Gebietsmax. > 10 Ex.: 25. Aug 15 Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB) * 27. Aug 11 Lieberoser Heide/LDS (H.Deutschmann) * 7. Sep 18 Stolper Feld/OHV (K.Lüddecke) * 17. Sep 18 Heinersdorf/UM (WD). Letztbeob.: 3. Okt 1 Bergheider See/EE (T.Schneider) * 4. Okt 1 Stücken/PM (BR, K.Urban, M.Prochnow) * 6. Okt 1 Rieselfeld Karolinenhöhe-West/P (E.Wolf).

HECKENBRAUNELLE *Prunella modularis*: Brut: 8 Rev./49 ha Freizeitpark Marienfelde/B (I.&L.Gelbicke) – hohe lokale Dichte * 5 Rev./412 ha Kiefernforst bei Drahendorf/LOS (HH). Erstbeob.: 2. Mär 2 Blankensee (L.Kalbe) und 1 Hinzdorf/PR (S.Jansen) * 6. Mär 1 Lychen/UM (R.Nessing). Wegzug, max.: 26. Sep 100 dz. Tagebau Welzow-Süd/SPN (S.Klasan) und 47 dz. Blankensee (BR, F.Maronde) * 27. Sep 42 dz., 9. Okt 29 dz. Neukölln/B (A.Kormannshaus). Winter (Jan, Dez): im Jan 12 Ex. bei 9 Beob. aus dem Gesamtgebiet, im Dez nur 3 Einzelvögel aus Berlin gemeldet (BOA 2010a).

HAUSSPERLING *Passer domesticus*: Trupps ab 200 Ex.: 3. Jan 260 Tierpark Friedrichsfelde/B (A.Kormannshaus) * 5. Jul 350 Ketzin/HVL (M.Jurke) * 20. Jul 300 Beeskow/LOS (HH).

FELDSPERLING *Passer montanus*: Trupps ab 300 Ex.: 4. Jan 500 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) und 350 Trebatsch/LOS (HH) * 18. Jan 400 Heinersdorf/LOS (C.Pohl) * 7. Sep 350 Gatower Rieselfeld/B (E.Wolf) * 15. Sep 600 SP Landiner Haussee/UM (WD) * 26. Sep 660 SP Rietzer See-Streng (HH) * 1. Okt 500 Zachow/HVL (M.Löschau) * 17. Okt 300 Ziltendorfer Nied.



Abb. 13: Rotkehlchen, Potsdam, Januar 2009. Foto: Wolfgang Püschel.

Fig. 13: *European Robin Erithacus rubecula*, Potsdam.



Abb. 14: Gartenrotschwanz, Männchen, Potsdam, Juni 2009. Foto: Wolfgang Püschel.

Fig. 14: *Male Common Redstart Phoenicurus phoenicurus*, Potsdam.

(HH) * 24.Okt 300 Auras/SPN (S.Klasan) * 1.Nov 560 Moorlinse Buch/B (R.Bammerlin) * 4.Nov 300 Unteres Odertal Gatow (WD) * 14.Nov 380 Neutrebbin/MOL (U.Schroeter).

BRACHPIEPER *Anthus campestris*: Erstbeob.: 18.Apr je 1 Döberitzer Heide/HVL (R.Schneider) und Kostebrau/OSL (T.Schneider) * 19.Apr 1 Tagebau Welzow-Süd/SPN (W.Hansel) und 1 dz. Beeskow/LOS (HH). Letztbeob.: 9.Sep 1 dz. Wilmersdorf/LOS (HH) * 11.Sep 1 Tagebau Jänschwalde (F.Raden) * 19.Sep 1 dz. Blankensee (BR).

BAUMPIEPER *Anthus trivialis*: Brut: 87 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann) – hohe Dichte * 16 Rev./412 ha Kiefernforst bei Drahendorf/LOS (HH). Erstbeob.: 4.Apr 2 Lindenau/OSL (T.Schneider, I.Erler), 1 Müllrose/LOS (T.Langgemach) und 1 Hobrechtsfelder Wald/B (A.Kormannshaus). Wegzug > 20 Ex.: 8.Sep 24 dz. Neukölln/B (A.Kormannshaus) * 20.Sep 25 dz. Tagebau Welzow-Süd/SPN (S.Klasan). Letztbeob.: 3.Okt je 1 dz. Lauchhammer/OSL (T.Schneider) und Rietzer See-Streng (HH) * 10.Okt 1 dz. Blankensee (BR u.a.) * 31.Okt 2 dz. Deponie Schönerlinde/BAR (C.Bock, P.Pakull) – sehr später Nachweis.

WIESENPIEPER *Anthus pratensis*: Winter (Jan, Feb), nur zwei Ans. ab 10 Ex.: 9.Feb 50 Unteres Odertal Gartz (D.Krummholz) * 13.Feb 15 Unteres Odertal Criewen (WD). Heimzug, Ans. ab 50 Ex.: 25.Mär 130 Unteres Odertal Gatow (D.Krummholz) * 26.Mär 70 Thöringswerder/MOL (MF) * 6.Apr 120 Karthanenied. bei Scharleuk/PR (T.Heinicke) * 11.Apr 62 Alte Spreemündung (HH) * 12.Apr 50 Randowbruch Blumberg/UM (U.Kraatz). Wegzug, ab 50 Ex.: 13.Sep 100 Stücken/PM (BR, K.Urban) * 30.Sep 59 Sedlitz/OSL (H.Michaelis) * 5.Okt 105 dz., 9.Okt 134 dz. und 28.Okt 152 dz. Deponie Schönerlinde/BAR (C.Bock, P.Pakull) * 10.Okt 70 dz. Blankensee (BR u.a.) * 17.Okt 80 Unteres Odertal Gatow (D.Krummholz) * 18.Okt 80 Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB). Dezember, Ans. ab 10 Ex.: 11.Dez 21 Stau Magnushof/UM (H.Schonert) * 17.Dez 12 Potzlowsee/UM (K.Eilmes, S.Hundrieser) * 20.Dez 18 Havelnied. Parey (T.Langgemach).

ROTKEHLPIEPER *Anthus cervinus*: Heimzug, 14 Ex. bei 9 Beob.: 24.Apr 4 und 9./16.Mai 1 Rietzer See/PM (HH) * 25.Apr 1 dz. Tagebau Welzow-Süd/SPN (S.Klasan) * 26.Apr 1 Gottesgabe/MOL (MF) * 6.Mai 1 Oderwiesen Groß Neuendorf/MOL (HH) * 7.Mai 2 Lindenau/OSL (T.Schneider, H.Michaelis, I.Erler) * 9.Mai 2 Güstebieser Loose (MF) * 13.Mai 1 Unteres Odertal Gatow (WD) * 16.Mai 1 Lichtenfeld/EE (T.Schneider). Wegzug, 4 Ex. bei 3 Beob.: 12./13.Sep 1 Stücken/PM (BR, K.Urban) * 26.Sep 1 dz. Talsperre Spremberg (S.Klasan) * 3.Okt 2 Stücken/PM (BR, K.Urban). Insgesamt wurden damit in den letzten zehn Jahren 151 Rotkehlpieper in Brandenburg und Berlin registriert, wobei die Zahl der Heimzügler (89 Ind.) wie in früheren Zeiträumen (ABBO 2001) die Zahl der Wegzügler (62 Ind.) leicht übersteigt.

BERGPIEPER *Anthus spinoletta*: Saisonmax. je Gebiet ab 5 Ex.: 10.Jan 22 und 20.Dez 18 Klärwerkableiter Waßmannsdorf/LDS (A.Kormannshaus) * 14.Jan 550 im Trupp FIB Unteres Odertal (WD) – bisher größte Ansammlung in Brandenburg und Berlin, 1.Feb noch 200 ebd. und 30.Dez 30 (WD) * 9.Feb 6 und 14.Nov 5 Angermünder Teiche (U.Kraatz; JM) * 19.Feb 5 Lenzener Wische/PR (A.Bruch) * 20.Feb 17 und 21.Dez 12 Schönerlinder Teiche/BAR (P.Pakull) * 31.Okt 8 Lietzengrabennied./B (W.Schreck) * 15.Nov 5 Havelnied. Parey (HH) * 3.Dez 64 Polder Gartz/UM (S.Müller) * 24.Dez 14 Talsperre Spremberg (S.Klasan). Heimzug, Letztbeob.: 2.Apr 1 Linumer Teiche (K.Lüddecke) * 6.Apr 1 Altfriedländer Teiche (MF) * 13.Apr 1 Lindenau/OSL (T.Schneider, H.Michaelis, I.Erler). Wegzug, Erstbeob.: 8.Okt 1 Altfriedländer Teiche (MF) * 10.Okt 1 Oderwiesen Groß Neuendorf/MOL (HH) * 11.Okt je 1 Angermünder Teiche und Felchowsee (W.Schreck, HH).

GEBIRGSSTELZE *Motacilla cinerea*: Nachbrutzeit, Wegzug, Ans. ab 3 Ex.: 25.Aug 4 Bathower Teiche/OSL (T.Schneider). Winter (Jan, Feb, Dez): im Jan 12 Ex. in 6 Gebieten, max. 10.Jan 4 Klärwerkableiter Waßmannsdorf/LDS (A.Kormannshaus) * 12.Feb 5 Schönerlinder Teiche/BAR (P.Pakull) und im Dez 14 Ex. in 8 Gebieten, max. 16.Dez 4 Schönerlinder Teiche/BAR (M.Weber) * 20.Dez 4 Klärwerkableiter Waßmannsdorf/LDS (A.Kormannshaus).

ZITRONENSTELZE *Motacilla citreola*: die in BOA (2010b) veröffentlichte Beobachtung aus Berlin wurde vom Beobachter zurückgezogen, weil eine eindeutige Bestimmung anhand der Fotos nicht möglich ist.

SCHAFSTELZE *Motacilla flava*: Erstbeob.: 2.Apr 1 Kuhblank/PR (S.Jansen) * 3.Apr 1 M Wagenitz/HVL (S.Fischer, H.Watzke) * 4.Apr 6 Ex. in 4 Gebieten (H.Binder; P.v.Schmitterlöw; T.Schneider; WD). Heimzug, Ans. ab 50 Ex.: 9.Apr 58 Unteres Odertal Criewen (WD) * 16.Apr 60 Bliesdorf/MOL (MF) * 27.Apr 98 Seelensdorf/PM (J.Rathsfeld, C.Czubatynski). Wegzug, Schlafplätze ab 100 Ex.: 17.Jul 150 Unteres Odertal Gartz (J.Haferland) * 18.Aug 185 Gülper See (W.Schreck) * 23.Aug 160 Tagebau Welzow-Süd/SPN (RB) und 195 Linumer Teiche (W.Schreck) * 25.Aug 170 Ziltendorfer Nied. (C.Pohl) * 29.Aug 100 Borgisdorf/TF (E.Eidam) * 10.Sep 920 Alte Spreemündung (HH). Wegzug, Letztbeob.: 5.Okt 1 dz. Deponie Schönerlinde/BAR (C.Bock, P.Pakull) * 6.Okt 2 und 9.Okt 1 Alte Spreemündung (HH).

NORDISCHE SCHAFSTELZE *Motacilla thunbergi*: Heimzug, 10 Ex. bei 9 Beob.: 24.Apr 1 M Neubrücker Teiche/LOS (HH) * 26.Apr und 9.Mai je 1 M Nieplitznied. Zauchwitz (BR u.a.) * 27.Apr 1 M Moorlinse Buch/B (A.Kormannshaus)

* 6. Mai 1 M + 1 W und 7./11./12. Mai je 1 M jeweils kurz rastend Friedländer Teiche/LOS (HH) * 27. Jun 1 M Gülpert See (HH) – zeitlich ungewöhnlich. Wegzug, 1 Ex.: 5. Sep 1 M Nieplitznied. Zauchwitz (BR, K. Urban).

BACHSTELZE *Motacilla alba*: Heimzug, Ans. ab 30 Ex.: 22. Mär 65 Marienfelde/B (I.&L. Gelbicke) * 25. Mär 90 Unteres Odertal Gatow (D. Krummholz) * 11. Apr 30 Salveytal Geesow/UM (J. Haferland). Wegzug, Ans. ab 50 Ex.: 23. Sep 107 Dammer Teiche/LDS (H. Deutschmann) * 24. Sep 62 Rieselfeld Karolinenhöhe-West/P (E. Wolf) * 28. Sep 70 Stolper Feld/OHV (K. Lüddecke) * 3./4. Okt 250 Stücken/PM (BR, K. Urban) * 4. Okt 84 SP Grimnitzsee (HH) * 17. Okt 274 Talsperre Spremberg (RB). Winter (Jan, Dez): im Januar 15 Ex. in 8 Gebieten, max. 18. Jan 6 Unteres Odertal Criewen (W. Werner) und im Dezember 28 Ex. in 7 Gebieten, max. 4. Dez 10 Angermünder Teiche (U. Kraatz) * 5. Dez 11 Reckahner Teiche/PM (P.v. Schmitterlöw).

BUCHFINK *Fringilla coelebs*: Brut: 57 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R. Lehmann). Heimzug, Zug und Rast ab 1.000 Ex.: 24. Mär 2.000 Wiesenburg/PM (M. Grimm) * 26. Mär 2.000 Schmargendorf/UM (JM) und 1.000 Drahendorf/LOS (HH) * 30. Mär 1.752 dz. Deponie Schönerlinde/BAR (C. Bock, N. Vilcsko) und 1.000 Angermünde/UM (W. Püschel). Im ersten Okt.-Drittel anhaltend starker Wegzug, Zug und Ans. > 2.000 Ex.: 1. Okt 2.430 dz. Seelow/MOL (U. Schroeter) * 3. Okt 2.240 dz. Hönow/MOL (R. Schirmeister) * 4. Okt 5.300 dz. Oder bei Neuzelle/LOS (C. Pohl) * 5. Okt 4.850 dz. Bliesdorf/MOL (M&RF) * 6. Okt 3.000 dz. Unteres Odertal Criewen (D. Krummholz) * 9. Okt 5.000 dz. Schwedt/UM (JM), 3.420 dz. Deponie Schönerlinde/BAR (C. Bock, P. Pakull) und 2.250 dz. Bliesdorf/MOL (M&RF) * 10. Okt 4.176 dz. Blankensee (BR u.a.) * 13. Okt 2.385 dz. Potsdam (K. Steiof). Winter, im Jan Ans. > 50 Ex.: 1. Jan 150 Brädikow/HVL (S. Fischer, H. Watzke) * 3. Jan 70 Jänschwalder Wiesen/SPN (H. Glode, RZ) * 4. Jan 200 Ratzdorf/LOS (C. Pohl), 120 Ranzig/LOS und 56 Trebatsch/LOS (HH) * 17. Jan 80 Kotzen/HVL (T. Langgemach). Im Dezember nur eine Ans. ab 20 Ex. gemeldet: 4. Dez 200 Mixdorf/LOS (T. Spitz).

BERGFINK *Fringilla montifringilla*: Winter/Heimzug, Ans. ab 500 Ex.: 30. Jan 1.500 Pfaffendorf/LOS (HH) * 24. Mär 500 Wiesenburg/PM (M. Grimm) * 30. Mär 2.000 Angermünde/UM (W. Püschel). Heimzug, Letztbeob.: 20. Apr 1 Streitberg/LOS (HH) * 26. Apr 1 Platkow/MOL (HH) * 29. Apr 1 Grunewald/B (W. Otto). Wegzug, Erstbeob.: 14. Sep 1 Joachimsthal/BAR (R. Flath) * 20. Sep 2 dz. Neukölln/B (A. Kormannshaus). Wegzug, Ans. > 1.000 Ex.: 24. Okt 6.400 Auras-Rehnsdorf/SPN (S. Klasan) * 27. Dez 1.300 Mixdorf/LOS (T. Langgemach).

KERNBEISSER *Coccothraustes coccothraustes*: Brut: 7 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R. Lehmann) * 7 Rev./267 ha Krummendammer Heide/B (A. Kormannshaus). Trupps ab 50 Ex.: 29. Okt 50 Alt Golm/LOS (HH) * 5. Nov 50 Criewen/UM (J. Haferland) * 27. Nov 60 Schlepzig/LDS (R. White). Aktiver Zug, max.: 9. Okt 60 dz. Neukölln/B (A. Kormannshaus) * 9. Okt 92 dz. und 28. Okt 104 dz. Deponie Schönerlinde/BAR (C. Bock, P. Pakull) * 30. Okt 216 dz. Werneuchen/BAR (T. Disselhoff).

GIMPEL *Pyrrhula pyrrhula*: Jan, Feb Trupps ab 20 Ex.: 31. Jan 27 und 25. Feb 33 Waßmannsdorfer Felder/LDS (A. Kormannshaus; I.&L. Gelbicke) * 3. Feb 28 Osdorf/TF (K. Witt) * 5. Feb 30 Schönermark/UM (W. Püschel) * 15. Feb 50 Tremdorf/PM (M. Zerning). Wegzug, Ans. > 10 Ex.: 30. Okt 15 Werneuchen/BAR (T. Disselhoff) und 11 Neukölln/B (J. Herrmann) * 25. Nov 13 Wartin/UM (U. Kraatz) * 29. Dez 14 Gatower Rieselfeld/B (E. Wolf).

KARMINGIMPEL *Carpodacus erythrinus*: in Brandenburg mind. 33 Rev./singende M, davon mind. 24 Unteres Odertal (RYSŁAVY in Vorb.). In Berlin am 26. Mai 2 Blankenburg (N. Jung). Erstbeob.: 2. Mai 1 sing. Ziegenwerder Frankfurt/FF (A. Schmidt), sehr frühes Datum.

GIRLITZ *Serinus serinus*: Brut: 16 Rev./100 ha Wriezen/MOL (MF). Heimzug, Erstbeob.: 4. Mär 1 Ketzin/HVL (M. Löschau) * 16. Mär 1 Wannsee/B (O. Häusler) * 26. Mär 1 Marzahn/B (B. Steinbrecher, H. Stoll). Trupps ab 10 Ex. nur aus Berlin gemeldet, max.: 14. Sep 26 Gatower Flugplatz/B (E. Wolf) * 16. Sep 30 Gatower Rieselfeld/B (E. Wolf) * 27. Sep 27 Wuhletal/B (R. Schirmeister). Letztbeob.: 28. Okt 1 Beeskow/LOS (HH) * 16. Nov 1 Gatower Flugplatz/B (E. Wolf) * 29. Nov 1 Deponie Großziethen/LDS (A. Kormannshaus). Aus dem Winter (Jan, Feb, Dez) keine Meldungen.

FICHTENKREUZSCHNABEL *Loxia curvirostra*: im ersten Halbjahr bis Mai geringes Vorkommen, Ans. ab 15 Ex.: 23. Jan 18 Lauchhammer/OSL (F. Raden) * 7. Mär 16 dz. Bliesdorf/MOL (MF) * 6. Mai 20 Babben/EE (F. Raden) und 20 Klettwitz/OSL (T. Schneider) * 14. Mai 16 Zahsow/SPN (T. Schneider). Ab Juni und im zweiten Halbjahr deutlich stärkeres Auftreten, Zug und Rast > 20 Ex.: 21. Jun 25 dz. Stücken/PM (BR, K. Urban) * 7. Jul 28 dz. Drahendorf/LOS (HH) * 12. Jul 25 dz. Linum/OPR (S. Fischer) * 22. Jul 29 dz. Kunersdorf/LOS (HH) * 22. Aug 64 Prötzel/MOL (U. Schroeter) * 26. Okt 60 und 10. Dez 80 Felchowsee (WD) * 26. Okt 24 Ragow/LOS (A. Schmidt) * 29. Okt 28 dz. Spandau/B (A. Bräunlich), 36 Neubrück/LOS und 34 Alt Golm/LOS (HH) * 29. Nov 22 dz. Seddinsee/B (A. Kormannshaus) * 24. Dez 28 Lychen/UM (R. Nissing).

GRÜNFINK *Carduelis chloris*: Brut: 30 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann). Im ersten Halbjahr Ans. ab 300 Ex.: 5.Mär 400 Gartz/UM (WD) * 17.Mär 1.000 Paserin/LDS (P.Schonert) * 11.Apr 600 Retzow/UM (R.Nessing) * 23.Jun 300 Osdorf/TF (K.Witt). Im zweiten Halbjahr Ans. ab 500 Ex.: 14.Aug 575 SP Hobrechtsfelder Wald/B (K.Witt) * 22.Sep 500 Neu-Schönfeld/UM (J.Haferland) * 17.Okt 600 Damme/HVL (T.Langgemach) * 24.Okt 1.200 Auras-Rehnsdorf/SPN (S.Klasan) * 27.Okt 600 Criewen/UM (JM) * 8.Nov 600 Bornow/LOS (HH) * 10.Nov 800 Beeskow/LOS (HH) * 4.Dez 2.250 Mixdorf/LOS (T.Spitz) * 5.Dez 500 Schraden/EE (T.Schneider).

STIEGLITZ *Carduelis carduelis*: Brut: 15 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann). Im ersten Halbjahr schwaches Auftreten, Trupps ab 150 Ex.: 3.Jan 170 Reichenberg/MOL (U.Schroeter) * 14.Jan 150 Zützen/UM (JM). Im zweiten Halbjahr Trupps ab 300 Ex.: 22.Okt 500 Hohenbocka/OSL (H.Michaelis) * 10.Nov 400 Beeskow/LOS (HH) * 13.Dez 350 Güstebieser Loose (U.Schroeter) * 20.Dez 600 Tauche/LOS (HH).

ERLENZEISIG *Carduelis spinus*: Winter, Heimzug, Trupps > 500 Ex.: 8.Jan 600 Kieselwitz/LOS (T.Spitz) * 15.Jan 600 Felchowsee (WD) * 24.Jan 500 Wildau-Wentdorf/TF (HH) * 14.Feb 600 Alte Spreemündung (HH) * 15.Feb 500 Beeskow/LOS (HH) * 3.Mär 800 Briesen/LOS (B.Steinbrecher) * 5.Mär 800 Salveytal/UM (WD) * 15.Mär 500 Falkenhagen/MOL (HH). Wegzug, Trupps > 300 Ex.: 17.Okt 350 Alte Spreemündung (HH) * 4.Dez 400 Felchowsee (WD) * 13.Dez 450 Scharmützelsee/LOS (HH) * 22.Dez 1.350 Teupitz/TF (F.Eidam) * 28.Dez 350 Möllen/LOS (HH) * 29.Dez 450 Gatower Havel/B (E.Wolf) und 450 Lanke/BAR (W.Schreck, HH). Aktiver Zug, max.: 9.Okt 323 dz. Deponie Schönerlinde/BAR (C.Bock, P.Pakull).

BLUTHÄNFLING *Carduelis cannabina*: Winter, Heimzug, Trupps ab 200 Ex.: 9.Jan 350 Frankfurt/Oder (J.Becker) * 10.Jan 300 Lichterfelde/BAR (W.Koschel) * 11.Jan 300 Haage/HVL (HH, TR) * 13.Jan 250 Zützen/UM (JM) * 20.Jan 300 Breetz/PR (A.Bruch). Nachbrutzeit, Wegzug, Trupps ab 200 Ex.: 13.Sep 200 Unteres Odertal Friedrichsthal (D.Krummholz) * 18.Okt 500 Tagebau Welzow-Süd/SPN (W.Hansel) * 27.Dez 600 Duben/LDS (P.Schonert).

BERGHÄNFLING *Carduelis flavirostris*: Winter und Heimzug 1.038 Ex. bei 25 Beob., Trupps ab 50 Ex.: 5.Jan 50 Schwedt/UM (D.Krummholz) * 10.Jan 120 Zinnitz/OSL (P.Schonert) * 14.Jan 80 Zützen/UM (D.Krummholz) * 17.Jan 120 Riesdorf/TF (F.Eidam) * 31.Jan 53 Großziethen/LDS (A.Kormannshaus) * 14.Feb 152 Ziltendorfer Nied. (HH). Heimzug, Letztbeob.: 24.Mär 30 Herzsprung/UM (JM) * 29.Mär 17 Schönefeld/LDS (F.Sieste) * 2.Apr 15 Lenzen/PR (T.Heinicke). Wegzug, 843 Ex. bei 18 Beob.: Trupps ab 50 Ex.: 3.Okt 50 Zachow/HVL (M.Löschau) – gleichzeitig Wegzug Erstbeob. *



Abb. 15: Stieglitz, Pinnow/UM, Juni 2009. Foto: Wolfgang Püschel.

Fig. 15: European Goldfinch *Carduelis carduelis*, Pinnow/UM.

20.Okt 60 Heinersdorf/UM (D.Krummholz) * 2.Dez 80 Lichterfeld/EE (F.Raden) * 5.Dez 59 Großthiemig/EE (T.Schneider) * 6.Dez 50 Schwarzheide/OSL (T.Schneider) * 10.Dez 200 Berkholz/UM (WD) * 15.Dez 70 Zachow/HVL (M.Löschau) * 23.Dez 160 Ferchesar/HVL (T.Langgemach).

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bb/B	Ex.	621	332	70	15	-	-	-	-	-	159	45	639
	n	13	7	4	1	-	-	-	-	-	7	3	18

BIRKENZEISIG *Carduelis flammea*: das starke Vorkommen seit dem Herbst des Vorjahres setzte sich im Winter und auf dem Heimzug weiter fort. 19 mal wurden Trupps ab 100 Ex. gemeldet, dabei 7 Trupps ab 200 Ex.: 6.Jan 450 Ketzin/HVL (M.Jurke) * 24.Jan 343 Wuhletal/B (A.Schulz) * 29.Jan 500 Felchowsee (WD) und 250 Reinickendorf/B (H.Schölzel) * 14.Feb 200 Alte Spreemündung (HH) * 2.Mär 250 Blankensee (L.Kalbe) * 4.Mär 280 Tempelhof-Schöneberg/B (BR). Heimzug, Letztbeob.: 6.Apr 20 Felchowsee (WD) und 1 Gatower Rieselfeld/B (W.Schreck) * 11.Apr 1 Lichterfeld/EE (T.Schneider, I.Erler). Sommer: 17.Jul 3 Stücken/PM (BR, K.Urban) * 4.Aug 1 Neuzelle/LOS (C.Pohl). Wegzug, Erstbeob.: 26.Sep 1 Lauchhammer/OSL (T.Schneider) * 6.Okt 1 Deponie Schönerlinde/BAR (C.Bock, P.Pakull) * 8.Okt 1 Bergheider See/EE (I.Erler). Trupps > 30 Ex.: 15.Nov 36 Havelnied. Parey (HH) * 3.Dez 35 Breite/PM (L.Kalbe) * 6.Dez 70 Grünow/UM (U.Kraatz) * 13.Dez 42 Neukölln/B (J.Herrmann) * 26.Dez 180 Bechlin/OPR (R.Neumann).

SPORNAMMER *Calcarius lapponicus*: eine Beob. (AKBB anerkannt): 1.Jan 1 Alttrebbin/MOL (MF). Damit wurden in den letzten zehn Jahren lediglich 15 Spornammern in Brandenburg und Berlin registriert. Der Vergleich mit den 88 Individuen, die von 1991-98 festgestellt wurden (ABBO 2001) unterstreicht die gegenwärtige Seltenheit der Art.

SCHNEEAMMER *Calcarius nivalis*: sehr schwaches Auftreten im dritten Jahr in Folge. Winter/Heimzug, 6 Ex. bei 3 Beob.: 10.Jan 2 Lichterfelde/BAR (W.Koschel) * 15.Jan 1 Zachow/HVL (M.Löschau) * 19.Feb 3 Polder Gartz/UM (WD). Wegzug, 6 Ex. bei 5 Beob.: 31.Okt-8.Nov 1, 12.Nov 2 und 26.Nov 1 Karche-Zaacko/LDS (P.Schonert) * 15./16.Nov 1 Gülper See (HH; B.Kreisel; K.Lüddecke) * 16.Nov 1 Havelnied. Parey (K.Lüddecke, P.Busch) * 21.Nov 1 Kiesgrube Passow/UM (S.Lüdtke) * 29.Nov 1 Bergheider See/EE (T.Schneider).

GRAUAMMER *Miliaria calandra*: im ersten Halbjahr, Trupps ab 300 Ex.: 1.Jan 400 Brädikow/HVL (S.Fischer, H.Watzke) * 6.Jan 450 Angermünde/UM (S.Fischer, H.Watzke) * 14.Jan 300 Frauenhagen/UM (U.Kraatz) * 17.Jan 450 Ziltendorfer Nied. und 1.200 Döbberin/MOL (HH) * 15.Feb 300 Tagebau Seese-Ost/OSL (S.Rasehorn) * 16.Apr 300



Abb. 16: Grauammern, Frauenhagen/UM, Januar 2009. Foto: Wolfgang Püschel.

Fig. 16: Corn Buntings *Miliaria calandra*, Frauenhagen/UM.

Niederlandin/UM (WD). Zweites Halbjahr, Ans. ab 200 Ex.: 2.Aug 240 Buckow/HVL (BR, K.Urban, M.Prochnow) * 25.Okt/5.Dez je 300 Tagebau Welzow-Süd/SPN (W.Hansel; S.Klasan) * 13.Dez 450 Sietzing/MOL (U.Schroeter) * 19.Dez 350 Ziltendorfer Nied. (HH) * 20.Dez 200 Jahnberge/HVL (S.Fischer, H.Watzke).

GOLDAMMER *Emberiza citrinella*: Brut: 115 Rev./300 ha Hobrechtsfelder Wald/B (R.Lehmann) – enorm hohe Dichte. Im ersten Halbjahr, Trupps ab 150 Ex.: 6.Jan 150 Angermünde/UM (S.Fischer, H.Watzke) * 10.Jan 250 Ketzin/HVL (M.Jurke) * 14.Jan 150 Frauenhagen/UM (U.Kraatz) * 12.Feb 150 Welsickendorf/TF (F.Eidam) * 14.Feb 200 Bad Liebenwerda/EE (T.Gärtner) * 21.Feb 150 Schenkendöbern/SPN (G.Minack). Zweites Halbjahr, Trupps ab 200 Ex.: 30.Sep 200 Karower Teiche/B (S.Schattling) * 5.Okt 200 Niederlandin/UM (WD) * 5.Nov 220 Tagebau Welzow-Süd/SPN (W.Hansel) * 18.Dez 450 Sauen/LOS (HH) * 20.Dez 275 Bochow/TF (F.Eidam).

ORTOLAN *Emberiza hortulana*: Brut: 9 Rev./125 km² MTB Heinersdorf/LOS (HH) * 3 Rev./125 km² MTB Neuhardenberg/MOL (HH) – das Vorkommen der Art dünnt sich im Nordosten Brandenburgs sehr stark aus. Erstbeob.: 21.Apr 1 sing. Schneeberg/LOS (HH) * 22.Apr 2 sing. Lindenau/OSL (T.Schneider) * 24.Apr 1 sing. Gülper See (R.Schneider). Letztbeob.: 14.Aug je 1 dz. Alte Spreemündung und Neubrück/LOS (HH) * 16.Aug 1 dz. Beeskov/LOS (HH).

ROHRAMMER *Emberiza schoeniclus*: Heimzug, Ans. ab 50 Ex.: 4.Mär 100 Gatower Rieselfeld/B (E.Wolf) * 6.Mär 55 Gülper See (R.Schneider) * 25.Mär 150 Unteres Odertal Gatow (D.Krummholz) * 26.Mär 64 Gatower Flugplatz/B (E.Wolf) * 2.Apr 50 Polder Gartz/UM (J.Haferland). Wegzug, Ans. und Zug ab 50 Ex.: 12.Sep 60 Gülper See (W.Schreck) * 20.Sep 100 Alte Spreemündung (HH) * 26.Sep 200 Rietzer See-Streng (HH) * 5.Okt 50 Moorlinse Buch/B (C.Braunberger) * 10.Okt 60 dz. Blankensee (BR u.a.). Winter (Jan, Feb, Dez), Ans. ab 30 Ex.: 3.Jan 32 Glienicke/LOS (HH) * 14.Feb 80 Bad Liebenwerda/EE (T.Gärtner) * 18.Dez 30 Felchowsee (WD) * 20.Dez 30 Havelnied. Parey (T.Langgemach).

Gefangenschaftsflüchtlinge und ausgesetzte Vögel

SCHWARZSCHWAN *Cygnus atratus*: mind. 5 Ex.: ganzjährig 1 Kladow/B, aber zwei verschiedene Vögel (nach Ringnummern; BOA 2010a) * ganzjährig 1 Tegeler See/B (BOA 2010a) * Jan-Nov 1 (. immer derselbe?) im Bereich Köpenick/Müggelsee/B (BOA 2010a) * 3./15.Mär 1 Stangenhagen/TF (M.Zerning; L.Landgraf, L.Kluge).

ZWERGKANADAGANS *Anser hutchinsii*: 26.Feb 1 (mit Saatgänsen) Lüdersdorf/BAR (W.Püschel).

STREIFENGANS *Anser indicus*: 11 Ex. bei 9 Beob.: 21.Jan 2 Havelnied. Gülpe (M.Miethke) * 4./14.Feb 1 Schadebeuster-Hinzdorf/PR (S.Jansen) * 15.Feb/ 21.Mär/18.Apr/19.Apr/26.Apr 1 Plauer See/BRB (C.Schultze; T.Hellwig, H.Kasper, B.Kreisel), am 19.Apr mit Graugans vergesellschaftet (B.Kreisel) * 28.Feb 2 Roskow/PM (B.Kreisel) * 31.Jul/7.Sep 1 Gartz/UM (D.Krummholz; E.Joisten) * 18.Aug-14.Sep 1 Gülper See (W.Schreck u.a.) * 15.Nov 1 Blankensee (BR, K.Urban; L.Kalbe) * 27.Okt 1 N Schlabendorfer See/LDS (H.Donath) * 14.Dez 1 Dossenied. bei Babe/OPR (S.Clausner, J.Seeger).

KAISERGANS *Anser canagicus*: 22.Jun 1 ad. S Gülper See (T.Heinicke) * 23.Jun 1 ad. (mit Graugänsen) Elbe und Polder bei Lenzen/PR (A.Bruch, T.Heinicke).

GRAUKOPFKASARKA *Tadorna cana*: Hybridmix: 5.Sep 1 M Graukopf- x Halsbandkasarka (T. tadornoides) und 2 w-f. Graukopfkasarka x Rostgans Gülper See (HH), ersterer auch am 12.Sep noch dort (HH, W.Schreck), 1 Hybrid Graukopfkasarka x Rostgans noch am 14.Sep dort (U.Drozdowski).

MÄHNENENTE *Chenonetta jubata*: das seit Jul 2008 am Tegeler See/B anwesende W blieb bis mind. 30.Jun (F.Sieste u.a.) * 19.Jul 1 ad. M Oderwiesen Groß Neuendorf/MOL (HH).

ROTSCHULTERENTE *Callonetta leucophrys*: 20.Apr bis mind. 26.Aug 1 M Bornsdorfer Teiche/LDS (DONATH 2009).

CHILEPFEIFENTE *Anas sibilatrix*: 23.Mär 2 Tegeler See/B (R.Altenkamp).

SCHOPFENTE *Anas specularioides*: 9.Feb-12.Mär und 4.Jul 1 Landwehrkanal am Zoo/B (W.Schreck, K.Witt, F.Sieste u.a.).

SPITZSCHWANZENTE *Anas georgica*: 4.Apr 1 Stadthavel Potsdam/P (A.Herrmann).

ROSENSCHNABELENTE *Netta peposaca*: 5.Jan-9.Feb 1 M Landwehrkanal am Zoo/B (G.Hoppadietz, W.Schreck, K.Witt), der Vogel vom Vorjahr.

- KAPPENSÄGER** *Lophodytes cucullatus*: 18.Mär 1 M Spree S Lübben/LDS (T.Noah), DSK: anerkannt.
- SILBERFASAN** *Lophura nycthemera*: 16.Nov 1 W eingefangen Allmosen/OSL (Kieschke, H.Michaelis).
- NYMPHENSITTICH** *Nymphicus hollandicus*: 9.Apr 1 Rupfung Roddan/PR (S.Jansen).
- ROSELLA** *Platycercus eximius*: Jun 1 Paar legt 2 Eier U-Bahnhof Gleisdreieck/B, später Vögel und Eier verschwunden (S.Oswald).
- WELLENSITTICH** *Melopsittacus undulatus*: 2 Meldungen aus Berlin (BOA 2010a).
- ROSENKOPFSITTICH** *Psittacula roseata*: 6.Jun-26.Jul 1 Beeskow/LOS (HH).
- PENNANTSITTICH** *Platycercus elegans*: 6.Dez 1 Niemtsch/OSL (H.Michaelis u.a.).
- RUSSKÖPFCHEN** *Agapornis nigrigenis*: 26.Aug 1 Lichtenberg/B (D.Radomski).
- REISFINK** *Lonchura oryzivora*: 7.Sep 1 tot nach Scheibenanflug Treptow-Köpenick/B (H.Schick).

Literatur

- ABBO (2001): Die Vogelwelt von Brandenburg und Berlin. Rangsdorf.
- BECKER, T. & A. KORMANNSHAUS (2010): Erste Bruten der Sturmmöwe (*Larus canus*) in Berlin sowie Anmerkungen zur Bestandsentwicklung und Bedeutung anthropogener Neststandorte im Binnenland. Berl. ornithol. Ber. 20: 13-29.
- BERLINER ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT (2010a): Berliner Beobachtungsbericht für 2009. Berl. ornithol. Ber. 20: 74-122.
- BERLINER ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT (2010b): Berliner Brutvogelbericht 2009. Berl. ornithol. Ber. 20: 123-138.
- DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION (2010): Seltene Vogelarten in Deutschland 2009 (mit Nachträgen 2001-2008). Limicola 24: 233-286.
- DITTBERNER, W. & U. KRAATZ (2010): Weißkopf-Ruderente (*Oxyura leucocephala*) auf dem Felchowsee. Otis 18: 111-118.
- DONATH, H. (2009): Erstbeobachtung von Vogelarten: Rotschulterente (*Callonetta leucophrys* Vieillot 1816). Biol. Stud. Luckau 38: 81.
- HELLWIG, T. (2009): Ornithologisches Gutachten Päwesiner und Wachower Lötze 2009. Im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Potsdam-Mittelmark, 21 Seiten.
- KALBE, L. (2010): Erfassung des Brutbestands der Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*) im NSG Nuthe-Nieplitz-Niederung 2009. Otis 18: 83-86.
- RYSLAVY, T. (in Vorb.): Zur Bestandssituation ausgewählter Vogelarten in Brandenburg - Jahresberichte 2009 und 2010. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg.

Schriftenschau

BEHRENS, H. (2010): **Lexikon der Naturschutzbeauftragten. Band 3: Naturschutzgeschichte und Naturschutzbeauftragte in Berlin und Brandenburg.** Steffen Verlag, Friedland. 964 Seiten. Herausgegeben vom Institut für Umweltgeschichte und Regionalentwicklung e.V. an der Hochschule Neubrandenburg. ISBN 978-3-940101-83-9. (1)

Ein gewichtiges Buch, in dem auf fast tausend eng bedruckten Seiten die Geschichte des Naturschutzes in unserer Region aufgearbeitet wird. Knapp die Hälfte des Buches wird von dem eigentlichen Lexikon der Naturschutzbeauftragten eingenommen, von den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts bis nach der Wende, als das Beauftragtenwesen zu Ende ging. Jeder Lebenslauf enthält (soweit bekannt) die Lebensdaten, Ausbildung und Beruf, die Naturschutzaktivitäten und eine Liste der Veröffentlichungen, häufig auch ein Foto. Es ist sehr wichtig, dass diese verdienten Menschen hier vor dem Vergessen bewahrt werden. Auch viele Ornithologen finden sich unter den Naturschutzbeauftragten, und so mancher ältere Vogelschützer wird an verdiente Mitstreiter erinnert. Nicht wenige von ihnen sind bis heute aktiv.

Den größeren Teil des Buches nimmt eine ausführliche Darstellung der Naturschutzgeschichte in Brandenburg und Berlin ein, von den Anfängen des Naturschutzgedankens Ende des 19. Jahrhunderts bis heute. Ausführlich wird der Werdegang der Naturschutzverwaltung dargestellt, die Gesetzgebung, die gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen und die jeweiligen Ziele und Leitbilder des Naturschutzes. Besonderes Gewicht wird auf den ehrenamtlichen Naturschutz gelegt, insbesondere auf die Naturschutzbeauftragten von Kreisen, Bezirken und Ländern, in zweiter Linie auch auf den Verbandsnaturschutz und (in der Endphase der DDR) auf die Umweltgruppen.

Die Lektüre ist hoch spannend, macht sie doch das Vorgehen, Erfolge und Misserfolge des Naturschutzes verständlich und stellt sie vor den Hintergrund der Zeitgeschichte. Es ist erstaunlich, in welchem Maße wir die Sicherung wichtiger Schutzgebiete dem Engagement einzelner Personen verdanken, die diese oft gegen große Widerstände durchsetzten. An einigen Stellen werden die Entwicklungen deutlich subjektiv wertend beschrieben. Da muss man dann dem Urteilsvermögen des Autors vertrauen, wenn man es nicht selbst überprüfen kann. Über Einzelheiten kann man sich streiten. So beruht die Beschreibung des Verbandsnaturschutzes im West-Berlin der 1970er und 1980er Jahre ganz auf der Wertung eines der damaligen Hauptprotagonisten. Dessen Wahrnehmung ist sicher respektabel, aber eben doch nur ein Ausschnitt und nicht die einzige mögliche Sicht der Dinge. Auch würde ich mich nicht der Meinung anschließen, dass der Typus des „engagierten und vom Schutzobjekt beseelten“ ehrenamtlichen Naturschützers heute massiv an Bedeutung verliert angesichts der Professionalisierung der Umweltverbände. In Brandenburg ruht sicherlich immer noch weit über 90 % der Verbandsnaturschutzarbeit auf den Schultern solcher Engagierter, während die wenigen Hauptamtlichen sich auf die Organisation der Ehrenamtsarbeit und die eher politisch orientierten Tätigkeiten konzentrieren.

Ornithologische Themen spielen nicht die Hauptrolle in diesem Buch, aber so manche der erwähnten Protagonisten waren Ornithologen. Und in gesonderten Abschnitten wird die Geschichte des Arbeitskreises zum Schutz der vom Aussterben bedrohten Tiere (AKSAT), der Zentrale für Wasservogelforschung und des Zentralen Fachausschusses Ornithologie beschrieben.

Wolfgang Mädlow

Anmerkungen zur Avifauna im Bereich der Mark Brandenburg

Max Dornbusch

DORNBUSCH, M. (2012): **Anmerkungen zur Avifauna im Bereich der Mark Brandenburg.**
Otis 20: 55-60.

Einige in der Literatur unterschiedlich interpretierte Angaben zu den Arten Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*), Bekassine (*Gallinago gallinago*), Doppelschnepfe (*Gallinago media*) und Zwergammer (*Emberiza pusilla*) für das Gebiet der Mark Brandenburg wurden überprüft und bewertet. Ergebnis: Von der Zwergschnepfe gibt es keinen Brutnachweis; von der Doppelschnepfe liegt ein ehemaliger brandenburgischer Brutplatz von 1884 in der Neumark/heutiges Polen; von der Zwergammer gibt es zwei Nachweise, vom Oktober 1957 und vom April 1999.

DORNBUSCH, M. (2012): **Remarks to some bird observations in the Margraviate of Brandenburg.**
Otis 20: 55-60.

Some literature statements of the species Jack Snipe (*Lymnocyptes minimus*), Common Snipe (*Gallinago gallinago*), Great Snipe (*Gallinago media*), and Little Bunting (*Emberiza pusilla*) in Brandenburg with different interpretations were newly examined and corrected. Results: There is no breeding record for the Jack Snipe; the breeding site of the Great Snipe in the Neumark/Brandenburg 1884 is located now in Poland; there are two records of Little Bunting in October 1957 and April 1999.

Dr. Max Dornbusch, Schöneberger Weg 7, 39264 Steckby



Die Bekanntgabe einzelner Vorkommen von einigen bemerkenswerten Vogelarten in Brandenburg wird in der Literatur unterschiedlich interpretiert. Für die Arten Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus*, Bekassine *Gallinago gallinago*, Doppelschnepfe *Gallinago media* und Zwergammer *Emberiza pusilla* werden hier die Ursprungsdaten um grundlegende Angaben erweitert und einer Bewertung unterzogen. Dabei werden nicht alle zustimmenden oder ablehnenden Veröffentlichungen angegeben, sondern nur wesentliche Arbeiten genannt.

Für spezielle Unterstützung meines Anliegens gilt G. Dornbusch, P. Dornbusch, J. Fiebig, S. Fischer, Dr. B. Nicolai, Dr. M. Päckert und S. Rick mein besonderer Dank.

1. Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus* und Bekassine *Gallinago gallinago*

Das Brutareal der Zwergschnepfe reicht ab einer Linie von Schonen/S-Schweden bis zur Biebrza/NE-Polen nach Osten über den Ural und Westsibirien hinaus bis an die Kolyma (M. B. PEDERSEN in HAGEMEIJER & BLAIR 1997, JOHANSEN 1961). Mögliche Vorkommen als Brutgast weiter westlich wie im Jahr 1842 bei Stolp/Slupsk (Pommern) und um 1875 in der ehemaligen Oberförsterei

Lubiathfließ /Netze-Bruch (Region Friedeberg/Strzelce Krajenkie) sind nicht auszuschließen. Sie blieben aber weitgehend unbelegt (TOMIALOJC 1976, F. HENRICI in SCHALOW 1876, 1919, GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. 1977). Alle Brutangaben noch weiter westlich sind nicht nur in Frage zu stellen, sondern offensichtlich Fehlinterpretationen, von denen hier nur die Wesentlichsten dargelegt werden.

Am 30.4.1912 ist südlich Rosenthal und nordwestlich Groß Wusterwitz in der Provinz Sachsen, der Ort liegt seit 1953 im Land Brandenburg, ein Schnepfengelege mit vier Eiern von R. Stimming gefunden worden. Dieses wurde in seine Sammlung aufgenommen und zunächst wohl als Gelege der Zwergschnepfe angesehen.

Auf der handschriftlichen Originalkarteikarte von Dr. R. Stimming ist vermerkt: „*Scolopax gallinula*. Stumme Schnepfe. 4 Stück. 30. April 1912. ipse. Rosenthal (Kr. Jerichow II).“ Auf einer weiteren Karteikarte von Dr. W. Makatsch ist außer dem übernommenen Funddatum angegeben, dass das Gelege am 5.7.1955 aus der Sammlung Stimming übernommen wurde. Weiterhin sind die auch in MAKATSCH (1974) publizierten Maße angegeben (MÄDLÖW 2000; vgl. MAKATSCH 1958, 1966). Unklar bleibt der Ursprung eines Vermerks „L“ auf der Eischale und warum W. Makatsch den

Fundort später Rosenthal bei Luckau, Niederlausitz zuordnete (MAKATSCH 1981), obwohl dieser von R. Stimming und in MAKATSCH (1974) eindeutig angegeben war. Das gegenwärtige Etikett am Gelege, seit 1992 im Museum für Tierkunde, Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden, enthält folgenden Eintrag: „9399. 4. *Lymnocyptes minimus*. 30.4.1912 Rosenthal, Mark. Dr. Wolfgang Makatsch.“ (M. Päckert in litt., mit Fotos).

Dieses „Rosenthal-Gelege“ ist aus den folgenden Gründen jedoch der Bekassine zuzuordnen:

- Der Fundort Rosenthal liegt nicht im Brutareal der Zwergschnepfe, das ehemals möglicherweise westlich bis ins Netze-Bruch reichte. Ein ausnahmsweise noch weiter westliches Brutgastvorkommen wäre unbedingt sicher, d.h. zweifelsfrei zu belegen.

- Das Funddatum 30.4. ist für ein Zwergschnepfen-Gelege erheblich zu früh, da am West- und Südrand des Brutgebietes der Zwergschnepfe ein Legebeginn erst ab Mitte Mai bekannt ist (GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. 1977, CRAMP & SIMMONS 1983).

- Die Eigrößen einschließlich eines reichlich kleinen Eies fallen alle vollständig in die Variationsbreite von kleineren Bekassineneiern.

- Das Schalengewicht beträgt bei der Bekassine 0,70 - 1,00 g, min. 0,60 g; bei der Zwergschnepfe 0,54 - 0,70 g; max. 0,74 g (SCHÖNWETTER 1963, MAKATSCH 1974). Für die Zwergschnepfe bisweilen aufgeführte höhere Einzelwerte bis 0,82 g sind als unbelegte Fehlangaben anzusehen. Die Schalengewichte des „Rosenthal-Geleges“ betragen nach MAKATSCH (1974) 0,75; 0,72; 0,71 und 0,68 g. Der Durchschnittswert des Geleges (0,72 g) sowie die Werte drei einzelner Eier daraus sind mit über 0,70 g für die Bekassine zwar klein, aber doch zutreffend und wären für die Zwergschnepfe in dieser Gesamtheit reichlich groß. Auch das vierte Ei mit 0,68 g fällt noch in die Variationsbreite bei der Bekassine.

- Die in MÄDLow (2000) zur Bestimmung herangezogenen Grenzwerte der Schalengewichte, nach denen so benannte Zwergschnepfen-Eischalen mit 0,75 - 0,80 g mindestens als zweifelhaft, solche über 0,80 g als falsch bestimmt angesehen werden (n. SCHÖNWETTER 1963, GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. 1977), können nur zur Überprüfung gegebenenfalls fehlbestimmter, der Zwergschnepfe zugeordneter

Bekassinengelege dienen, nicht aber zum Nachweis der Artbestimmung herangezogen werden, da sich auch die Variationsbreiten der Schalengewichte der beiden fraglichen Arten überschneiden (vgl. MÄDLow 2005).

- Die Färbungsstruktur der Eier entspricht der von Bekassineneiern (nach Fotos von M. Päckert).

- Festzuhalten ist, dass Dr. R. Stimming als Sammler zu diesem als außergewöhnlich anzusehenden Gelegefund selbst nichts veröffentlicht und die Avifaunistik nicht belastet hat (vgl. STEINBACHER 1962).

All diese genannten Fakten, die schon bei SCHÖNWETTER (1963), MAKATSCH (1974) u. a. detailliert erläutert worden sind, weisen das „Rosenthal-Gelege“ von 1912 eindeutig als Gelege der Bekassine aus.

Für die Zwergschnepfe sprach allein die von W. Makatsch zum Ausdruck gebrachte Intuition beim Vergleich der Eier der beiden fraglichen Arten (MAKATSCH 1966, S.55). SCHÖNWETTER (1963, S. 396) wagte eine solche Ansprache nicht!

Auch das relativ geringe Schalengewicht ($D_3 = 0,68$ g) des von SCHLOTTER (1956) aus dem Bourtanger Moor bei Neurhede/Emsland gesammelten Geleges mit 4 Eiern vom 22.6.1925 passt in die Variationsbreite für die Bekassine, wie auch das beschriebene Färbungsmuster. Das vom selben Sammler aus dem gleichen Gebiet am 10.7.1928 gesammelte Gelege mit 4 Eiern, Schalengewicht 0,76 g, ist der Bekassine zuzuordnen und von ihm selbst auch nicht publiziert worden. Letzteres wurde auch von SCHÖNWETTER (1963) als nicht ganz sicher bestimmt bezeichnet. Beide Gelege gelangten in die Sammlung P. Henrici und später in die Sammlung W. Haller (GEBHARDT 1974).

Schalengewichte (0,67 g; 0,70 g) und Färbungshinweise von Eiern aus dem Bereich des Steinhuder Meeres von 1859 in der Sammlung W. E. Pralle/Museum Hildesheim (BECKER & ZANG 1993; ZANG 1995) sprechen ebenfalls für Gelege der Bekassine.

Drei holländische Gelege mit je vier Eiern in der Sammlung De Vries (Limosa 15, 1942; zit. SCHÖNWETTER 1963) mit Schalengewichten von 0,74 - 0,79 g sind, wie alle anderen genannten westlich der Oder, als Brutnachweis für die Zwergschnepfe völlig ungeeignet (vgl. GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. 1977). PÄSSLER (1856; BORCHERT 1927) fand vor 1856 zwei Eier in einer Sammlung, die am Badetzer Teich/Anhalt gefunden worden sind, die er der

Zwergschnepfe zuordnete. Diese Fehlbestimmung betrifft ganz sicher die Bekassine, worauf schon die Beschreibung hinweist (olivgrauer Grund und schwarzbraune Flecke und Schnörkel).

Die Eier von Zwergschnepfe und Bekassine sehen sich zwar ähnlich, unterscheiden sich in der Regel aber in der Färbungsstruktur. Leicht verfügbare gute Abbildungen enthält CRAMP & SIMMONS (1983; Taf. 97). Danach sind Bekassineneier weitgehend ohne feine dunkle Fleckung im Spitzenteil und mitunter mit dunklem Haarlinienkranz am stumpfen Pol. Dagegen haben Zwergschnepfeneier eine feine dunkle Fleckung im Spitzenteil ohne einen dunklen Haarlinienkranz im stumpfen Teil.

Mir sind aus Mitteleuropa nur zwei Gelegefunde der Zwergschnepfe bekannt:

(1) 16.5.1977 Biebrza; (2) 21.5.1977 Biebrza (OKULEWICZ & WITKOWSKI 1979, mit Fotos).

2. Doppelschnepfe *Gallinago media*

Im Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig (ZFMK) in Bonn wird ein Gelege der Doppelschnepfe von 1884 aus der Mark Brandenburg bewahrt. Dies ist ein Brutnachweis

für die Fundregion, die jedoch widersprüchlich präzisiert worden ist (KOENIG 1931/32, GLUTZ VON BLITZHEIM et al. 1977, ABBO 2001, ALEX 2010 u. a.) und deshalb noch einmal lokalisiert wird.

Auf dem handschriftlichen Originaletikett ist nur kurz vermerkt: „*Gallinago major*. Dreetz, 20/V 1884“. Dazu gibt es zwei handschriftliche Zusätze (offenbar von oder auf Veranlassung von Alexander Koenig): „*Gallinago maior*, (Gmel.) 1788 Große Sumpfschnepfe; Doppelschnepfe. 3er Gelege; frisch; gez. aa und 758. Dreetz - Neumark - 20.V.1884 (Menzel'sche Sammlung), Eier ganz typisch und charakteristisch“. „NB. Aus der Sammlung eines Berliner Sammlers (Originaletikett vorhanden) in den Besitz von Schulz - Neustadt a./d. Dosse übergegangen, wurde dieses wertvolle Gelege von Forstmeister Menzel - Calvörde - käuflich erworben“. Diese Etikettzusätze sind nahezu wörtlich als Eintrag im Nido-Oologischen Katalog, Bd. 2, S. 668 veröffentlicht worden (KOENIG 1931/32). Die Prüfung und Übermittlung dieser Originalangaben verdanke ich Frau Stefanie Rick, ZFMK (in litt.).

Dr. A. Koenig erwarb die Menzel-Sammlung 1927 und kommentierte sie (KOENIG 1931/32, S.33).

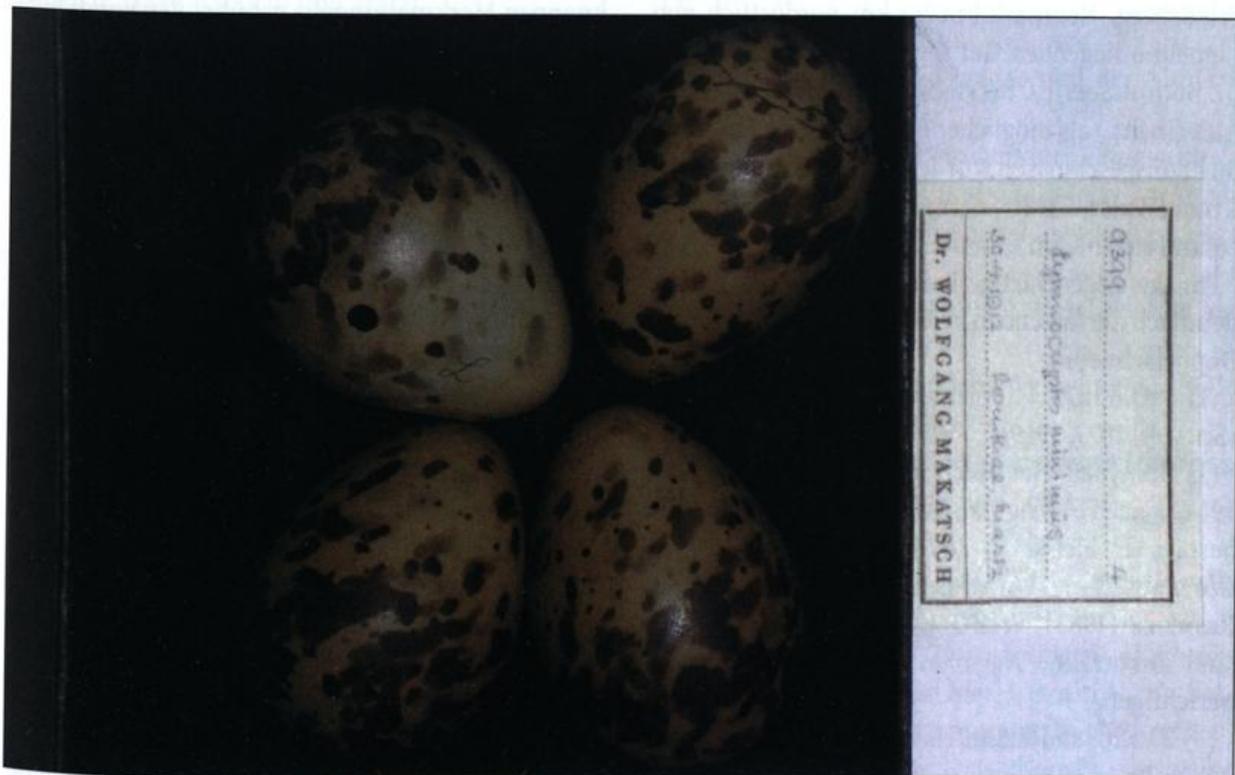


Abb. 1: Schnepfengelege von Rosenthal 1912. Foto: M. Päckert.
Fig. 1: Clutch of snipe from Rosenthal 1912.

Die Neumark liegt seit 1945 in Polen. Zum Fundort Dreetz/Neumark im Brandenburgischen ließ sich gegenwärtig in der Neumark nur ein Vorwerk an nicht sehr ausgedehntem Sumpfgelände mit der Ortsbezeichnung Alten-Dreetz (Schäferei, Ziegelei bei Deetz) ermitteln. Diese Örtlichkeit befindet sich unmittelbar südwestlich von und neuerlich einbezogen in Gut Alt Deetz/Stara Dziedzina, etwa 3 km nordwestlich des Dorfes Deetz/Dziedzice (MTB Schönow/Jesionowo 2956/3), nordöstlich Lippehne/Lipiany in der Region Soldin/Mysliborz (BRATRING 1809/1968, KOENIG 1931/32, MTB 2955, 2956, ALEX 2010 u. in litt.).

Der diesbezügliche Brutnachweis sei zeitgemäß zitiert:

Gallinago media Doppelschnepfe, 20.5.1884 1 Gelege m. 3 Eiern, (Alten-) Dreetz bei Alt Deetz, Neumark/Stara Dziedzina, Polen (53.01 N 15.03 E).

Um 1875 gab es möglicherweise 60 km weiter südöstlich ein Brutvorkommen im Bereich der Oberförsterei Lubiathfließ (52.46 N 15.47 E), das aber unbelegt blieb (F. HENRICI in SCHALOW 1876, 1919). Die Forstsiedlung Lubiathfließ existiert wohl nicht mehr. Sie befand sich 5 km nördlich des Ortes Lubiath/Lubiatów (MTB Gottschimm/Goscim 3260/2; SW Driesen/Netze-Bruch), Region Friedeberg, Neumark. Ein 90 km nordöstlich von Lippehne liegendes Gut Dreetz/Drzewoszewo am Gr. Böhlin-See/Jez. Betyń (MTB 2663/4), das von U. Alex (in litt.) als möglicher Fundort in der Neumark nicht ausgeschlossen wurde, liegt westlich Deutsch Krone/Walcz, war damals Westpreußen und befand sich nie im Brandenburgischen.

Für das gegenwärtige Land Brandenburg gibt es demnach die folgenden belegten Brutnachweise der Doppelschnepfe:

(1) 3.6.1877 Polenzschenke/Oberspreewald (SCHALOW 1877, 1919);

(2) 18.7.1880 Havelluch nördlich Nauen (HESSE 1914, nach Original-Sammlungsetikett/Z.M.B. bestät., J. Fiebig in litt.). In SCHALOW (1919), GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. (1977), H. LITZBARKI in RUTSCHKE (1983), ABBO (2001) und ALEX (2010) sind inkorrekte Angaben des Funddatums zu berichtigen.

(3) 27.5.1898 Mützlitz/Havelluch (KOENIG 1931/32, ABBO 2001).

Alle weiteren Bruthinweise, insbesondere jene mit Selbsttäuschung (1897) oder mit

Herkunftsunsicherheit (1915) belastete, erwiesen sich nach eingehender Prüfung als unsicher, ohne avifaunistische Bedeutung und werden hier nicht erneut erörtert (ANONYMUS 1897, SCHALOW 1919, BOXBERGER 1925, STEINBACHER 1956, LIBBERT 1972, HEYDER 1975, ALEX 2010).

Über Beobachtungen von auf dem Heimzug balzenden Doppelschnepfen und auch Zwergschnepfen in Brandenburg haben HAASE & RYSLAVY (1997) ausführlich berichtet.

3. Zwergammer *Emberiza pusilla*

Am 25.10.1957 sind zwei Zwergammern bei Kallinchen südlich von Berlin beobachtet und wie folgt beschrieben worden: Auffallend kleine Ammern, Wangen und Scheitel rotbraun, weißliche gestreifte Unterseite, „tschick“-Ruf, etc. (DECKERT 1958 u. bestätigende pers. Mitt. 2002).

Die Angabe nur der markantesten Zwergammer-Merkmale von der mit der Beobachtung von Rohrhammern vertrauten Ornitho-Ethologin Dr. Gisela Deckert ist diagnostisch so eindeutig, dass Zweifel (HAUPT & MÄDLÖW 1994, GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. 1997, ABBO 2001) ganz ungerechtfertigt erscheinen. Einer eindeutigen, wenn auch knappen Merkmalsangabe gebührt der Vorzug vor unsachlichen „rivalisierenden Ansichten“.

Die gesamte genannte Merkmalskombination, allein schon die charakteristische rotbraune Kopfzeichnung, weist keine andere Ammernart auf und schließt variable schlichtfarbene Rohrhammern entgegen anderen Hinweisen gänzlich aus, zumal es beider Zwergammerkeinausgeprägtes Schlichtkleid gibt. Andererseits werden kleinere Rohrhammern im Schlichtkleid mitunter als Zwergammern angesehen (CHRISTIANSEN 1964 sowie in MAKATSCHE 1976, PFORR & LIMBRUNNER 1980 u. a.), sind aber immer eindeutig zu identifizieren (SVENSSON 1975, 1992). Weitere gute Bestimmungshinweise von KÖNIGSTEDT et al. (1985, 1987, 1988) sind allerdings durch Fehldeutungen von Flügelstruktur- und Gefiedermerkmalsangaben sowie durch die Korrektur von Abbildungsverwechslungen etwas beeinträchtigt.

Auch wenn es sich 1957 um eine erste, nach damaligem Standard durchaus ausreichend dokumentierte Beobachtung in Brandenburg handelte, blieb der erste durch Messdaten und

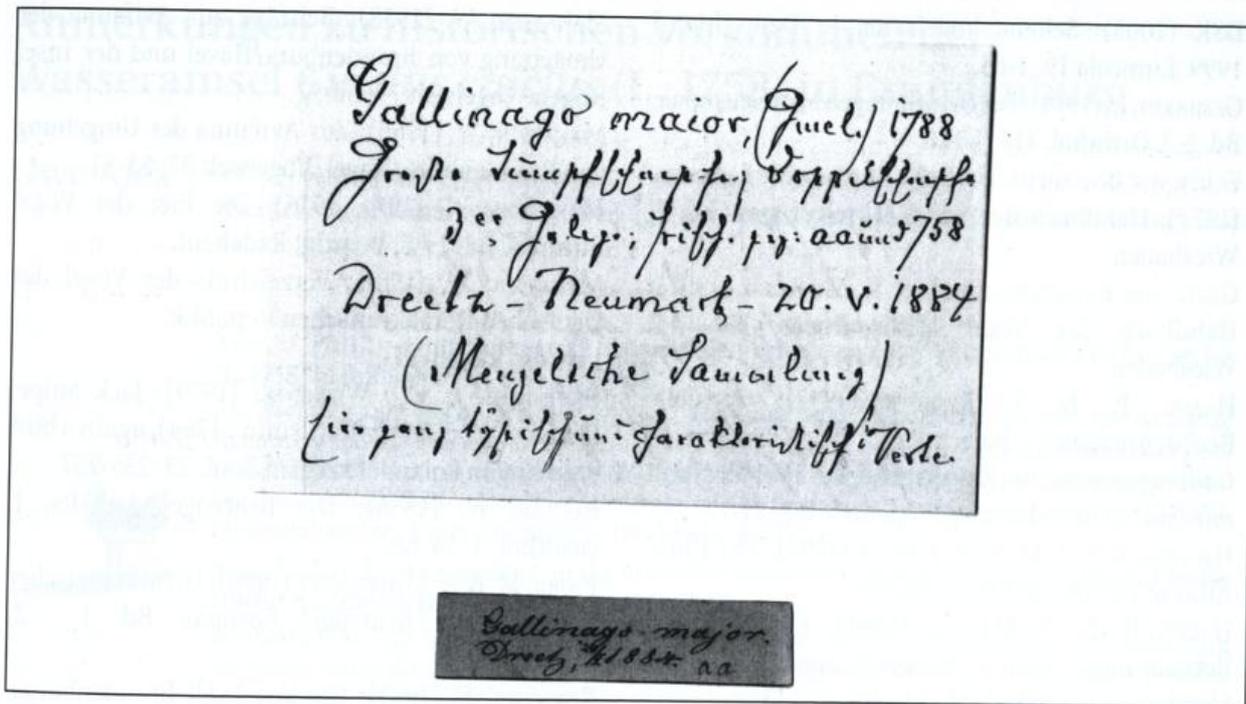


Abb. 2: Originaletikett eines Geleges der Doppelschnepfe von Dreetz-Neumark 1884 mit handschriftlichem Zusatz.
Foto: S. Rick.

Fig. 2: Original label of a Great Snipe *Gallinago media* clutch from Dreetz-Neumark 1884 with handwritten addition.

Fotos belegte Nachweis A. Kabus vorbehalten. Am 24.4.1999 wurde ein Männchen am Rietzer See gefangen und beringt freigelassen (KABUS 1999, KABUS u. WAWRZYNIAK in DSK 2005).

Dagegen müssen drei in DITTBERNER et al. (1969) genannte Beobachtungen 1967/68 mit für die Zwergammer recht späten Daten (Nov./Dez.) und fragwürdigen Merkmalsangaben („nach der Ausprägung der Gesichtszeichnung, weibchenfarbig, handelte es sich um Jungvögel“) als nicht eindeutig determiniert und ungenügend belegt gewertet werden (HAUPT & MÄDLÖW 1994).

Zwei ebenfalls unbelegte Angaben für 1981 (STAGE & HINZ 1984) sind wohl Fehldeterminationen („Nov./Dez.; weibchenfarbig“) und avifaunistisch nicht weiter zu berücksichtigen.

Literatur

- ABBO (2001): Die Vogelwelt von Brandenburg und Berlin. Rangsdorf.
- ALEX, U. (2010): Ergänzende Bemerkungen zur historischen Ornithologie Brandenburgs auf der Grundlage existenter Eiersammlungen. *Otis* 18: 87-94.
- ANONYMUS/STENGEL, J./R. (1897): Notizen aus dem Süden der Mark. *Z. Ool.* 7: 22-23.
- BECKER, P. & H. ZANG (1993): Zum Brüten der Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus* in Niedersachsen. *Vogelkdl. Ber. Niedersachs.* 25: 18-19.
- BORCHERT, W. (1927): Die Vogelwelt des Harzes, seines nordöstlichen Vorlandes und der Altmark. Magdeburg.
- BOXBERGER, L. VON (1925): Brüten von *Gallinago media* (Lath.) = (*major* auct.) und *Charadrius apricarius* L. in Brandenburg. *Beitr. Fortpflanzungsbiol. Vögel* 1: 129-130.
- BRATRING, F.W.A. (1809/1968): Beschreibung der Mark Brandenburg (Auszug: http://brandenburg.rz.htw-berlin.de/soldinische_kreis/html).
- CHRISTIANSEN, A. (1964): Dvärgvaerlingen (*Emberiza pusilla*) truffet overvintrende i Smaland. *Var Fagelvärld* 23: 61-63.
- CRAMP, S. & K. E. L. SIMMONS (1983): The Birds of the Western Palearctic. Vol. 3. Oxford.
- DECKERT, G. (1958): Zwergammern (*Emberiza pusilla*) bei Berlin beobachtet. *J. Ornithol.* 99: 104.
- DITTBERNER, H., W. DITTBERNER & M. LENZ (1969): Durchzugs- und Winterfeststellungen nordischer Ammernarten im Land Brandenburg. *Vogelwelt* 90: 225-233.

- DSK (2005): Seltene Vogelarten in Deutschland 1999. *Limicola* 19: 1-63.
- GEBHARDT, L. (1974): Die Ornithologen Mitteleuropas. Bd. 3. *J. Ornithol.* 115: 1-126.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N., K. M. BAUER & E. BEZZEL (1977): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 7. Wiesbaden.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1997): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 14. Wiesbaden.
- HAASE, P. & T. RYSLAVY (1997): Aktuelle Beobachtungen balzender Doppelschnepfen *Gallinago media* und Zwergschnepfen *Lymnocyptes minimus* in Brandenburg. *Vogelwelt* 118: 71-77.
- HAGEMEIJER, E. J. M. & M. J. BLAIR (1997): The EBCC Atlas of European Birds. London.
- HAUPT, H. & W. MÄDLow (1994): Eine kritische Betrachtung von Beobachtungen seltener Vogelarten aus Brandenburg. *Otis* 2: 5-13.
- HESSE, E. (1914): Die Vögel der Havelländischen Luchgebiete. *J. Ornithol.* 62: 334-386.
- HEYDER, R. (1975): Richtigstellung. *Beitr. Vogelkd.* 21: 301-303.
- JOHANSEN, H. (1961): Die Vogelfauna Westsibiriens. *Limicolae* II. *J. Ornithol.* 102: 41-67.
- KABUS, A. (1999): Zwergammer *Emberiza pusilla* am Rietzer See, ein Irrgast? *Otis* 7: 161-167 (Foto auch in *Limicola* 13, 1999).
- KOENIG, A. (1931/32): Katalog der Nido-Oologischen Sammlung (Vogeleiersammlung) im Museum Alexander Koenig in Bonn a. Rhein. Bd. 1 - 4. Bonn.
- KÖNIGSTEDT, D. & D. ROBEL (1985): Zur feldornithologischen Unterscheidung von Zwergammer (*Emberiza pusilla*) und Rohrammer (*E. schoeniclus*). *Orn. Mitt.* 37: 127-132 u. 192.
- KÖNIGSTEDT, D. & D. ROBEL (1987): Rohrammer oder Zwergammer? *Falke* 34: 42-46.
- KÖNIGSTEDT, D. & H. E. J. MÜLLER (1988): Die Schwingenformeln von Zwergammer (*Emberiza pusilla*) und Rohrammer (*E. schoeniclus*). *Zool. Abh. Mus. Tierkd. Dresden* 43: 143-148.
- LIBBERT, W. (1972): Über zwei umstrittene Gelege aus der Mark Brandenburg. *Beitr. Vogelk.* 18: 347-350.
- MÄDLow, W. (2000): Über einen älteren Brutnachweis der Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*) in Brandenburg. *Otis* 8: 139-141.
- MÄDLow, W. (2005): Korrekturen und Ergänzungen zur Vogelwelt von Brandenburg und Berlin (2001). *Otis* 13: 75-79.
- MAKATSCH, W. (1958): Beiträge zur Avifauna der Umgebung von Brandenburg/Havel und der Insel Rügen. *Vogelwelt* 79: 50-52.
- MAKATSCH, W. (1966): Zur Avifauna der Umgebung von Brandenburg/Havel. *Vogelwelt* 87: 53-54.
- MAKATSCH, W. (1974, 1976): Die Eier der Vögel Europas. Bd. 1 - 2. Leipzig, Radebeul.
- MAKATSCH, W. (1981): Verzeichnis der Vögel der Deutschen Demokratischen Republik. Leipzig, Radebeul.
- OKULEWICZ, J. & J. WITKOWSKI (1979): Jack Snipe, *Lymnocyptes minimus* (Brünn., 1764), again a bird breeding in Poland. *Przeglad Zool.* 23: 255-257.
- PÄSSLER, W. (1856): Die Brutvögel Anhalts. *J. Ornithol.* 4: 34-68.
- PFORR, M. & A. LIMBRUNNER (1980): Ornithologischer Bildatlas der Brutvögel Europas. Bd. 1 - 2. Melsungen.
- RUTSCHKE, E. (1983): Die Vogelwelt Brandenburgs. Jena.
- SCHALOW, H. (1876): Materialien zu einer Ornithologie der Mark Brandenburg. *J. Ornithol.* 24: 1-35 u. 113-145.
- SCHALOW, H. (1877): Ein neuer Brutvogel der Mark. *Ornithol. Centralbl.* 2: 85-86.
- SCHALOW, H. (1919): Beiträge zur Vogelfauna der Mark Brandenburg. Berlin.
- SCHLOTTER, H. (1956): Seltene Brutvögel im nördlichen Bourtanger Moor. *Beitr. Naturkd. Niedersachs.* 9: 49-52.
- SCHÖNWETTER, M. (1963): Handbuch der Oologie. Lief. 7. Berlin.
- STAGE, J. & A. HINZ (1984): Zwergammern, *Emberiza pusilla*. *Scolopax, Strausberg*, 3: 19.
- STEINBACHER, G. (1956): Zur Vogelfauna der Mark Brandenburg III. *Beitr. Vogelkd.* 4: 301-309.
- STEINBACHER, G. (1962): Zur Vogelfauna der Mark Brandenburg. *Vogelwelt* 83: 149-153.
- SVENSSON, L. (1975): Dvärgsparv *Emberiza pusilla* och Sävsparrhona *E. schoeniclus*, problemet att skilja dem åt i fält. (Little Bunting *Emberiza pusilla* and female Reed Bunting *E. schoeniclus*, the problem of field identification.) *Var Fagelvärld* 34: 311-318.
- SVENSSON, L. (1992): Identification Guide to European Passerines. Stockholm.
- TOMIALOJC, L. (1976): Birds of Poland. Warsaw.
- ZANG, H. (1995): Zwergschnepfe. In: ZANG, H. et al., Die Vögel Niedersachsens, Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs. B 2.5: 190-194.

Anmerkungen zu historischen Vorkommen der Wasseramsel *Cinclus cinclus* (L. 1758) in Brandenburg

Uwe Alex

Nachtrag zu „Hermann Hocke: Die Vögel der Provinz Brandenburg (1910) und die Avifauna der Mark um 1900“ (ALEX 2011)

ALEX, U. (2012): **Anmerkungen zu historischen Vorkommen der Wasseramsel *Cinclus cinclus* (L. 1758) in Brandenburg.** Otis 20: 61-62.

Als Nachtrag zum Buch über die Ornithologie der Mark um 1900 (ALEX 2011) wird hier der damalige Kenntnisstand zur Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) dargebracht. In den Landes-Avifaunen (RUTSCHKE 1983, ABBO 2001) wird – trotz fehlendem Nestfund – von möglichen Brutvorkommen gesprochen. Die dort veröffentlichten Daten werden ergänzt. Alle damaligen Nachweise zur Brutzeit betreffen die braunbäuchige Unterart *aquaticus* (Bechstein, 1803).

ALEX, U. (2012): **Annotations on the historical occurrence of White-throated Dipper *Cinclus cinclus* (L. 1758) in Brandenburg.** Otis 20: 61-62.

In addition to ALEX (2011) further information about the White-throated Dipper in Brandenburg are given. Although no nests were found, RUTSCHKE (1983) and ABBO (2001), mention a possible breeding. All records during breeding season refer to the brown-bellied subspecies *aquaticus* (Bechstein, 1803).

Uwe Alex, Hauptstraße 30, 14778 Brielow; E-Mail: oleksa1@web.de



Von möglichen Brutvorkommen der Wasseramsel am Rhin bei Rheinshagen südlich Rheinsberg berichten H. Schalow (1919) und H. Hocke (1910) in ihren Werken übereinstimmend („regelmäßig brütend“, Reinecke brfl. an Schalow 1875; „zu jeder Jahreszeit anwesend, vertreiben Artgenossen“, Vielitz brfl. an Cabanis 1892, Journal f. Ornithol. 1892, p. 232) sowie an der Dosse an der Scharfenberger Mühle südlich Wittstock 1850 & 1862 („daselbst sicher gebrütet, Anwesenheit auch 1856-1862“, Schneider brfl. an Schalow 1874). Von Interesse ist dabei, dass Hocke und Vielitz persönlich bekannt waren, Vielitz auch in Hockes „Zeitschrift für Oologie“ mehrfach veröffentlichte und Hocke bei ihm persönlich hinsichtlich eines aktuellen Vorkommens 1909 nachfragte – mit negativem Resultat (HOCKE 1910). H. Hocke führt in seinem Manuskript C. Bolle (1886) an, der zur Wasseramsel sowohl in der Berliner Sitzung der DOG 1885 als auch in seiner (zusammen mit E. Friedel) 1886 veröffentlichten Arbeit „Die Wirbelthiere der Provinz Brandenburg“ erklärte: „nur noch allein am Rhin das Vorkommen daselbst“.

Alle o.g. Gewährsleute wie auch Schalow und Hocke weisen explizit darauf hin, dass es sich bei

obig mitgeteilten möglichen Nachweisen um die mitteldeutsche Form *merula* (Schaeffer, 1789) bzw. *medius* (Brehm, 1831) = *aquaticus* (Bechstein, 1803) gehandelt haben dürfte.

SCHALOW (1919) bringt unter *Cinclus cinclus cinclus* (L.) nun auch Daten von K. Waase (1908/1909), dabei betonend, dass diese ohne zeitliche Zuordnung in dessen „Ornis Ruppiniensis“ publiziert seien. Hockes Ausführungen (1910) und die Nachprüfung der Originalquelle in der „Zeitschrift für Oologie und Ornithologie“ dagegen zeigen, dass Waase die Art als „vorübergehenden Sommergast, aber im Gebiet noch nicht brütend beobachtet“ führt, sich dabei auf das gesamte Ruppiner Land beziehend (WAASE 1908/1909, 155-156). Im Einzelnen führt er die Art für 1906 und 1908 von der Döllnitz am Gr. Tietzensee (nicht „Teetzensee“) östlich Rheinsberg sowie für 1907 vom Fließ in der Ortslage Treskow südlich Neuruppin auf. In Waases Verzeichnis stehen die Daten unter *Cinclus merula* (J. C. Schöff. 1789).

Eine überregionale Einordnung der brandenburgischen Vorkommen der Wasseramsel im Kontext mit den Avifaunen der angrenzenden Regionen (PAX 1925, BORCHERT 1927, HAMMERLING 1933, KUHKE 1939, HEYDER 1952, CREUTZ 1986) zeigt, dass vor und

um 1900 die Art in der Altmark, im Fläming, und in Mecklenburg nicht als Brutvogel nachgewiesen wurde.

Dagegen gelangen an Neiße und Spree im sächsisch-brandenburgischen Grenzgebiet offenbar zwei Brutnachweise, in Niederschlesien östlich der Neiße und hin zur Oder vier Brutnachweise sowie zwischen Oder und Warthe ein Brutnachweis (HEYDER 1952, CREUTZ 1986, TOMIAŁOJC 1990). Regelmäßige Vorkommen in mehreren Paaren existierten aber erst im östlichen Hinterpommern und in der Grenzmark westlich und südwestlich Danzig (HOLLAND 1871, DOBRICK 1912, TOMIAŁOJC 1990).

Alle o.g. Autoren betonen, dass es sich bei den historischen Daten vor 1945 um die Unterart *aquaticus* handelte, erst neuere Brutnachweise nach 1945 im Hinterland der pommerschen Ostseeküste (TOMIAŁOJC 1990, TOMIAŁOJC & STAWARCZYK 2003) betreffen die nordische Unterart *cinclus* L. 1758.

Literatur

- ALEX, U. (2011): Hermann Hocke: „Die Vögel der Provinz Brandenburg“ (1910) und die Avifauna der Mark um 1900, Rangsdorf.
- BORCHERT, W. (1927): Die Vogelwelt des Harzes, seines nordöstlichen Vorlandes und der Altmark, Magdeburg.
- CREUTZ, G. (1986): Die Wasseramsel, NBB, Wittenberg Lutherstadt.
- DOBRICK, L. (1912): Ornis der Tucheler Heide – Ber. Westpr. Bot.-Zool. Ver. Danzig 34: 97-173.
- FRIEDEL, E. & C. BOLLE (1886): Die Wirbelthiere der Provinz Brandenburg, Berlin.
- HAMMERLING, J. (1933): Zur Vogelwelt des Posener Landes – Dt. Wiss. Ztschr. f. Polen 26, 41: 27-82.
- HEYDER, R. (1952): Die Vögel des Landes Sachsen, Leipzig.
- HOCKE, H. (1910): Die Vögel der Provinz Brandenburg, Manuskript.
- HOLLAND, T. (1871): Die Wirbelthiere Pommerns, systematisch geordnet, Teil II Vögel, Stolp.
- KUHK, R. (1939): Die Vögel Mecklenburgs, Güstrow.
- LITZBARSKI, B. & H. LITZBARSKI (1983): Wasseramsel in RUTSCHKE, E. (Hg.) Die Vogelwelt Brandenburgs. Jena.

PAX, F. (1925): Wirbeltierfauna von Schlesien, Berlin.

RUTSCHKE, E. (Hrsg.) (1983): Die Vogelwelt Brandenburgs. Avifauna der DDR, Bd. 2. Jena

RYSLAVY, T. & P. SÖMMER (2001): Wasseramsel in ABBO (Hg): Die Vogelwelt von Brandenburg und Berlin, Rangsdorf.

SCHALOW, H. (1919): Beiträge zur Vogelfauna der Mark Brandenburg, Berlin.

TOMIAŁOJC, L. (1990): Ptaki Polski, Warszawa.

TOMIAŁOJC, L. & T. STAWARCZYK (2003): Awifauna Polski, Tom II, Wrocław.

VIELITZ, C. in J. CABANIS (1892): Bericht über die Aprilsitzung der DOG 1892 – Journal f. Ornithol. 40: 232.

WAASE, K. (1908/1909): Systematische Übersicht der Vogelwelt des Kreises Ruppín – Ztschr. f. Oologie u. Ornithol. XVIII: 155-160, 173-177, 190-194.

Zum Auftreten nicht-artspezifischer Gefiedermerkmale bei Vögeln

Martin Fiddicke

FIDDICKE, M. (2012): **Zum Auftreten nicht-artspezifischer Gefiedermerkmale bei Vögeln.**
Otis 20: 63-70.

Die bemerkenswertesten Nachweise von farbaberranten Vögeln seit Ende der 1980er Jahre im Bereich des Oderbruchs, Landkreis Märkisch Oderland, werden in Kurzbeschreibungen aufgelistet und klassifiziert. Außerdem werden fünf Fälle von Arten mit abweichender Steuerfederzahl genannt. Definitionen über Phänotypen und Variabilität werden zum allgemeinen Verständnis einleitend in Erinnerung gerufen und eine möglichst exakte Anwendung der Begriffsdefinition zur Thematik „Aberration“ angemahnt. Der Beitrag regt zudem Überlegungen über die Rolle der Umwelt bei der Entstehung von Aberrationen an.



FIDDICKE, M. (2012): **The occurrence of non-species-specific plumage characters in birds.**
Otis 20: 63-70.

The most notable evidence of aberrant colored birds since the late 1980s in the area of Oderbruch (East of Brandenburg county) are listed and classified in short descriptions. In addition, five cases of species with a different number of tail feathers are specified. Definitions of phenotypes and variability are listed to the general understanding and a better definition for the term "aberration" is recommended. The article also encourages reflection on the role of the environment in causing aberrations.

Martin Fiddicke, Rotdornstr.13, 16269 Bliesdorf

1. Einleitung und Definitionen

Nach über 20-jähriger Beobachtungs- und Rupfungssammeltätigkeit in einem relativ kleinen Untersuchungsgebiet der Oderbruchregion, im Landkreis Märkisch Oderland (MOL), das sich im Wesentlichen auf 300 km² im Umkreis der Stadt Wriezen beschränkt, werden Feststellungen über Gefiederaberrationen bei einer Auswahl von Vogelarten zusammenfassend präsentiert. Die Materialaufarbeitung dient auch als Berichtigung von in zurückliegenden Jahresberichten der ABBO publizierten eigenen Meldungen über abweichend gefärbte Vögel. Die Mehrzahl der Autoren, die über abweichend gefärbte Vögel berichten, sind Laien, die sich als wenig vertraut mit den Fachbezeichnungen erweisen. Oft mangelt es schon an einer detailgetreuen Beschreibung des beobachteten Vogels. Dadurch wird es im Nachgang schwierig, Farbabweichungen genau zu klassifizieren.

Der Sammelbegriff Hyperchromatismus (Farbstoffüberfluss) beinhaltet den Lipochromismus, bei dem Lipochrome (rote und gelbe Pigmente)

vermehrt im Gefieder eingelagert sind, und den Melanismus mit einer verstärkten Sättigung durch Melanine (Pigmente, die der Feder schwarze, braune und rostfarbene Töne verleihen). Unter Hypochromatismus (Farbstoffmangel) werden die vier Kategorien Albinismus, Leukismus, Schizochromismus und Chlorochromismus vereinigt. Albinismus und Leukismus äußert sich in einem rein weißen Gefieder. Haut, Schnabel, Füßen und Netzhaut der Augen fehlen bei albinotischen, im Gegensatz zu leukistischen Vögeln jegliche Pigmente. Albinismus tritt immer im gesamten Federkleid auf, während bei leukistischen Vögeln meist nur partiell Pigmente fehlen.

Schizochromismus bezeichnet ein Federkleid, dem ein Farbstoff fehlt, während die anderen unverändert erhalten bleiben. Beim Chlorochromismus sind alle Pigmente vorhanden, jedoch im Gefieder vermindert eingelagert. Der betroffene Vogel trägt ein stark verblasstes Federkleid und kann mit einem Weißling verwechselt werden. Chlorochromistische Vögel sind aber nie rein weiß, sondern weisen immer eine Färbtönung auf, z.B. beige (RUTSCHKE 1964, HERING 2009).

Eine klare Zuordnung in die genannten Hauptkategorien erfolgt durch die jeweiligen Beobachter manchmal unsicher und willkürlich, z. B. wenn fließende Übergänge existieren oder weil mehrere Aberrationsformen in Kombination vorliegen.

Die bei Vögeln auftretenden Farbaberrationen werden auch bei Vertretern anderer Tierklassen gelegentlich beobachtet (z.B. Tagfalter).

2. Allgemeines über Entstehung und Funktion von Farben und Mustern im Gefieder

Mit der Vogelfeder hat die Natur ein Hautgewebe von ungewöhnlicher Kompliziertheit geschaffen. Die Feder übertrifft alle anderen tierischen Hautgebilde in der Mannigfaltigkeit der Formen und im Reichtum der Farben und Muster. Die Farbwirkung wird von schwarzen, braunen, roten und gelben Pigmenten und von Farbeffekten der selbst aber farblosen Hornstruktur der Feder erzeugt. Jene farblose Hornsubstanz, gefüllt mit Lufthohlräumen, bewirkt eine allseitige Streuung und Reflexion des Sonnenlichtes, wodurch Federn ohne Pigmente dem menschlichen Auge weiß erscheinen. Ist unter der trüben Hornstruktur schwarzes Pigment gelagert, werden die blauen Wellenlängen des sich brechenden Tageslichtes sichtbar. Werden von den blauen Lichtstrahlen gelbe Pigmente durchflutet, ergibt sich für den Betrachter eine Illusion in Grün. Ist statt dem gelben ein rotes Pigment eingelagert, erscheint die Feder violett gefärbt (RUTSCHKE 1966).

Jeder Vogel durchläuft im Laufe seines Lebens verschiedene genetisch fixierte Kleiderstadien vom unscheinbaren Jugendkleid bis zum ausgefärbten Alterskleid. Viele Arten wechseln jährlich ein schlichtes Winterkleid mit einem prächtigen Sommerkleid und umgekehrt. Zudem gibt es bei manchen Arten einen ausgeprägten Geschlechtsdimorphismus des Gefieders zu bewundern. Meist sind die Männchen viel bunter als die in der Brutzeit auf Tarnung angewiesenen Weibchen. Einige Artengruppen haben zu bestimmten Anteilen helle und dunkle Färbungstypen (Morphen) hervorgebracht. Von größter Bedeutung ist der funktionelle Zusammenhang zwischen Färbung und Gefiederzeichnung eines Vogels und dessen Sozial- und

Zugverhalten, welches wiederum vom Verteilungsmodus der Nahrung und der Kontinuität ihrer Verfügbarkeit abhängt. Bestimmte Zeichnungsschemata erfüllen besonders während der Balz eine wichtige Signalfunktion. Standorttreue - fremden Artgenossen intolerant begegnende - Arten, wie z.B. unser Habicht *Accipiter gentilis*, zeigen im Alter auf Brust und Bauch eine markante Querbänderung, bezeichnet als „stationäres Distanzkleid“, die eine drohende und einschüchternde Wirkung auf Revierkonkurrenten ausübt. Viele Strich- und Zugvögel, deren Territorialverhalten mit dem Verlassen des Brutgebietes schwindet, sind gekennzeichnet durch ein „mobiles Distanzkleid“, charakterisiert durch längs zur Körperachse verlaufende Fleckung oder Strichelung auf der Rumpfunterseite. Ebenso präsentiert auch der jugendliche Habicht diese vermindert aggressionsauslösenden Zeichnungsmerkmale. Signalzeichnungen von in der Fortpflanzungszeit stationären Arten, die in den übrigen Jahreszeiten weit umherstreifen und eine gesellige Lebensweise annehmen, weisen den geringsten Distanzierungsgrad in den einzelnen Kleidern auf. Für den mausernden Vogel bestehen zwei Möglichkeiten, distanzierend wirkende Zeichnungskontraste weiter abzuschwächen. Das zu erneuernde Federkleid muss entweder heller oder dunkler ausgebildet werden, so dass Zeichnung und Grundfärbung verschmelzen. In der heimischen Vogelfauna finden wir bei Mäusebussard *Buteo buteo* und Wespenbussard *Pernis apivorus* regelmäßig Paare, bei denen ein Partner eine weiße und der andere eine vorwiegend braune Körperfärbung zeigt. Ein gleichwertiges Nebeneinander beider Morphen ist also möglich, vorausgesetzt keiner dieser Färbungstypen wird durch Umwelteinflüsse gravierend benachteiligt (BAUMGART 1974).

Bereits Charles Darwin (STERNE 1906) erkannte die wesentlichen Grundzüge, nach denen sich alles Lebendige auf der Erde entwickelt und dass sich in Größe, Körperbau, Färbung und Verhalten homogene Organismusgruppen bei geographischer Isolation über Jahrtausende immer unähnlicher im Aussehen werden. Auch wenn es uns nicht auf den ersten Blick auffällt, ist doch jede Art durch eine mehr oder minder große individuelle Variationsbreite charakterisiert. Die unablässig wiederholte Produktion von Variabilität und

die natürliche Zuchtwahl (Selektion), die in der ständigen Auseinandersetzung mit der Umwelt, ungeeignete Varianten von der Fortpflanzung – und damit von der Weitergabe ihrer erblichen Eigenschaften – ausschließt, ermöglichte erst die Entstehung von hochentwickelten Lebensformen auf dem heutigen Niveau mit der ungemeinen Vielfalt an Vogelarten.

Begünstigend für die natürliche Zuchtwahl weicher Formen sind Klimabedingungen mit langen Schneeperioden. Parallel hierzu hat die Evolution unter Wüstenbedingungen verblasste Federkleider favorisiert. Beim Anblick eines „merkwürdig“ gefärbten Vogels kommt es für den Beobachter darauf an, zu entscheiden, ob die Farbvariante bewährtes Allgemeingut einer Art verkörpert oder eine Farb aberration – eine spontan aufgetretene Farbabweichung bei einem Individuum – vorliegt. Der abweichend gefärbte Vogel ist gemeinhin gegenüber Artgenossen im Nachteil. Insbesondere der reine Weißling gilt als „Schwächling“, seine Fortpflanzung in der Natur nahezu als ausgeschlossen, weil mit dem Farbstoffmangel zumeist körperliche und psychische Veränderungen verbunden sind, die sich nachteilig für das Tier auswirken. Betrifft der Pigmentausfall beispielsweise die Netzhaut der Augen, wird die Sehleistung negativ beeinträchtigt. Der schwerwiegendste Nachteil dürfte jedoch der Verlust von artspezifischen Gefiedermerkmalen sein, womit das einfachste Mittel der Kommunikation mit Artgenossen eliminiert worden ist.

Einen Sonderfall in der Evolution stellen die polymorphen Hochzeitskleider der männlichen Kampfläufer *Philomachus pugnax* dar. Die Hähne führen uns nahezu das komplette Sortiment denkbarer Färbungstypen vor Augen. Die Färbungen von Schnabel und Beinen variieren von dunkelgrau, orangefarben bis rötlich. Scheinbar nach Belieben gestaltet die Natur Gefiederpartien schwarz, braun, rotbraun, ockergelb oder weiß sowie gebändert, gefleckt oder zeichnungslos. Die Kampfläuferhähne versammeln sich an traditionellen Balzplätzen und stellen ihre extravagante Federpracht weithin sichtbar zur Schau. Auf der „Balzarena“ wird unter den Männchen ein Turnier ausgetragen, ein Scheinkampf bei dem durch Imponier- und Drohgebärden eine Hierarchie entsteht. Hier paaren sich anschließend die Männchen mit einer mehr oder

weniger großen Anzahl von Weibchen. Erst durch grundlegende Änderungen des Sozialverhaltens und der Fortpflanzungsstrategie konnte der Austausch genetischen Materials extrem aktiviert werden (SCHEUFLER & STIEFEL 1985).

3. Regionales Material

3.1. Farbaberrante Vögel

Es werden nur Funde dargestellt, wo wenigstens fünf Prozent des Gefieders (also eine oder mehrere Körperpartien oder das gesamte Federkleid) abnorm gefärbt sind. Nicht mitteilenswert erscheinen die zahlreichen Beispiele von einzelnen oder wenigen Federn mit untypischer Weißfärbung. Besonders häufig wurden im Oderbruch Farbabweichungen bei nordischen Gänsen registriert: So fand sich partieller Leukismus (Leucismus) bei der Saatgans *Anser fabalis*, allein 1998 bei insgesamt acht Vögeln. Darunter befand sich ein Fall mit extrem asymmetrischer Ausprägung, wobei ausschließlich die linke Körperhälfte mit über 90 % Weißanteil betroffen war. Bei der Blessgans *Anser albifrons* wurden oft auch vollständig chlorochroistische Vögel (sowohl beigefarbene Stücke als auch solche mit Grautönung) gesichtet. Je eine Blessgans mit pechschwarzem Federkleid, sämtliche normal graubraun pigmentierten Federn waren jeweils hochgradig melanistisch, wurde im Oktober 1997 (Altvogel) sowie im Oktober 2000 (Jungvogel) beobachtet.

Auswahl bemerkenswerter Funde - Artenliste

1. Gänse-Hybrid Weißwangengans und Blessgans *Branta leucopsis* x *Anser albifrons*

30.9.2012, Altfriedländer Teiche, 1 Ind. (M. Fiddicke) - Schnabel (rosa), Kopf und cranialer Halsbereich (weiß) täuschend ähnlich gefärbt wie bei der „Zwergschneegans *A. rossii*“, Rumpf rußig schwarz. Typisch für Weißwangengans-Blessgans-Hybriden, die regelmäßig im Winterhalbjahr im Oderbruch rasten, ist eine starke Anreicherung von Melanin im Gefieder, so dass Verwechslungsgefahr mit melanistischen, reinerbigen Weißwangengänsen besteht.

2. Kormoran *Phalacrocorax carbo*

15.4.2002, Oder bei Gieshof (M. Fiddicke)

– 1 schachbrettartig gemusterter Leukist, alle Partien betroffen, höchster Weißanteil mit fast 80 % im Rückengefieder.

3. Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*

3.1) 27.3. – 1.4.2003, Gieshof – Neuranft, 1 partiell leukistisches Ind. (M. & R. Fiddicke) – beide Flügel, bis auf Spitzensäume von Schwingen und Großen Decken, weiß.

3.2) 23.3.2007, Garnischpolder Sydowswiese, 1 partiell leukistisches Ind. (M. & R. Fiddicke) – beidseitig Armschwingen komplett weiß.

4. Kiebitz *Vanellus vanellus*

4.1) 27.9. – 15.10.1986, Thöringswerder, 1 Ind. (M. Fiddicke) – Unterschwanzdecken rostgelb, sonst alle dunklen Partien isabellfarben oder braun.

4.2) 29.7. – 5.8.1998, Thöringswerder, 1 Ind. (M. Fiddicke, S. Fahl) – Mantel, Flügeldecken, Kopf und Hals (bei erhaltener schwarzer Gesichts- und Scheitelzeichnung) hellgrau, Brustband dunkelbraun, Unterschwanzdecken matt gelb, Steuer im Wechsel mit normalfarbenen und reinweißen Federn.

4.3) 22.9.1998, Neuhardenberg, 1 Ind. (S. Fahl) – alle linken Handschwingen und 60 % der linken Armschwingen sowie die rechten Handschwingen (bis auf drei) weiß.

4.4) 22.10. – 11.11.1998, Thöringswerder, 1 Ind. (M. Fiddicke) – Oberseite hellgrau, Säume beige, Kopf und Nacken beige, restliches Gefieder normal gefärbt.

4.5) 7.11.1998, Altfriedländer Teiche, 1 Ind. (M. Fiddicke) – Schwingen normal, sonst alle dunklen Muster braun.

4.6) 28.2. – 4.3.1999, Sydowswiese/Güstebieser Loose, 1 Ind. (M. Fiddicke) – Mantel und Schulterpartien weiß.

4.7) 5.3.1999, Güstebieser Loose, 1 Ind. (S. Fahl, M. Fiddicke) – Rücken und Nacken hellbraun.

4.8) 24.10.2002, Neuranft, 1 diesjähriges Ind. mit bronzefarbenen Mantel (M. Fiddicke).

4.9) 15.10.2003, Altfriedländer Teiche, 1 Ind. (M. Fiddicke) – Oberseite fast vollständig weiß.

4.10) 31.8.2004, nördliches Oderbruch, 1 Ind. (J. Mundt) – Körper auf weißer Grundfarbe braun bzw. grau gescheckt.

4.11) 31.10.2006, Altfriedländer Teiche, 1 Ind. (M. Fiddicke) Mantel, Flügeldecken und Schirmfedern weiß mit etwas Braunfleckung.

4.12) 2.10.2007, Metzdorf, 1 fast vollständig weißes Ind. (M. Fiddicke) – Decken der Unterflügel und teilweise der Oberflügel sowie einige Schwingen braun, nur Steuer normal. Unter den beschriebenen farbaberranten Kiebitzen ist Schizochroismus mit relativ vielen Nachweisen belegt. Mehrfach wurde auch partieller Leukismus festgestellt.

5. Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

9.9 – 22.9.1996, Oderwiesen Genschmar (H. Haupt; M. Fiddicke, S. Fahl; H. Pawlowski – Videobeleg) – komplettes Federkleid cremeweiß. Wohl derselbe leukistische Vogel am 22.4.1998, Oderpolder Kienitz (S. Fahl, M. Fiddicke).

6. Rotschenkel *Tringa totanus*

29.5. – 2.6.1996, Zuckerfabrikteiche Thöringswerder (M. Fiddicke) – gesamtes Gefieder isabellfarben. Wohl derselbe chlorochroistische Vogel am 22.5.1998, Garnischpolder Sydowswiese (H. Haupt, S. Fahl).

7. Kuckuck *Cuculus canorus*

15.8.1998, Sachsendorf, 1 partiell leukistisches Ind. (S. Fahl) – Stirn, Scheitel und Nacken weiß.

8. Elster *Pica pica*

März 1996 bis August 1998, Lietzen, 1 schizochroistisches Ind. (S. Fahl, M. Fiddicke) – Kopf und Brust rotbraun, übriges Federkleid weiß und grau.

9. Uferschwalbe *Riparia riparia*

10.9.1996, Oderpolder Kienitz, 1 partiell leukistisches Ind. (M. Fiddicke) – nur Unterflügeldecken braun, sonst weiß wirkend.

10. Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

15.10.1997, Garnischpolder Sydowswiese, 1 juveniles Ind. (M. Fiddicke) – Kopf normal gefärbt, restliches Gefieder isabellfarben. Der Oberseite fehlen die schwarzen Pigmente und somit auch der Blaustich. Es handelt sich demnach um partiellen Schizochroismus.

11. **Seidenschwanz** *Bombycilla garrulus*
 17. – 24.2.2003, Bliesdorf, 1 chlorochroistisches Ind. (M. & R. Fiddicke – Videobeleg) – milchig braun bis weiß (Schwingen), nur Zeichnung von Gesicht, Schwanzendbinde und Unterschwanzdecken wie üblich, braune Kopffärbung (Abb. 1).

12. **Buchfink** *Fringilla coelebs*
 10.10.1999, Altlangsow, 1 schizochroistisches Ind. (S. Fahl) – u. a. Rücken zitronengelb, Kopf weiß und hellgrau.

13. **Bergfink** *Fringilla montifringilla*
 7.12.2005, Möglin, 1 partiell leukistisches Ind. (M. Fiddicke) – u. a. Flügel und Kopf überw. weiß.

14. **Girlitz** *Serinus serinus*
 20.9.2005, Bliesdorf, 1 Ind. teils schizochroistisch

bzw. leukistisch (M. Fiddicke) – Schwarz vollständig, Gelb partiell fehlend, folglich einfarbig braune Oberseite, weil ohne Mischfarbe Grün, Schwingen und Steuer weiß, nur Bürzel und Flanken normal gelb gefärbt.

15. **Grauammer** *Emberiza calandra*
 15.1) 4.11.1998, Posedin, 1 partiell leukistisches Ind. (M. Fiddicke) – nur Schulterpartie, Schirmfedern und Schwingen normal gefärbt, Steuerfedern bis auf das mittlere Federpaar rein weiß, restliches Gefieder weiß mit wenigen Resten der braunen, ursprünglichen Zeichnung.

15.2) 7.7.1999, Bliesdorf, 1 partiell leukistisches Ind. (M. Fiddicke) – rechte Handschwingen vollständig weiß, linke Handschwingen nur an der Basis weiß.



Abb. 1: Chlorochroistischer Seidenschwanz mit normal gefärbten Artgenossen beim Verzehr von Beeren des Gemeinen Schneeballs, Bliesdorf/MOL, Februar 2003. Videobild: M. Fiddicke.

Fig. 1: Record shot of an aberrant coloured Bohemian Waxwing *Bombycilla garrulus* feeding on berries of the Guelder Rose, Bliesdorf/MOL.

16. Goldammer *Emberiza citrinella*

11.10.1992, Bliesdorf, Rupfungsfund einer schizochroistischen Goldammer (M. Fiddicke) – nur am linken Flügel 1.-3. Handschwinge sowie alle Armschwinge mit den dazugehörigen Armdecken und Kopffedern normal gefärbt, Außenfahnen der restlichen weißen Konturfedern gelb. Kleingefieder, außer Kopffedern, zeichnungslos weiß bzw. gelb. Schnabel weißlich (Abb.2).

3.2. Aberrationen in der Anzahl der Steuerfedern

Hinweis: Die Nummerierung der Konturfedern richtet sich nach der Zählweise von Robert März (1987). Demnach wird am Steuer beim mittleren Federpaar begonnen und die Handschwinge werden von proximal (körpernah) nach distal (körperfern) nummeriert.

Ab dem Ende der 1980er bis Mitte der 1990er Jahre wurden in den Winterhalbjahren Rupfplätze von Sperbern *Accipiter nisus* im Raum Wriezen vom Verfasser systematisch kontrolliert. Möglichst einmal wöchentlich wurde ein Großteil der Rupfungen aufgelesen, um anschließend als Sammlungsmaterial archiviert zu werden. Unter den Sammlungsstücken befinden sich vier, bei denen abweichend vom Normalfall 13 anstatt zwölf Steuerfedern vorliegen. Demnach müssten diese unter der Rubrik „asymmetrische Anomalie“ eingestuft werden. Da die Funde sofort nach Ankunft zu Hause aufbereitet und die jeweils überschüssige Steuerfeder bemerkt wurde, konnten die Fundumstände zeitnah rekonstruiert werden. Es ist zwar nicht hundertprozentig auszuschließen, aber äußerst unwahrscheinlich, dass zufällig eine Einzelfeder eines anderen Individuums derselben



Abb. 2: Rupfungsmaterial einer Goldammer mit asymmetrischem Schizochroismus, Bliesdorf/MOL, Oktober 1992. Handschwinge verengung 8.-6. Feder; Längste Handschwinge (7.) = 72 mm; Mindestlänge Steuer = 73,5 mm, unvollständig, teils Mauser. Foto: M. Fiddicke.

Fig. 2 : Plucked feathers of a Yellowhammer *Emberiza citrinella* with asymmetrical aberrant coloured feathers, Bliesdorf/MOL, October 1992. Narrow primaries 8-6; longest primary (7) = 72 mm; minimum length of tail = 73,5 mm, incomplete, partial moult.

Art von einer benachbarten Rupfstelle vom Wind dazwischen geweht wurde. Eher noch erscheint es möglich, dass eine eventuell vorhandene 14. Steuerfeder am Rupfplatz übersehen wurde, oder diese schon vorher beim Schlagen bzw. beim Transport aus den Fängen des Beutegreifers verloren ging.

Im genannten Zeitraum wurde je eine Rupfung von Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*, Wacholderdrossel *Turdus pilaris*, Grünfink *Carduelis chloris*, Erlenzeisig *Carduelis spinus* mit 13 Steuerfedern gefunden.

Einen zuverlässigen Beleg für eine Anomalie mit überschüssigen Steuerfedern lieferte zudem der Totfund einer adulten männlichen Goldammer *Emberiza citrinella* mit zweifelsfrei sieben rechten und sieben linken Steuerfedern vom 17.1.1993 bei Sternebeck (Eisenbahnpfer).

Es zeigt sich an diesen Beispielen, dass in der phylogenetischen Entwicklung auch die Anzahl der Schwanzfedern also nicht von spontaner Veränderlichkeit ausgenommen bleibt. Bei der Bekassine *Gallinago gallinago* besteht als Ausnahme eine vererbte Variabilität in der Steuerfederzahl. Bei dieser Art tritt ganz regulär eine individuell unterschiedliche Anzahl wie folgt auf (nach Häufigkeit des Auftretens geordnet): 14, 12, 16 oder 18 Schwanzfedern (MÄRZ 1987). Bei fast allen anderen Vogelarten ist die Anzahl der Konturfedern (Handschnäbel, Armschnäbel, Schwanzfedern) jedoch exakt vorgegeben. Je nach Vogelart sind neun bzw. zehn Handschnäbel pro Flügel die Regel. Störche besitzen elf Handschnäbel. Zusätzlich ist bei den meisten Arten noch eine verkümmerte äußere Handschnäbel vorhanden. Alle in Europa brütenden Singvogelarten haben für gewöhnlich zwölf Steuerfedern. Bei Feststellungen einer höheren Federzahl im Steuer handelt es sich um seltene Ausnahmen. Zu bemerken ist noch, dass die Erddrossel *Zoothera dauma*, deren Brutareal Europa östlich des Ural berührt, regelmäßig 14 Steuerfedern hat. Sicher werden auch Individuen mit Reduktion der Steuerfederzahl gelegentlich vorkommen. Diese Fälle werden jedoch schwer zu diagnostizieren sein und werden dann lediglich als Mauserlücke erkannt. Die Zahl der Hand- und Armschnäbel wurde durch den Verfasser bei allen Rupfungsfunden in keinem Fall ermittelt. Auch hierbei könnten sich theoretisch abweichende

Federzahlen verbergen. Hinweise zu dieser Spekulation liefert die Art Zwergtrappe *Tetrax tetrax*, wo die 7. Handschnäbel der Hähne sich in Form und Größe stark veränderte, während dieser Prozess bei den Hennen nicht eingeleitet wurde.

Schlussanmerkungen

Ist für den einzelnen Beobachter und Rupfungssammler zunächst nur der ästhetische Aspekt am außergewöhnlich gefärbten Vogel interessant, so kann eine zentrale Archivierung und Analyse ökologische Zusammenhänge erklären helfen. Dazu bedarf es jedoch eines verbesserten Niveaus bei der Dokumentation, um späterhin eine exakte Klassifizierung zu ermöglichen. Zusätzlich sollten Angaben zu Alter, Mauser, Familienbeziehungen, Habitatpräferenzen usw. die Ursachenforschung unterstützen. Stoffwechsel- und Mauserstörungen sind wohl die häufigsten Faktoren, die Farbaberrationen auslösen. Besonderes Interesse und wachsende Besorgnis rufen Einflüsse anthropogen beschleunigter Umweltveränderungen und Globalisierungsprozesse mit steigenden Anteilen von eingeschleppten Tier- und Pflanzenarten in den Nahrungsketten unserer autochthonen Vogelfauna hervor.

Damit verbunden stellt sich auch die Frage, ob besonders anpassungsfähige Arten unter bestimmten Bedingungen vermehrt Mutationen erzeugen und ob sich dann sogar mutierende Populationen etablieren könnten. Hinweise dazu geben gehäufte Meldungen von leukistischen Amselfen *Turdus merula* sowie über die Vermischung wilder Stockenten *Anas platyrhynchos* mit ihren domestizierten Formen als mittlerweile typischem Großstadt-Phänomen.

Die Festigung optimierter Artmerkmale und Leistungskriterien bleibt als Grundprinzip im Kreislauf der Natur allerdings auch durch eine gewisse Häufung unangetastet. Genmanipulationen, die Farbaberrationen ergeben, haben kaum Platz in einer natürlichen Umwelt. Sie scheinen aber als Indikator für die Umweltqualität geeignet zu sein.

Literatur

BAUMGART, W. (1974): Über die Ausbildung heller und dunkler Phasen bei Greifvögeln. *Der Falke* 21: 376-385.

HERING, J. (2009): Aktuelle Funde von farb-aberranten Singvögeln in Sachsen. *Mitt. Ver. Sächs. Ornithol.* 10: 281-308.

MÄRZ, R. (1987): *Gewöll- und Rupfungskunde*. überarb. K. Banz. Berlin.

RUTSCHKE, E. (1964): Grundsätzliches über abweichend gefärbte Vögel. *Der Falke* 11: 195-199.

RUTSCHKE, E. (1966): Über den Bau und die Färbung der Vogelfeder; 2. Teil – Die Farben der Vogelfedern. *Der Falke* 13: 346-351.

SCHEUFLER, H. & A. STIEFEL (1985): *Der Kampfläufer*. Die Neue Brehm-Bücherei 574. Wittenberg Lutherstadt.

STERNE, C. (1906): *Werden und Vergehen*. Band 2 – Entwicklung der Wirbeltiere und des Menschen. Berlin.

Wiederfund eines Mauerseglers *Apus apus* am Brutplatz seiner Adoptiveltern

André Hallau & Winfried Otto

HALLAU, A. & W. OTTO (2012): **Wiederfund eines Mauersegler *Apus apus* am Brutplatz seiner Adoptiveltern. Otis 20: 71-76.**

Ein in der NABU-Wildvogelstation in Berlin-Marzahn versorgter nestjunger Mauersegler wurde am 19. Juli 2010 zu Adoptiveltern in einer Kolonie in Beiersdorf/MOL gesetzt. Bei einer Kontrolle am 26. Juli 2012 wurde er als zweijähriger Brutvogel am Ort seiner Auswilderung festgestellt.

HALLAU, A. & W. OTTO (2012): **Recovery of a Common Swift *Apus apus* at the breeding site of his adoptive parents. Otis 20: 71-76.**

A juvenile Common Swift treated in the NABU wild bird sanctuary in Berlin-Marzahn on 19 July 2010, was set to adoptive parents in a colony at Beiersdorf / MOL. During an inspection on 26 July 2012 it was found to be a two-year breeding bird at the same place of its reintroduction.

André Hallau, Franz-Mehring-Str. 15, 16321 Bernau; E-Mail: Hallau@t-online.de
Winfried Otto, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin; E-Mail: WinOtto@aol.com



Einleitung

Der Mauersegler *Apus apus* ist ein typischer Bewohner der bebauten Bezirke in Berlin. Auf der Grundlage einer lebensraumspezifischen Erfassung auf Probeflächen wurde für 2002 ein Gesamtbestand von 21.000 BP ermittelt (FALKENBERG et al. 2004). Diese Bestandserfassung wurde durchgeführt, um eventuelle zukünftige negative Auswirkungen der Gebäudesanierungen auf den Brutbestand belegen zu können.

Diese Sanierungen sowohl der Altbausubstanz als auch der Neubauten ab den 1960er-Jahren – insbesondere der Hochhäuser – führen zu einer Vernichtung von Niststätten, da der Mauersegler in unverputzten (noch nicht gedämmten) Brandmauern, im Dachtraufenbereich, unter Fensterbänken, in offenen Fugen von Plattenbauten und vielen weiteren Öffnungen oder Luken an Gebäuden brütet. Diese Situation hat inzwischen in Berlin dazu geführt, dass die Bauträger nach der Feststellung von Brutstätten (auch potenziellen) an den zu sanierenden Gebäuden für Ersatz verpflichtet werden. Dann sind entweder Nistkästen aus Holz oder Holzbeton anzubringen oder andere Niststätten zu schaffen oder zu erhalten (WORTHA & ARNDT 2004).

Ein anderes Problem hat der Mauersegler, da er häufig Neststandorte wählt, die mitunter extrem hohen Temperaturen während der Nestlingszeit

ausgesetzt sind, z.B. Flachdächer mit Dachpappe, unter Blechabdeckungen an Attikas oder unter Fensterblechen. Auf Grund der dort an Sommertagen entstehenden hohen Temperaturen flüchten die nicht flugfähigen jungen Mauersegler aus den Nisthöhlen und fallen auf den Boden. Ein nicht quantifizierbarer Anteil dieser nicht überlebensfähigen Vögel wird gefunden und danach in Pflege genommen. In Berlin ist ein Ansprechpartner für solche Funde die NABU-Wildvogelstation, daneben engagieren sich weitere Bürger. Über den Fall eines kurzzeitigen Pfleglings, der wie alle ausgewilderten Mauersegler einen Ring erhielt, wird hier berichtet.

Wiederfund eines ehemaligen Pfleglings

Am 17. Juli 2010 wurde ein Nestling des Mauerseglers von Passanten in Potsdam gefunden und in die Kleintierklinik der Freien Universität Berlin gebracht. Nachdem die Veterinärmediziner dort seine körperliche Unversehrtheit bestätigt hatten, wurde das Tier in die NABU-Wildvogelstation in Berlin-Marzahn geholt. Es wurde dort noch einmal versorgt und am 19. Juli von A. H. direkt nach Beiersdorf/MOL in Brandenburg gefahren. Dort hatte er zusammen mit anderen ehrenamtlich tätigen Naturschützern am Turm der Dorfkirche (Abb. 1) bereits vor 20 Jahren Mauersegler-Nistkästen angebracht. In einen dieser Kästen wurde der junge

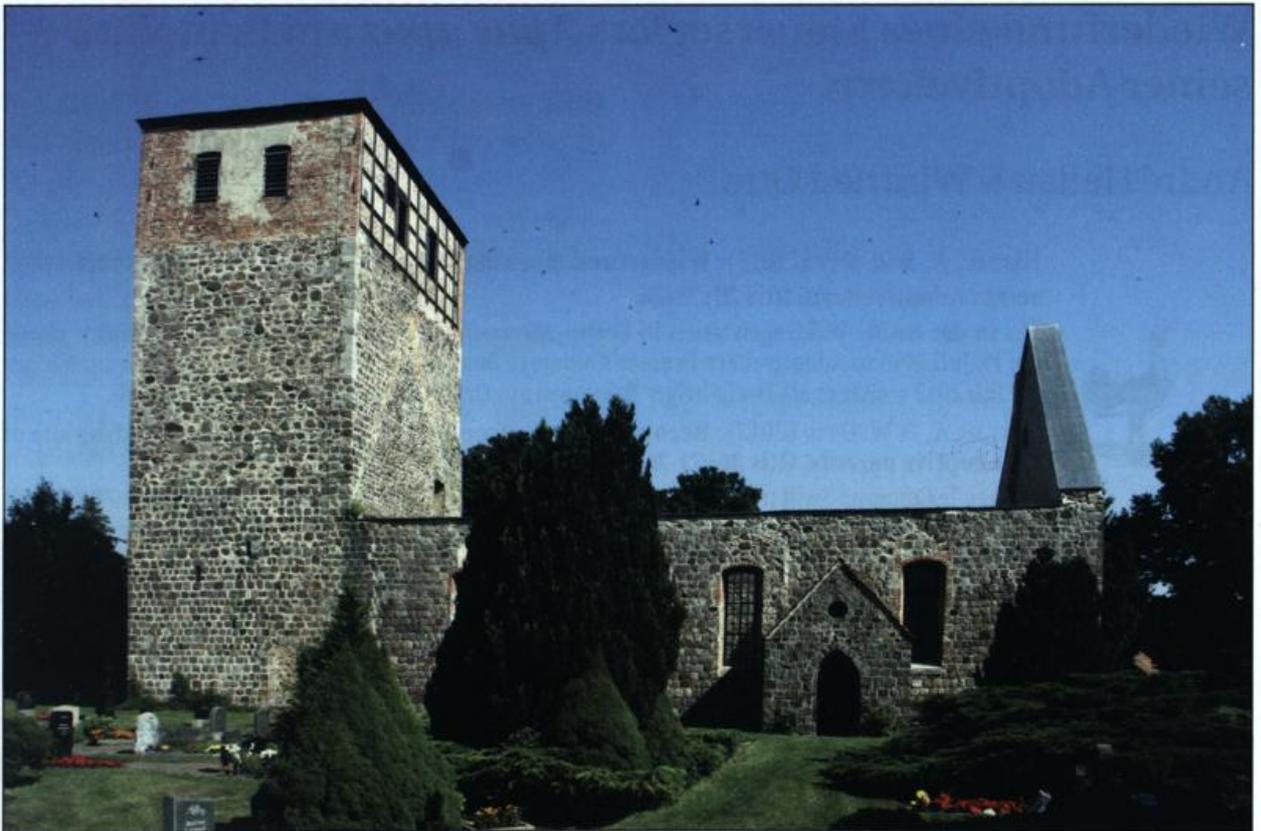


Abb. 1: Dorfkirche in Beiersdorf/MOL. Foto: A. Hallau.
Fig. 1: Village church of Beiersdorf/MOL.



Abb. 2: Nestgeschwister im Nistkasten. Foto: A. Hallau.
Fig. 2: Siblings of Common Swift *Apus apus* in their nest box.

Mauersegler zu zwei Nestlingen in etwa der gleichen Entwicklungsphase gesetzt (Abb. 2).

Die Brutkolonie in den Nistkästen im Beiersdorfer Kirchturm hat sich im vergangenen Jahrzehnt sehr gut entwickelt (Abb. 3). Seit 2003 waren 87 % aller begonnenen Bruten ($n = 180$) erfolgreich, wobei 2012 ein ausgesprochen schlechter Bruterfolg zu verzeichnen war.

Da die Nistkästen im Kirchturm so gut belegt und zudem auch gut erreichbar sind, wurden hier seit 2003 89 von insgesamt 350 in der Wildvogelstation gepflegte und durch Adoption ausgewilderte junge Mauersegler eingesetzt. Die Abb. 4 vermittelt einen Überblick über die jährliche Anzahl der beringten adulten, der in den Kästen aufgezogenen Nestlinge und der Adoptivkinder.

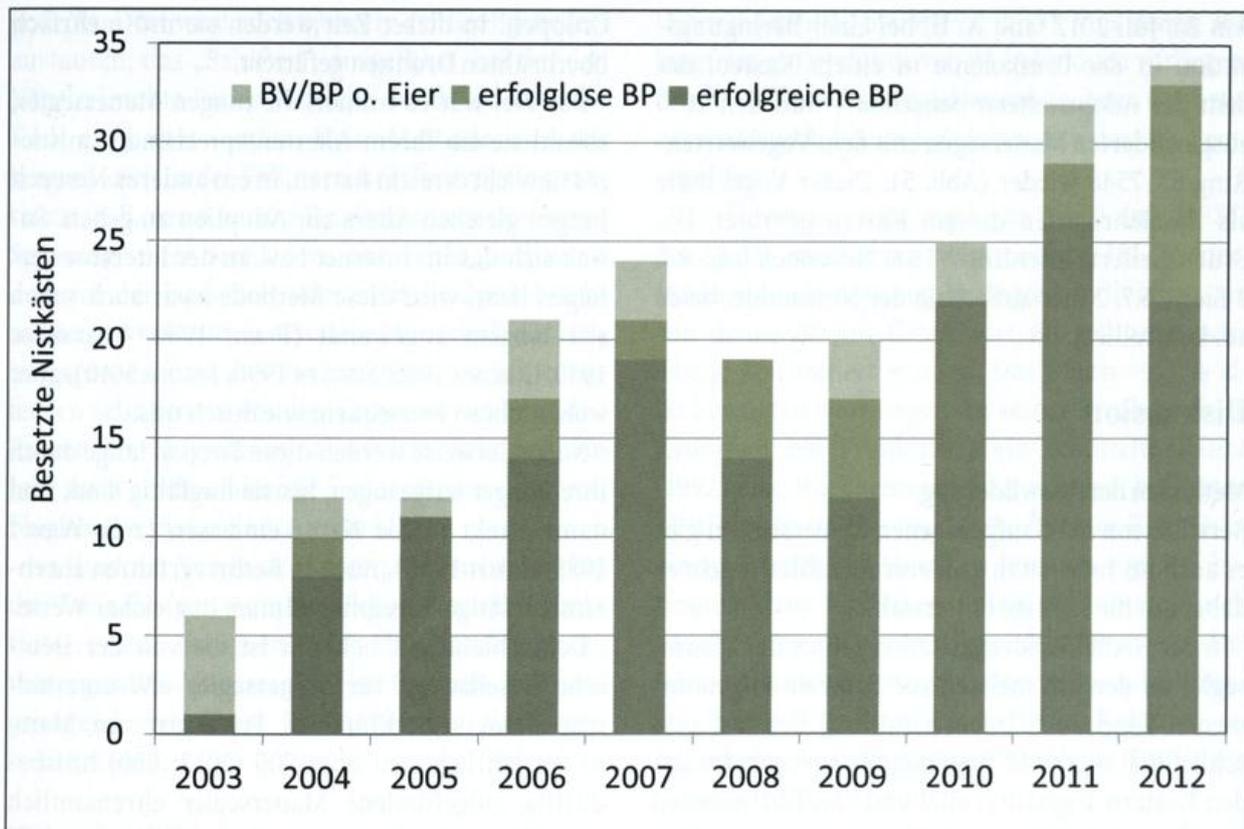


Abb. 3: Entwicklung des Nistkastenbesatzes und der Anzahl der Bruten in Beiersdorf.

Fig. 3: Development of the local population breeding in nest boxes and the number of broods within the Beiersdorf breeding site.

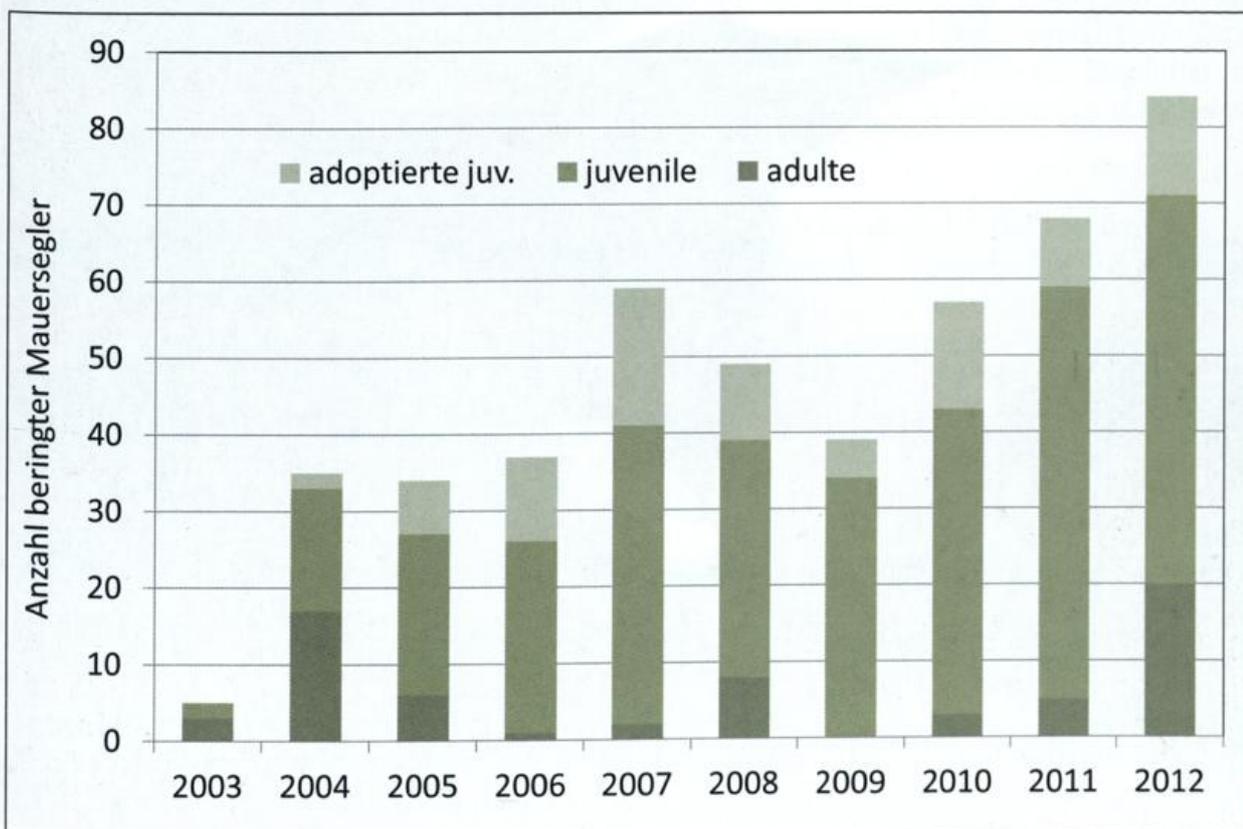


Abb. 4: Anzahl beringter Mauersegler in der Brutkolonie Beiersdorf.

Fig. 4: Number of ringed Common Swifts *Apus apus* in the breeding colony of Beiersdorf.

Am 26. Juli 2012 fand A. H. bei einer Beringungsaktion in der Brutkolonie in einem Kasten, der dem der Adoptiveltern benachbart war, den 2010 ausgewilderten Mauersegler mit dem Vogelwarten-Ring SX 7548 wieder (Abb. 5). Dieser Vogel hatte als Zweijähriger in diesem Kasten gebrütet. Die Brut scheiterte allerdings: 15.6. Nest noch leer, 8.7. 2 Eier, 26.7. 2 Eier außerhalb der Nestmulde, beide ad. kontrolliert.

Diskussion

Methoden der Auswilderung

Berichte von handaufgezogenen Mauerseglern gibt es auch im Internet in größerer Anzahl. Oft geht es dabei um die richtige Futterwahl.

In der NABU-Wildvogelstation gehört der Mauersegler zu den am meisten zur Brutzeit aufgenommenen Vogelarten. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um nicht flugfähige Jungvögel, die aus den Nestern abgestürzt sind und von Tierfreunden gerettet wurden. In der Station abgegeben, erfolgt hier eine kurzfristige Unterbringung in kleinen

Gruppen. In dieser Zeit werden sie mit mehrfach überbrühten Drohnen gefüttert.

Das Ziel war es immer, die jungen Mauersegler, sobald sie ein ihrem Alter entsprechendes mittleres Gewicht erreicht hatten, in ein anderes Nest mit Jungen gleichen Alters zur Adoption zu geben. Soweit sich das im Internet bzw. in der Literatur verfolgen lässt, wird diese Methode zwar auch schon seit langem angewandt (FLATH 1980, WEITNAUER 1980, GORGASS 1985, SIEGNER 1990, FOLGER 2010), aber wohl nicht so konsequent wie durch uns.

Normalerweise werden diese Tiere so lange durch ihre Pfleger aufgezogen, bis sie flugfähig sind, und dann direkt in die Natur entlassen (z. B. WENDT 1988, HAMPE 1990). Auch in Berlin verfahren ehrenamtlich tätige VogelpflegerInnen in gleicher Weise.

Deutschlandweit bekannt ist die von der Deutsche Gesellschaft für Mauersegler e.V. unterhaltene Mauerseglerklinik in Frankfurt am Main, in der jährlich weit über 700 (2012: 850) hilfsbedürftig aufgefundene Mauersegler ehrenamtlich behandelt werden (www.mauersegler.com). Alle Kosten werden durch Spenden von Tierschützern



Abb. 5: Wiederfund des adoptierten Mauerseglers. Foto: A. Hallau.

Fig. 5: Recovery of the adopted Common Swift *Apus apus*.

gedeckt. Dort wird auch operativ der Großgefieder-austausch, das „Schiften“, ausgeführt, bei der den Vögeln intakte Federn anstelle der defekten in die Kiele eingesetzt werden. Diese Methode wird seit langem auch in der Falknerei bei Greifvögeln praktiziert, z. B. wenn bei der Beizjagd einem Greifvogel Schwung- oder Stoßfedern abbrechen und wenn dadurch der Jagderfolg oder auch die Optik beeinträchtigt wird. Ansonsten ist im Einzelfall der Heilungsprozess bzw. das Nachwachsen von Schwungfedern sehr zeitaufwändig. Teilweise wird mit den Jungen ein Flugtraining absolviert. Sehr spät im Jahr noch auszuwildernde Segler werden dann mit Flugzeugen in den Süden verbracht.

Im direkten Vergleich (Kosten, Zeitaufwand) hat die Freigabe zur Adoption klare Vorteile, funktioniert aber nur, wenn sich die Anzahl der zu versorgenden Mauerseglern in Grenzen hält und genügend erreichbare Brutstätten mit Nestlingen bekannt sind.

Wahrscheinlichkeit eines Wiederfundes

Der hier geschilderte Wiederfund eines in einer Brutkolonie in Beiersdorf/MOL zur Auswilderung eingesetzten Pfleglings wirft die Frage auf, wie viele beringte Mauersegler überhaupt jemals wieder gefunden werden. Dazu sollen zuerst einige Zahlenangaben zur Beringung in Berlin und dann in den ostdeutschen Ländern im Bereich der Vogelwarte Hiddensee aufgeführt werden.

Bis zum Jahr 1991 wurden im Ostteil Berlins 351 Mauersegler mit Hiddensee-Ringen beringt (OTTO 1991, KÖPPEN & SCHEIL 1994). Davon wurden nur sechs langfristige Ortsfunde bekannt, die alle von den Beringern selber stammten.

In der Brutkolonie Beiersdorf hatte A. H. seit 2003 insgesamt 65 adulte Brutvögel beringt, von denen in der Folgejahren 14 wieder gefangen und abgelesen werden konnten. Das entspricht einer Wiederfundrate von 22 % und weist auf eine hohe Brutortstreue hin. Ganz anders sieht es mit der Rückkehrate beringter Nestlinge aus. Von 402 beringten Nestlingen gelangen nur zwei Wiederfänge/Kontrollen am Geburtsort, darunter auch der eine zu Adoptiveltern gesetzte Mauersegler. Das bedeutet eine Rückkehrquote von 0,5 %.

In den ostdeutschen Ländern wurden seit 1964 insgesamt 11.074 nestjunge Mauersegler beringt

(KÖPPEN schriftl., Stand 19.2.2013), von denen 166 langfristige Ortsfunde von 98 Individuen vorliegen, d.h. 0,9 % der Mauersegler waren an ihren Geburtsort zurückgekehrt und siedelten sich dort als Brutvogel an.

Für Schweizer Ringvögel gab WEITNAUER (1975) bei 12.736 markierten Mauerseglern 181 Wiederfunde von als nestjung beringten Individuen an, von denen 88 am Geburtsort tot gefunden oder lebend kontrolliert wurden. Das waren ~1,2 % aller beringten Nestjungen. In seiner Brutkolonie in Kronstadt bei Frankfurt/Main ermittelte KAISER (1992) eine Rückkehrquote der von ihm beringten Nestlinge ($n = 709$) von 1,8 %. In einer Kolonie in einem Kloster bei München konnten von 785 beringten Mauerseglern (mit nicht genanntem Anteil an ad.) nur zwei als Nestling beringte jeweils drei Jahre später als Brutvögel festgestellt werden (SIEGNER 1990). Bei wesentlich kleineren Kolonien erfolgte keine Ansiedlung von ehemaligen Nestlingen (GORGASS 1985, ARENS 2011).

Abweichend von diesen genannten niedrigen Wiederfundraten konnten in Oltingen in der Schweiz von 984 beringten Nestlingen später 44 (4,5 %) am Geburtsort kontrolliert werden (WEITNAUER & SCHERNER 1980). KAISER (1992) erklärte das mit der Abgeschiedenheit des Bergdorfes, in dessen Umgebung es keine weiteren potenziellen Brutplätze gab.

Wiederfunde von ausgewilderten Pfleglingen

Handaufgezogene, später beringte Mauersegler sind in der Beringungsdokumentation besonders zu kennzeichnen. Damit sollen Fehlinterpretationen bei Wiederfunden vermieden werden, da sich die Überlebenschancen aber auch das spätere Verhalten zur Brutzeit bei gepflegten, ausgewilderten Vögel von denen ihrer immer frei lebenden Artgenossen unterscheiden können. Andererseits möchte man neue Erkenntnisse zu den angesprochenen Themen auch bei ausgewilderten gewinnen.

Wie schon geschildert, ist die Wiederfundquote beim Mauersegler (vor allem bei den als nestjung beringten) sehr gering. Da die jungen Mauersegler nach dem Ausfliegen nicht mehr ins elterliche Nest zurückkehren (WEITNAUER 1975, KAISER 1984), sind sie eigentlich bis auf wenige Ausnahmen nicht auf den Geburtsort geprägt.

Über den ersten Wiederfund eines markierten, von Hand aufgezogenen Mauerseglers berichteten bereits HEINROTH & HEINROTH (1924), auch wenn die Umstände nicht ganz abgesichert waren. Erstmals erwähnte WEITNAUER (1980) den Totfund eines Einjährigen, der im Nachbarkasten als Adoptivkind aufgewachsen war. In der Artbearbeitung im Handbuch (WEITNAUER & SCHERNER 1980) konnten zwei weitere langfristige Ortsfunde von im Vorjahr adoptierten Mauerseglern aufgeführt werden.

Ein Fernfund eines adoptierten Mauerseglers ist bemerkenswert. Der im Kloster bei München zu anderen Jungvögeln gesetzte Segler war nach dem Ausfliegen zwei Monate später in Marokko getötet worden. Er war überhaupt der einzige Wiederfund außerhalb dieser Kolonie (SIEGNER 1990).

Über den Wiederfang eines nach Handaufzucht 2004 frei gelassenen Mauerseglers berichtete Frau H. Matthes (www.commonswift.org/3123Matthes.html). Er war 2005 an der Kolonie in Kronberg (s.o.) als Nichtbrüter bei der Nestsuche kontrolliert worden.

Wegen der hohen Brutortstreue sind von dem hier beschriebenen Mauersegler mit dem Vogelwarten-Ring SX 7548 in den kommenden Jahren weitere Ablesungen zu erwarten.

Danksagung: Den Bau und die Montage der Nistkästen in der Kirche übernahmen die Herren I. Tetzlaff und M. Schulz. Für die Herausgabe des Kirchenschlüssels zu fast allen Tageszeiten – auch am Wochenende – danken wir der Familie Huwe aus Beiersdorf. Herrn U. Köppen danken wir für die Angaben zum Datenbestand des Mauerseglers in der Vogelwarte Hiddensee.

Literatur

ARENS, H. (2011): Transponderberingung zur individuellen Kennzeichnung und Beobachtung von Mauerseglern *Apus apus*. *Vogelwelt* 132: 45-52.
 FALKENBERG, M., J. BÖHNER, S. SALINGER, W. SCHULZ, H. STREHLOW, K. WITT & U. TIGGES (2004): Mauersegler (*Apus apus*) in Berlin: Lebensraumtypische Dichten und Bestand 2002. *Berl. ornithol. Ber.* 14: 166-185.
 FLATH, R. (1980): Zur Brutbiologie des Mauerseglers. *Falke* 27: 265-267.

FOLGER, J. (2010): Mauersegler *Apus apus* adoptieren fremden Jungvogel. *Ornithol. Mitt.* 62: 32-33.

GORGASS, W. (1985): 50 Jahre am Nest des Mauerseglers. *Falke* 32: 243-247.

HAMPE, H. (1990): Zum Freilassen aufgezogener Mauersegler, *Apus apus*. *Beitr. Vogelkd.* 36: 128.

HEINROTH, O. & M. HEINROTH (1924): Die Vögel Mitteleuropas. Bd. 1. Berlin.

KAISER, E. (1984): Neue Erkenntnisse über das Ausfliegen junger Mauersegler (*Apus apus*). *Vogelwelt* 105: 146-152.

KAISER, E. (1992): Populationsdynamik einer Mauersegler *Apus apus*-Kolonie unter besonderer Berücksichtigung der Nichtbrüter. *Vogelwelt* 113: 71-81.

KÖPPEN, U. & S. SCHEIL (1994): Bericht der Beringungszentrale Hiddensee für die Jahre 1989 bis 1993. *Ber. Vogelw. Hiddensee* 11: 5-50.

OTTO, W. (1991): Vogelberingung in Berlin (Ost) 1979 bis 1990. *Pica* 18: 221-226.

SIEGNER, J. (1990): Beobachtungen an einer Mauersegler (*Apus apus*)-Kolonie im Süden Münchens. *Anz. Ornithol. Ges. Bayern* 29: 49-54.

WEITNAUER, E. (1975): Lebensdauer, Partnertreue, Ortstreue sowie Fernfunde beringter Mauersegler *Apus apus*. *Ornithol. Beob.* 72: 87-100.

WEITNAUER, E. (1980): Mein Vogel. Aus dem Leben des Mauerseglers *Apus apus*. Oltingen.

WEITNAUER, E. & E. R. SCHERNER (1980): Mauersegler. In: GLUTZ VON BLITZHEIM (Hrsg.): *Handbuch der Vögel Mitteleuropas*. Band 9: 669-712. Wiesbaden.

WENDT, E. (1988): Zum Ausfliegen junger Mauersegler (*Apus apus*). *Vogelwelt* 109: 128-129.

WORTH, S. & E. ARNDT (2004): Annahme von Nisthilfen durch den Mauersegler (*Apus apus*) in Berlin. *Ber. Vogelschutz* 41: 113-126.

Wiederholte Brutansiedlungen des Bienenfressers *Merops apiaster* im Landkreis Oberhavel

Pascal Eckhoff

ECKHOFF, P. (2012): **Wiederholte Brutansiedlungen des Bienenfressers *Merops apiaster* im Landkreis Oberhavel.** Otis 20: 77-81.

In Brandenburg fand 2012 nach acht Jahren erstmals wieder ein Ansiedlungsversuch von Bienenfressern statt. Drei Paare brüteten in Velten im Landkreis Oberhavel erfolglos. 2013 fand sich erneut ein Paar im selben Gebiet ein und brütete erfolgreich.

ECKHOFF, P. (2012): **Repeated settlement and breeding of European Bee-eaters *Merops apiaster* in the district of Oberhavel.** Otis 20: 77-81.

After eight years without any evidence of settlement attempts of European Bee-eaters (*Merops apiaster*) in the federal state of Brandenburg, three pairs without breeding success were detected in Velten (district of Oberhavel) in 2012. In 2013, one pair successfully bred at the same place.

Pascal Eckhoff, Ahornstr. 36 b, 16727 Velten; E-Mail: pascaleckhoff@gmx.de



Einleitung

Nachdem sich Bienenfresser im benachbarten Bundesland Sachsen-Anhalt nun bereits in den 1990er Jahren als Brutvögel fest etabliert haben (TODTE 2003) war die Hoffnung unter Ornithologen und Vogelfreunden in Brandenburg groß, auch hier dauerhafte Brutansiedlungen dokumentieren zu können. Die bisherigen Erfahrungen mit den Ansiedlungsversuchen gaben allerdings wenig Hoffnung auf die Erfüllung dieser Erwartung. Die Avifauna für Berlin-Brandenburg (ABBO 2001) führt zwei Hinweise auf mögliche Bruten in den Jahren 1964 und 1969 auf, zudem wurden drei weitere Brutansiedlungen aus den Jahren 1981 und 1997 bekannt (OTTO & OTTO 1997). In den Jahren nach 1997 wurde lediglich ein einziger weiterer Nachweis dokumentiert und zwar für 2004 im Landkreis Potsdam-Mittelmark (RYSILAVY 2006, RYSILAVY et al. 2011).

Vorgeschichte

Bereits im Sommer 2011 wurden in Velten Bienenfresser beobachtet. Am 12. August 2011 flogen mindestens drei Tiere über einem Wohngebiet gemeinsam mit Schwalben und Mauerseglern vor einer Gewitterfront her. Zuvor gab es bereits im

Juni und Juli 2011 an gleicher Stelle mindestens zweimal akustische Wahrnehmungen von Bienenfressern, denen seinerzeit allerdings noch nicht die gebührende Aufmerksamkeit zuteilwurde. Aus heutiger Sicht erscheint es sehr wahrscheinlich, dass sich hier auch schon im Jahr 2011 ein Brutvorkommen befand.

Im folgenden Jahr wurden um den 20. Mai 2012 an selber Stelle in Velten ebenfalls Rufe von Bienenfressern wahrgenommen, diese aufgrund fehlender Sichtungen aber gedanklich wiederum verworfen: Am 26. Mai 2012 kehrte endlich Gewissheit ein, als bei einem Spaziergang tatsächlich drei Bienenfresser beobachtet werden konnten (P. & K. Eckhoff). Die Vögel jagten auf einem Firmengelände Insekten. Ab diesem Tag waren fast täglich Bienenfresser zu sehen und zu hören. Bis Mitte Juni wurden fast immer drei Vögel gleichzeitig gesehen, die zusammen jagten.

Brutversuche 2012

Der Gedanke, dass die fliegenden Altvögel Partner von eventuell irgendwo brütenden Tieren sein könnten, drängte sich förmlich auf. Nach mehrmaliger Suche wurde auf einem Firmengelände ein großer Sandhaufen mit einer etwa 6 Meter hohen, senkrecht abgetragenen Wand gefunden.



Abb. 1: Zwei von drei Bruthöhlen der Bienenfresser 2012, hier an der Südost-Wand. Velten/OHV, 22.6.2012.
Foto: P. Eckhoff.

Fig. 1: Two of three breeding burrows (here in the south-east wall) of the European Bee-eaters *Merops apiaster* settled in 2012.



Abb. 2 und 3 (nächste Seite): Altvögel des Bienenfressers in Traubenkirsche. Velten/OHV, 23.6.2012. Fotos: K. Eckhoff.
Fig. 2 and 3 (next page): Adult European Bee-Eaters *Merops apiaster* in a Black Cherry Tree.



Darin befanden sich Löcher, die von Bienenfressern stammen konnten. Die Steilwand (Abb. 1) war südöstlich ausgerichtet. Der Hügel war offenbar schon längere Zeit von Erdarbeiten unberührt geblieben, denn er zeigte sich bereits komplett von Krautvegetation überwachsen. Einzelne Pflanzen hatten sich bereits in der Steilwand festgesetzt. Außerdem enthielt die Wand einige wenige, offenbar verlassene Uferschwalbenröhren. Die weiteren Beobachtungen der nächsten Tage zeigten, dass neben den zwei besetzten Brutröhren in der Südost-Wand auch noch eine dritte beflogene Brutröhre in einer weiteren Wand auf der Ostseite des Sandhaufens existierte. Demzufolge handelte es sich bei den drei Vögeln, die in den vorhergehenden Wochen beobachtet wurden, offenbar tatsächlich um die jeweiligen Partner brütender Vögel.

Da sich die Brutwand auf einem geschlossenen, abgeäunten Gelände befand, und offenkundig keine aktuelle Gefährdung des Hügels durch neuerliche Erdarbeiten bestand, wurde vorerst kein Kontakt mit dem Eigentümer der Firmenfläche aufgenommen.

Am 03. Juli 2012 waren in der ersten Bruthöhle offenbar junge Bienenfresser geschlüpft, denn die

Altvögel trugen intensiv Futter ein. Ab dem 5. Juli konnte man selbiges auch an der zweiten Höhle beobachten und nach dem 7. Juli bis mindestens zum 11. Juli fütterten die Bienenfresser in allen drei Brutröhren ihre Jungen.

Die Vögel nutzten zum überwiegenden Teil die un bebauten Brachflächen des Gewerbeareals als Jagdgebiet. Die Brachflächen bestehen weitgehend aus un bebauten Gewerbegrundstücken, sowie kleinräumig aus industriellen Zerfalls- und Trümmerbrachen. Auf diesen brüteten im Beobachtungsjahr neben dem Bienenfresser auch die Arten Schwarzkehlchen, Sumpfrohrsänger, Feldschwirl, Steinschmätzer, Dorngrasmücke, Grauammer und Neuntöter. Uferschwalben wurden in diesem Jahr nicht an der Brutwand gefunden.

Die nördlich des Brutplatzes gelegene Ruderalvegetation des Gewerbegebietes mit einer großen Dichte an Blütenpflanzen bot offenbar ausreichend Insekten Lebensraum und gestalteten das Gelände für Bienenfresser dadurch und in Verbindung mit dessen Lage sowohl am Waldrand als auch in Gewässernähe sehr attraktiv. Die Altvögel nutzten bei der Nahrungssuche die niedrigen Traubenkirschen (Abb. 2 und 3), eine stehende Totholz-Birke sowie

auch große Hybridpappeln als Ansitzwarte – meist in unmittelbarer Brutwandnähe. Ein einziges Mal konnte auch beobachtet werden, dass ein futtertragender Vogel relativ hoch fliegend über die östlich angrenzenden Wälder zur Brutkolonie zurück geflogen kam.

Nach dem 11. Juli wurde dann eine ganze Weile nicht mehr an der Brutwand beobachtet, denn das Wetter war regnerisch, nasskalt und stürmisch geworden.

Am späten Nachmittag des 20. Juli 2012 wurde dann erstmalig wieder der Brutplatz aufgesucht und dabei leider festgestellt, dass die große Südost-Wand mitsamt den beiden Brutröhren komplett abgerutscht war. Die Grasnarbe hing in Teilen von der Oberkante herunter. An einer Stelle ließ sich noch eine Verfärbung im frischen Sand erkennen, die wahrscheinlich die Rückwand des Brutkessels einer Bienenfresser-Höhle gewesen war. Die dritte Brutröhre an der Ostwand des Sandhaufens sah augenscheinlich intakt aus, aber von den Altvögeln fehlte jede Spur. Trotz mehrerer langer Kontrollen an diesem Tag zeigte sich kein Bienenfresser mehr am Brutplatz. Die Vögel waren offenbar abgewandert.

Brutansiedlung 2013

Das Frühjahr 2013 wurde nun mit Spannung erwartet. Der Zustand der großen Steilwand hatte sich gegenüber dem Vorjahr nicht verschlechtert. Der Hangabbruch des vergangenen Jahres hatte eine hinreichend vertikale Wand hinterlassen. Aufgrund der erfolglosen Brutversuche im Vorjahr erschien es allerdings unwahrscheinlich, dass erneut Bienenfresser an diesen Brutplatz zurückkommen würden.

Dennoch konnte am 15. Mai erneut ein Bienenfresser am Vorjahresbrutplatz beobachtet werden. Am 16. Mai waren schon drei Vögel und am 18. Mai dann mindestens vier Bienenfresser anwesend. In der Folgewoche bestand terminlich keine Möglichkeit, den Brutplatz aufzusuchen. In der zweiten Maidekade - um Pfingsten 2013 - hatte es allerdings auch immer wieder, teilweise heftig geregnet. So verwunderte es nicht, dass bei der nächsten Kontrolle Ende Mai keine Bienenfresser mehr festzustellen waren. Es wurde vermutet, dass

die Vögel aufgrund der kühlen, feuchten Witterung das Gebiet wieder verlassen hatten.

Am 18. Juni 2013 waren dann plötzlich über dem Wohngebiet erneut Bienenfresser zu hören. Kontrollen ab Anfang Juli ergaben, dass mindestens zwei Bienenfresser ständig am Brutplatz anwesend waren. In der bereits für 2012 beschriebenen Südost-Wand brüteten nun 21 Uferschwalben-Paare. Eine Brutröhre des Bienenfressers wurde zunächst nicht identifiziert. Bei zwölf Kontrollen im Juli und Anfang August waren aber immer mindestens einer, gelegentlich auch zwei Vögel zu sehen.

Erst am 4. August 2013 konnte dann gemeinsam mit T. Ryslavy die besetzte Brutröhre ausfindig gemacht werden. Sie befand sich überraschend niedrig im unteren Teil der Steilwand und war bei horizontalem Blickwinkel durch Vegetation verdeckt. An diesem Tag konnten zudem zahlreiche Fütterungen mindestens eines fast flüggen Jungvogels beobachtet werden (Abb. 4). Da am Röhreneingang immer nur ein Vogel zu sehen war, ließ sich nicht mit Bestimmtheit klären, wie viele Jungvögel tatsächlich versorgt wurden.

Am 7. August konnte dann beobachtet werden, wie ein Altvogel mit Futter im Schnabel etwa 15 Minuten laut und anhaltend rufend über dem Brutplatz kreiste - ganz offensichtlich, um dadurch den bzw. die Jungvögel zum Ausfliegen zu bewegen. Leider konnten an dem Tag die weiteren Geschehnisse nicht abschließend verfolgt werden.

Am 8. August wurde der Brutplatz kurz am Nachmittag sowie ausführlich erneut am Abend kontrolliert - ohne weitere Sichtbeobachtungen. Ganz offensichtlich hatten die Bienenfresser aber unmittelbar nach dem Ausfliegen der Jungen ihren Brutplatz verlassen.

Fazit und Ausblick

An dem beschriebenen Brutplatz im Landkreis OHV hatten möglicherweise schon im Jahr 2011 Bienenfresser einen Brutversuch unternommen. Mit Sicherheit aber kann gesagt werden, dass dort 2012 drei Paare erfolglos, und im Jahr 2013 ein Paar des Bienenfressers erfolgreich gebrütet haben. Somit handelt es sich bei dem beschriebenen Brutplatz in Velten erstmals um eine über mehrere



Abb. 4: Altvogel des Bienenfressers (links) vor der Brutwand und ein Jungvogel (rechts) im Eingang der sehr niedrigen Brutröhre, Velten, 4.8.2013. Foto: P. Eckhoff.

Fig. 4: Adult European Bee-eater *Merops apiaster* (left) and fledgeling (right) in the very low entrance of the breeding burrow.

Jahre besetzte und dokumentierte Brutansiedlung der Art im Land Brandenburg.

Außerdem wurden für das Jahr 2012 noch ca. 6 BP an einem bisher unbekanntem Brutplatz im Oberen Rhinluch gemeldet, wo im Sommer über mehrere Wochen ein Familienverband aus mindestens 12 Altvögeln und 8 diesjährigen Tieren zu beobachten war (LANGGEMACH & RYSLAVY, in diesem Heft S. 93-101).

Nach der erfolgreichen Brut 2013 in Velten ist eine Rückkehr der Bienenfresser an diesen Brutplatz in der kommenden Brutsaison 2014 nunmehr deutlich wahrscheinlicher, als es noch am Ende der Saison 2012 für möglich gehalten wurde.

Danksagung

Herrn T. Ryslavy danke ich für die Unterstützung im Feld, den Herren W. Otto und T. Becker für Hilfeleistung bei der Manuskripterstellung.

Literatur

- ABBO (2001): Die Vogelwelt von Brandenburg und Berlin. Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburger Ornithologen. Rangsdorf
- OTTO, CH. & W. OTTO (1997): Erfolgreiche Brut des Bienenfressers (*Merops apiaster*) in der Uckermark. Otis 5. 135-138
- RYSLAVY, T. (2006): Zur Bestandsituation ausgewählter Vogelarten in Brandenburg – Jahresbericht 2004. Naturschutz Landschaftspflege Brandenburg 15: 85-92
- RYSLAVY, T., H. HAUPT & R. BESCHOW (2001): Die Brutvögel in Brandenburg und Berlin – Ergebnisse der ADEBAR-Kartierung 2005-2009. Otis 19. Sonderheft
- TODTE, I. (2003): Bienenfresser in Deutschland. Falke 50: 202-207

Schriftenschau

KALBE, L. & J. NAACKE (2012): **Alles gezählt? Erfassung und Schutz der Wasservögel in Ostdeutschland.** Verlag Natur & Text, Rangsdorf, 232 Seiten. ISBN 978-3-942062-04-6. (2)

Die Wasservogelzählung ist – eingebettet in einen internationalen Rahmen – das älteste Vogelmonitoring-Programm in Deutschland. Nach ersten Anfängen um 1950 werden spätestens seit den 1960er Jahren kontinuierlich überwinternde Wasservögel in einem Netz von Zählgebieten erfasst. Die ehrenamtlichen Wasservogelzähler zeichnen sich oft durch jahrzehntelanges Engagement und durch einen engen Zusammenhalt aus. Wie kam es zu diesem erfolgreichen Programm, wie wurde es organisiert und wie überdauerte es die wechselhaften Zeiten bis heute? Zwei Insider der Szene beschreiben dies in diesem ebenso informativen wie unterhaltsamen Buch. Eng ist die Geschichte der Wasservogelforschung mit der brandenburgischen Avifaunistik verknüpft, insbesondere durch die Person von Professor Erich Rutschke als treibender Kraft und durch die Ansiedlung der Zentrale für Wasservogelforschung in Potsdam mit der Außenstelle am Gülper See. Das Buch beschreibt die Anfänge des Wasservogelmonitorings in Ostdeutschland, die Gründung und die Aktivitäten der Zentrale für Wasservogelforschung und ihrer Arbeitsgruppen und die Weiterführung der Aktivitäten nach der „Wende“. Es wird deutlich, welche wesentlichen Beiträge die Zentrale über die Organisation der Zählungen hinaus geleistet hat. Sie hat damit den Grundstein für wichtige Schutzmaßnahmen gelegt, ohne die heute so manches Gebiet wohl nicht mehr erhalten wäre. Wie schwierig gerade

die Schutzbemühungen unter den Bedingungen der DDR waren und wie die Protagonisten immer wieder „aneckten“ und Schwierigkeiten zu meistern wussten, wird im Buch anschaulich beschrieben.

Der flüssig geschriebene, faktenreiche Text wird durch zahlreiche Originaldokumente und Fotos von Gebieten und Personen aufgelockert. Besonders schön und wertvoll sind die zahlreichen, vor allem von L. Kalbe beigetragenen persönlichen Erinnerungen und Anekdoten, die das Ganze sehr lebendig und anschaulich machen. Geselligkeit war für die Wasservogel-Leute stets ein wichtiges Element des Zusammenhalts. So ist von der legendären Fischsuppe in der Station am Gülper See ebenso zu lesen wie von den abendlichen Zusammenkünften in der „Upfe“, dem rustikal eingerichteten Kellerraum des Stationsgebäudes: „Gesungen wurden u.a. Volkslieder, aber auch Klassisches, manchmal war das grausam“. Durch solche Erinnerungen wird sehr schön deutlich, wie wissenschaftliches Streben durch Naturerlebnis und Freude am gemeinsamen Erleben befeuert wird. Man liest davon in der Literatur nur sehr selten, obwohl das doch maßgebliche Faktoren für die erfolgreiche Arbeit gerade von Ehrenamtlichen sind.

Das Buch ist ein Denkmal für die vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten der Wasservogel-Enthusiasten über Jahrzehnte hinweg. Für altgediente Zähler ist es ein „Muss“ und wird viele Erinnerungen wecken. Für alle anderen ist es interessante Information über das Fundament, auf dem unsere heutige Arbeit in der Wasservogelforschung und im Wasservogelschutz aufbaut.

Wolfgang Mädlow

Kleine Mitteilungen

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis* als Beute des Fischotters

Thomas Hellwig

HELLWIG, T. (2012): **Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis* als Beute des Fischotters. Otis 20: 83-85.**

Die Jagd eines Fischotters auf Zwergtaucher an einer eisfreien Stelle eines Binnenflusses bei Neustadt/Dosse wurde direkt beobachtet. In der Folge wurden die Auswirkungen der Jagd kontrolliert, wobei die Erbeutung und Tötung von mindestens neun Zwergtauchern durch den Fischotter angenommen werden muss. Alle erbeuteten Taucher wurden zu mindestens partiell zur Nahrungsaufnahme genutzt. Wegen des Verbleibs von zehn Tauchern am Folgetag herrscht Unklarheit, ob eine Vergrämung oder Erbeutung stattfand.



HELLWIG, T. (2012): **Little Grebe *Tachybaptus ruficollis* as prey of the Otter. Otis 20, 83-85.**

A Eurasian otter hunting Little Grebes on an ice-free spot of an inland river in Neustadt / Dosse was observed. The following observations proved that the otter trapped and killed as many as nine Little Grebes and feed at least partially on them. On the next day ten Little Grebes were missing, whereas it is obscure if they left the place or were killed by the otter as well.

Thomas Hellwig, Hook 1, 39524 Schönhausen (Elbe)

Am 25. Januar 2010 gelang die Beobachtung eines Fischotters (*Lutra lutra*), der einen Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*) erbeutete. Vögel als Beute stellen regulär keine Besonderheit für diesen Wassermarder dar (BINNER 2001, KALBE 2001). Doch Beobachtungen von Fischottern gelten als selten, zumal, wenn es um deren Beutefangverhalten geht (ROSKOPEN 2001).

Der anhaltende, zum Beobachtungszeitpunkt bereits fünf Wochen währende Dauerfrost ließ die meisten Gewässer des Havellandes rasch zufrieren. Auf den letzten offenen Wasserstellen konzentrierten sich die nicht abgezogenen Wasservögel, so auch an der Dosse bei Neustadt (OPR). Im Bereich eines Wehres blieb bis auf die Ränder des Flusses eine ungefähr 400 m lange Strecke vom Eis frei.

Zum Zeitpunkt der Beobachtung zwischen 8:10 und 8:40 Uhr hielten sich 21 Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*), ca. 30 Stockenten (*Anas platyrhynchos*), 26 Gänsesäger (*Mergus merganser*), neun Kormorane (*Phalacrocorax carbo*) und eine Wasseramsel (skandinavische Unterart *C. c. cinclus*) in diesem Gewässerabschnitt auf.

Die 21 Zwergtaucher konzentrierten sich auf einer

Länge von ca. 100 m Flusslauf. Sie tauchten eifrig nach Nahrung. Gleichzeitig zeigte sich immer wieder der Rücken eines größeren Säugers an der Wasseroberfläche. Allerdings ging dies so schnell, dass eine Bestimmung unmöglich war. Plötzlich sprang das „Phantom“ für einige Sekunden aus dem Wasser auf das Eis, um gleich danach wieder abzutau-chen. Es war ein Fischotter. Der runde, torpedoförmige, dunkelbraune, kräftige und mindestens 1 m lange Körper und der flache breite Kopf mit den kleinen Ohren waren mit achtfacher Fernglas-Vergrößerung beim Schwimmen deutlich wahrzunehmen. Der Schwanz bildete mit dem Körper eine Einheit und wirkte nicht abgesetzt wie bei anderen Marderartigen. Die geringste Entfernung zwischen mir und dem Tier betrug ca. 25 Meter. Alles ging sehr schnell. Der Fischotter war auf der Jagd. Die Zwergtaucher stellten ihre Tauchgänge ein und lugten vorsichtig unter die Wasseroberfläche.

Kurze Zeit später verschwand der Otter schlagartig in einem aus der Böschung des Dosse-Ufers ragenden Betonrohr (Durchmesser ca. 1 Meter). Nur wenige Minuten später schoss er im Sprung aus diesem hervor, tauchte ins Wasser und kam mit



Abb. 1: Überreste von zweien der neun geschlagenen Zwergtaucher, 26. Januar 2010. Neustadt/Dosse (OPR).
Foto: T. Hellwig.

Fig. 1: Remains of two of the nine killed Little Grebes *Tachybaptus ruficollis*.



Abb. 2: Einer der erbeuteten Zwergtaucher mit abgebissenem Kopf. Foto: T. Hellwig.
Fig. 2: One of the captured Little Grebes *Tachybaptus ruficollis* with head bitten off.

einem zappelnden Zwergtaucher im Fang an die Wasseroberfläche. Mit seiner Beute verschwand er wieder in dem Abflussrohr.

Am darauffolgenden Tag besuchte ich den Schauplatz noch einmal kurz nach Sonnenaufgang. Auf dem Eis verstreut lagen neun tote Zwergtaucher. Der Bauch und die Brust war bei allen Tieren aufgerissen und Eingeweide und Fleisch herausgefressen worden. Zugleich lag jeweils der Kopf abgetrennt neben dem Rumpf der Vögel. Lediglich ein Zwergtaucher schwamm noch in den „Stromschnellen“ unterhalb des Wehres. Ob die verbliebenen zehn Taucher ebenfalls erbeutet wurden, oder abgezogen waren, konnte nicht festgestellt werden.

Offensichtlich musste der Fischotter nur abwarten, bis die hungrigen Wasservögel abtauchten, um auf die Jagd nach ihnen zu gehen. Beim Tauchgang waren die Vögel offenbar ganz auf ihre eigene Beute fixiert und der Otter hatte leichtes Spiel. Möglicherweise ging der Fund eines an der Bauchseite aufgerissenen Gänsesägers (Weibchen) in der Nähe des Fundortes der Zwergtaucher ebenfalls auf das Konto dieses Fischotters.

Am Gewässerufer wurden im Schnee einzig Fährten des Fischotters gefunden. Andere Beutegreifer wie z.B. Mink (*Mustela vison*) oder Iltis (*Mustela putorius*) konnten daher als mögliche Prädatoren ausgeschlossen werden, zumal der Otter am Vorabend sehr deutlich identifiziert werden konnte. Die Beobachtung des Fischotters erfolgte aus 25 m Entfernung mit einem Fernglas 8x42 Leica. Nachträglich wurden die typischen Fährten an Land identifiziert.

Literatur

- BINNER, U. (2001): Der Fischotter (*Lutra lutra* L.) in Mecklenburg-Vorpommern. Mitteilungen der NGM: 72-93.
- KALBE, L. (2001): Zwergtaucher. In: ABBO: Die Vogelwelt von Brandenburg und Berlin. Verlag Natur & Text. Rangsdorf.
- ROSKODEN, L. (2001): Zur Situation des Fischotters (*Lutra lutra*) im Oberspreewald – Empfehlungen für den Naturschutz (Diplomarbeit BTU Cottbus)

Schriftenschau

DORNBUSCH, M. (2012): **Artenliste der Vögel im Land Sachsen-Anhalt**. 2. Auflage, Stand 31.12.2010. Apus 17, Sonderheft 2: 64 Seiten. (3)

Während man sich durch zwei regionale Brutvogelatlantanten und natürlich durch die ADEBAR-Kartierung über die Brutvogelwelt Sachsen-Anhalts inzwischen gut informieren kann, bleibt ein Gesamtüberblick über die Vogelwelt unseres Nachbarlandes noch schwierig: Es gab noch nie eine Gesamtavifauna dieses Gebietes (sie ist erst in Arbeit). Umso willkommener ist die jetzt erschienene aktualisierte Artenliste.

Im Zeitraum 1800-2010 wurden 223 Brut- und 167 Gastvogelarten nachgewiesen. Die eigentliche Artenliste enthält drei Spalten mit Angaben zur Kategorisierung (nach internationalem Standard), zum Brutstatus und zum jahreszeitlichen Vorkommen. Rund 23 in Sachsen-Anhalt, aber noch nicht in Brandenburg nachgewiesene Arten geben Hinweise, wonach man bei uns noch Ausschau halten kann. Über manche Artaufspaltungen könnte man sich streiten, aber das ist Geschmackssache. Etwas unverständlich ist eine „Erklärung von Nachweisangaben“, ich jedenfalls habe die erklärten Angaben in der Liste nicht gefunden. Gefangenschaftsflüchtlinge sind in einem Anhang aufgeführt.

Von besonderem Interesse sind die Kommentierungen zu ausgewählten Arten. Neben unsicheren Artnachweisen werden hier die Vor-

kommen vieler seltener Gast- und mancher Brutvögel in knapper Form aufgelistet. Gerade in Ermangelung einer Avifauna ist diese Übersicht von großem Wert. Überall fällt auf, wie sich der Autor um eine kritische Wertung ungewöhnlicher Nachweise bemüht hat, vieles ist als „ungenügend belegt“ bezeichnet. Das wird in Sachsen-Anhalt bestimmt für Diskussionen sorgen, ist aber sehr notwendig, um zu einem zuverlässigen Bild zu kommen. Der Autor hat für die Avifauna-Bearbeiter viel wertvolle Vorarbeit geleistet.

Auch über die Vogelwelt Brandenburgs lässt sich noch etwas lernen. So werden ein bisher unbekannter Nachweis des Lannerfalken (2.9.1981 bei Pritzwalk gefangen) und ein belegter Brutnachweis des Zwergsumpfhuhns von 1830 erwähnt. Letzterer wurde bisher fälschlich Sachsen-Anhalt zugeordnet, liegt aber heute auf brandenburgischem Gebiet (Ahlsdorf/EE). Der Verbleib zweier Schlagschwirl-Gelege aus dem 19. Jahrhundert bei Brandenburg/H. wird angegeben und deren richtige Bestimmung nochmals bestätigt.

Wer sich zusammenfassend über seltene Vogelarten unseres Nachbarlandes informieren will, wartet entweder (noch einige Jahre?) auf die neue Avifauna oder kann jetzt die neue Artenliste erwerben.

Wolfgang Mädlow

Haussperling *Passer domesticus* verendet an Feuerdorn

Wolfgang Püschel



PÜSCHEL, W. (2012): **Haussperling *Passer domesticus* verendet an Feuerdorn. Otis 20: 87-90.**

Ein adulter Haussperling wurde im September 2012 in einem Park in Potsdam verendet am Zweig eines Feuerdorn- Strauchs entdeckt. Neben der Beschreibung der Todesumstände am Feuerdorn wird über ähnliche Unfälle von Kleinvögeln an Kletten-Pflanzen berichtet.

PÜSCHEL, W. (2012): **House Sparrow *Passer domesticus* died of Firethorn. Otis 20: 87-90.**

An adult House Sparrow was discovered in September 2012 in a park in Potsdam, died on the branch of a firethorn scrub. Beside the description of the circumstances of his death on Firethorn, similar accidents of small birds on burdock plants are reported.

Wolfgang Püschel, Johannsenstr. 24, 14482 Potsdam; E-Mail: wolfpueschel@aol.com

Vorbemerkung

Unfälle mit Todesfolge von Vögeln sind durch zahlreiche Berichte und Fotodokumentationen belegt. Meistens sind die Todesursachen anthropogen bedingt und reichen von Flughindernissen wie Glasscheiben, Freilandleitungen sowie fahrenden Zügen, Kraft- und Flugzeugen bis hin zu Kollisionsopfer an Windkraftanlagen oder Vogelverlusten durch Bindegarn aus landwirtschaftlicher Produktion. Vergleichsweise nicht häufig publiziert sind Unfälle, die durch natürliche Umstände entstanden sind und sich, wie nachfolgend erläutert, an bestimmten Pflanzen ereignet haben.

Todesursache Feuerdorn (*Pyracantha*)

Im Park Babelsberg in Potsdam konnte am 11. September 2012 in einem aus Feuerdorn *Pyracantha spec.* bestehenden Gebüschkomplex ein toter männlicher Haussperling *Passer domesticus* entdeckt werden. Der Vogel musste schon eine geraume Zeit dort verendet gehangen haben, da durch Witterungseinflüsse das Gefieder teilweise verfilzt und die ansonsten rosafarbenen Beine und der schwärzliche Schnabel ausgebleichen waren (s. Abb. 1).

Beim näheren Betrachten stellte es sich heraus, dass der Haussperling sich mit dem rechten Flügel im Gehölz in einer Höhe von ca. 1,7 m

verfangen hatte. Ein Dorn, der beim Feuerdorn lang, sehr spitz und zudem zahlreich auftritt, hatte gleichzeitig die Strahlen der 2. bis 4. Handschwinge fixiert. Offensichtlich war das Zusammenwirken von Bogen- und Hakenstrahlen der Federn dabei so fest, dass die Befreiungsversuche des Vogels misslangen. Darüber hinaus waren die drei durchstochenen Federn einmal um den Zweig gewickelt. Der Haussperling musste demnach, nur an dem einen Flügel festhängend, im Todeskampf einmal um den Zweig geflogen sein (s. Abb. 2).

Des Weiteren war zu sehen, dass der Sperling frei im Strauch hing und mit den Füßen keinen anderen Zweig erreichen konnte, um sich möglicherweise zu befreien (Abb. 3).

Zum Tod des Haussperlings kam es mit hoher Wahrscheinlichkeit beim Versuch die Früchte des Feuerdorns zu erreichen. Im besiedelten Bereich, wo der von Südosteuropa bis China beheimatete Feuerdorn aufgrund seiner Anspruchslosigkeit häufig angepflanzt wird, werden die für den Menschen ungenießbaren, orange bis rot gefärbten Früchte („Steinäpfel“) vom Haussperling gerne gefressen.

Todesursache Kletten (*Arctium*)

Bei den von verschiedenen Autoren erschienenen Berichten von Vögeln, die an Pflanzen umgekommen sind, handelt es sich bisher ausschließlich um die Klette *Arctium spec.* Diese bis zu zwei Meter



Abb. 1: Haussperling hängt verendet und mumifiziert im Feuerdorn. Foto: W. Püschel.
Fig. 1: House Sparrow *Passer domesticus* hanging dead and mummified in firethorn.



Abb. 2: Detail des Flügels vom verunfallten Haussperling. Foto: W. Püschel.
Fig. 2: Detail of the wing of the injured House Sparrow *Passer domesticus*.



Abb. 3: Der festhängende Sperling konnte mit den Beinen keinen Zweig erreichen. Foto: W. Püschel.

Fig. 3: The fixed hanging Sparrow could not reach a branch with legs.

hoch werdende Staude kommt in verschiedenen Arten und allgemein häufig im heimischen Verbreitungsgebiet vor. Die Klette bildet zum Teil sehr zahlreiche Klettenköpfchen aus, die mit Widerhaken behaftet sind und manchem Vogel zum Verhängnis werden.

Beispielsweise berichten mein Bruder und dessen Frau über den Fund von gleich zwei toten Kleinvögeln an einer Pflanze der Großen Klette *Arctium lappa* (PÜSCHEL & BIRKHOLO 2000). Dabei handelte es sich um einen Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus* und eine Uferschwalbe *Riparia riparia*, die sich an den starren Blütenständen der Pflanze verhängen hatten. Die zahlreichen Widerhaken der Blütenhüllblätter der Klettenköpfchen hatten die Federn der Vögel so durchdrungen, dass ein Wegkommen nicht mehr möglich war und die Tiere verendeten. Die Pflanze war vollständig vertrocknet, wobei Blätter und Fruchtstände einheitlich braun gefärbt waren. Die beiden toten Vögel auf der Pflanze waren dadurch nicht leicht zu erkennen (Abb. 4).

Bereits REINWALD (1959) berichtete von einem Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*, das sich in

einem Klettenstrauch gleichzeitig an mehreren Klettenköpfchen verfangen hat. Hierbei waren die Widerhaken sogar bis ins „Fleisch“ des Vogels eingedrungen.

Ebenfalls an einer Großen Klette fand HASSEL (1964) einen Feldsperling *Passer montanus*, der mit dem Brustgefieder und dem linken Bein an den Widerhaken der Pflanze hing. Zwei der hakig eingerollten Stachelspitzen der Hüllblätter waren an der Brust unter die Haut eingedrungen. Ein anderes Mal entdeckte derselbe Autor eine mumifizierte Blaumeise *Parus caeruleus* an einer Klettenpflanze. Die Meise hatte sich mit dem Rückengefieder und dem rechten Flügel in die Widerhaken der Klette verfangen.

Auch die Hain-Klette *Arctium nemorosum* kann zur Todesfalle werden, wovon FELLEBERG (1987) berichtet. Er entdeckte in einer über und über mit Fruchtköpfchen besetzten, ca. 1,8 m hohen Klette eine adulte Gartengrasmücke *Sylvia borin*. Die tote Grasmücke hing ca. 1,5 m hoch, festgehalten von fünf Klettenköpfchen, deren Stacheln fest in die linke Rumpfseite, den linken Flügel und das linke Bein verhakt waren.



Abb. 4: Toter Teichrohrsänger auf einer Klette. 27.8.1999. Foto: H. Püschel.

Fig. 4: Dead European Reed Warbler *Acrocephalus scirpaceus* on a burdock *Arctium spec.*

Nicht nur Kleinvögel verenden an bestimmten Pflanzen, sondern auch Fledermäuse. Einen solchen Fall belegte KIEFER (2008), wobei sich eine Bartfledermaus *Myotis spec.* an den Früchten der Großen Klette fest verfangen hatte.

Offensichtlich ist es nicht sehr selten, dass Kleinvögel an Kletten verenden. WADEWITZ (1971), der zwei tote Zilpzalpe *Phylloscopus collybita* an dieser Pflanze haften gefunden hatte, empfiehlt, sich die Kletten besonders zu Zugzeiten genauer anzuschauen. Vielleicht sollte man dies auf Dornsträucher wie Berberitze, Schlehe und Feurdorn ausdehnen.

Literatur

- FELLENBERG, W. (1987): Hain-Klette (*Arctium nemorosum*) als Todesfalle für Gartengrasmücke (*Sylvia borin*). *Charadrius* 24, Heft 4, 259-260.
 HASSEL, L. (1964): Klette als Todesfalle für Vögel. *Orn. Mitt.* 16 (3), 63.
 KIEFER, A. (2008): Pflanzen und Tiere in Rheinland-Pfalz. Berichtsjahr 2007, 18, 177.

- PÜSCHEL, H. & BIRKHOFF, I. (2000): Kletten als Todesursache von Singvögeln. *Limicola* 14, 39 - 41.
 REINWALD, G. (1959): Ungewöhnliche Todesursachen bei Vögeln. *Orn. Mitt.* 6, 112.
 WADEWITZ, O. (1972): Klette als Vogelfalle. *Falke* 19, 282.

Mittelspecht *Dendrocopos medius* nimmt Eichensaft auf

Heinz Krüger



KRÜGER, H. (2012): **Mittelspecht *Dendrocopos medius* nimmt Eichensaft auf. Otis 20: 91-92.**

In Ergänzung zum bisher beim Mittelspecht beschriebenen Aufnehmen des Baumsaftes von Hainbuche und Birke gelang im NSG Mulknitz- Euloer- Teichgebiet (Spree- Neiße- Kreis), die Beobachtung des Saftleckens an der Schadstelle einer Eiche.

KRÜGER, H. (2012): **Middle Spotted Woodpecker *Dendrocopos medius* sucking oak tree sap. Otis 20: 91-92.**

In addition to the known behavior of sap-sucking Middle Spotted Woodpecker on the sap of birches and hornbeams, this paper deals with an observation of a Middle Spotted Woodpecker feeding on the tree sap of an oak.

Heinz Krüger, Ottogerd-Mühlmann-Str. 15, 07743 Jena

In der Lausitz ist der Mittelspechts ungleichmäßig verbreitet und fehlt in den großen, trockenen Kiefernforsten. Sein Vorkommen ist hier an das inselartige Vorhandensein von Laubwäldern gebunden, wie sie im Spreewald, in der Neißeau oder in der Umgebung von Teichgebieten stocken (NOAH 2001). In den vorliegenden Avifaunen des Mulknitz-Euloer Teichgebietes findet sich nur ein Nachweis von SCHMIDT (1970). Auch RUHLE (unveröff.) weist auf die Seltenheit der Art hin.

Mittelspechte ernähren sich überwiegend animalisch, wobei im Herbst und Winter der pflanzliche Anteil in Form von Samen unterschiedlichster Art an Bedeutung gewinnt. Das von verschiedenen Spechtarten praktizierte Ringeln von Bäumen zur Saftaufnahme bedarf beim Mittelspecht weiterer Untersuchungen. Das Auflecken von Saft der Hainbuche und Birke scheint bei der Art im Frühjahr eine bedeutsame Rolle zu spielen (GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1980). Eine in diesem Zusammenhang Mitteilens wertige Beobachtung der Eichensaft-Aufnahme eines Mittelspechtes gelang während einer Exkursion am 24. Juni 2012 im Mulknitz-Euloer Teichgebiet bei Forst (Lausitz, LK SPN): Im Euloer Bruch östlich des Müzelseiches hatte sich in etwa acht Meter Höhe am Stamm einer Stiel-Eiche (*Quercus robur*) in einer Astabzweigung eine Schadstelle mit Hohlraum gebildet, der Hornissen (*Vespa crabro*) als Nistplatz diente. Die Insekten hatten offensichtlich an der beschädigten Rinde Zellulose für ihren Wabenbau gewonnen und damit den Baum zum Saftfluss angeregt. Genau an

dieser Stelle landete ein Mittelspecht, nahm etwa zwei Minuten lang Saft auf, flog kurz ab und danach erneut und zielgerichtet wieder an. Während des Saftleckens umflogen den Specht zeitweilig bis zu drei Hornissen, ohne diesen ernsthaft abwehrend zu attackieren. Der Specht seinerseits hackte mehrfach nach den fliegenden Insekten. Im Kronenbereich der Eiche und im Nachbarbaum hielten sich zeitgleich drei weitere Mittelspechte auf, so dass von einem Familienverband ausgegangen werden kann.

Außer dem Verfasser waren an der Beobachtung M. Krüger (Jena) und J. Steffens (Karlsruhe) beteiligt.

Literatur

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1980): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 9 Columbiformes - Piciformes. Akademische Verlagsgesellschaft, Wiesbaden.

NOAH, T. (2001): Mittelspecht *Dendrocopos medius* (L. 1758). In: Arbeitsgemeinschaft Berlin- Brandenburgischer Ornithologen (ABBO): Die Vogelwelt von Brandenburg und Berlin. Rangsdorf.

RUHLE, D. (unveröff.): Zur Vogelfauna des Mulknitz-Euloer Teichgebietes und seiner Umgebung im Zeitraum von 1970 bis 2000.

SCHMIDT, R. (1970): Zur Avifauna des Mulknitz-Euloer Teichgebietes – Beiträge zur Tierwelt der Mark IV, Veröff. Bezirksheimatmus. Potsdam, H. 18: 108-132.



Abb. 1: Mittelspecht am Saftaustritt einer Stiel-Eiche. 24.Juni 2012. Foto: M. Krüger.

Fig. 1: Middle Spotted Woodpecker *Dendrocopus medius* on sap effluence of a Common Oak *Quercus robur*.

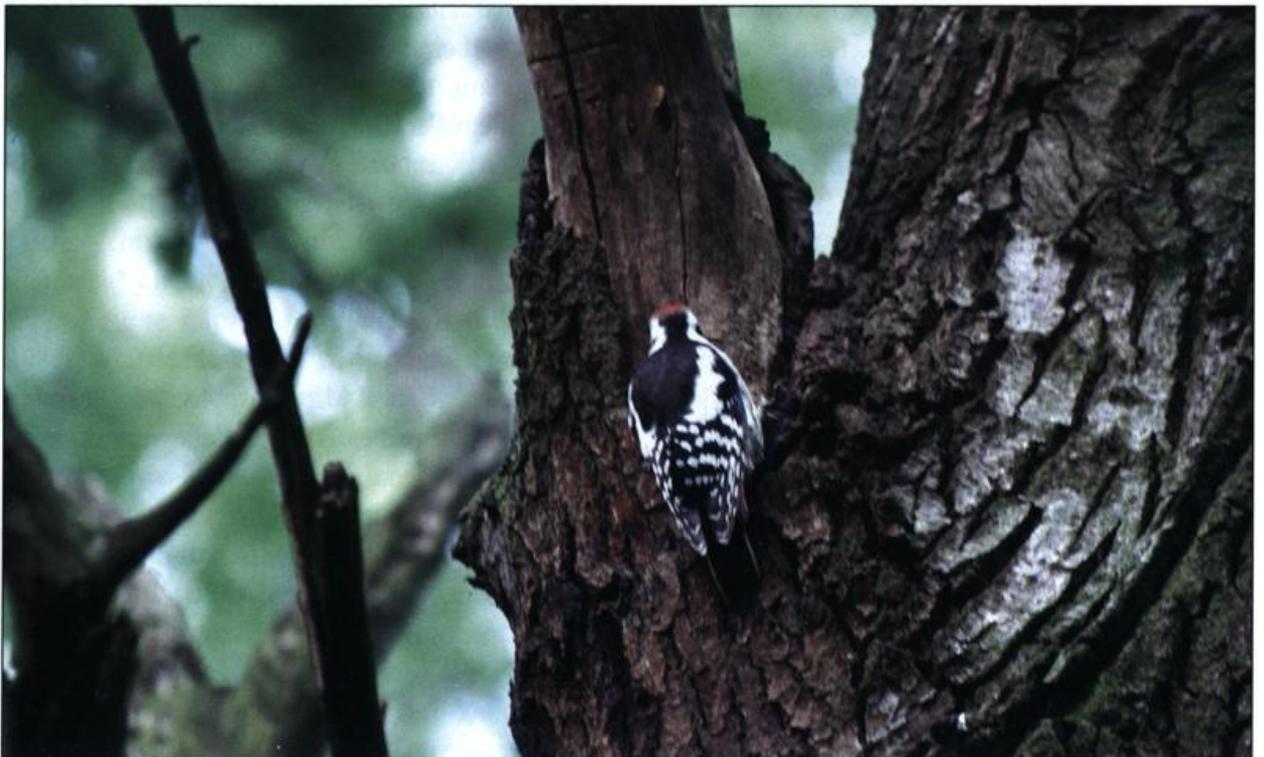


Abb. 2: Belegfoto des Eichensaft aufnehmenden Mittelspechts mit anfliegender Hornisse (über dem Specht). 24.6.2012. Foto: M. Krüger.

Fig. 2: Photo evidence of the Middle Spotted Woodpecker *Dendrocopus medius* feeding on oak sap with flying Hornet *Vespa crabro* (above the woodpecker).

Aktuelles aus der Staatlichen Vogelschutzwarte Brandenburg



Torsten Langgemach und Torsten Ryslavy



Fünf Jahre nach der letzten Konferenz (siehe Otis 16/2008) gab es wieder eine **internationale Großtrappen-Tagung**. Das dritte Treffen der Unterzeichnerstaaten des Memorandum of Understanding (MoU) zum Erhalt der Großtrappen in Mitteleuropa im Rahmen der Konvention zum Schutz wandernder Tierarten (Bonner Konvention) fand am 12. und 13. April 2013 in Szarvas (Ungarn) statt (Abb. 1). Der Konferenz ging ein zweitägiges wissenschaftliches Symposium mit anschließender Exkursion zu den Balzplätzen der Großtrappe im Körös-Maros-Nationalpark (Dévaványa) voraus. Am Symposium nahmen außer den Vertretern der 13 Unterzeichnerstaaten des MoU auch Spezialisten und Mitglieder nichtstaatlicher Organisationen aus Spanien, Großbritannien, Russland und den USA teil. Von deutscher Seite wurde das wissenschaftliche Symposium neben dem offiziellen deutschen Vertreter des MoU (T. Langgemach als sog. „National Focal

Point“) auch von Mitgliedern des Fördervereins Großtrappenschutz e.V. besucht.

Schwerpunkt der Vorträge und Diskussionen waren die den Bruterfolg beeinflussenden Faktoren, die Verlustursachen von Altvögeln und die sich daraus ergebenden Anforderungen an den Schutz. Des Weiteren wurden Erfahrungen bei der Lebensraumgestaltung im Hinblick auf Agrarumweltmaßnahmen und aktuelle Forschungsergebnisse ausgetauscht. Schließlich wurde versucht die weltweite Bestandsübersicht zu aktualisieren. Der Weltbestand liegt demnach ungefähr zwischen 41.000 und 47.000 Großtrappen, wovon etwa 3.700 bis 5.300 auf die östliche Unterart *O. t. dybowskii* entfallen.

Zu den wichtigsten Ergebnissen des MoU in den letzten Jahren zählen systematische Bestandserfassungen in Rumänien und Bulgarien und die Verhinderung eines Windparks, der im letzten rumänischen Vorkommensgebiet geplant



Abb. 1: Teilnehmer der internationalen Großtrappenkonferenz im Körös-Maros-Nationalpark. Foto: H. Watzke.
Fig. 1: Participants of the international Great Bustard conference in the Körös-Maros National Park.

war sowie beeindruckende, durch Österreich (R. Raab) initiierte LIFE-Projekte zur Sicherung von Energiefreileitungen im Dreiländereck Österreich, Ungarn und Slowakei. Allein in Österreich wurden im ersten Projekt (2005-2010) 146 km Hochspannungsleitungen markiert und 47,5 km Mittelspannungsleitungen erdverkabelt. Zusätzlich wurden in den letzten Jahren durch die Netz-Betreiber in Ost-Österreich mehrere Hundert Kilometer Leitungen markiert.

Auf der MoU-Vertragsstaatenkonferenz einigten sich die Vertreter der Unterzeichnerstaaten auf einen neuen Aktionsplan, ein mittelfristiges Arbeitsprogramm für den Zeitraum bis 2016 und gemeinsame Forschungsvorhaben. Zudem wurde eine Reihe von Richtlinien beschlossen, die vorab erarbeitet worden waren, u. a. zur Infrastruktur in Großtrappenlebensräumen (Stromleitungen, Windkraftanlagen etc.), für Monitoring und Wiederansiedlungsprojekte. Die Teilnehmer beschlossen außerdem, den Anwendungsbereich des MoU auf weitere Brut- und Überwinterungsgebiete der Großtrappe in Russland, Italien, Serbien und Montenegro auszuweiten. Zwar gehören diese Gebiete nicht zu

Mitteleuropa, sind aber Herkunfts- oder Zielort für Großtrappen in Mitteleuropa.

Die nächste MoU-Konferenz ist für 2016 in Deutschland geplant. Die Koordination der MoU-Angelegenheiten wird in dieser Zeit arbeitsteilig zwischen Ungarn, Österreich und Deutschland erfolgen. Weitere Informationen und sämtliche Dokumente zur Tagung einschließlich des deutschen Berichts für den Zeitraum seit 2008 sind unter http://www.cms.int/species/otis_tarda/otis_tarda_bkrd.htm abrufbar bzw. in Kürze verfügbar.

Im März 2013 lag der **Bestand der Großtrappe in Deutschland** bei erfreulichen 138 Exemplaren und hat sich damit weiter vom Minimum von 57 Tieren im Jahr 1997 entfernt. Es folgten leider einige Rückschläge, insofern fünf Trappen durch Seeadler erbeutet wurden und weitere fünf mit Stromleitungen kollidierten. Über solche Nahrungsketten würde man sich in anderen Bundesländern freuen. Allerdings ist es ein neuartiges Phänomen, dass sogar alte Hähne auf dem Balzplatz erbeutet werden, die sich nach der veterinärpathologischen Untersuchung der Reste als kerngesund erwiesen haben. Inwieweit die derzeitige überproportionale Abnahme der Hähne populationsgefährdend ist, werden



Abb. 2: Markierung der 220-kV-Leitung im Europäischen Vogelschutzgebiet „Havelländisches Luch“.

Foto: T. Langgemach.

Fig. 2: Marking of a high-voltage power line in the SPA „Havelländisches Luch“.



Abb. 3: Eine von drei erfolgreichen Großtrappenhennen mit Küken im neu errichteten fuchssicheren Schutzzaun bei Buckow (automatische Kamera).

Fig. 3: One of three successful female Great Bustards *Otis tarda* with offspring in the new enclosure near Buckow (automatic camera).

die nächsten Jahre zeigen. Bei anderen gefährdeten Arten hat sich eine Verschiebung des Geschlechterverhältnisses als zusätzlicher Risikofaktor erwiesen (Übersicht in DONALD 2007). Die tödlichen Leitungskollisionen hatten Gespräche mit den Leitungsbetreibern (E.ON edis und 50 Hertz) zur Folge. Seitens E.ON edis wurde in der Vergangenheit eine Reihe von Mittelspannungsleitungen erdkabelt. Die Verkabelung weiterer Leitungsabschnitte im Bereich des Havelländischen Luchs sowie die Markierung von Bereichen, bei denen derzeit keine Verkabelung möglich ist, wurde zugesagt. Seitens 50 Hertz wurde bereits die Hälfte der durch das Naturschutzgebiet „Havelländisches Luch“ und das gleichnamige SPA führenden 220-kV-Leitung markiert. Eine temporäre Abschaltung der Leitung zum Sommerbeginn 2013 wurde genutzt, kurzfristig auch auf dem restlichen Trassenabschnitt die beiden Erdseile, an denen erfahrungsgemäß die meisten Kollisionen von Vögeln erfolgen, mit Markierungen zu versehen (Abb. 2).

Beiden Unternehmen ist für ihr rasches bisheriges bzw. in Aussicht gestelltes Engagement zu danken. Nördlich der Vogelschutzwarte bei Buckow im Havelland wurde eine weitere fuchssichere Einfriedung errichtet, um den Bruterfolg der Großtrappen weiter zu verbessern. Diese Maßnahme ist das Ergebnis eines Vergleichs im Rahmen eines verwaltungsgerichtlichen Verfahrens unter

Beteiligung der Vogelschutzwarte. 30 ha Ackerland wurden durch den Naturschutzfonds Brandenburg erworben und eingezäunt. Hintergrund ist der anhaltend hohe Prädationsdruck, vor allem durch Raubsäuger (LANGGEMACH & BELLEBAUM 2005, SCHWARZ et al. 2005). Dabei hat sich diese Strategie eher zufällig entwickelt: Nachdem 1990 in den Garlitzer Wiesen eine kleine Einfriedung für die Gefangenschaftsgruppe der damaligen Naturschutzstation Buckow errichtet worden war, brütete schon kurz darauf eine freilebende Henne erfolgreich darin. Nach Erweiterungen dieses Schutzzaunes auf inzwischen 17 ha brüten hier mittlerweile bis zu 15 freilebende (!) Hennen gleichzeitig und erbrachten bis zu elf flügge Junge pro Jahr. Daher wurden auch in den beiden anderen Großtrappengebieten solche Schutzzäune errichtet, mittlerweile auch in Ungarn, wo sogar 400 ha eingefriedet wurden. Die bei uns zwischen 15 und 30 ha großen Einfriedungen werden auch von diversen anderen Bodenbrüterarten genutzt, die dort offensichtlich guten Bruterfolg haben. Dazu gehören Stockenten, Wachteln und Fasane, aber auch die Wiesenweihe, die im Garlitzer Schutzzaun mit bis zu fünf Paaren präsent ist. Mit 2,2 Jungen je begonnener Brut ist der Bruterfolg für die Wiesenweihe überdurchschnittlich hoch. Auf derselben Fläche zogen 2013 vier Rebhuhnpaare erfolgreich ihre Jungen auf. Siedlungsdichte und

Nachwuchsrate von Singvogelarten sind ebenfalls auffallend hoch, auch wenn systematische Untersuchungen mit Rücksicht auf die brütenden Trappen nicht durchgeführt wurden. Der neue Schutzzaun bei Buckow wurde erst im Mai 2013 fertig, erbrachte aber bereits im ersten Jahr drei flügge Jungtrappen (Abb. 3).

Im Auftrag der Staatlichen Vogelschutzwarte erarbeitete U. Mammen (Förderverein für Ökologie und Monitoring von Greifvogel- und Eulenarten e. V.) für das Land Brandenburg eine **Auswertung von Daten des Monitorings Greifvögel und Eulen Europas**. Nicht die über das Monitoring erfassten selteneren Brutvogelarten wie Adler und Wanderfalke sind Gegenstand dieser Analyse, sondern die häufigeren Arten, die auf bis zu 35 Monitoringflächen in Brandenburg erfasst werden, teilweise schon seit den 1980er Jahren. Unter den Eulenarten liegen nur für die Schleiereule belastbare Daten vor. Betrachtet wurde der Zeitraum von 1988 bis 2010 (Sperber und Rohrweihe bis 2009). Ein fast durchgehend zunehmender Bestandstrend findet sich nur bei Sperber und Schwarzmilan. Ob die bei beiden Arten festgestellte Abnahme im letzten Jahr einen Trendwechsel anzeigt, müssen die nächsten Jahre zeigen. Einen solchen Trendwechsel gab es beim Habicht, der nach einem Jahrzehnt der Zunahme seit 2006 wieder abnimmt, ebenfalls beim Rotmilan, dessen Bestand seit 2002 sinkt (Abb. 4) sowie beim Turmfalken seit 2008. Es fällt auf, dass keine einzige Art im letzten Jahr noch zugenommen hat. Neben den erwähnten Trendwechseln ist die zudem die Verstärkung negativer Trends bei Mäusebussard und Rotmilan auffallend. Hier sind Zusammenhänge mit dem fast vollständigen Verschwinden der Brachen seit 2007 und ihrer Umwandlung in Energiekulturen naheliegend. Dies gilt auch für die bei fast allen Arten sinkende Reproduktionsrate, wobei insbesondere (bis auf die Rohrweihe) die Abnahme des Anteils erfolgreicher Paare auffällt, die sich auf die Fortpflanzungsziffer niederschlägt (Anzahl Jungvögel je kontrolliertes Paar). Weniger dramatisch sinkt die Brutgröße (Anzahl Jungvögel je erfolgreiches Paar). Gleichwohl sind die dokumentierten Trends Anzeichen für sich generell verschlechternde Lebensraumbedingungen für Greifvögel, die nicht auf einzelne Gilden (etwa Mäusefresser) beschränkt sind.

Im Rahmen der EU-Berichtspflicht ist in 2013 wieder ein „**Nationaler Bericht nach Artikel 12 der EG-Vogelschutzrichtlinie**“ zu erstellen. Auf der Basis der Daten des Vogelmonitorings und weiterer Grundlagen ist über den Zeitraum von 2008 bis 2012 zu berichten. Landesweit koordiniert wird der Bericht vom Bundesamt für Naturschutz (BfN). Die fachliche Abstimmung der Berichtsinhalte erfolgte zwischen dem BfN, dem Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) und der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten (LAG VSW). Der Bericht enthält zwei Anhänge mit folgenden Inhalten:

Anhang I (Allgemeines):

- wichtigste Ergebnisse der Umsetzung der Vogelschutzrichtlinie
- allgemeine Informationsquellen zur Umsetzung der Vogelschutzrichtlinie
- ausgewiesene Vogelschutzgebiete
- Managementpläne für Schutzgebiete
- ergriffene Maßnahmen im Zusammenhang mit der Genehmigung von Plänen und Projekten zum Schutz, zur Regulierung und zur Nutzung der Vogelbestände notwendige Forschungen und Arbeiten
- nicht heimische Vogelarten

Anhang II (Bestandssituation und Trends von Vogelarten):

- Populationsgröße
- Populationstrend
- Karten der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebietes für alle 254 Brutvogelarten
- Trend des natürlichen Verbreitungsgebietes für alle 254 Brutvogelarten
- Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf internationale Arten-Aktionspläne, Managementpläne und Managementkurzanweisungen
- Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen (nur für Triggerarten, siehe unten)

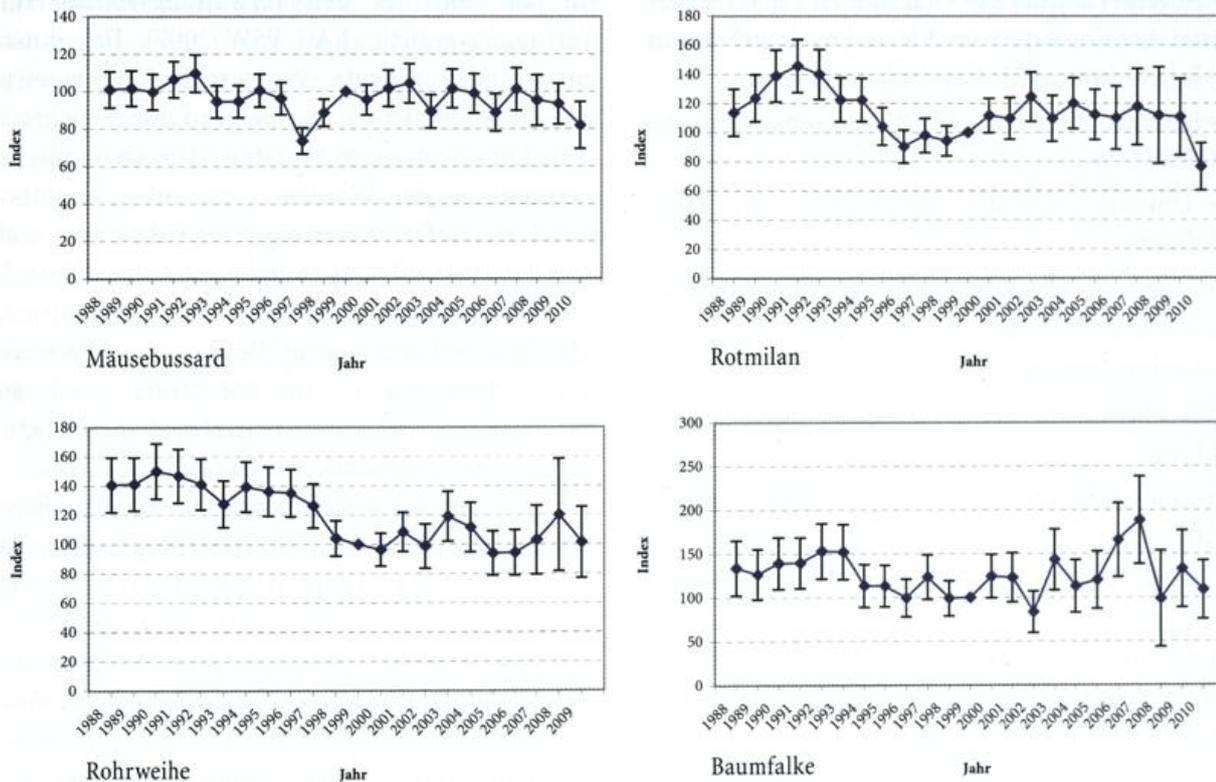


Abb. 4: Bestandstrends bei Mäusebussard, Rotmilan, Rohrweihe und Baumfalke in Brandenburg (MAMMEN 2011).
Fig. 4: Population trends of Common Buzzard, Red Kite, Western Marsh-Harrier and Eurasian Hobby - *Buteo buteo*, *Milvus milvus*, *Circus aeruginosus* & *Falco subbuteo* - in Brandenburg (MAMMEN 2011).

Im Rahmen der Berichterstellung wurde durch das BfN und die LAG VSW eine sogenannte „Nationale Triggerartenliste“ erstellt, die insgesamt 183 Vogel-taxa umfasst - 109 brütende, 40 überwinternde und 34 durchziehende Vogel-taxa. „Triggerarten“ sind Vogelarten, die Zielarten im Zuge der Ausweisung Europäischer Vogelschutzgebiete waren. Der Begriff „Taxa“ wird verwendet, weil es sich über die Arten hinaus auch um Unterarten sowie abgrenzbare biogeografische Populationen handelt. Die Beiträge der Länder zu den einzelnen Punkten des Berichts wurden bis Ende März 2013 digital an das BfN übermittelt. Am 25. September fand eine abschließende Abstimmungskonferenz unter Leitung des Bundesumweltministeriums (BMU) und des BfN in Bonn statt. Das BMU dankte dabei nicht nur den Vogelschutzwarten der Bundesländer und dem DDA für die aufwändigen Zuarbeiten, sondern auch den vielen Ehrenamtlichen, auf deren Daten letztlich der Bericht aus Deutschland beruht.

Zweimal jährlich trifft sich die **Länderarbeitsgemeinschaft** der Vogelschutzwarten, die es bereits seit 1936 gibt. Eine Übersicht über

Adressen und aktuelle Arbeitsergebnisse der einzelnen Vogelschutzwarten gibt es alljährlich im Mai-Heft der Zeitschrift „Natur & Landschaft“ des BfN. Die wichtigsten Aufgaben dieser Treffen sind die gegenseitige Information über aktuelle grundsätzliche Probleme und Themen, die Festlegung gemeinsamer und arbeitsteiliger Schwerpunktaufgaben und die Erarbeitung gemeinsamer Positionen und Stellungnahmen. Die Liste der Themen der letzten Sitzung zeigt das breite Arbeitsspektrum der Vogelschutzwarten:

- Abstandsempfehlungen der LAG VSW für Windkraftanlagen (siehe S. 98),
- Positionspapier zur Fütterung von Weißstörchen,
- Management von Konflikten an Energiefreileitungen: Erfüllungsstand des § 41 BNatSchG („Vogelschutz an Freileitungen“) inkl. der Umsetzung bei der Deutschen Bahn; Vogelschutz bei Hoch- und Höchstspannungsleitungen; Netzausbau im Zusammenhang mit der „Energiewende“,

- Novellierung der EU-Richtlinie zu Tierversuchen und ihre Konsequenzen für die Vogelmarkierung,
- Jagdverbote in EU-Vogelschutzgebieten,
- Berichtspflicht nach Art. 9 Vogelschutzrichtlinie (siehe S. 96),
- Überarbeitung des „Taschenbuch für Vogelschutz“,
- Standards für avifaunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit der Genehmigung von Windkraftanlagen,
- Probleme für den Vogelschutz durch Geocaching,
- Rückblick auf die Kormoran-Winterzählung 2013 und
- Art-Aktionspläne Moorente und Wachtelkönig.

Nachdem im Jahr 2008 die „Verwaltungsvereinbarung Vogelmonitoring“ (VVV) zwischen Bund und Ländern abgeschlossen wurde, werden die Treffen der LAG VSW gleichzeitig als Koordinierungstreffen für die VVV genutzt. Die Vereinbarung hat zu einer erheblichen Aufwertung des Vogelmonitorings geführt, ebenso wie die Aufnahme der „Beobachtung von Natur und Landschaft“ in das Bundesnaturschutzgesetz im Jahr 2009 und die Auswahl von Daten des Vogelmonitorings als Schlüsselindikator für die Nachhaltigkeitsstrategie (Statistisches Bundesamt 2010) und die Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt der Bundesregierung (BMU 2010).

Die LAG VSW hat sich auch der **Konflikte zwischen Windkraftnutzung und Vogelschutz** angenommen und bereits frühzeitig für eine aus naturschutzfachlicher Sicht geeignete Standortwahl bei der Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) ausgesprochen. International ist seit vielen Jahren Konsens unter Wissenschaftlern und Naturschutzpraktikern, dass die Standortwahl das wichtigste Instrument zur Reduzierung von Kollisionen ist. Das Kollisionsrisiko sinkt mit zunehmendem Abstand zu den Hauptaufenthaltsorten von Vögeln. Wie groß diese Abnahme ist, kann nicht allgemeingültig prognostiziert werden, da es lokale und individuelle Unterschiede gibt (NIPKOW 2013).

Als sog. „Helgoländer Papier“ wurden durch die LAG VSW erarbeitete Abstandsempfehlungen

im Jahr 2007 für den Verwaltungsvollzug zur Verfügung gestellt (LAG VSW 2007). Das ihnen zu Grunde liegende Prinzip der „geeigneten Standortwahl“ wurde nachfolgend durch mehrere OVG-Entscheidungen bestätigt. Die dynamische Entwicklung der Windenergienutzung, verstärkt durch die Reaktorkatastrophe in Fukushima und die folgende „Energiewende“ in Deutschland, veranlassten die LAG VSW, die 2007 empfohlenen Abstände anhand der mittlerweile vorliegenden neuen Fachliteratur zu überprüfen und zu aktualisieren. Dies wurde im Herbst 2012 auf Ebene der Naturschutz-Fachbehörden beendet.

Der dort erreichte Arbeitsstand ist die Grundlage für ein komplexes und aktuelles Regelwerk, das von den Vollzugsbehörden der Länder dringend benötigt wird. Dieses Regelwerk muss sowohl den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen als auch einer deutlich konturierten Rechtsprechung im Bereich des Arten- und des Gebietsschutzes Rechnung tragen. Aus diesem Grund ist der aktualisierte Entwurf für die Abstandsregelungen deutlich umfangreicher als die Vorgängerversion. Neben den überarbeiteten Abstandstabellen gibt es weiterführende Erläuterungen zu den besonders durch WEA gefährdeten Vogelarten unter Benennung der maßgeblichen Fachliteratur. Außerdem wird einführend eine Einordnung in planungs-, bau- und naturschutzrechtliche Vorgaben sowie eine Verknüpfung zu artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen hergestellt. Insbesondere die rechtlichen Aspekte, mit denen der aktuelle Entwurf konkrete Anknüpfungspunkte für den einzelfallbezogenen Verwaltungsvollzug schafft, veranlassten die Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft „Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung“ (LANA) zu einer zusätzlichen Prüfung. Dort befassen sich seit Herbst 2012 zwei ständige Ausschüsse und eine Unterarbeitsgruppe mit dem Thema. Abschließend ist die Beschlussfassung zum Entwurf der LAG VSW durch die LANA geplant (NIPKOW 2013).

Ein aktuelles **Urteil des Verwaltungsgerichtes (VG) Cottbus** (VG 4 K 6/10) bestätigt, dass die signifikante Erhöhung des **Tötungsrisikos** (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG) **durch Windkraftanlagen** auch bei einer Art, die in Brandenburg nicht in den Tierökologischen Abstandskriterien

(Windkrafteerlass, Anlage 1) enthalten ist, zur Versagung einer Genehmigung führen kann. Im diesem Fall betrifft es einmal mehr den Rotmilan. Damit wird ein anderes Urteil des VG Hannover bestätigt, nach dem der zuständigen Behörde eine naturschutzfachliche Einschätzungsprärogative, d.h. ein Einschätzungsvorrecht zukommt (12 A 2305/11, vgl. ANONYM 2013). Die Abwägung des VG Cottbus berücksichtigte die sorgfältige Abwägung der Gefährdung am Planungsstandort durch die Naturschutzbehörde unter Einbeziehung der Abstandsempfehlungen der LAG VSW (2007).

Neben den bekannten Auswirkungen auf die Vogelwelt gibt es auch **Kollateralschäden der Windkraftplanung**, die sich nicht quantifizieren lassen. Ein Beispiel: In einem uckermärkischen Schreiadlerrevier erfolgten im Jahr 2012 gleich mehrfach Brutvogelkartierungen im Zuge von Windkraftplanungen, obwohl das dort bekannte Vorkommen des Schreiadlers allein schon zu einem Schutzbereich von drei km führt, der auch durch andere ggf. feststellbare Arten nicht übertroffen werden kann. Durch die Horstbetreuer wurde wie üblich der Brutplatz, sofern nicht der vorjährige Horst genutzt wird, erst nach dem Schlüpfen der Jungvögel gesucht, um die Brut nicht zu gefährden. Zu diesem Zeitpunkt war der Horst aber bereits von anderer Seite aufwändig gesucht und kartiert

worden und die Brut war – vermutlich im Ergebnis dieser Suche – gescheitert. Der Zusammenhang lässt sich, wie meist in solchen Fällen, nicht beweisen. Aber es zeigt sich einmal mehr, was von Forderungen einiger Planer und Investoren zu halten ist, alle sensiblen Daten für die Planung zur Verfügung gestellt zu bekommen, weil man dann nicht mehr suchen müsse. Immer wieder kommt es vor, dass gerade dann noch einmal geschaut wird, ob die Angaben auch stimmen.

Seit 2004 unterstützt das Land Brandenburg ein 2003 begonnenes **Wiederansiedlungsprojekt** für den **Fischadler in Spanien** (siehe Otis 16/2008 und <http://www.fundacionmigras.org/seccion/Reintroduccion/A/pescadora/157/289/421/0/2/0/35>). Zwischen 2003 und 2012 wurden 191 Nestlinge aus Schottland, Finnland und Deutschland nach Andalusien verfrachtet, von denen letztlich 182 erfolgreich ausgewildert wurden. Davon stammten 144 aus dem Nordosten Deutschlands – 106 aus Brandenburg und 38 aus Mecklenburg-Vorpommern. Vor dem Einstieg des Landes Brandenburg in das Projekt wurde nach sorgfältiger Abwägung eingeschätzt, dass eine Gefährdung des Fischadlers durch die Entnahme von jährlich maximal zwölf Nestlingen ausgeschlossen werden kann. Übereinstimmend mit dieser Prognose hat sich der Bestandsanstieg in Brandenburg



Abb. 5: Spurenverwischung: Die Reste dieser Stockente unter einer Windkraftanlage wurden über Nacht komplett beseitigt. Diese „Schwundrate“ ist einer von mehreren Korrekturfaktoren, mit deren Hilfe sich auf der Basis standardisierter Methoden die Einflüsse von Aasfressern und menschlichen Abräumern kalkulieren lassen (Foto: Archiv Vogelschutzwarte).

*Fig. 5: Covering up the evidence: The remains of this Mallard *Anas platyrhynchos* under a wind turbine were removed from one day to the next. As carcass persistence probability is one of several correction factors exerting influence by humans can be calculated like scavengers' activities (Archive Bird Conservation Centre).*

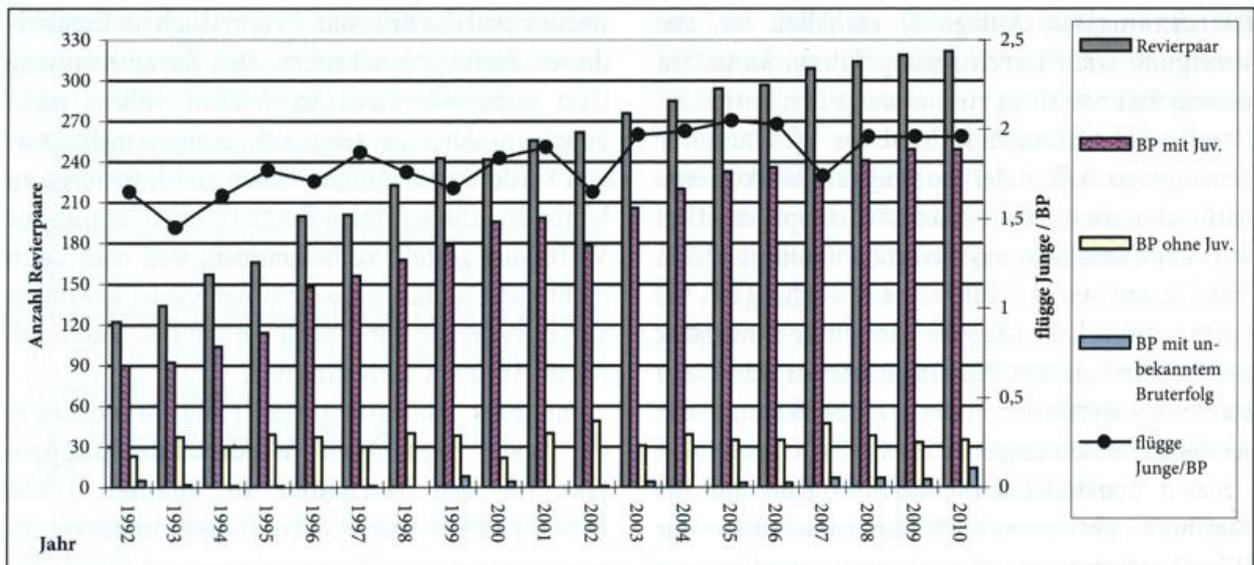


Abb. 6: Bestand und Reproduktion des Fischadlers 1992 – 2010 in Brandenburg.

Fig. 6: Trends of Osprey *Pandion haliaetus* population and breeding performance in Brandenburg 1992 – 2010.

seither fortgesetzt (Abb. 6). Im Jahr 2012 gab es bereits sieben Brutpaare in Andalusien, darunter ein „Tripel“ mit zwei Männchen und einem Weibchen, die alle aus Deutschland stammten. Die Zunahme auf 13 territoriale Paare im Jahr 2013 bestätigt die Prognosen der spanischen Projektbetreiber und rechtfertigt den Abschluss der Auswilderung mit dem Jahr 2012. Neun dieser Paare brüteten und brachten 15 flügge Jungvögel hervor. Ein Workshop am 12./13. September 2013 in Tarifa (Spanien) würdigte offiziell die erfolgreiche Beendigung der Phase der Auswilderung von Jungvögeln und diente der Abstimmung der erforderlichen weiteren Schritte zur Stabilisierung und Zunahme der Population.

Zu den Nebenergebnissen des Projektes zählen die Sicherung von Freileitungen gegen Stromschlag und Leitungsanflug sowie intensive Öffentlichkeitsarbeit zur Sympathiewerbung für Greifvögel unter Einbeziehung der Jagdverbände. Dies kommt auch durchziehenden Fischadlern und anderen Greifvögeln aus Mittel- und Nordeuropa zugute. Weitere „Gegenleistungen“ der spanischen Projektbetreiber sind einige Forschungsarbeiten, die auch an brandenburgischen Fischadlern durchgeführt wurden (MURIEL et al. 2010, 2013).

Einige ornithologische Höhe- und Tiefpunkte des Brutjahres 2012: Im Frühjahr 2012 wurden in Brandenburg und Sachsen-Anhalt 123 **Großtrappen** ermittelt, d. h. 27 mehr gegenüber

dem zuvor nach zwei Kältewintern geschrumpften Bestand. Die Hauptgründe dafür waren die sehr gute Reproduktion in den eingezäunten Bereichen (14 von insgesamt 15 flüggen Jungvögeln) verbunden mit einem guten Auswilderungsergebnis und einem relativ milden Winter. Die Saison 2012 führte zu weiterem Zuwachs, so dass im März 2013 sogar 138 Vögel gezählt wurden (s. S. 94). Der **Singschwan** brütete in der Niederlausitz in sieben Gebieten mit mindestens 12 Paaren. Im bundesweit bedeutendsten Brutgebiet des **Wachtelkönigs**, dem Unteren Odertal, konnten von der OAG Uckermark bei der Mai-Synchronzählung nur 130 Rufer erfasst werden. In der östlichen Uckermark registrierte W. Dittberner in seinen beiden Untersuchungsräumen (Landin/Felchowsee, Unteres Odertal) mindestens 34 Reviere der **Kleinralle**. Als unregelmäßige Brutvogelarten brüteten 2012 – allerdings erfolglos – zwei Paare des **Stelzenläufers** in der Nuthe-Nieplitz-Niederung sowie ein Paar des **Säbelschnäblers** an der Elbe bei Mühlberg. Die **Uferschnepfe** war nur noch mit 4 BP in zwei Brutgebieten präsent und geht damit in Brandenburg weiter dem Aussterben entgegen. Für die **Zwergseeschwalbe** gab es an der Elbe bei Mühlberg – dem einzigen regelmäßigen Brutgebiet in Brandenburg – eine weitere Zunahme auf jetzt 16 BP, während die **Schwarzkopfmöwe** wie im Vorjahr in zwei Gebieten der Niederlausitz mit insgesamt 26 Paaren brütete. Nach dem letzten Brutnachweis

des **Bienenfressers** im Jahr 2004 konnte dieses farbenprächtige Kleinod nun wieder als Brutvogel nachgewiesen werden, und zwar in zwei Bereichen: 3 BP im Berliner Umland (ohne Bruterfolg, siehe Beitrag von Eckhoff in diesem Heft S. 77-81) sowie ca. 6 BP an einem bisher unbekanntem Brutplatz im Oberen Rhinluch, wo über mehrere Wochen ein Familienverband aus mindestens 12 Altvögeln und 8 diesjährigen Tieren zu beobachten war. Nach dem „Ausfalljahr“ 2011 konnten nun erfreulicherweise wieder 4 singende Männchen sowie ein Weibchen des **Seggenrohrsängers** registriert werden. Für die **Zitronenstelze** gelang in einem der beiden Vorjahresgebiete wieder der Nachweis eines Männchens mit Revier.

Literatur

- BMU (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Hrsg.) (2010): Indikatorenbericht 2010 zur Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt. 98 S.
- DONALD, P. F. (2007): Adult sex ratios in wild bird populations. Review. *Ibis* 149: 671–692.
- NIPKOW, M. (2013): Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten LAG-VSW. *Natur & Landschaft* 88: 32.
- LAG VSW (Länder-Arbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten) (2007): Abstandsregelungen für Windenergieanlagen zu bedeutsamen Vogellebensräumen sowie Brutplätzen ausgewählter Vogelarten. *Ber. z. Vogelschutz* 44: 151-153.
- LANGGEMACH, T. & J. BELLEBAUM (2005): Synopse: Prädation und der Schutz bodenbrütender Vogelarten in Deutschland. *Vogelwelt* 126: 259-298.
- MAMMEN, U. (2011): Monitoring von Greifvogel- und Eulenarten in Brandenburg. Bericht zur Bestandsentwicklung 1988 bis 2010 im Auftrag des LUGV. 16 S.
- MURIEL, R., E. CASADO, D. SCHMIDT, C. P. CALABUIG & M. FERRER (2010): Morphometric sex determination of young Ospreys *Pandion haliaetus* using discriminant analysis. *Bird Study* 57: 336–343.
- MURIEL, R., D. SCHMIDT, C. P. CALABUIG, J. PATINO-MARTINEZ & M. FERRER (2013): Factors affecting plasma biochemistry parameters and physical condition of Osprey (*Pandion haliaetus*) nestlings. *J. Ornithol* 154: 619-632.
- SCHWARZ, S., A. SUTOR & H. LITZBARSKI (2005): Bejagung des Rotfuchses *Vulpes vulpes* im NSG Havelländisches

Luch zugunsten der Großstrappe *Otis tarda*. *Vogelwelt* 126: 341-345.

STATISTISCHES BUNDESAMT (Hrsg.) (2010): Nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Indikatorenbericht 2010. Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 76 S.

Die Vogelschutzwarte ist zu erreichen über

Postadresse:

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Staatliche Vogelschutzwarte
Buckower Dorfstraße 34
14715 Nennhausen/ OT Buckow

Telefon: 033878-60257

Fax: 033878-60600

E-Mail: vogelschutzwarte@lugy.brandenburg.de

Schriftenschau

BARTHEL, P. H. (Hrsg., 2012): **Limicola. Zeitschrift für Feldornithologie**. Heft 4/2012, Band 26. Einbeck-Drüber. ISSN 0932-9153. (4)

Für viele Leser überraschend hat die Zeitschrift *Limicola* mit Band 26 ihr Erscheinen eingestellt. Damit geht eine Ära zu Ende, denn *Limicola* hat die Feldornithologie in Deutschland verändert. Als die Zeitschrift 1987 erstmals erschien, lag Deutschland in Sachen Bestimmungstechnik weit hinter anderen europäischen Ländern zurück. Eine niveauvolle Auseinandersetzung mit diesem Thema fand in der hiesigen Fachliteratur kaum statt. Die neue Zeitschrift gab Raum für Bestimmungsartikel über schwierige Arten, die weit über die in den Feldführern vermittelten Kenntnisse hinausgingen. Die Bestimmungskriterien etwa bei den Laubsängern, bei manchen Limikolen und Möwen wurden Schritt für Schritt herausgearbeitet. Die Zeitschrift setzte sich kritisch mit den Beobachtungen seltener Arten auseinander und beinhaltete die Jahresberichte der Deutschen Seltenheitenkommission. Und sie bot mit Beobachtungsberichten aus den letzten Monaten eine (für damalige Verhältnisse) schnelle Information über aktuelle ornithologische Ereig-

nisse, bevor dieser Service durch Internetangebote überholt wurde. Was heute unter kundigen Feldbeobachtern als selbstverständliches Wissen zur Bestimmung und zum Auftreten mancher Arten gilt, wurde vielfach erst durch *Limicola* bekannt. Und es ist gelungen, gediegenes Wissen auf hohem Niveau in unterhaltsamer und gut lesbarer Form zu vermitteln.

Inzwischen gibt es bei der Bestimmungstechnik nicht mehr viel Neues zu entdecken, und der Herausgeber hat wohl recht, wenn er schreibt, die Zeitschrift hätte ihre ursprüngliche Aufgabe erfüllt. Dennoch hinterlässt sie eine Lücke, die von anderen deutschsprachigen Zeitschriften kaum zu füllen ist. Ob eventuelle Internetangebote diese Lücke füllen können, bleibt abzuwarten.

Das allerletzte Heft ist noch einmal ein Glanzstück: Neben der Beschreibung von Brutnachweisen der Chinadommel in Ägypten (als Erstdnachweis für die Paläarktis überhaupt) wird bekannt gegeben, dass der afrikanische Zimtrohrsänger offenbar bis nach Südspanien hinein vorkommt, wie dies genetische Untersuchungen zutage befördert haben.

Wolfgang Mädlow

13. Bericht der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB)



zusammengestellt von Ronald Beschow

Allgemeines

Im hier zu behandelnden Kalenderjahr 2012 (Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2012) haben sich für das Dokumentationsgeschehen in Brandenburg und Berlin keine Änderungen ergeben.

Die seit dem 1.1.2011 tätige **Deutsche Avifaunistische Kommission (DAK)** hat ihre Arbeit fortgesetzt und die festgelegten Zuständigkeiten und Arbeitstrennungen zwischen **DAK** und **AKBB** haben weiterhin volle Gültigkeit (KRÄTZEL & KRIEGS 2011, DAK 2012).

Insgesamt hat sich die kommunikative Zusammenarbeit DAK/AKBB gut entwickelt und ein regelmäßiger Datenaustausch findet statt. An den europaweit vorgegebenen Arbeitsweisen der Kommissionen hat sich ebenso nichts geändert.

Die DAK hat Ende 2012 den ersten eigenständigen Jahresbericht „Seltene Vogelarten in Deutschland 2010“ herausgebracht und wir alle hoffen, bald die Folgeberichte in der Hand halten zu können. Die neue Qualität in der Zusammenarbeit DAK und der Avifaunistischen Kommissionen (AK) der Länder wurde eindrucksvoll mit der ersten Tagung der Avifaunistischen Kommissionen Deutschlands in Münster Ende Januar 2013 manifestiert. Fast 50 Kommissionsmitglieder aus allen Bundesländern setzten damit einen weiteren Meilenstein für die überregionale Zusammenarbeit. Es wurde über kommende Arbeitsrichtungen zur weiteren Verbesserung der Zusammenarbeit, zur Harmonisierung von Arbeitsweisen und zur Integration der Kommissionsarbeit in das bundesweite Vogelmonitoring diskutiert.

Aus der strengen zeitlichen Trennung der Zuständigkeit zwischen DSK (bis 31.12.2009) und DAK (ab 1.1.2010) ergibt sich derzeit für die bei der DSK vorliegenden unbearbeiteten Nachmeldungen/

Nachreichungen von Dokumentationen vor dem Jahr 2010 die Frage eines Endbearbeitungstermins, der Ergebnisdokumentation durch Publikation und der entsprechenden Information der zuständigen Avifaunistischen Kommissionen (AK) durch die DSK. Für Brandenburg und Berlin betrifft das z.B. mindestens vier Meldungen aus dem Jahr 2009, von denen die AKBB Kenntnis hat. Da die Zeitschrift *Limicola* als Organ der DSK mit Band 26 ihr Erscheinen eingestellt hat, wäre eine Publikation „Seltene Vogelarten in Deutschland – Nachträge bis 2010“ sehr wünschenswert (BARTHEL & BARTHEL 2012).

Innerhalb der AKBB hat es mit Wirkung zum 31.12.2012 eine personelle Änderung gegeben. Thomas Noah, eines der „Gründungsmitglieder“ der AKBB, hat seine Tätigkeit planmäßig nach fast 15-jähriger Tätigkeit (5.407 Tage!) beendet. Im Namen der Vorstände von ABBO und BOA danken wir ihm für die langjährige konstruktive Mitarbeit bei der Bearbeitung der Themen zum Auftreten seltener Vogelarten in Brandenburg und Berlin. Sein avifaunistisches Engagement rund um das Auftreten seltener Vögel in Deutschland konzentriert sich nunmehr auf die Mitarbeit in der DAK.

Die Brandenburger und Berliner Ornithologen, aber auch die bisher eher im Verborgenen gebliebenen Vogelbeobachter nutzen zunehmend die Internetplattform *Ornitho.de* um Beobachtungsdaten für überregionale Auswertungen zu Verfügung zu stellen. Das Team der Regionalkoordinatoren leistet zur Qualitätssicherung der Daten eine sehr wertvolle Arbeit. Die AKBB unterstützt die Arbeiten der Regionalkoordinatoren und beschäftigt sich in diesem Rahmen ausnahmsweise mit besonders auffälligen Daten separat (2013: bisher 4 Datensätze).

Mit dem Bearbeitungsumlauf Nr. 53 wurde im abgelaufenen Kalenderjahr 2012 die Arbeit am Thema seltener Vogelarten in Brandenburg und Berlin kontinuierlich fortgeführt. Mit einem Umfang von insgesamt 98 behandelten Einzeldokumentationen ist ein leicht erhöhter Arbeitsumfang angefallen, was auch Ausdruck der Erweiterung der „Landesmeldeliste“ ist. Ein weiterer Umlauf mit 62 Meldungen (Eingang an Meldungen bis September 2013) ist gerade versandfertig gemacht und wird die AKBB-Mitglieder für die kommenden Herbsttage mit Arbeit versorgen.

An dieser Stelle geht erneut unsere Bitte an alle Beobachter: Dokumentiert die Beobachtungen zu seltenen Vögeln möglichst zeitnah!

Meldelisten, Meldebögen und Hinweise

An den Festlegungen der Zuständigkeiten zum Meldegeschehen für seltene Vogelarten hat sich seit der Überarbeitung der Landesmeldeliste für die Länder Brandenburg und Berlin nichts geändert (gültig seit dem 1.1.2011).

Die aktualisierte Gesamtliste der für Brandenburg und Berlin ab dem 1.1.2011 dokumentations-

pflichtigen Vogelarten kann auf der Homepage der ABBO jederzeit eingesehen und abgerufen werden. Die gültige Landesliste für Meldungen nach 2010 kann auch bei Beschow (2011) nachgelesen werden.

Für Brandenburg und Berlin war das Beobachtungsjahr 2012 mit mehreren sehr seltenen Beobachtungen angereichert. Herausragend hierbei sicherlich die „Berliner“ **Korallenmöwe**, *Larus audouinii* (Abb.2), die für unser Berichtsgebiet einen Erstnachweis darstellt. Neu für Brandenburg ist vorbehaltlich der Anerkennung auch eine **Felsenschwalbe**, *Ptyonoprogne rupestris*, die die Polder im Unterspreewald inspizierte. Unerwartet „häufig“ wurde die **Zwergohreule**, *Otus scops*, gemeldet (mind. drei verschiedene Individuen in den Landkreisen MOL, LDS und PM). Zweitnachweise, jeweils mit Belegfotos gut dokumentiert, gelangen vom **Steinrötel**, *Monticola saxatilis* (UM) und vom **Häherkuckuck**, *Clamator glandarius* (MOL). Trotz starker Nachtfröste zeigte sich für mehrere Tage auch eine **Zwergscharbe**, *Phalacrocorax pygmeus* (Abb.3) im Spreelauf zwischen Vor- und Hauptsperre der Talsperre Spremberg. Keine Top-10-Vögel mehr, aber das ereignisreiche Beobachtungsjahr abrundend, sind die Nachweise von

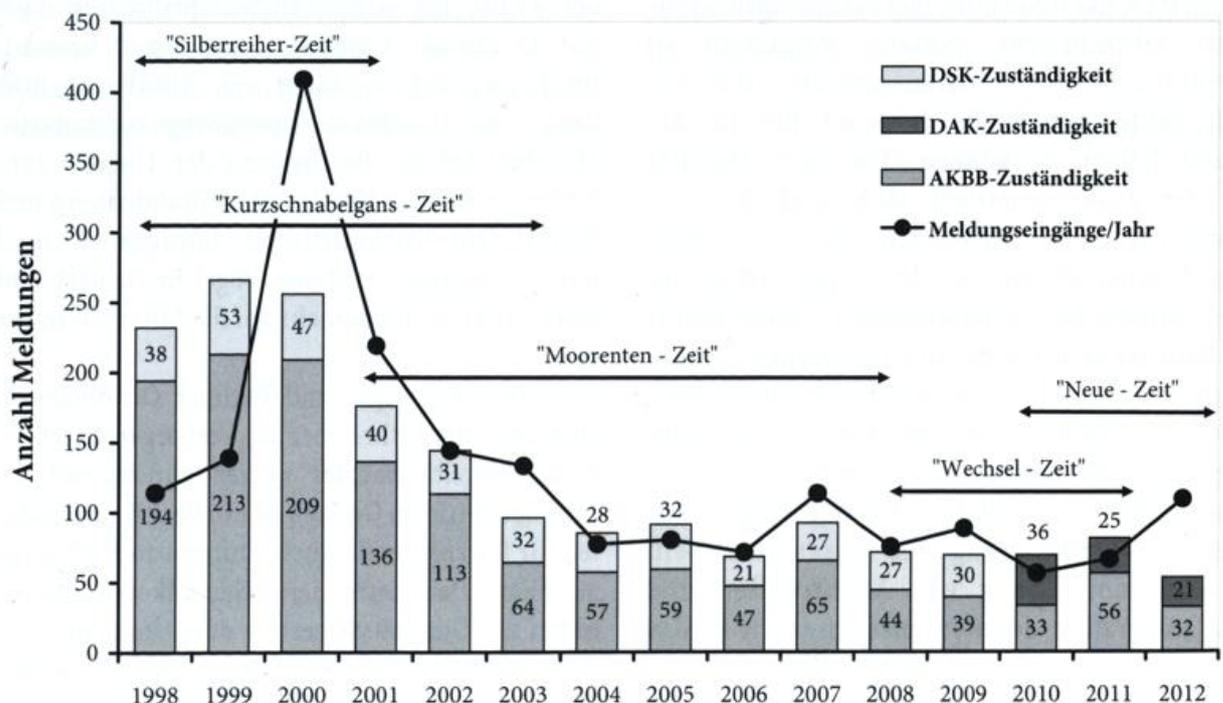


Abb. 1: Dokumentationstätigkeit seltener Vogelarten in Brandenburg und Berlin seit 1998.

Fig. 1: Documentation activity on rare bird species in Brandenburg and Berlin since 1998.



Abb. 2: Korallenmöwe, zweiter Sommer, Tegeler See, 07.05.2012. Foto: C. Bock.

Fig. 2: Audouin's Gull *Larus audouinii*, second summer, Lake Tegeler See/Berlin.

Sichler, *Plegadis falcinellus*, **Rallenreihler**, *Ardeola ralloides*, **Steppenweihe**, *Circus macrourus*, dreimal **Schlangenadler**, *Circaetus gallicus* (Abb.4), zweimal **Steppenkiebitz**, *Vanellus gregarius*, zweimal **Rotkopfwürger**, *Lanius senator* und zweimal **Grünlaubsänger**, *Phylloscopus trochiloides*. Nicht alljährlich auch die wohl drei verschiedenen **Eistaucher**, *Gavia immer* und das immerhin bereits 13. **Thorshühnchen**, *Phalaropus fulicarius* seit Bestehen der AKBB (s. Abb.5).

Analog den letzten 13 Jahren verzichtet die AKBB auf die Herausgabe eines eigenständigen Jahresberichtes zum Auftreten seltener Vögel. Alle abschließend bearbeiteten Beobachtungen sind im Avifaunistischen Jahresbericht 2009 für Brandenburg und Berlin eingearbeitet. Auch die meisten avifaunistischen Extremdaten wurden auf Glaubwürdigkeit geprüft, abschließend bewertet und bei Anerkennung in den Bericht aufgenommen.

Bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts am 20.1.2013 haben die AKBB insgesamt **1.893 Meldungen** zum Auftreten seltener Vögel im Land Brandenburg und Berlin erreicht (Abb.1, Tab.1).

Das Kalenderjahr 2012 war geprägt von dem Bemühen der Beobachter, zugelassene Rückstände an Dokumentationen aufzuholen, was sich u. a. im Eingang von 109 Meldungen widerspiegelt.

Unser Appell für eine zeitnahe Dokumentation von seltenen Beobachtungen soll hier wiederholt werden. Mit jedem Jahr das vergeht, wächst die Gefahr, dass wertvolle Daten für eine vollständige wissenschaftliche Auswertung unserer faunistischen Erhebungen verloren gehen. Verlassen Sie sich nicht ohne konkrete Abstimmungen zur Erarbeitung einer Meldung auf andere Mitbeobachter! Nehmen Sie die Verantwortung zur Dokumentation ihrer Beobachtung selbst in die Hand! Im Zeitalter der schnellen Informationen schätzen wir die Möglichkeit der Teilhabe an Beobachtungen, aber denken Sie daran: Erst die in Wort oder Bild dokumentierte Beobachtung kann als Nachweis zählen. Als AKBB sehen wir lieber eine Beobachtung mehrfach dokumentiert, als dass eine Beobachtung für die Avifaunistik verloren geht. Gleichzeitig ergeht unser Wunsch an die Beobachter, dass Erstnachweise für Brandenburg und Berlin generell mit einem Kurzbeitrag in der OTIS oder im BOB publiziert werden.

Arbeitsstand AKBB

Der Bearbeitungsstand bezüglich der Meldungen zu seltenen Vogelarten in Brandenburg und Berlin ist der Tab.1 zu entnehmen. Bei Redaktionsschluss sind bis auf die Meldungen des soeben in



Abb. 3: Zwergscharbe, Wintergast an der Spree bei Spremberg, 10.02.2012. Foto: S. Klasan.

Fig. 3: *Pygmy Cormorant* *Phalacrocorax pygmeus*, detected on the Spree River near Spremberg/SPN.



Abb. 4: Schlangenadler, Tagebau Welzow-Süd 28.06.2012. Foto: R. Beschow.

Fig. 4: *Short-toed Eagle* *Circaetus gallicus*, opencast mining Welzow-Süd/SPN.



Abb. 5: Diesjähriges Thorshühnchen im 1. Winterkleid, Rangsdorfer See 14.11.2012. Foto: L. Henschel.

Fig. 5: Red Phalarope *Phalaropus fulicarius* in first winter plumage, Lake Rangsdorfer See/TF.

den Versand gegangenen AKBB-Umlaufes Nr. 54 bzw. wenigen Revisionsbearbeitungen und dem Posteingang der letzten Tage alle vorliegenden Daten abschließend bewertet. Im Avifaunistischen Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2009 (HAUPT & MÄDLÖW 2012) sind analog den Vorjahren alle anerkannten Beobachtungen seltener Vogelarten mit Zuständigkeit AKBB aus dem Jahr 2009 und alle Nachträge bzw. Korrekturen enthalten.

Für außergewöhnliche Beobachtungen zur Phänologie, gerade auch im Zeitalter von Ornitho.de, bittet die AKBB weiterhin eindringlich, diese Extremdaten durch zusätzliche Detailinformationen, Belegen und Erläuterungen zu untersetzen, um sie damit besser nachvollziehbar zu machen. In Einzelfällen behält sich die AKBB vor, eine solche Beobachtung analog dem Auftreten von Seltenheiten nur nach Einreichung einer Dokumentation zu bewerten.

Allen Meldern, die die Arbeit der AKBB und der DAK im Kalenderjahr 2012 aktiv unterstützt haben sei unser Dank ausgesprochen. Mehr als erfreulich für den Berichtszeitraum ist die erneute Tatsache, dass weitere **13** neue **Beobachter** sich an unserer

Gemeinschaftsarbeit beteiligten (kumulativ seit 1998 nunmehr mind. **209** verschiedene **Melder**). Diese anhaltend steigende Tendenz an Beteiligten sehen wir als Beleg und Garant dafür, dass sich unsere wissenschaftliche avifaunistische Arbeit in Brandenburg und Berlin auf ein breites Fundament von Mitarbeitern stützt.

Für die zeitnahe Einreichung von Meldungen im Zeitraum Februar 2012 bis Ende Januar 2013, sowie für einige Nachmeldungen zurück bis ins Jahr **2009!** bedanken wir uns bei:

M. Adler, J. Becker, H. Begehold, R. Beschow, C. Bock, S. Brehme, J. Brinke, H. Deutschmann, S. Fahl, R. Fehling, B. Fischer, H. Haupt, C. Grüneberg, B. Jungius, R. Hand, S. Herold, G. Krebs, B. Kreisel, H. Lange, M. Löschau, B. Ludwig, K. Lüddecke, W. Mädlow, M. Malkmus, F. Maronde, J. Mundt, T. Noah, W. Püschel, M. Putze, C. Pohl, W. Schreck, N. Vilcsko, C. Wagner, M. Walter, A. Weingardt und R. Zech.

Tab. 1: Übersicht zum Bearbeitungsstand von Meldebögen aus Brandenburg und Berlin (Stand Eingang bis 20.1.2013).
Table 1: Overview of the state of processing of reports from Brandenburg and Berlin (inbox until 01/20/2013).

Jahr	Meldungen		Entscheidungen mit AKBB-Zuständigkeit			Empfehlungen der AKBB bei DSK-Zuständigkeit		
	gesamt	davon DSK/DAK	anerkannt	abgelehnt	in Bearbeitung	anerkannt	abgelehnt	in Bearbeitung
1990-1997	44	14	29	1	0	12	2	0
1998	232	38	184	10	0	31	7	0
1999	266	53	206	7	0	45	8	0
2000	256	47	196	13	0	39	8	0
2001	176	40	126	10	0	29	11	0
2002	144	31	100	13	0	18	13	0
2003	96	32	61	3	0	30	2	0
2004	85	28	55	2	0	22	6	0
2005	91	32	58	1	0	29	3	0
2006	68	21	41	6	0	19	2	0
2007	92	27	62	3	0	21	6	0
2008	71	27	41	3	0	24	3	0
2009*	69	30	36	3	0	25	1	4
2010	69	36	29	1	3	27	8	1
2011	81	25	46	5	3	8	1	16
2012	53	21	9	1	22	0	0	21
gesamt	1.892	502	1.279	82	28	379	81	42

* Für das Jahr 2009 befinden sich noch mind. 4 bisher nicht abschließend bearbeitete Beobachtungen bei der DSK (Kanadapfeifente, Steppenkiebitz, Fahlsegler und Zwergadler).

Tab. 2: AKBB-Meldeergebnis Kalenderjahr 2009 für die Länder Brandenburg und Berlin (Stand 20.1.2013).
Table 2: Reporting results of the Avifaunistic Commission of Brandenburg and Berlin (AKBB; reporting status from 01/20/2013).

Vogelart	Anzahl Meldungen*	davon anerkannt	davon nicht anerkannt	nicht abschließend bewertet
Zwerggans	10	10	0	-
Zwergkanadagans	1	1	0	-
Nachtreiher	4	2	2	-
Steinadler	1	1	0	-
Schreiadler	1	1	0	-
Kleines Sumpfhuhn	2	2	0	-
Mornellregenpfeifer	2	2	0	-
Teichwasserläufer	6	6	0	-
Sumpfläufer	3	3	0	-
Raubmöwe spec.	1	0	1	-
Brandseeschwalbe	1	1	0	-
Küstenseeschwalbe	4	4	0	-
Weißflügel-Seeschwalbe	2	2	0	-
Spornammer	1	1	0	-
gesamt	39 (1)	36 (1)	3	0

* Anzahl Meldungen z.B. 4 (1) bedeutet, dass 4 Meldungen mit Jahresbezug vorliegen, wovon eine Meldung eine Sammeliste über mehrere Jahre bzw. für mehrere Gebiete ist.

Nach 1.823 abschließend bearbeiteten Meldungen liegt die Anerkennungsrate für Meldungen mit AKBB-Zuständigkeit weiterhin bei genau 94 %. Für Arten mit DAK-(DSK)-Zuständigkeit liegt die Quote ausreichend dokumentierter Beobachtungen nun bei gut 82 % der Meldungen und ist derzeit leicht sinkend. Da das Artenspektrum in Zuständigkeit der DAK mehr denn je die wirklich seltenen Arten betrifft, gilt unverändert der Grundsatz für alle Beobachter und Melder, je seltener eine Art ist, umso gründlicher und ausführlicher sollte die Dokumentation der Beobachtung erfolgen. Da die Landesliste jetzt mit vielen auf Landesebene dennoch sehr seltenen Arten aufgefüllt wurde gilt natürlich das oben Gesagte auch für die jetzt gültige Landesliste.

Zum Bearbeitungsstand der eingereichten Meldung kann jederzeit beim Koordinator der AKBB oder bei jedem anderen Kommissionsmitglied Auskunft eingeholt werden.

Seltene Vogelarten Kalenderjahr 2009

In Tab. 2 ist das Abschlussergebnis für das Jahr 2009 zusammengestellt. Der Jahrgang 2010 und 2011 ist ebenfalls nahezu abschließend bearbeitet. Durch den Zuständigkeitswechsel DSK zur DAK bearbeitet die AKBB ab sofort „ganz“ seltene Arten vom Grundsatz her nicht mehr.

Für die Kalenderjahre 2010 bis 2012 bitten wir um schnellstmögliche Einreichung noch nicht vorgelegter Dokumentationen. Insbesondere für die Jahre 2010 und 2012 scheint noch ein Meldedefizit zu existieren.

Die in Tab. 2 ausgewiesenen Ergebnisse der Meldungen sind im Avifaunistischen Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2009 verarbeitet. Insgesamt lag der Anteil der abgelehnten Meldungen mit 7,7% zwar über dem langjährigen Mittel der Vorjahre (5,8 %), jedoch betreffen die derzeitigen Ablehnungen nur zwei verschiedene Vögel. Die Gründe für die Ablehnungen sind weiterhin vielschichtig. Als Hauptgründe erweisen sich jedoch nicht ausreichende, unvollständige und nicht überzeugende Inhalte in den Dokumentationen.

Analog zu den letzten DSK-Berichten (DSK 2008, 2009, 2010) und dem ersten DAK-Bericht werden nur noch die abgelehnten Dokumentationen für die

betreffenden Arten hier aufgeführt. Für das Jahr 2009 sind es Meldungen zu folgende zwei Arten: **Nachtreiher**, *Nycticorax nycticorax* (2x, Dokumentationen nicht ausreichend).

Raubmöwe spec., *Stercorarius spec.* (1x, Dokumentation nicht ausreichend, keine Nennung von Merkmalen, die eine Raubmöwe sicher belegen).

Wir wünschen allen Beobachtern in Brandenburg und Berlin ein erlebnisreiches Beobachtungsjahr 2013 und viele interessante Begegnungen mit normalen und seltenen Vögeln.

Literatur

BARTHEL, P.H. & BARTHEL, C. (2012): Time to say Goodbye. *Limicola* 26: 249-252

BESCHOW, R. (2011): 12. Bericht der der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB). - *Otis* 19: 123-129

DEUTSCHE AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION (2012): Überarbeitung der nationalen Meldeliste der Deutschen Avifaunistischen Kommission zum 1. Januar 2011. *Seltene Vögel in Deutschland 2010*: 64-69

HAUPT, H. & W. MÄDLow (2012): Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2009. *Otis* 20: 1-53.

KRÄTZEL, K. & J. O. KRIEGS (2011): Vom Goldhähnchen-Laubsänger zur Schieferdrossel: Deutsche Seltenheitenkommission wird Deutsche Avifaunistische Kommission. *Falke* 58: 67.

Avifaunistische Kommission Brandenburg und Berlin
Kontaktadresse:

Ronald Beschow, Am Berghang 12 a, 03130 Spremberg
Tel.: 03563-97079;

E-Mail: rbeschow@web.de bzw. beschow@t-online.de

Schriftenschau

KINZELBACH, R. K. (2013): **Das neue Buch vom Pfeilstorch**. Basiliken-Presse Rangsdorf, 99 Seiten. ISBN 978-3-941365-06-3. (5)

Am 21. Mai 1822 wurde in Nordwest-Mecklenburg ein Weißstorch erlegt, der einen afrikanischen Pfeil im Hals trug. Das Präparat befindet sich in der zoologischen Sammlung der Universität Rostock und war für den Autor Anlass, ein Büchlein mit allem Wissenswerten rund um den Pfeilstorch herauszugeben, nun schon in zweiter, überarbeiteter Auflage. Besondere Bedeutung erlangte der Fund seinerzeit, weil er erstmals Kunde vom möglichen Zug- oder Überwinterungsgebiet der Störche brachte, über das zuvor nur spekuliert werden konnte. Der Stand des Wissens (oder besser des Unwissens) um den Vogelzug in früheren Zeiten nimmt deshalb breiten Raum im Buch ein. Die Geschichte des Präparats wird ebenso beschrieben wie die Sammlung, in der er aufbewahrt wird, und die Lebensläufe der mit dem Rostocker Pfeilstorch

verbundenen Personen. Besonders interessant ist die Auflistung von 35 bekannt gewordenen Pfeilstorch-Fällen. Im Einzelfall geht der Autor dabei etwas zu weit, wenn er einen Bericht von 1555 über einen Storch, der seinem Hauswirt eine Ingwerwurzel zu Füßen gelegt haben soll, als Nachweis eines Pfeilstorchs wertet. Die Geschichte dürfte eher in die Kategorie der Legenden einzuordnen sein wie auch die Meldungen von überwinternden Störchen und Schwalben im Schlamm der Gewässer aus derselben Zeit, über die im Buch berichtet wird.

Kinzelbach versteht es, um den Pfeilstorch herum lesenswerte und informative Geschichten über Naturkunde, Kultur und Zeitgeschichte zu schreiben, die für den interessierten Naturliebhaber lesenswert sind, aber auch dem Ornithologen viel Neues bieten.

Wolfgang Mädlow



Main body of text, consisting of several paragraphs of faint, illegible text. The text appears to be a continuous block of writing, possibly a letter or a report, but the characters are too light to be read accurately.

Schriftenschnur

Einzelne Buchstaben und
Wörter in verschiedenen
Schriftarten und -größen
darstellen.

Die Schriftenschnur ist ein
Werkzeug zur Darstellung
von Schriftarten und -größen.
Sie besteht aus einem
Brett, auf dem die
Buchstaben und Wörter
angeordnet sind.

Die Schriftenschnur wird
in der Regel aus Holz
hergestellt. Sie ist
in der Regel in
verschiedenen
Größen und
Farben erhältlich.

Die Schriftenschnur ist
ein wichtiges Werkzeug
für die Gestaltung von
Druckwerken. Sie wird
in der Regel zur
Darstellung von
Schriftarten und -größen
verwendet.

Die Schriftenschnur ist ein
Werkzeug zur Darstellung
von Schriftarten und -größen.
Sie besteht aus einem
Brett, auf dem die
Buchstaben und Wörter
angeordnet sind.

Die Schriftenschnur wird
in der Regel aus Holz
hergestellt. Sie ist
in der Regel in
verschiedenen
Größen und
Farben erhältlich.

Die Schriftenschnur ist
ein wichtiges Werkzeug
für die Gestaltung von
Druckwerken. Sie wird
in der Regel zur
Darstellung von
Schriftarten und -größen
verwendet.

Die Schriftenschnur ist ein
Werkzeug zur Darstellung
von Schriftarten und -größen.
Sie besteht aus einem
Brett, auf dem die
Buchstaben und Wörter
angeordnet sind.

Die Schriftenschnur wird
in der Regel aus Holz
hergestellt. Sie ist
in der Regel in
verschiedenen
Größen und
Farben erhältlich.

Die Schriftenschnur ist
ein wichtiges Werkzeug
für die Gestaltung von
Druckwerken. Sie wird
in der Regel zur
Darstellung von
Schriftarten und -größen
verwendet.

Die Schriftenschnur ist ein
Werkzeug zur Darstellung
von Schriftarten und -größen.
Sie besteht aus einem
Brett, auf dem die
Buchstaben und Wörter
angeordnet sind.

Die Schriftenschnur wird
in der Regel aus Holz
hergestellt. Sie ist
in der Regel in
verschiedenen
Größen und
Farben erhältlich.

Preise der rezensierten Literatur (aus postalischen Gründen nicht im Text angegeben):
1 - 58,80 EUR; 2 - 29,95 EUR; 3 - 15,- EUR; 4 - 14,- EUR; 5 - 16,90 EUR

Inhalt / Contents

HAUPT, H. & W. MÄDLow

- Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2009
Avifaunistic notes from Brandenburg and Berlin 2009 1

DORNBUSCH, M.

- Anmerkungen zur Avifauna im Bereich der Mark Brandenburg
Remarks to some bird observations in the Margraviate of Brandenburg 55

ALEX, U.

- Anmerkungen zu historischen Vorkommen der Wasseramsel *Cinclus cinclus* (L. 1758) in
Brandenburg
*Annotations on the historical occurrence of White-throated Dipper Cinclus cinclus (L. 1758) in Branden-
burg* 61

FIDDICKE, M.

- Zum Auftreten nicht-artspezifischer Gefiedermerkmale bei Vögeln
The occurrence of non-species-specific plumage characters in birds 63

HALLAU, A. & W. OTTO

- Wiederfund eines Mauerseglers *Apus apus* am Brutplatz seiner Adoptiveltern
Recovery of a Common Swift Apus apus at the breeding site of his adoptive parents 71

ECKHOFF, P.

- Wiederholte Brutansiedlungen des Bienenfressers *Merops apiaster* im Landkreis Oberhavel
*Repeated settlement and breeding of European Bee-eaters Merops apiaster in the district of
Oberhavel* 77

HELLWIG, T.

- Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis* als Beute des Fischotters
Little Grebe Tachybaptus ruficollis as prey of the Otter 83

PÜSCHEL, W.

- Haussperling *Passer domesticus* verendet an Feuerdorn
House Sparrow Passer domesticus died of Firethorn 87

KRÜGER, H.

- Mittelspecht *Dendrocopos medius* nimmt Eichensaft auf
Middle Spotted Woodpecker Dendrocopos medius sucking oak tree sap 91

- Aktuelles aus der Staatlichen Vogelschutzwarte Brandenburg
News from the Bird Conservation Authority Brandenburg 93

13. Bericht der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB)
13th note of the Brandenburg Rarities Committee 103

Schriftenschau

- Reviews* 54, 82, 86, 102, 110